# Miesbadener Camblati

Berlag Langgaffe 27. Bernsprecher Re. 2953. Ruffeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Wilhelmftr. 6.

Gerufprecher Str. 967. Mufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Beginge-Breis für beibe Ausgaben: 50 Pig monatlich burch ben Berlag Laugeaste 27, ohne Beingerfabn. 2 Wit. 50 Big, vierteljahrlich burch alle veulichen Johankalten, anöchtieglich Bestellnelb. — Beginge-Bestellungen nehmen außerdem jederzeit entgegen: in Bledbaben die houde Agenum Milbetm-freihe 6 mab die 185 Musgabefellen in allen Tellen der Große im Biebrich: die bortigen 38 Ausgabe-fellen und in den denachdarten Landorren und im Rheingam die betreffenden Tageblatt-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Tig. für letale Angeigen im Erbeissmarkt" nab "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Goglorm; 25 Big. im davon abweichender Schausslihrung, jotele für alle übrigen letalen Engeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mr. für lotale Kerlamen; 2 Mt. für auswärtige Reflamen. Genge, halde, britel und dientel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Verechnung.
Bei wiederhalter Aufmahme unveränderter Angeigen in lurgen Zwischmitzunen entsprogender Rabait. Ger bie Unfnahme inder eingereichter Angeigen in bie nachtericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mugeigen-Munahme: Für bie Abend-Susgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nochmittogl-

Mr. 259.

Wiesbaden, Freitag, 7. Juni 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

#### "Das entschleierte Inpan".

Unter diesem Titel veröffentlicht foeben der Engländer &. A. De c Rengie ein Buch, das feinen Landsleuten recht unangenehme Wahrheiten fagt und die jo laut geäußerte Befriedigung über den Abichluß des englische ja panischen Bündnisses ftark zu trüben geeignet ist. Der Berfasser ist dabet ein genauer Kenner des sernen Ostens; er hat lange Jahre drüben geweilt und fich dann während des ruffifch-japanischen Krieges als Kriegsforrespondent einen befannten Namen gemocht. Sein Warnrus wird sedenfalls nicht ungehört verhallen. In dem Charafterbild, das er von bem beutigen Japan entwirft, erkennt er beffen Tugenden willig an; er rühmt beredt ihre Tapferfett, ihre Energie und ihre Widerstandsfraft, er vergist auch den Mut, die Disgiplin und die Gelbftaufopferung nicht, die den Krieg mit Rugland zu einem guten Ende geführt haben.

Aber er weift nun auch mit Nachbrud auf die andere Seite bes japanifchen Wejens bin, ben ichranfenlofen Chrgeis, den bon den Borfahren überfommenen Freindenhaß und ihre Sfrupellosigkeit im Bruch etnes gegebenen Bortes. Ihr Triumph auf dem Schlachtfeld war durchaus nicht angetan, sie in dieser Bestehung su beifern oder dem Abendlande naher zu bringen. Wenn Japan fich zu irgend etwas verpflichtet bat, fo hat es sich für die Politif der offenen Tür verbürgt. Wenn man jeinem Wort glauben will, bat es in Korea und in der Mandidurei für die gleichen Sandelerechte und in der Meandimiret für die gleichen Handelistechte aller Böller gefämpft. Und wie hat es sein Wort gehalten? Mexenzie weist nach, daß es überall eine Positis der Ausichliehung verfolgt. Die Unadhängigfeit Koreas, die es garantiert hat, gehört der Bergangenheit an "Bor drei Jahren", ichreibt er, "war der Handel von Korea jedermann offen. Heute ist der unabhängige Bermalter ber Bolle verschwunden und an feine Stelle ift ein Japaner getreten. Kongeffionen und Kontrafte find von japanischen Beamten über japanische Spefulonten überreichlich ausgeschüttet morden, und ausländische Angestellte find berdrängt, um den japaniichen Agenten Raum zu machen. Die Japaner haben die Macht, und die anderen großen Nationen find gleichgültig.

Bas in Rorea geschehen ift, ift auch in der Manbidurei eingetreten und wird in allen Safen und an allen Blagen, die Japan beherricht, der Sall fein. Der unlängst verftorbene Lafcabio Bearn, wohl der beste europätiche Kenner Japans, hat die kommende Entwidlung ichon vor zwölf Jahren mit überraichender Genauigkeit vorausgesagt, und er hat eine duftere

Perspettive auf den Kreuzzug gegen die Fremden eröffnet - nur in den Zeiten hat er fich geirrt, und daß alles jo viel ichneller tommt, ift eben die Folge des englisch-javanischen Bundniffes. Der Ehrgeis des Reiches der aufgehenden Sonne geht icon heute nicht nur auf eine Herrichaft über die Märkte, fondern auf ein großes Kaiferreich des Oftens; es will der Fuhrer

des wiedererwachten Afiens fein.

Seine Expansionsmethoden, muffen, wenn fie fich nicht andern, notwendig ju einer Storung des Weltfriedens führen. Bas Japan in Korea getan hat, so grausam es ist, man weiß es doch bereits in Europa und hat es schweigend hingenommen. Empfindlich getroffen aber wird England durch das, was die Japaner in — In dien tun. "Berschiedene japanische Bublizisten haben Indien besucht", schreibt Weckenzie. "Einige hielten Borträge über die Taten des Reuen Japans, andere hielten mit indischen Führern Besprechungen ab und fragten sie, warum andere asiatische Bölker Japans Beispiel nicht nacheifern konnten. . Die Reden einiger dieser japanischen Besucher waren offen antibritisch. Sie drängten die Hindus, öffentlich und pribat, ihre Kation neu zu schaffen und unabhängig zu machen. So schrieb Harada Tajufu, ein febr befannter religiöfer Führer, einer Un-Bejuches in ihrem Lande in Berührung gefommen war: Wir konnen nur tiefe Sympathie mit Euch haben in der schwierigen politischen Lage, in die Ihr jest ver-fest seid. Es ift meine unerschütterliche Hoffnung, daß der Tag kommen wird, an dem Indien einen herbor-ragenden Platz in der Welt des Oftens als ein unabhängiges, sich felbst regierendes Land einnehmen wird.

Benn die japanische Regierung, so fragt ber Engländer, folde Dinge duldet, welchen Bert hat das Bundnis dann noch für und? Resigniert gesteht er sich ein, daß ber Often und der Beften nicht auf gleicher Bajis verhandeln fonnen, daß sie verschiedene Sprachen iprechen und verschiedene Begriffe von Ehre baben, und er erinnert an die warnenden Borte Gir Benry Maines, daß "jede europäische Macht, die mit gelben Böllern ein Baffenbundnis gegen andere europäische Natton einginge, ein berraterifches Spiel gegen bas Gedeihen bes gangen Menichengeichlechtes treiben murbe".

# Politische Abersicht.

Der diesjahrige fogialbemofratifche Barteitag

ftogt auf einige Schwierigkeiten. Ale Tagungeort hatte ber vorige Parteitag Effen gewählt. Dort hatten bie Genoffen por zwei Jahren einen Bauplat erworben, auf dem fie ein Gewerfichaftsbaus mit Galen, darunter einen großen, und eine Druderei für das zu gründende Barteiblatt errichten wollten. Diefer Plan ift dadurch vereitelt worden, daß der gewählte Bertrauensmann,

der aus juriftischen Grunden bei dem Raufgeschäft die Bortei pertreten mußte feine Genoffen taufchte und das Grundftiid ichnell an den befannten Großinduftriellen Stinnes verfaufte. Der große Teftfaal follte naturlich ben Parteitag aufnehmen und vielleicht burch die Tagung diefer illuftren Gafte eingeweiht werden. Damit ist es nun nichts. Im eigentlichen Effen mar auch fein anderes Lofal zu befommen. Jeht ist in dem vor einiger Beit eingemeindeten Arbeitervororte Ritten-icheid der ziemlich entlegene "Gilbenbof" als Tagungslofal gewonnen worden. Da fein Geld in der Raffe ift und die Lagung, wie die Lofalfommission fagt, "enorme" Kosten verursacht, so soll jeder Eisener Einwohner oder Fremde einen Taler bezahlen, um das Recht zur An-wesenheit an allen Tagen der Kongrespwoche zu erwerben. Bleibt nunmehr der Befiter des "Gildenhofe" feit und gehen die Taler fleißig ein, fo durfen die Schwierigfeiten als übermunden gelten.

#### Die Ronfurrengflaufel fur faufmannifdje Angestellte.

Die Frage der Berechtigung der Konfurrengflaufel in den Berträgen der faufmannifden Angeftellten ift in letter Zeit wieder aftuell geworden durch das Zutagetreten bon offenbaren Migitanden, die mit der Unwendung diefer Rlaufel verknüpft find. Der Bwed der Alaufel ift, den Geschäftsinhaber für eine bestimmite Beit bor dem Berrat bon Betriebs- und Geichaftsgeheimniffen feitens entlaffener Angestellter gu bewahren. Ein folder Bertrauensbruch fann natürlich nur ansgeübt werden von Angestellten, die vermoge ihrer Stellung im Betrieb in die Lage gefest werden, Einblid in die Dinge gu befommen, deren Renntnis den Geschäftsinhaber, wenn fie Dritten mitgeteilt würde, gut schädigen imftande ift. Die Berpflichtung auf Die Konfurrengflaufel, die weise fo gefaßt ift, daß der Ange-ftellte innerhalb einer bestimmten Frist nach jeinem Ausicheiden bei feinem Unternehmen ahnlicher Art in Stellung gehen darf, hat demnach nur Zwed bei Angeftellten, bei denen die Erlangung von Kenntniffen bezüglich der Geschäftsgeheimnisse und dergleichen vor-ausgesehen werden darf. Der Gebrauch, der in Wirtlichfeit von der Konfurrengflaufel gemacht wird, geht jedoch über diefen Rahmen weit hinaus. Es tit tatfächlich fo, daß fast überhaupt fein faufmännischer Angeftellter, welcher Beschäftigungsart er auch immer sei, einen Bertrag ohne diese Klausel abschließen kann. Bor dem Berliner Kaufmannsgericht fam jungft ein Fall sur Enticheidung, in welchem die Leitung eines Berliner Riesenwarenhauses gegen eine Anzahl früherer Angestellter wegen Berstoßes gegen die Konkurrenz-klausel, welche den Angestellten verbot, innerhalb eines Jahres nach Austritt in anderen, ihren Besitzern nach bezeichneten Warenhäufern Stellungen angunehmen, auf dem Brozeswege vorging. Bei der ersten Berband-lung, welche eine "Lageristin" betraf, fam es zu einer Berurteilung der letteren aus dem angegebenen Grunde,

#### genilleton.

(Radibrud verboten.)

# Die erfte Stappe der Herkomer-Konkurrenz.

Bon unferem P. Gr.-Mitarbeiter.

Erlebigung ber gurudgewiesenen Bagen. - Der Si Die automobilfreundliche Bevolferung von Gadien. Die Ericot Im Leipziger Balmengarten. - Gine Banne. - Gerfichte pon ber Strede. - Gifenach.

Eisenach, 5. Juni.

Bie ich in meinem geftrigen Berichte bereits aubeutete, mar die Abnahmefommiffion febr ftreng in der Annahme der Bagen. Gar mander Bagen mußte ohne Starifarte die ftabtifche Musftellungshalle verlaffen, um inater nach getroffener Abanderung nochmals gu ericheinen. Endguftig abgelebnt murben ca. 30 Bagen, pon denen 14 auf die Adlersahrradwerte und 3 auf die Opelwerte fielen. Es hagelte darauf Proteste, die unter Belfugung von 300 DR. eingereicht werden mußten. Jeden Mugenblid murden bem Borfibenden drei blaue Cheine und ein Schriftfild in die Sand gedrudt. Dem Proteft murbe teilmeife ftattgegeben, indem denjenigen Bagen, bie wegen gu ichwacher Rarofferie gurudgewiesen waren, aufgegeben murbe, jum Ausgleich 40 Rilo Gand an "Bord" su nehmen.

Am Start ericienen bente 161 Bagen; 28 haben alfo die Teilnahme aufgegeben. Die ftadtifche Musftellungshalle wird noch lange nach Bengin buften, benn Bente morgen, als die 161 Bagen mit eigener Straft hinansfuhren, berrichte in ben Sallen ein Benginnebel, bağ man feine gehn Schritte feben fonnte. Der Gtar: vollgog fich in der ichonften Beije; alle 90 Gefunden murbe ein Bagen abgelaffen. Unfer R. M. G. Bagen mit 92r. 91 frariete alfo gegen 6% Ithr. Endlich hielien wir por dem gefben Bande. Leife und ungedulbig pocht ber Motor, vergleichbar mit einem edlen Rennpferde, das nur ichwer au gugeln ift. Die Damen vom Cachfrichen 1

Automobif-Alub verfeben in der Zwischenzeit die Fahrer mit einer meißen Relfe oder laben ble Bertomer-Sabrer und Teilnehmer mit Champagner oder Rognat. Das war wirflich reigend. Ingwijden fentt fich die Start-flogge, ber Geichwindigfeitsbebel wird eingerudt, der Fuß, der das Auppelungspedal herunierhielt, tritt gurud: wir fabren. Rochmals wenige Setunden Ruppelung des Mojors, donn wird die größere Geichwindigfeit eingeschaltet, und an bem Luftzuge merfen wir, daß wir mit Conelligfeit vorwarts eilen. Schnell den Sturmriemen von der Dute herunter, die Automobilbrille hervor, mir find fertig gur Gabrt nach Gifenach.

Che wir unfere Antomobilmugen festbanden, haben wir erft höflich noch der Tribune binaufgegrüßt; dort war Ronig Auguft von Sachien anwejend, ber bei feinem Intereffe für bas Automobil es fich nicht nehmen ließ, felbft dem Start der leiten Bertomer-Fahrt beiguwohnen.

Die Dresdener find augenicheinlich Grubauffieber. benn überall, mo wir burchfamen, ftanb bas Bublifum vier- und fünffach, fogar in den Bororten. Durch Burufen und Tücherschwenken, Zuwersen von Blumen ufw. befundete es fein Intereffe fur das Automobil. Das Blumenzuwerfen mar allerdings mit einiger Schwiertgfeit verlunpft, benn die Coonen fonnten die Entfernung nicht recht tagieren, und fo flogen die Blumen in der Regel it ber unferen Ropf oder hin ier unferen Bagen. Erft in ber alten Bergftadt Freiberg gelang es, den erften Straug gludlich in unferen Bagen gu beforbern. Spater tamen noch mehrere bagu und bente abend hatte ich fo viel Etrauße - teilwebje aus Bald. und Bicienblumen angefertigt - im Wagen porratig, daß ich nicht recht weiß, ob ich einen Blumenladen eröffnen ober mir eine fleine Rub anichaffen foll. Gingelne ber oufligen Gaben Gloras trngen jogar Bifitentarten, in denen die "Abfenderinnen" um eine Anfichtsfarte baten. Guer Bunich foll erfullt werden, denn euer Intereffe galt ja nicht uns, fondern dem Antomobiliomus im gangen. Bir vier Infaffen des Bagens Rr. 91 faben am Rachmittag eber alles andere als liebenswert ans. Bollgefraubi haben wir mohl eber ben Räuberhauptlenten aus ben Abruggen geglichen.

Doch guritd gur Strede. Anfangs ging bie Gabrt giemlich langfam, denn die vielen Krimmungen der Strafe liegen ein Laufenlaffen ber Dafdinen nicht gu. Un den Geiten der Strafen ftanden die Stadt- und Dorfbewohner und mintten uns freundtich gu. Ginen unperaleichlichen Ginbrud habe ich aus Zwidag migenommen. In zwei Maddenichulen find wie vorübergefommen, und bei beiden Schulen ftanden die Golterinnen mit dem Tafchentuch in der hand vor dem Schulhaufe und wintten unaufhörlich. Ich habe von Dresden bis Leipzig tein unfreundliches Wort über das Automobil gehört.

In Leipzig mar das Biel der Palmengarten. Der erfie Wagen war um 10 Uhr 5 Min. eingetroffen. Unfer Bagen fam gegen 11 Uhr an, aber erft um 1 Uhr 41 Min. burften mir weiterfahren. Alles ging gut bis furg por Laugwit, wo bas Borderrad ein eigenartiges Geraufch veruehmen fieß. Urface: Ein Gummimantel mar ge-platt. Refnitet: 22 Minuten Aufenthalt und 5 Strafpunfie. Borbei fauften die nachfolgenden Bagen. Doch bald darauf fubren and wir wieder, und als wir and Taugwis beraustamen, da fanden mir zwei Wagen in gleichem Buftande, und furg darauf ben ftartften Bogen, nämlich Nr. 1.

Durch nichts wird ein Betrübter mehr erquidi,

Bon der Strede ergablt man fich, daß in Greiberg ein Mann faßt totgefahren, ein Bagen einen anderen angefahren und der Infaffe ein Bein gebrochen, swei Wagen Rinder angefahren batten uim. Frau Sama ift befonders bei Automobilunfallen febr geschäftig. Soffen mir das Beite.

Um 4 Uhr 15 Min. tam ber erfte Bagen in Effenach an. Um 7 Uhr hatten ca. 130 Wagen bas Biel paffiert.

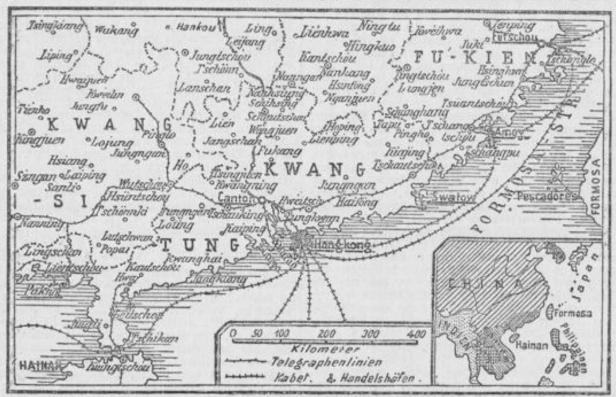
Deutsches Reich.

Wiesbadener Cagblatt.

Rach dem Buchftaben des Gefetzes ging das nicht anders, Fragt man fich jedoch, ob in diefem Fall die Klaufel iberhaupt moralisch berechtigt war, so muß man zu unbedingten Berneinung gelongen. Lageriftin" ift nicht imstande, durch Mitteilung wichtiger Geichaftsgebeimmiffe ihren bisherigen "Brotheren" ju icadigen, ebensowenig wie das Paderinnen, Ber käuferinnen waren, die ebenfalls ichen wegen Bruchs der Konfurrengklaufel berurteilt wurden. In foldem Sall ift man mohl berechtigt, bon einem unberhüllten Migbrauch zu iprechen, beffen Folgen nur nach einer Richtung liegen können. Die Arbeitgeber, beren Beteiligung an anderen Unternehmungen Branche den Geltungsbereich der Klaufel noch erweitert und die Auswahl für die ftellungfuchenden Angeftellten vermindert, iperren sich gegenseitig das Personal ab und können damit die Bezahlung berunterdrücken oder eine Steigerung berhindern. Gine Ginichtantung Diefes groben Migbrauches ift auf jeden Fall erforderlich. Die einzige Möglichfeit, die dazu führen fonnte, liegt in ber Organisation der Angestellten, wenn anders fich die Gefengebung nicht jum Ginschreiten veranlogt fieht,

ceffte 2.

" Austritte aus der Rirche in Berlin, fiber bie Gefamigabl der Berjonen, die in Berlin im Jahre 1906 ihren Ausiriti aus ber Rirchengemeinschaft erklärt haben, ift bisher nichts belannt geworden. Rur das fteht feft, daß die Mobrung diefer Perfonen gegenüber dem porbergebenden Jahre gang augerordemlich gemefen fein Gur einen fleinen Zeil des Berliner Stadigebietes läßt fich jest die Bahl der im Jahre 1906 erfolgten Austritte aus der evangelischen Bandesfirche angeben und die Bunahme gegenüber dem Jahre 1905 nachweifen. In der "Diogefe Rolln-Stadi", die außer "Altfolin" ben Sudoften und Guben Berling finnere und außere Buifenftadt, fowie einen Teil der Tempelhofer Borftadt) umfaßt, haben im Jahre 1906 im gangen 864 Perfonen ibren Austritt aus ber evangelischen Landesfirche er-Hart. In demfelben Gebiet maren im Jahre 1905 nur 254 Kirdenaustritte gu buden gemejen, es ift alfo von einem Jahre aum anderen eine Steigerung auf meit uber bas Dreifache eingetreten. Dabei hatte icon bas Jahr 1905 eine bedeutende Zunahme gegenüber dem



#### Die dinefifden Unruhen.

Unfere Rarte gibt eine Aberficht über bas Terrain, bas in China von den Unruben bewegt wird. Die letten Melbungen aus Amangtung haben, wie uns von moblunterrichteter politifcher Geite mitgeteilt mirb, ungweifelhaft ermiefen, daß der Ernft der Lage nicht untericatt werben barf. Das deutsche Kanonenboot "Iltis", bas nach hongtong jurudgefehrt war, ift wieder vor Bathot ericbienen, mo auch englische und frangofifche Schiffe die Intereffen ihrer Landsleute ichlitien. Bon den fieben Miffionsanftalten, die die Rieler Miffion in der Gegend von Pathoi gegrundet hat, ift bisher nur eine gerftort morden. Die Infaffen find fantlich gerettet. Im großen und gangen ift - mie bie "Deutiche Barte" ichreibt - die Bewegung gegen bie dinefifden Beamten gerichtet, Die Die Ungufriedenbeit des Bolles erregt haben, doch ift nicht zu leugnen, daß fich gemiffe Rebenftrömungen bemerfbar gemacht haben, die den 3med verfolgen, gegen die Fremden im Lande gu beben und das Borgeben gegen fie gu predigen. Es bleibt gu hoffen, daß ber Aufftand mit feinen Begleiterscheinungen nicht noch bem Rorden überfpringt, wenn die Regierungstruppen weitere Berftarfung erfahren und Erfolge gegen die Rebellen erzielt merben.

Borjahr gebracht; denn im Jahre 1904 waren im Gebiet der "Didzeje Kölln-Stadt" jogar nur 104 Personen aus der evangelischen Landesfirche ausgeschieden. Bon 1904 zu 1906, in dem furzen Zeitraum von nur zwei Jahren, ift es hier zu einer Steigerung der jährlichen Austritiszisser auf mehr als das Achtsache gekommen!

Der Rorddentiche Llond und die Haager Konferenz. Bahrend der Dauer der Frieden fon ferenz wird der Rorddentiche Llond im Saag ein Burean einrichten, in dem Ferniprechapparat, Schreibmaschine, Stenographen, sowie die täglich eintressenden ausländischen, politischen Rachrichten den Mitgliedern der Konferenz und den Fournalisen unentgeltlich zur Versügung siehen.

\* Direfte Berbindung Lindaus mit dem Meer, Die Mitglieder des Kongresses zur Förderung der Flußfichtslächet des Kongresses zur Förderung der Flußfichtslächet in Bayern und auf dem Oberrhein, unter ihnen auch Brinz Ludwig von Bayern, machten am Montog von Lindau aus einen Ausslug nach Schafsbausen. Rach Besichtigung des Rheinsalls fand in Reuhausen eine Festafel statt, bei der Brinz Ludwig von Bayern in Erwiderung auf einen Toast des ersten Erscheinens schweizerischer Bertreter bei den Beratungen des Kongresses gedachte und dann folgendes ausführte: Der bauerische

Berein forbere in erfter Linie bie Biele des engeren Beimatlandes, aber, nicht engherzig, verftebe er wohl auch die Intereffen der Nachbarlander und nicht gum mindeften ver Schweis, mit der Bagern mit Berg und Dand ichon langit verbunden fei. Jest tonne man bas Meer erft von Rheinfelden aus erreichen; hoffentlich werbe es aber ber Bufunft beidieben fein, daß man aud von Lindau aus in das offene Mcer hinausfahre. der Bring, fei icon oft in der Schweig gewesen, aber in jet er in einer Republif noch nie geseiert worden. Er rechne fich bas gu hober Chre an. Er fei ftets beitrebt gewefen, nicht nur beimatliche Intereffen gu forbern, fonbern auch die Bestrebungen zu unterftüten, die Banern und feinen Rachbarn gugute fommen. Geine Devife fei ftets gewefen: "Leben und loben laffen". Er miffe, mas bie Schweis ans eigener Tüchtigkeit ichon geleistet babe und wenn ihr auch nicht alles gelinge, fo wollen bie Bapern als Radybarn getreulich helfen. Aber eins fei auch ficher, daß bas icone Projeft ber bireften Berbin bung mit dem Meere nicht guftande fommen tonne, menn Die Cowcis nicht dabei fei. Der Bring ichloft feine Rebe mit einem Doch auf die Stadt Schaffhaufen. - Am Abend trafen die Mitglieder des bauerifden Kanalvereins in Ronftang ein, mo ebenfalls ein feierlicher Empfang frattfand. Sierauf febrien die Berpfchaften nach Limban

Bei der Einweihung des Mannheimer neuen 3m dustriehafens baben die badiichen Minimer ihre Sam merichläge mit programmatischen Worten begleitet Minister v. Duich lagte: "Das bente eingeweihte Wert möge allzeit dienen der Mehrung des handels und Gewerbes, der Blüte Mannheims und der Bohlfahrt des Baterlandes!" Minister v. Marschall: "Alle Baser völlig frei!" Minister Honfell: "Frei dis zum Meere!" Die Freiheit der Schiffahrt wird daher von Baden nicht preisgegeben werden.

Sübwestdenische Konserenz für innere Misson In Speier beginnt am Sonntag, den 9. Juni, die Jahresbersammlung der Südwestdeutschen Konserenz sür innere Misson. Zu dieser Konserenz gehören die Vertreter der inneren Misson im Südwesten von Deutschland. Eine besondere Bedeutung beanspruchen diesmal die beiden Hauptversammlungen. In der ersten, Montag, den 10. Juni, vormittags 9 Uhr, im Stadtsaal wird Universitätsprosessor des Strasvollzuges halten. Das Korreserat über Resorm des Strasvollzuges halten. Das Korreserat hat ein Strasanstaltsgeistlicher. Im Nachmittag des gleichen Tages um 4 Uhr wird Fräulein Paulia Miller aus Hannover im Stadtsaale über ein anderes aftuelles Thema reden, über das "Eintreten der christlichen Frau in die Frauenbewegung". Um Dienstagvormittag 9 Uhr wird im Gemeindebause Konssistorialrat Mahling von Frankfurt a. M. vor Männern Grundgebansen einer populären Sexualethis darlegen

\* Materialiperre und Arbeitotampf. Gin Bemeis dafür, daß die Arbeitstämpfe an Deftigfeit gunehmen, daß fie mit immer icharferen Mitteln ausgesochten werden, geigt fich jest wieder bei ben die allgemeine Mufmerfigmfeit in Unfpruch nehmenden Arbeitstämpfen in Berlin, Die an der Aussperrung beteiligten Uniernebmer im Baugewerbe begningen fich nicht damit, die 21rbeiter ausgufperren, fondern fie haben ihren Ginflug bei ben Mortelwerten ausgeübt, bamit die an der Mus. iperrung nicht beteiligten Unternehmer feinen Mortel erhalten, und infolgebeffen gleichfalls ihren Betrich unterbrechen muffen. Roch mehr treten bie Bestrebungen auf Sperrung bes Materials im Badergewerbe bervor, denn bier ift ein Beichluß guftande gefommen, wonad nur ben Badermeiftern die Lieferung von Beje bermeigert wird, die die Forderungen ber Bejellen aner-Bird alio bei ben Mortelwerfen bie allfannt haben. gemeine Ginftellung ber Lieferungen verlangt, jo merben beim Begug von Seje nur die Badereibetriebe ausgeichloffen, in denen die Arbeits- und Bohnverhaltniffe dugunften der Gefellen geregelt find. Da im Defefunditat außerdem noch beichloffen worden ift, auch den Abnehmern, benen noch geliefert werben barf, nur Mengen gu liefern in nicht größerem Umfang wie bisher, fo ift plop. lich bei den nicht bonfottierien Badermeiftern ein Dan-

#### Aus Kunff und feben.

\* Ein unbekannter Brief Richard Bagners. Das "Berl. Tagebl." veröffentlicht einen in Privalbests besindlichen, noch ungedrucken Bagner-Brief. An wen das Schreiben gerichtet ist, löst sich nicht sieher sagen. Ginige Sätze, deren Fehlen hier durch (Bedankenstriche angedeutet ist, schenen absichtlich abgerissen worden zu sein. Der kurz vor Ausbruch des Arieges gegen Oberreich geschriebene Brief lautet:

Qugern, 11. April 1866.

Mein verehrier Freund! Ihr Brief mußte mir son Genf hierher nachgeschicht werden: verzeihen Sie somit die Bergogerung meiner Antwort!

Mus Ihren Andentungen muß ich erfeben, bag Ihnen mit der Richtzuftellung Ihres mir anvertrauten Schreibens an den Konig von Bagern ein Dienft geleistet ift. Roch por wenigen Wochen überlegte ich, mas damit gu tun fei. Die in politifder Begiehung gangliche Unmundigfeit des jungen Gurfien ift mir fo flar geworden, daß ich - für jest - jeden Berfuch, mich an fein Urteil nach biefer Geite bin gu wenden, aufgegeben habe. Gie felbst haben an der unverichanten Behandlung feitens des eigentlichen politifden Geichäftsführers Banerns enfahren, wie - findlich es in diefer Begiehung um den immerbin von mir noch ale bochit hoffnungevoll angefebenen jungen Mann - eben gurgett noch fieht. Ihnen dies weiter gu erflaren, merbe ich nicht notig haben. Die hobere Staatofunft ift jest einmal in die Demane des gemeinften bureaufratifchen Metiers verfallen. Bor biefer widerlichen Mafchinerte erichridt der phantafievolle Jungling, und fein Schreden außert fich por ber Sand noch als ein ichener Refpett. Warten wir ab,

Meine periönliche Lage mar bisher nicht erfreulich: meinen Entickluß, mich ganglich von München zu wenben, erschütterte die ergreisendue Kundgebung der großen

Liebe des Königs zu mir und feines Buniches, an feine ambere dauernde Riederlaffung als die begonnene in Munchen gu benten. Der Schred fiber bie in biefem Sinne ausgesprochenen Buniche bes Abnigs icheint bet den Berren in Munden groß gewesen zu fein. Meifter Pfordien mard von ihnen wieder vorgeritten und mußte dem Ronige von neuem droben, bei meiner Burudlebr fein Poricienille niebergulegen - mas "bei den jeitigen afuten Zeitverhaltniffen großes Unglud über Bauern bringen mugle." 3ch bin nun jo gludlich gewesen, bier - am Lugerner Sec - ein für mich geeignetes Landhaus gu finden, welches ich auf ein Jahr gemietet habe. Dies erft verfpricht mir, mit produttiver Luft meine Arbeiten wieder aufnehmen gu tonnen. Der Ronia, der dies neuerdings erfuhr, mar darfiber beftifrgt und beichwor mich in iconfter und mabrbaft begeifteruber Dingebung, fogleich eines feiner Jagbichlöffer in Oberbanern gu bestehen, um in einigen Monaten ungeftort mein Münchener baus wieder gu begieben. Es toftete mich in betreff ber Befühle, welche in mir bier niebergutampfen maren, große, mubevolle Rot, bei meinem Entichluffe gu verharren und bem berrlichen jungen Manne dies angufündigen. Doch - wird es nun babet bleiben. - En ichwer und unberechenbar die Entwidelung diefes letten bochbegabien beutichen Gurfien jur vollen, dem beutiden Botte jum Beil bestimmten Retfe fallen moge, bleib' doch mein Glaube an ihn aber einzig an ibn - unericititerlich fort. Den Golfiffel au dem, mos ihn bewegt, bildet und gut Großem beftimmen mird, - diefen befitt Berr v. b. Pfordien nicht, bies verfichere ich Ihnen. Da ich nun aber glaube, ibm unendlid naber gu fteben als namentlich felbft auch fein fo foftbarer Auswärisminifter, fo tonnen Gie fich mobil leicht denten, bag ich, um einem bochften und erhabenften 3wede gu bienen - bem einzigen, beffen Erreichung mich gu trgendwelchen Rompromiffen bestimmen durfte, an ein Rompromif mit herrn v. d. Pfordien am allerwenigsten bente. Bem biejer fonderbare Parvenn bient, wird er vielleicht wiffen — vielleicht weiß er's auch nicht:

ich weiß es aber — und diese Biffenschaft ist traurig.

Es icheint aber, diejes eine Bi. bat Ihnen nenerbings nicht fo fibel ju viel Politif! - Aber, genug von dem unerfrenfichen Beuge! Coon ift co, und es freut mich, daß Gie wieder Luft haben, es biebfeils bes Dzeans ausgubalten. Gut ift's am Ende doch auch, daß Gie von Ihrem ofterreichifchen Engagement los find. Daß Gie mit der Um erlennung Ihrer geiftigen Birffamteit gufrieden find, ift für mich ein ermutigend icones Beichen. Auch mich ftimmt dies hoffnungevoll, denn dies eine wird mir immer flarer - mit Deutschlands Biebergeburt und Gedeihen fieht und fällt bas Ideal meiner Aunft: nur in jenem tann diefes gebeihen! - Go mirten mir benn bereint, und hoffen wir ernftlich, und bald ouf einem murdigen Schauplate gemeinfamer Birffamfeit danernd begrüßen zu fönnen.

Berglich ergeben der Ihrige Richard Bagner.

\*Ein buchhändlerischer Gedenktag. Am 9. Juni d. 3. schreibt die "Bost. Big.", werden es hundert Jahre, seit einer der originelliten und buchhändlerisch bahmerechendsten Berleger Deutschlands geboren wurde, nam brechendsten Berleger Deutschlands geboren wurde, nam lich Anton Philipp Reclam, der als älleiter Sohn des Buchändlers Karl heinrich Reclam am 9. Juni 1807 in Leipzig zur Welt kam. Eine Stide seines Lebens und Birkend entwirft im neueken Heise der "Algemeinen Deutschen Biographie" (Bd. III, Lieserung 2/3, 1907) Larl fr. Pjan in Leipzig. Danach dat der junge Reclam leine Lehrlingsjahre in der Buchhan Dinng von G. Bieweg in Braunschweig verbracht, dann aber sehr fruh sich selbständig gemacht: bereuts 1828 tressen wir ihn als Indaber des "Literarischen Beiseinst ihr Leipzig, einer mit einem Journal-Lesezirkel verbundenen Leisbibliothek. Bald aber erscheint er auch verlegerisch tätig, und da seine erken Versiche auf diesem delbe er

fall nicht auf Berichulden des Eifenbahnunternehmers

TCH.

511111

bur

(Str.

mai

abe.

bin

end

in

att.

In:

am

itet

Bert

(B)e.

bes

Дig

ion

tea.

stor

Ini.

cfc=

DI-

tag

Hla

res

tag=

rat

ge

ren.

eis:

ten.

215.

liğ.

rtel

11.11=

gen

ers

ers.

all.

den

nes

ch.

ATE

one

ctg.

ben

me

Tre-

mð.

tid

nir

ditt.

th

cim

ind

3.

)1t=

m.

fer

til ti

age Tre

bar

11.11

en

en

ida

cr.

gel an Sese eingetreien, der jur Folge hat, daß in diesen Betrieben vorläufig die beliebtesten Sorten des Beiß-brotes nicht gedaden werden können. Weiter sind noch Bestrebungen im Gange, die darauf abzielen, den wegen Anersenung der Gesellenforderungen nicht mit in den Ausstand und in den Bogsott eindezogenen Bädermeistern den Bezug von Mehl zu iverren. Seldst wenn es nicht gestingt, diese Materialsperren auf die Dauer aufrecht zu erhalten, oder wenn es möglich ist, für die gesperrten Materialien andere aufzutreiben, wird badurch doch eine neue Verscharfung der Arbeitskämpse herbeisgesicht.

\* Eine neue Torpedobootsstation? Das Reichs.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Marineami hai, den "Leipz. Rencht. Nacht." zufolge, die Absicht, bei Leba in Be it preußen eine nene Station für Torpedoboote anzulegen. In Beriolg dieser Ihischt werden im Laufe des Sommers Kriegsschiffe in Leba vor Anfer gehen, um Bermessungen vorzunehmen und Schieß und Mandverübungen abzuhalten. Der Küftenvanzer "Frithjof" weilte bereits dieser Tage dort und nahm Bermessungen des Lebajees vor. Leba besitzt nach sachmännischem Urteil alle Borbedingungen zu einer Torpedobootsstation mittlerer Größe.

Seer und Flotte.

Mbmiral v. Rocfter in die Galerie benifcher Gees helben anigenommen. Der Galerie benticher Seenelben in ber Marineafademie in Riel, die die martanteften Berionlichteiten umfaffen foll, benen unfere Marine ihre Beltftellung verdanft, wird am 20. Juni die Brongebufte des Großadmirals v. Avefter eingereift merden, beren Abergabe durch den Raifer an die Infpettion des Bildungsmeiens auf 91/2 Uhr vormittags angefett ift. Die Bufte mird non ber Marineafademie auf der Freitreppe ben Blat erhalten, ben bisher biejenige des Marine. bireftore bes Großen Rurfürften Benjamin Raule einnahm. Lettere, fomie diejenige des Oberften B. Siffe, gleichfalls eines Beitgenoffen des Großen Aurfürften, ber mauchen Strauf fur Aurbrandenburg ausgefochten, werben an andere Stellen verfest werden. Auger biefen beiden befinden fich auf der Freitreppe bereits die Buften des Großen Burfitriten, des erften Sobengollern, ber den Bert einer Flotte und überfeeifcher Befibungen für fein Baterland erfannte, bes Bringen Malbert und bes Momirale Bromme. Geift und Sand der deutschen Reichsfotte von 1848, bes Bigeadmirals v. Jachmann und bes Momirals v. Anort, der belben von Jasmund und Savana, und feit dem porigen Jahre die des Momirals v. Stofc, ber fich um die Organifation ber Marine namentlich burch Ginführung einer fraffen Mannesgucht große Berbienfte erworben bat.

## Aus Sindt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 7. Juni.

haftpflicht ber Gijenbahn bei Rands und Mordanfällen auf Reisende.

Die Bitme des im Gijenbahnmagen ermordeten Bahntechnifers Claufen murbe befanntlich mit ber von ihr gegen ben Gifenbabnfisfus gerichteten Enifchadigungatioge von dem Altonaer Bandgericht abgewiefen, weil bas Gericht in diejem Galle eine die Saftpflicht bes Beklagten ausichließende höhere Gewalt angenommen bat, davon ausgehend, bag es der Gijenbahnvermaltung auch bei den meitengebenden Gicherheitsnorfehrungen unmöglich fei, ju verhindern, daß derartige Berbrechen in ben Bugen gur Ansführung gelangten. Dieje Enticheidung, welche ohne Zweifel noch der Rochprufung höberer Anftongen untergogen merden mird, ift in rechtlicher Besiehung burchaus nicht bedenfenfret, und es ericeint uns mit Mudficht auf Die große grundfahliche Bedeutung, melde bieje Angelegenbeit befitt, angebracht, biefelbe nach der rechtlichen Geite bin gu beleuchten. Rach bem Reidshafipflichtgeich haftet befanntlich ber Effenbahnunternehmer für alle aus Unlag bes Betriebe ber Cifenbann portommenden Unfälle felbst dann, wenn der Uneber beffen Angestellten gurudguführen ift. Eine Musnahme von diefer Regel gestattet bas Gejet nur bann, wenn der Unfall auf höhere Gewalt ober eigenes Bericulben des Berunglückten gurudguführen ift. In diejen Gollen ift der Gifenbahnunternehmer non feiner Saftpilicht beireit. Bas unter "höberer Gemalt" gu verfteben ift, darüber lagt fich das Gefet nicht naber aus, io daß der richterlichen Interpretation in diefer Begiebung ein weiter Spielraum gelaffen ift. Es bat fich denn auch in der Tat icon sehr häufig die Rechtsprechung der Gerichte mit diefer den öffentlichen Bertehr fo febr berührenden Begriffabeitimmung befaßt, ohne babei immer eine ithereinstimmung au ergielen. Bir wollen uns nicht damit aufhalten, wie fich die verichiedenen widersprechenden Rommentare des Reichshaftvilichtgejebes über ben Begriff der "höheren Gewalt" ausiprecen, fondern felbit unterfuchen, was nach dem Sprachgebrauch und ber Abficht bes Gefetes logifcherweije barunter gu versichen ift. Wenn man gang allgemein von höherer Gewalt fpricht, fo verbindet man bamit die Borftellung, daß es fich dabet um eine elementare Naturfraft bandelt, beren Begwingung nicht in bes Menichen Macht liegt, wo alfo der menfchliche Bit verfagt; dagegen würde man nicht von höherer Gewalt reden fonnen, wenn irgend ein fcabigendes Ereignis nicht burd Raturfrafte, fondern burch Menidenhand herbeigeführt morben ift und feine ausreichenben Mittel gu Gebote ftanden, diefes Ereignis abgumenden. Diefer Sprachgebrauch bedt fich auch burchaus mit ber Abficht des Bejebes. Indem das Reichshaftpflichtgefet ben Gifenbahnunternehmer für alle Betriebsunfälle baftpflichtig macht, gang gleichgultig, ob diefelben mit ober ohne Berichulden bes Eifenbahnunternehmers und feiner Angefiellten gurudguführen ift, ließ es fich von bem Bebanfen und ber Abficht leiten, ben Reifenden die meitefte gehenden und möglichften Garantien in bezug auf die Betriebssicherheit des von ihnen gewählten Transports mittels - der Gifenbahn - einguräumen, denn der Gifenbahnunternehmer wird durch die Aufburdung ber unbeidranften Saitpilicht für Betriebsunfalle naturgemaß dagu angeiport, alle menichlich möglichen Borfichtsmaßregeln anzuwenden, um Unfalle bei dem Betried der Gijenbahn abzuwenden. Abgeichen von dem Fall des nachgewiesenen Berichuldens des Reifenden foll deshalb nur das Borliegen einer hoberen Gewalt, mo das Birfen von Raturfräften den Unfall trot Anwendung aller menichlich möglichen Borfichtsmagregeln berbeigeführt hat, den Unternehmer von feiner Saftpflicht befreien. Diefe rechtliche Auffaffung entfpricht allein ber Abficht des Gefebes und ben Anforderungen, welche der moderne Berfehr an ein Eisenbahnunternehmen ftellt. Irrig ericeint uns bagegen die Anficht, daß hobere Gewalt auch dann porfiege, wenn dem Gifenbahnunternehmer bei einem durch Menichenhand berbeigeführten Unfall technifche Mittel nicht gur Berfügung fteben, um denfelben unmöglich zu machen. Unfere Ausführungen auf ben Gall der Bitme des ermordeien Sahntechnikers Clanjen angewandt, ericheint bas Uricil bes Alionaer Landgerichts nicht haltbar, und der Korreftur durch die habere Inftang bedürftig. Der Tod des Claufen ift beim Betrich der Gifenbafin durch die Sand eines Menichen, und nicht durch unmittelbare oder mittelbare Einwirfung einer Raturfraft erfolgt. Benn es der Gifenbahnver-waltung auch bei den weitengehenden Giderheitsvorlehrungen unmöglich war, das Berbrechen zu verhindern, to hat fie diefen für fie ungunftigen Umftand bei ihrer unbeidranften gejehlichen Saftpflicht allein gu vertreten. Die Stienbahnvermaltungen, welche die nolle Berant-wortung fur die Sicherheit der Reifenden beim Beirieb ber Gifenbahn befigen, muffen nach technifchen Möglichfeiten juchen, um folche Unfälle von Meifenden abzuwenden, gelingt ihnen bas nicht, fo muffen fie eben die Roufequengen tragen, melde fich aus diefer Unvollfommenheit menichlichen Biffens, ergeben. Die Reifenden mit biefen Golgen gu belaften, mare unbillig und geeignet, das Bertrauen bes reifenden Publifums ju bem eminent michtigen Berfchreinstitut ber Gifenbahnvermaltung mejentlich gu erichuttern, benn bas Wejen eines

folden Instituts bedingt es, daß es das Aifilo für Schäden auf sich nimmt, die den Netsenden ohne ihr Berichulden bei Benutzung der Eisenbahn entiteben. z.

Der BeichäftesMnzeiger des "Biesbadener Tags blatte", eine von dem Verlag arrangierte, gesetzlich gesichtite Neueinrichtung in in der Mittwoch-Abendnummer des "Biesbadener Tagblatte" zum ersten Male ersichienen. Derselbe zeigt den dem Reslamenwesen Fersnerstehenden einen neuen Beg, um jortgesetzt und billig insexieren zu können. Seine einsache, übersichtliche Ausstatung wird dazu beitragen, den darin anzeigenden Firmen den erhöften Ersolg zu sichern, zumal der Geschäfts-Anzeiger des "Biesbadener Tagblatte" dieselben während der Dauer eines Jahres allwöchentlich einmal seiner großen Abonnentenzahl zur Kenntnissnahme bringt.

- Landrat von Beimburg. Als Rachfolger bes Landrais von herthberg, ber, wie wir bereits mitteilten, gum Polizeipräfidenten von Charlottenburg ernannt worden ift, ift, wie wir ebenfalls icon meldeten, Landrat Kammerherr von heimburg jum Laubrat des Land-Ireifes Biesbaden ernannt. Mit der tommiffarifchen Bahrnehmung der Geichafte feines bisberigen Sandrats. amtes in Biebentopf murbe Regierungsaffeffor Daniels aus Caffel beauftragt. - Der "hinterlander Angeiger" in Biedenkopf bemerkt gu bicfer Perfonalveranderung: Dieje unerwartete Nachricht wird nicht verfehlen, in den weiteften Schichten ber Bevolferung unferes Rreifes ein tiefes und lebhaftes Bedauern, ja ein ichmergliches Empfinden hervorgurufen. Mußte man auch mit ber Digalichkeit rechnen, daß die Anerkennung der Berdienfte unferes allverehrten herrn Landrats, dem erft nor menigen Jahren bie Burde eines Kammerheren verlichen murde, um das Wohl bes ihm anvertrauten Greifes über furs ober lang höheren Orts einen meiteren fichtboren Ausdrud finden murde, jo wird man fich angefichte ber ungeteilten Bellebtfieit, beren fich ber ichetbende erfte Beamte unferes Areifes mabrend feiner fait 14jahrigen Birtfamteit im Rreife Biebentopf jedengeit erfreute, mit ber Tatfache feines Fortgaugs von bier nur ichmer abfinden fonnen. Die Danfbarfeit feiner gesamten Rreiseingefeifenen aber, die ibm jederzeit mit Sochachtung ergeben waren, wird herrn Landrat von Beimburg auch an die Stätte des ihm von Allerhöchfter Stelle angewiesenen neuen Birtungefreifes folgen.

- Bezirksausichnit. In Granffurt moren 370 getrieb, da fuchte der Chauffenr und Monteur Beinrich Beder in Franffurt ebenfalls um die Kongeiffen nach ju einer Automobiloroichfe, die er früher in Dienften eines anderen gefahren, dann aber auf Absahlung für fich erworben hatte. Er wurde zu feinem Erftaunen abgewiesen mit feinem Untrag, weil für dasfelbe Behitel eine Rongeffion bereits erteilt fei, weil fein Beburinis für eine meitere Songeffion vorliege, weil wirlicalilich bie Lage des Gejuchftellere nicht eine berartige fet, daß baburch die Sicherheit des Bublifums garantiert fei, und meil Beder bie Rraftbroichte auf Abichlagegablung g:fault, refpeffive noch nicht deren Gigentum erworben habe. Du diefem Beicheide, den B. in allen Bunfiea angriff und für den er auch die gesehlichen Borausfehungen als vorliegend befritt, gab fich der Mann jedoch nicht gufrieden. Er beichritt ben Alageweg; burch ein beute gesprochenes Uricil aber mird er abgemiefen, weil für das bier in Frage fommende Gabraeng eine Rongeffion bereits erteilt fei, respetive mell zweimal ein und dasfelbe Anto nicht fongeffioniert merden fonne.

— Eine Tranerseier für Ernft v. Bergmann wird am Samstag, den 20. Juni, im Kaiserin Friedrich-Dause in Berlin stattsinden. Die Arzteichaft will dersenigen unvergänglichen Berdienste noch einmal gedenken, die sich der Berstorbene als Arzt und Standesgenosie um seine Kollegen erworben hat. Zu der von den Bereinigungen für das ärztliche Fortbildungswesen, für das

mutigend ausstellen, fo verlaufte er 1837 das "Literarifche Mujeum" und mandte fich unter der Firma "Bhilipp Reclam junior" dem ausichlieflichen Berlags. meien gu. hierbei entfaltete er bald eine große Probuffipitat. Infolge einer Reihe liberaler Schriften über Offerreich und die öfterreichischen Buftande murbe den Berlagbergeugniffen Reclams ber Bertrieb in Ofterreich unterlagt. Dody entmutigten folde Erfahrungen Reclam nicht, er ging vielmehr darauf aus, umfaffendere Unterwehmungen von dauernder Gangbarteit zu ichaffen. Und eben dies hat feine weitere Tätigfeit fo fruchtbringend gemacht. Dierhin gehören die durchweg ftereotypierten lateinifchen und griechtichen Alaffiferausgaben, jowie eine billige Musgabe von Chafefpeares Berfen, die einen enormen buchfandlerifden Erfolg batte. Das führte ben Berlag dann gu meiteren billigen Alafiferausgaben non Schillers, Goeifes, Leffinge, Sauffe Berten u. a. m., die Recfam unmittelbar nach dem 1867 in Rraft getretenen Wefet, monach die Werke aller feit mindeftens dreiftig Jahren verfiorbenen Auforen Gemeingut der Ration murden, ine Leben rief. Aber icon finden mir daneben auch die Anfange bes größten Berlagsunternehmens Reclams, namiich der ebenfalls 1867 begonnenen "Untperjalbibliothet". Rach und nach ermeiterte Reclam ben Rahmen biefer Sammlungen immer mehr, indem er alle miffenichaftlichen Dissipfinen, alle popularmiffenichaftliden Gebiere hincinbegog und fo die Univerfalbibliothet in gemiffem Ginne gu einer auf bretiefter Grundlage rugenden Engnflopadie ausgestaltete, die gegenwartig au 5000 Rummern gabit, die in ungegablien Millionen von Eremplaren verbreitet find. Saft 70 Jahre bai Recfam gefcafflich mirten tonnen; ale er am 5. Januar 1896 fiarb, binierließ er feinem Cobne Sans, bem jegigen Inhaber der Beliffrma, ein auf den folideften Grund-

\* Gine jabijche Universität. In New Borf plant man die Errichtung einer großen hebräischen Universität, in der alle judischen Unterrichts-Anstalten, unter ihnen

lagen ruhendes Gefchaft.

auch das füdische theologische Seminar von New York zusammengesaht werden sollen. Als Gründungssonds sollen 40 Millionen Mark ausgebracht werden. In der neuen Universität sollen die deutschen Lehrvernzipten angewandt werden. Als Zwed der Ankalt wird die Störkung des retigiösen Empfindens unter der jüdischen Jugend und die Förderung der südischen Religionssorichung bezeichnet. Da in New York nahezu eine Million Juden leben, söht der Plan auf sehhaltes Interesse, dagegen sehlt es auch nicht an Stimmen, die non der Ausführung des Gedankens eine Beionung der Nassengegeniähe und damit den Keim zu manchen Reibungen besürchten.

#### Theater und Literaine.

Für das Lecoca Bubifaum bereiten die Sallendamen in Paris, wie man dem "2.-A." telegraphiert, eine eigenartige Suldigung vor. Sie wollen den Meifter, ber in seiner "Mamiell Anget" die Damen der Hallen berühmt gemacht hat, bei der Aufführung der Operette im Galle-Theoter möhrend eines Zwischenaftes durch eine Abordnung begrüßen und ihm eine Ehrengabe überreichen laffen.

Der Literarische Alub in Stuttgart beschloß au dem vormals Dartmanu-Reinbedichen Sanie in der Friedrichstraße, wo Ritolaus Lenau bei bäusigen Ausenthalten in den Jahren 1882 bis 1844 überaus glüdliche Tage verbracht hat, eine Erstnung ung bagel anbringen zu lassen.

Dofopern-Rapellmeifter Schalf in Bien, pormals in Berlin, foll in Dinichen angeblich Rachfolger

Mottl's werden.
Ein großes 3 o h. Strauft & eft jum Besten ein's Denfmals für den toten Balgerfonig bereitet mon für den Derbit in Bien vor. Josef Kaing spricht den Brolog, dann folgen einige Dugend Rummern and Strausichen Partituren, die bisher geftrichen worden sind, daser noch ganglich unbesannt find und die u. a. von Burg- und hoftheatermitgliedern gejungen werden,

die ehemals der Operette angehörten. Den Schluß bildet ein Aft aus dem "Spitzeniuch der Königin". Die ganze Beranftaltung, ift als Matince im Theater an ber Wien gedocht.

Die Sangerin Lillian Rordica in Rem york beabsichtigt, nach ber "Franfi. Big.", die Errichtung eines Bestiptelhanjes, nachgebisdet nach Bapreuth, an einer Bauftätte mit iduslischer Umgebung am Subjon, wo sie umfangreichen Grundbestt fauste. Es in geplant, Bagner-Opern mit erften Kräften zu geben, ferner Shakeipeareiche Berke aufgussichen und auch eine Ruitatademie zu gründen.

Das Sohentwielipiel-Avmitee beichloß, von der Aufführung des Lorenzichen Festspiels abzusiehen und im laufenden Spieljahr Bildenbruchs "Nabensteinerin" und Schillers "Tell" abwechselnd mit hilfe von Bernfolchanspielern und freiswilligen Kräften aufzuführen.

Die muritembergifche Reglerung bot ben Bertrieb der Lotterie gugunften der Erbanung eines elfaifiichen Theaters in Strafburg inner-balb Burttembergs gestattet.

#### Bilbende Anuft und Dufit.

Mm Campanile in Benedig, deffen Biederaufbau durch eine gehnmonatliche Baufe unterbrochen worden mar, find die Arbeiten jest wieder aufgenommen worden. Man hofft fie bis 1900 ju vollenden.

#### Biffenschaft und Technif.

Bie die "Jeit" melber, hat Profesior Miete an der Technischen Gochichale in Charlottenburg eine Methode entbedt, Diamanten in normaler Größe fünflich beraustellen. Nachdem vor einigen Jahren der verstorbene Profesior Moisson in Paris gang fleine Diamanten ersunden hat, ist dies ein bemerkenswerter Fortichritt. Einzelheiten werden noch nicht befannt gemacht. Bestätigung der Meldung bleibt abzu-warten.

Rettungemejen und der Argiefammer Berlin-Brandenburg veranftalteten Beier merben Ginlodungen gur Beteiligung an alle miffenicaftliche Gefellichaften und fonftige Bereinigungen ergeben, benen ber Dabingeichiedene nabegestanden bat.

Freitag, 7. Juni 1907.

Partifularismus im Eliviller Stadtparlament. Bir haben den Inhalt biefes jo marfierten Artifels in Mr. 244 unferes Blattes awar icon fofort richtiggeftellt, als wir von anderer Geite erfuhren, daß berfelbe bamptfächlich in der Form nicht gang richtig war, allein Berr Dr. Babl, Stadtverordnetenvorsteber in Eltville, läßt uns auch noch durch feinen Rechtsbeiftand auffordern, eine Berichtigung "auf Grund des § 11 des Brefigesehes" ju bringen. Obgleich wir hierzu nicht mehr verpflichtet au fein glauben, entsprechen wir boch bem an uns gerichteten Erfuchen, ba herr Dr. Wahl großes Gewicht barauf gu legen icheint, ben Untericieb imifchen dem Bericht bes "Rheingauer Beobachters" und ieiner wirklichen Rede im "Biesbadener Tagblatt" festgeftollt zu miffen. Die und eingefandte "Berichtigung" iantet: "In bem Artifel "Partifularismus im Cliviller Stadtparlament" in Rr. 244, Seite 4 diefes Blattes, beift ce u. a.: "Dabei betonte Stadtverordnetenvorfteber Dr. Babl, ber Randidat bei der letten biefigen Reichstagsmahl, nach dem Bericht des "Meinganer Beobachters" gang befondere, daß die Stelle nur einem Raffauer und leinem Preußen übertragen werden foll." Diefe Berichterstattung ift ungutreffend. Der Stadtverordnetenvorficher Dr. Bahl bat in ber fraglichen Stadtverordnetenfigung vom 24. Mai 1907 im Anichluß an die Mitteilung, daß fich 140 Bewerber um die Stadtbaumeifterftelle aus allen Gegenden Deutschlands gemeldet hatten, an die Bahlkommiffion die Bitte gerichtet, fie mochten einen Mann aus Raffau, nicht etwa aus Oftpreugen nehmen, der mit unferen Berhaltniffen befannt ift. Damit ift die weitere Ansführung des Artifels: "In Eliville bie Stabibaumeifterftelle, fondern bie "Rationalität" maßgebend, 2, ein Naffauer noch lange kein Preuße zu fein", hinfällig."

Die innere Miffion im Jahre 1906. Der 48, Jahresbericht des Zentralausichuffes für Innere Diffion der deutschen evangelischen Rirche über das Jahr 1908 gibt ausführliche Rechenschaft über die mannigfaltigen Urbeiten des Bentralausichuffes. Im Mittelpunkt der Aropologetifche, fiftorifche und fogiale Borlefungen von 800 Damen und herren aus gang Dentichland bejucht waren. None Stationen der Seemannsmission wurden in Rio Grande do Sul (Argentinien), Montevideo und Callav (Beru) gegrundet, reip. unterftutt. Die Schiffsjungenmelbestelle in Stettin (Seemannsheim) murbe viel in Anipruch genommen. Reiche Auregungen finden Gachleuie in den Berichten fiber die vom Bentralausichus einberufenen Berfammlungen, die Ronfereng bes Musfcuffes für Schriftenwejen, welche über Berichterftattung an die große politische Tagespresse verhandelte, und die Ronfereng des Bentralausichuffes mit feinen auswärtigen Mitgliedern und den Beriretern der ihm verbundenen Berbanbe, Anftalten und Bereine, die über die Unterbringung trunffüchtiger Frauen, die Fürforge für die Bestraften, die Krüppelpflege beriet und den 34. Kongreß ffir innere Miffion (28. bis 26. Geptember 1907) porbereitete. Auch die Abiduitte über die Rellnermiffion, die Pfirforge für die Ranalarbeiter und über die Stellung ber inneren Miffion gu ber neuen "Bentralftelle für Bolfsmobifahrt" tonnen auf vielfeitiges Intereffe rechnen. Ginem ptelfach geaußerten Buniche entiprechend, murde eine Stellenvermittelung für innere Miffion eingerichtet, die Angebot und Rachfrage unter den Berufsarbeitern und Berufsarbeiterinnen der inneren Miffion regelte. Die Kommiffion gur Ausbildung von Gefangnisauffeberinnen bildete driftlich gefinnte Dabden und Granen im Alter von 25 bis 34 Jahren für ben Wefangnisdienft aus und überwies fie ber Staatsregierung gur Anftellung in den Frauengefängniffen. (Der Bericht ift von ber Geichäftsftelle bes Bentralausichuffes für innere Miffion in Berlin W. 30, Rollendorfftrage 17 1, uneutgeltlich gu begieben.)

o. Berbandstag ber Gemeindebeamten. Den furgen Mitieilungen über den am Sonntag in Dberlahn : ftein ftattgefundenen Berbandstag ber "Gemeindebeamten des Regierungsbegirfs Biesbaben" ift noch folgendes bingugufügen: Mus bem von bem Borfitenden Magiftrate Oberfefretar Rauffmann von hier erftatteten Jahresbericht mar gu entnehmen, daß der Berband jest 536 Mitglieber gegen 441 im Borjahre gablt. Der Borfibende referierte auch über den vorjöhrigen Berbandstag bes preugifchen Bentralverbandes in Kreugnach. Infolge notwendiger größerer Ausgaben find die finangiellen Berhältniffe des Berbandes feine günstigen. Aus dem Grunde und dem weiteren, bag der Bentralverband den Bufchug von 40 auf 60 Bf. pro Mitglied erhobt bat, beautragte der Borftand eine Erhöhung des Jahresbeitrags von 1 auf 2 M. Die Berfammlung beichloß, wie erwähnt, eine Erhöbung auf 1,50 M. und erffart fich damit einverftanden, daß die Reifefoften der bem Borftande angehörigen Obmanner ber felbftanbigen Ortsgruppen fiber 50 Mitglieber von den lehteren getragen werden. Der Brovingialverband Beftfalen bat den Antrag geffellt, für den Bentralverband eine Dobiliar - Brandverficherung staffe ju grunden und ichlagt vor, die Bermaltung berfelben ben Berbanden Weftfalen, Mheinland und Deffen-Raffan gu übertragen. Rendant Schüler aus Elberfeld mar in Oberlahnstein erichienen, um darüber gu referieren. Der Berbandstag beichlog, diefen Antrag beim Bentralverband ju unterftuten. Mis Bertreter bes Begirfeverbandes auf der Sauptverfammlung des Bentralverbandes in Bielefeld wird ber Borfibende, Oberfetretar Rauffmann, und als beffen Stellvertreter Ober-Stadtfefreiar Beng-Limburg gemablt. 216 Ort für ben nächftighrigen Berbandstag wurde Gries. beim bestimmt. Die Berfammlung nahm noch pon einer Betition an bas Abgeordneienbaus megen Abanderung des Kommunalbeamten-Wefebes Kenninis, Die Mitiglieder murden gur recht regen Bennthung der von bem Bentrafverband errichteten Gemeindebe.

amten - Erholungabeime in Gulingswiese bei Bad Sachia im Barg, Barners Erholungsheim in Godes. berg und "Theodorhall" in Kreugnach aufgefordert. Bon dem Orisverband Caub wird eine regere Berbetätigfeit angeregt, damit die dem Berbande noch fernstehenden Beamten beitreten. Die Berhandlungen wurden von bem Borfitenden mit einem Doch auf Oberlabnftein ge-

- Bur Lohnbewegung der Zimmerer ichreibt man und: In dem Bericht vom 3. Juni im "Biesbadener Tagblatt" wird gejagt, daß am 28. Mai über mehrere Bimmergeichäfte die Sperre verhangt worden fe und deshalb fämtliche organifierten Bimmerer entlaffen murden, wenn bis jum Montag, den 3. Juni, in den von den Gehilfen geiperrten Betrieben die Arbeit nicht wieder aufgenommen fei. Die Entlaffung ift bereits am Montag vollzogen worden, es tommen über 130 Mann in Betracht, wovon bereits eiwa 40 abgereift und über 20 anberowo in Arbeit getreten find. Bur Rlarftellung der Borgange fei bemerft, daß swei Beweggrunde gur Lohnbewegung vorhanden find: 1. die Schmubkonfurreng: Die herren Bimmermeifter flagen icon fahrelang, daß fie für ibre Arbeit feine angebenden Breife erzielen fonnien, indem immer einzelne unter ihnen bie Preife fo berunterdrudien, daß man faum von Berdienft iprechen tonnte. Gie haben öfter den Bunfch geaugert, die Behilfen möchten ihnen behilflich fein, diefe Schmuttonkurreng zu beseitigen, indem man dort die Leufe entziehe, wo die Preise am meisten gedrudt werden. Da biefes nun in die Tai umgeseht wurde, warf man fämtliche erganifierten Zimmerer aufe Bflafter. Daraufbin icheint es der Zimmermeifter-Bereinigung gar nicht ernft gu fein, die Schmuftfonfurrens au befeitigen. 2. Der Gelbft. erhaltungstrieb. Es find nicht die Gefchafte gesperrt worden, wo gerade die Arbeit brangt, fondern wo auch befonders die niedrigften Löhne bezahlt morben find. Die Lebenslage der Arbeiter im Zimmergewerbe bat fich in den legten Jahren durch Lohnerhöhung nicht gebeffert, mobl aber durch die allgemeine Berieuerung bedeutend verichlechtert. Bor gwei Jahren ift der Streif ber Bimmerer ergebnistos beendet worden, die Meifter ver-fprachen damals, fpater in Unterhandlung gu treten. Es folgte dann eine Unterhandlung im vorigen Jahre in Frantfurt a. D., welche wiederum gu feinem Biele führte, indem den Gefellen ein Bertrag vorgelegt murde, welcher einen Rudidritt ftatt Fortidritt bedeutete, denn einzelne Meifter bezahlten bereits höbere Bohne wie fie in dem Bertrag festgelegt werden follten. In biefem Frühjahr murbe eine ftatiftifche Erhebung der Arbeitslöhne gemacht, welche ergab, daß jogar Stundenlöhne bis gu 30 Pf, berab gegahlt wurden für ausgelernte Zimmerer. Saft jeder ungelernte Arbeiter betommt einen Stundenlohn von 40 Bi. Da fann man von einem golbenen Boden des Sandwerts nicht mehr fprechen. Es gibt auch einige Meifter, welche bereits einen Stundenlohn von 50 Pf. bezahlen. Diefen Lohn bei fämtlichen Meiftern au erhalten, ift ber Bunich ber Gefellen. Um den Lohn von 50 Bf. gu erhalten, wurde gebeten, mit den Immermeistern in Unterhandlung zu treten, was jedoch feitens der Meifter abgelehnt wurde, worauf man gum Außerften greifen mußte.

- Das Abregbuch ber beutiden Rednericaft, das die "Gefellicaft für Berbreifung von Bolfs-biloung", Berlin NW., Libederftraße 6. alljährlich berausgibt, ift foeben in 17. Ausgabe ericienen. Es enthalt die Bortragsanzeigen von 157 Rednern und Bortragenden, die nach geographischen Begirten geordnet und außerdem nach den verschiedenen Arten von Bortragen (Demonfrations- und Experimentalvortrage, Regitationen ufw.) gruppiert find. Das Abrefibuch ift für alle Bereine, die öffentliche Bortrage veranftalten, ein unentbehrliches Silfsmittel geworden. Die barin verzeichneten Bortragenden find Bortragefrafte, die nach dem Urteil der tompetenten Bereinsvorftande fich in ihrer Tatigfeit bemahrt haben. Die Gefellichaft führt außerdem einen Robner- und Bortragenachweis, ber billige und bequeme Anichluffe für Bortragereifen ermöglicht und die Roften für die Beranftaltung von Bortragen mejentlich ermaßigt und ftellt allen Intereffenten Brojdfüren und Abhandlungen über das öffentliche Bortragemefen und über Bolfaunterhaltungsabende und Runftabende gur Berfügung.

Mutomobilunfall. Um Mittwochnachmittag geriet ein Rennwagen mährend des Trainings an einer Aurve ber Caalburg von der Bahn ab und lief auf einen Seitenweg. Der Bagen überichlug fich und erlitt einen Bruch der Steuerung. Die beiden Gahrer famen ohne Berlebungen davon. Der Unfall ereignete fich an einer icharfen Aurve. Das Bublitum tann baber nicht genug por dem Mufenthali an folden Giellen der Rennftrede, fomohl möhrend des Trainings wie an den Renntagen felbit gewarnt merben. Die Rennwagen fonnen bei ichnellerer Gabri immer aus der Babn gerragen merben und bedenten dann ftets eine Gefahr fur die

Buidaner. Barnung für dentiche Aussteller. Gur eine internationale Ausgellung, die in biejem Jahre in Dladrid finitifinden foll, wird gurgeit von ben verichiedenften Stellen an dentiche Induftrielle und Gemerbetreibende die Aufforderung gur Beteiligung gerichtet. Bie uns die "Ständige Anoftellungstommiffion für die Dentiche Andufrie" mitteilt, fungiert als Sommiffar für die auslandifden Abteilungen biefer Beranftaltung ein in Bruffel bomigilierender gewerbemäßiger Musftellungsunternehmer und Debaillen-Bermittler, beffen Tatigfeit icon wiederholt die beutiden Gerichte beichäftigt bat. Die preugifchen Minifterien haben im vergangenen Jahre öffentlich por ibm gewarnt. Gine Angall beionberer Agenten ift aufdeinend in feinem Auftrag von deutiden Platen ans an ber Arbeit. Da man es in erfter Linie auf die Geminnung ausländischer Ausheller abgefeben au haben icheint, ift benifchen Gemerbetreibenden Burfidgaliung anguempfehlen.

Aberjahren murbe ber Gifenbahn . Miliftent Fleifcher von Biebrich geftern vormittag auf bem Babuhei Biebrich-Dit von einem in der Richtung Mains fahrenden Leerzug. Gleifcher ftand in dem Geleife des audiahrenden Leerguges, um die Rangierbewegungen eines anderen Guterguges gu beobachten. Er murde von der Majdine in die Mitte des Geleifes geichlender und blieb dort liegen, bis der Jug über ihn hinmege gefahren mar. Sautabicurfungen an ben Sanden trug der Berungludte bavon. Ob auch innere Berlebungen porliegen, fonnte noch nicht festgestellt merden.

- "Tagblati". Sammlungen. Dem "Tagblati". Berlag gingen zu: Kür die Sommerpflege armer Kinder: bon Frau R. R. 10 M. — Kur den jahrelang ge-lähmten Sohn einer armen Bitwe auf dem Befterwald: bon Frau Man 5 M., von Sch., Sonnen-berg, 2 M., von J. R. 3 M., von Bwe. R. R. 50 Kf.

#### Theater, Munit, Bortrage.

\* Aunstialon Banger, Luifenstraße 4. Die Bolder-Aus-ftellung subarrifanischer Gemälbe ist, um bieselbe einem geößeren Bublitum zugänglich zu machen, von beute ab dum ermätigten Gintritispreis von 50 Bi. an besichtigen. Die Lusstellung wird befinitib Sonntag geschlossen werben.

#### Bereins-Nachrichten.

Bereins-Nachrichten.

"Ju dem am kommenden Sonntag auf dem Turnplate des "Männer-Lurnvereins" ftaitfindenden großen Bollsfeite des "Klubs Edelweiß" aus Anlah des le. Stiftungs-festes sei demerst, daß für Volls- und Kinderdelustgungen in reichem Maße Sorge getrogen ist. Jedes Kind erdalt dei der Balonase eine Hahne oder eine Schärde gratis. Auch für die leiblichen Bedurfnisse ist in reichem Moße getorgt. Der Festsug geht um 2 Uhr von der unteren Dotheimersstraße ab. Bei ungünstiger Wisterung findet in der Turnsballe Alatteripake Konzert, Auführungen mit Tans bon straße ab. Bei ungünstiger Bitterung innbei in Tang bon halle Blatterstraße Ronzert, Aufführungen mit Tang bon

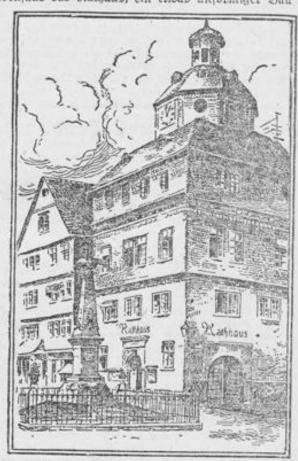
4 Uhr ab patt.

\* Der "Ehristliche Berein junger Männer"
feiert nächsten Sonntlag, den 9. Juni, sein 18. Jahresseit. Bei
dem vormitiags 10 Uhr in der Marktstrecke statistindenden
Hespericht wird Derr Pfarrer Conrad aus Tillenkurg
die Festpredigt halten. Nachmittags 3 Uhr ist eine Nachsterim Evangelischen Bereinshause, Platterstraße 2. Freunde
des Bereins, sowie alle, die sich für dessen Bekredungen
irreressieren, sind zu dieser Feier berzlich eingeladen.

#### Raffanifche Radrichten.

Das Rathaus in Berborn.

Bu ben eigenartigften Baumerten ber an altertfimlichen Gebauden fiberaus reichen Ginbt Berborn gehört jedenfalls das Rathaus, ein etwas unförmiger Bau mit



gewaltigen Grundmauern und plumpem Turm. Jahre 1584 überließ die Stadt ifr Rathaus dem Grafen Johann dem Alteren gur Unterbringung der Sochichuler. Das damals errichtete neue Rathaus brannte mahrend des Bljährigen Arieges nieder, als durch die Unvorfich. tigfeit eines ichwedischen Pferdefnechtes die halbe Ctabt den Flammen jum Opfer fiel. Das jebige Rathaus ift alfo eima um die Mitte des 17. Jahrhunderts errichtet morben.

1? Dobheim, b. Juni. In der deutigen Gemeinde.

boritandsistung waren 5 Schöffen unter dem Borsitz
des Herrn Bürgermeisters Rosisel anweiend. Aus den
Berbandlungen in folgendes zu berichten. Wehrere Beinbergsbesitzer ersuchten um Anschäftung eines Sprisapparates;
sie haben aber dergessen, das Gesuch zu unterzeichnen. Aus
diesem Grunde muß es underuständigt bleiben. Ein Baugesuch des Waurermeisters Priedrich Stibereisen, derre richtung eines Lagerhauses an der Wiesbadenerstraße, wird
auf Widerruf gutgeheißen. Die Anwohner der oberen Biesbadenerstraße doben eine Beschwerde gegen die Seranztehung
zur Keinigung der Iraße eingereicht und beantragen, das
diesbezügliche Ortsttatut is abzuändern, daß die Gemeinde
die Reinigung übernimmt gegen entsprechend zu zahlende,
iraße will die Stadt Biesbaden seht einen Bertrag abschließen, welcher erst in straft treten soll, wenn der Aluchtlintenplan sehgelest ist. Der Gemeindevorstand ist zehande
der Ansicht, erst den Fluchtlinienplan sehgen und dann
den Bertrag über den Ausbau abzuschließen. Jur derkellung eines Wasserleitungsrohrgradens liegen 4 Offerten
vor. Der Pflasterer Heinstraße han einschlichen
der Installationsarbeiten zur Legung von en. 200 Weter
Basserleitungsrohre erhält von 8 Submittensen der Installeteur Trooft der den Richtlage. Zur Gertellung eines
Krottoirs in der Beitericherlinche liegen 2 Offerten vor.
Diese Arbeit wird den Kilasterern Gebr. Söhn übertragen,
Eine Offerte sonnte nicht deruschlächtigt werden, da dieselbe
nicht den Bedingungen enspricht.

a. Rloppenheim, 6. Zuni. Ein neuer King of en soll
im Distrift Dochgewann hier errichtet werden. Unter In ber beutigen Geme Donneim, 5. Juni.

a. Aloppenheim, 6. Juni. Gin neuer Ringofen foll im Diftrift Sockgewann" hier errichtet werden. Unternehmer find herr Rarl Ludwig Maher und Genoffen aus

-tt. Beben, 5. Juni. Am Sonntag, ben 16. Juni b. 3. nadmittags 21/2 Ubr, findet im Sotel Meier bier die Frub- jagre. Berfammlung Des 9. landwirtifchaft-

ribe

CIL

nig

gen

17.

de

lid, en Bezirts. Bereins statt. Auf der Tagesard-nung stehen u. a. folgende Bunfte: Ergänzungswahl des Bor-standes, Wahl der Bertreter für die Generalversammlung in Obstein, Bortrag des Oberlehrers Dr. A. Salmsempf zu Beildurg über "Aderdrainage und Birsenmelioration im Antertaunuskreis".

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

el. Aus dem Defanaie Wallau, 5. Junt. Rach dem von Serrn Defan Dr. Linden bein Delfenheim erstatteten Bericht des Shnodalvorstandes über die firchlichen und sittlichen Zustände des Shnodalvorstandes über die firchlichen und sittlichen Zustände des Shnodalbezirts Wallau vom Jahre 1906 hat es im letten Jahre verschiedene Beränderungen gegeben. So murde das Kolletien mesen einer vollstandigen Absanderung unterworsen. Seither wurden die Kolletien durch die Geistlichen, Kirchenvorsieher oder Abgesande der Wohletien durch die Geistlichen bezw. den Anstalten überlassen, so das ein Kolletiant dem andern die Kirchendalsen das ein Kolletiant dem andern die Kürerreichte. Seit Ansang vorigen Jahres in nun ein Spnodals ömberung unterworfen. Seither murben die Meilten durch des Geitiden, Kirdemouricher oder Abgefendte der Scholleitige ist den Erfebnung den Geneinden bezw. den Anfialten überleiten, in dah es mandmal borlam, daß ein Rolleiten den anderen die Eltrereitet. Seit Antang vortgent Jahres ist mun ein Shandolchalleitant, der Königt. Gartner a. D. Gotthard Dep pin e. e. Bad Skeifang angerfell morben, det in genauf ichgefeiten gelten auf daß Jahr stemlt die den anderen die Abgesten gelten auf daß Jahr stemlt die Genaufleiten gelten auf der Scholleiten gelten gelten Jahres ist meiter eine Vreß zum zu der den festen Jahres ist meiter eine Vreß zum zu zum Leinig der gelten Jahres ist meiter eine Vreß zum zum Leinigen gelten Jahres ist meiter eine Vreß zum zum Leinigen gelten Außere ist meiter den Verß zum Leinigen gelten der Bertiebung mit dem bon der 10. orbentlichen Begirfstinde befollosienen Ansöhnt für Görzistenweien und ein Ansöhnt jur Gerchten der Generbeseren für den bei en Verßeitenweien und bein Scholleiten der Westellung in is des Scholleiten Auße geltsfehr der Scholleiten der Bertiebung der und auf der Generbeserene entiptickt es sieder, daß die Kontiermatisch gelte Gontloge der und auch Olient nerflegtlich in eine Scholleiten Gelte gelte der Scholleiten der Scholleiten mehren der Gereben der Generbeserene entiptickt es sieder, daß die Kontiermatisch gelte der Genauf der Gelte der Ge

fann man her jagen: "Des einen Leid in des anderen Freud"

i. Limburg, 5. Juni. Derr Stadtverordnetenvorsieher Kommerzienrat Cahensly teilte dem neugewählten Burgermeister von Limburg, Oeren Stadtspholitus Khilipp Harten in Müniter i. W. das Rejultat der Bahl telegraphisch mit, worauf folgende Drahtantwort einging: "Docherfreut über die einstimmige Wahl danke ich verdundlichst für das geschenkte Bertrauen und nehme die Wahl an. Hogerten."

Bu dem Fund dan konnterlichen mitgefeilt, dah nach dem ärziligen Befund das Kind dei seinet Geburt wohl lebensfähig gewesen seit, od es oder wirklich geseh hat, lieh sich vorlaufig nicht keitstellen. Das Gericht ist also auf die Aussiagen der unnatürlichen Mutter angewiesen und diese behandtet, nicht zu wissen, od das Kind am Leden gewesen seit, als sie es in Stüde geschnitten hat. Auf die eidlich vorlaufig nur der geschnitten hat. Auf die eidliche Mussiage des Rädchens hin wurde in der Schwurgerichistiagung dem Oktober d. I. ein junger Rann wegen Notzucht zu 1 Jahr 6 Wonaten Gesangung der Kann wegen Notzucht zu 2001 der regten sich aber ernste Bedensen gegen die Glaudwürdigseit der eidlichen Betundung und das Rädchen wurde unter Weineidsberdadt in Untersuchungsbatt genommen. Der

Reit regten sich aber ernste Bedenten gegen die Glaudwurdigsfeit der eiblichen Befundung und das Rädchen wurde unter Meineidsberdalt in Unterluchungsbaft genommen. Der Sachberhalt liegt nun so, das die Berson ichon durch die Latsache der Entbindung des Meineids überführt wird.

! Herbern, 4. Juni. Unsere Jugend ist eifrig damit beschäftigt, die soeden sehr haufig sliegenden Kohl weiß ling e einzufangen; schon 14 000 Sind wurden auf dem Rathause abgeliefert. — Der früher dier ansässige und bei dem im Berlage von E. Anding erscheinenben "Bolkstreund" als Redalteur tätige Gewertschaftissereier Herr B. Schmid ist in die wird am 1. September seinen Bosteren als Gewertschaftissereiar vor B. Schmid ist die Stelle als Harteiserteiar der bereinigten Konsenbant wird Ghristlich Sozialen in einem mittleren deutschen Aundesstaate. — Der Teienbahnbantinspelior Eppers im Besterdung, früher bei der ziesen Ausdreitung der Festerwaldguerbohn tätig, it nach Damburg verleht und ihm das Borteheramt der Betriebeinspelition I übertragen. Sein Rachfolger ist derr Ansinspelitor Köst er von Marienberg. — Derr Rettor Schumbeit dies 1. Oftober beurlandt. — Serr Froeifor Sauße en übergab gelegentlich der lehten Gustab Adolf-Bersammlung dem Serrn Generaliuperintendenten D. Raurer ein Geschent des Defanats Gerborn in der Söhe von 300 R. und ein een geliges von den Kandidaten des Konioglichen Seminars in Söhe von 61 R. für die En üt ab Ralasseichere, welche vor dem Frande hier beschäftigt voren, werden jehr den Fabrisanlagen in Rersendach und Khlar, welche bedeutende Erweiterungen erfahren haben, beschäftigt. Im aanzen beschäftigt diese Dradzsieberei 200 Arbeiter. In der Anlage in Ahlar wird diedere Traht gezogen, während in

Mersenbach ganz seiner bis zu 0,15 Millimeter gesertigt wird. Die Fabrischerren Bersenhöff und Drebes beachicktigen, noch eine Stahlhärterei einzurichten. — Die Kaneien eine hütte bei Kaiger erkaut einen neuen Hochosen. — Das von dem Dillenburger bistorischen und Berschönerungs-Verein errichtete Saris z. Den kmal wurde im Beisen bieler Forsbeamten, darunter Oberforstmeister b. Ulrici-Wiesbaden, Regierungs- und Forstrat Möller-Wiesbaden n. a. einge- weicht. Ansprachen hielen derr Lehrer Dönges, derr Forsmeister Schilling, Helten derr Lehrer Dönges, derr Forsmeister Schilling, derr Vurgermeister Gierlich, sämtlich von dillendurg, sowie die beiden Erhauer des Denkmals, Bildhauer Gottbilf Ott und Modelleur Dermann Böm per von hier. Die Gedenstrafel tragt folgende Inschrift: "Georgwischen gudwig darrig, der Begründer einer geordneten Forstwissensschaft, oranischer Obersanischer Erheiten von Jahre 1797 die 1896 die erste dreuhische Forstächule in dieser Stadt." Daruber ist das Reliessis darunter das Stadtwappen.

#### Gerichtssaal.

am Proges Rarl Beters gegen die Münchener "Boft" bat die beflagte Bartei die Ladung der Bilme des verstorbenen Kolonialbireftors Raufer auf ben 26. d. M. durchgefest. Die Münchener "Boft" erwariet von ihr, die fein Amtsgeheimnis zu wahren babe, fenfationelle Enthüllungen fiber Arendt und Rardorff.

\* Flensburg, 6. Juni. 3m angestrebten Biederaufnahmeverfahren des angeblichen unichuldig bingerichteten Martin Depp ift vom Buftigminifter die Erhebung famflicher von der Berteidigung angebotenen Beweismittel angeordnet worden. Auch die Behauptung der Tatericaft des wegen abnlicher Rindermorde in Greifswald verurieilten Luftmörders Teffnow ift jum Gegenstand gerichtlicher Rachprufung gemacht worden.

Sport.

\* Der Sanitatebienft beim Raiferpreisrennen. In ber Organifation für das Raiferpreisrennen, die jest noch Sunderte von Menichen in Anfpruch nimmt, ift auch ein Canitatabienft vorgesehen, der über die gange Strede ausgebehnt wird. Für etwa vorfommenbe Ungliidefalle find 11 Argteftationen gebildet worden und gwar je eine Station an der Tribune bei Alofter Thron, in den Orticaften Somburg, Oberuriel, Ronigftein, Gio, Niederems, Rod a. d. 28., Beilmunfter, Gravenwiesbach und Ufingen. Eima 16 Argte leiften die erfte Silfe. Der Standort der Canitatoftationen ift durch eine weiße Blagge mit rotem Rreug fenntlich gemacht, ebenjo tragen Die Stationearzte weiße Binden mit rotem Rreng. Bon einer Bermendung von Canitatsperfonal hat man biesmal Abstand genommen, da die Befahrung der Strede mittels Jahrradern sowohl für die Sanitatsmannichaften felbst als für die Rennfahrer nicht ohne Gefahr ift. Die Benechrichtigung fiber eine vorgefommene Unfälle geschiebt burch die langs der Babn aufgestellten Stredenkommiffare und Stredenwächter ober burch bie Rennfahrer felbit. Die Auffuchung eines folden Unfalleries von den Argten wird durch bereit fiebende Automobile bewertstelligt, die nur in der Richtung des Menneus fahren durfen. Die Rudfehr nech dem Gtandort bai auf Geitenwegen gu erfolgen. Jede Canitatofiation erhalt einen mit Berbandgeng und allen nötigen Medifamenien ansgestatteten Berbandsfaften. Der gange Canlia'Sbienft murbe, wie beim Gordon-Bennett-Rennen 1904, in opferfrendigermeife durch Dr. 28. Beit-Berlin organifiert. Es ift gu hoffen, daß am Renniage felbft wie por 3 Jahren im Taunus feine Unjälle vorlommen, fo daß die Berbandstaften unge benet wieder in das Magagin des Ratjerlichen Auto mobil-Rlubs gurudwandern fonnen.

\* Wainzer Fußball-Alub "Abonig" 1996 II. — Mainzer Fußball-Alub "Alemanda" 1906 II. 2:0. Am vergangenen Sonntag trat die 2. Mannichaft des "Bhonir" der 2. Mannicaft des "Alemania" auf dem Mainger Sufballplate gegenüber. "Alemania" trat mit 4 Mann aus der erften an. Bor Salbzeit ftand es 1:0 für "Phonix". Gut fpielte bei Biesbaden die Berteidigung und der mittlere Teil der Stürmer und der auerit iptelende, der rechte balf.

Das 23. Mittelbentiche Bunbesichießen findet vom 16. bis 28. d. M. in der alten Galg- und Caalestadt Salle a. E. ftatt. Die Anmeldungen auswärtiger Schützen find, wie mitgeteilt wird, überaus gablreich eingegangen; aber auch eine ftattliche Reihe toubarer Breife von Gurfilichfeiten und fonftigen Gpendern minft in Salle a. G. den Bewerbern. Proteftor des diesfährigen Mitteldentichen Bundesichiegens ift ber bentiche Aron-

Sieg einer beutiden Jadit in Frankreich. Bil Menlan fand die erfte-Regatta um den "Internationalen Potal" fiatt, in welcher die Jacht "Onfei Abolf" des Rorddeutiden Regatta-Bereins die Bertreter pon England, Spanien, Franfreich und Belgien mit großem Boriprung ichlug.

#### Vermischtes.

Gur Die 2. Mildhugienifde Ausstellung, Die port Berband deutscher Milchandler-Bereine vom 24, bie 20. Auguft b. 3. in Dresben anläglich feines 6. Berbandstages veranfialiet wird, bat fich ein Chrentomitee gebildet, dem unter dem Borfit des Dresdener Dberbürgermeiftere Geheimen Finangrate Bentler gahlreiche Dedigingle und Chonomierate, Abteilungedireftoren ber Roniglich fachfifden Minifterien, Dozenten ber tierargilichen Sochichute und fonftige bervorragende Berionlichfeiten, auf dem ärztlichen, tierärztlichen, landwirtichaftlichen, demijden, finangiellen und induftriellen Gebiete angehören. Die Musftellung, die im ftadtifchen Musftellungspalaft fiatifindet, verspricht besonders lebrreich gu merden. - Auf dem Berbandstage merden u. a. der Chemifer Dr. Frigmann aus Frantfurt a. M. über bas Thema: "Bas tann ber einzelne Mildhandler tun, um bie ftabiifche Mildverjorgung in bigienifder Sinfict au verbeffern?", und Dr. med. Meinert-Dresden über "Die Mildverforgung ber Städte und die Rinderfterblichfeit"

iprechen. Auch Berr Profeffor Dr. Geifert-Dresden wird einen burch Lichtbilber ifluftrierten Bortrag fiber bie "Mildverforgung" halten. Ferner wird die Bichtigleit der Refirmild eingebend erörtert werden.

" Aber ben Dzean für 20 Mart. Ans Rem Dorf wird gemeldet: Den italienifden Dampferlinien ift es in der letten Beit gelungen, einen bedeutenden Teil des gefamten Berfehrs nach Europa an fich gu reißen, indem fie, wie behauptet wird, den Agenien ftatt ber vereinbarten Provifion von 8 DR. eine folde von 40 DR. ausfetten. Die Cunard-Linie bat fich nunmehr entichloffen, der italienischen Konfurreng ein Paroli gu bieten und ben Jahrpreis nach Stalten auf 60 M. berabgefest. Diefer neue Preis ift bereits am Dienstag mit der Abfahrt der "Ultonia" nach Reapel in Braft getreten und wird porausfichtlich von den anderen Linien ebenfalls aufgenommen merden. Galle die Staliener fich dem anichliegen, werden die gezwungen fein, nach Abzug der 40 M. Provifion den Reisenden für 20 Dt. nach Europa gu beforbern; man nimmt jedoch an, daß diefer Breistrieg binnen furgem friedlich beigelegt werden mird. Einftweifen haben die Reifenden den Ruten an diefem Beitfampf.

& Sipp, hipp, hurra! Diefen Musbrud ber britifchen Bleet für ein Lebehoch wollte der jungft in London gum Befuch anmejende japanifche Pring Guichimi erflart haben, und man grub - wenn's wahr ift - in aller Gile eine Erflärung aus dem "Tattler" bes Jahres 1882 aus. Bur Beit der Kreugguge, ale die Rittericaft entflammt murbe durch die Borte Beters von Amiens, trug diefer auf feinen Bredigtgugen ein Banner mit, auf bas bie Buchftaben H. E. P. gestidt maren, und er verbolmetichte das "Hierosolyma est perdita", Berufalem ift verloren. Die Bolfer, die er besuchte, fonnten fein Latein und lafen einfach "De p", die Briten "Bip", und bas Bort murbe mit taufendfacher Begeisterung wiederholt, und aus den Areugzügen wurde es mitgebracht und burgerte fich ein.

#### Aleine Chronik.

Das Aurbad Gijenach ichloft, wie der "Sann. Aur." meldet, fein erftes Geichaftsjahr mit einem Defigit von 38 572 M. ab.

Die Band abgehauen bat fich ber 27jahrige Schlächtergefelle Bill. Didert in Berlin. Der junge Mann, der vor feiner Berbeiratung ftand und als fleißiger, nuchterner Arbeiter gali, zeigte in jüngfter Beit ein auffallend gerftreutes Bejen. Er batte auf einem Sauflot ein größeres Gind Gleifch mit einem icharfen Beil an gerteilen. Die Arbeit ichien beendet, da tat D. noch einmal einen fräftigen Schlag auf einen mit der linken Sand gehaltenen Gleifchreft und traf feine Sand am Belent. Gie marbe vollftanbig vom Urme geirennt.

Berbrannt. Infolge Unvorfichtigfeit dreier Individnen, die in gwei auf freiem Gelde bei Biesdorf, Degierungsbegirf Coln, ftebenden Solgbaraden nachtigien, brach ein Brand aus, bei dem eine Berjon verbrannte. Die beiden anderen wurden mit ichweren Brandwunden in bas Milfbeimer Sofpital eingeliefert.

Ausgewiesen. Die banifchen Schaufpieler Renendam und Texter vom Bolfs- und Ronigl. Theater in Ropenhagen, die feit Bochen in Rordichleswig Borlefungen halten, deren Anftreten aber in vielen Orien unterjagt murde, find mit eintägiger Grift in Flensburg ausgewiefen worden. - Bon der oldenburgifchen Regierung wurden "50 läftige Ausländer" ausgewiesen.

Schredlicher Tob. In Olpe ftfirgte ein breifabriges Rind in eine Abortgrube und erfridte, che Silfe gebracht

Die Bismardwarte bei Beringsborf foll am 28. Junt mit befenderer Sefilichfeit eingeweißt werden.

Butendes Pferd. Im Birtus Commenn in Salle an der Saale warf das Steigerpferd ben Schulreiter Bergmann ab, fniete auf ihm nieder und germalmte ibm durch Biffe beide Anochen bes linten Armes.

Explodiertes Schiff. Gin mit Minnition belabenes, nach Tripolis bestimmtes Segelichiff foll in ber Rabe des Safens Bargis an der tripolitanifden Grenge in die Buit geflogen fein. Angeblich find 50 Perfonen umge-

Erdftog in Can Francisco. Gestern mittag 12 Uhr 27 Minuten ereignete fich in Can Francisco ein von Rorden nach Guden gehender Erdftoft von 10 Gefunden Dauer. Schaden murbe nicht angerichtet.

Erbbeben. Anf den Offfeeinfeln erfolgten porlette Racht mehrere Erdbeben in der Richtung von Rord nach Giid. In Bittland murden gleichfalls mehrere mittelftarte Erbbeben mahrgenommen.

Ein Unhold. Auf dem Pojenichen Bute Arufchwit ichligte ber 22jabrige ruffifche Caifonarbeiter Reumann ber Sojabrigen Saifonarbeiterin Bognial, Die baamifdentrat, als er zwei Dabden mit einem Taidenmeffer an Ropf und Arm verlebte, den Band auf, fo bag

fie bald darauf ftarb. Der Taier murde verhaftet. 3m Bahufinn? Gin wegen Bahufinns vom Chefarat des Saint-Bean-Sofpitals in Bruffel Deboef gettweilig internierter Argt namens Tifon ichog mit der Jagdflinte auf den Chefarst in dem Angenblid, als Deboef bas Sofpital verlieft. Er verwundete ihn am Arm. Als er jum zweitenmal anlegte, marf fich ein Feuermann auf den Rafenden. Tifon behauptet, Deboef habe ibn ruiniert, da er nie irrfinnig gewesen fei.

Gine Fenersbrunft gerftorte den Ort Stolban im Goupernement Minet vollftändig. Gunfhundert Saufer und das Boit- und Telegraphenamt liegen in Aiche. Die Lage der Einwohner ift verzweifelt.

#### Prenfischer Jandiag.

(Telegramm des "Biesbadener Tagblatts".)

S Berlin, 6. Juni.

Um Miniftertifch: v. Rheinbaben. Der Geichentwurf, betreffend die Erweiterung bes Raifer Bilbelm-Ranals, wird nach einigen Bemerfungen des Abg. Ririch (Bentr.) in ber dritten Lejung unverändert angenommen.

Es folge die amette Lefung des Gelegent murf s, Detreffend

Freitag, 7. Juni 1907.

die Festfiellung des Rachtragsetate für 1907 faugerordentliche Beihilfe von 100 Dt. für die Unterbeamten).

Mbg. Patimann (dentichiog.) begründet den Antrag.

Aba, Avelle-Werner ift für die Borlegung des Nachtragsetats, nach dem allen biatarifc befcaftigten mittferen Beamten, beren Gehalt 2000 M. nicht übersteigt, je 100 M. als außerordentliche einmalige Beihilfe gu ge-

Abg. Breemel (freif. Ber.) tritt für den Antrag Gogling auf Borlegung eines Rachtragsetats ein, durch den allen biatariich beichäftigten mittleren Beamten, beren Gehalt 4200 M. nicht überfteigt, eine einmalige Tenerungsbeihilfe von 150 Dt. gewährt werden foll.

Sterauf entipinnt fich eine Geichaftsordnungsbebatte, in beren Berlauf Freiherr v. Beblig (freifoni.) erflart, darauf ju verzichten, einen Antrag auf Gemabrung von Beihilfen an Lehrer, beren Gehalt 1200 M. nicht überfteigt, au ftellen.

Abg. Graf Molife (freifonf.) bleibt auf ber Tribune polifiandig unverftandlich.

# Lehie Nadzichten.

Betersburg, 6. Juni. Großfürstin Unastafta, die vierte Tochter bes Raifers, ift an Angina mit biphtheritischem Charafter erfrantt. Sie befindet fich aber bereits auf dem Bege der

wb. Braunichweig, 6. Juni. In der heutigen Sigung bes Landtags verlas ber Brafident ein Reffript des Megenten, durch welches der Landtag geichloffen wird und in dem der Regent den Landtagsabgeordneten für ihre hingebende Arbeit, welche sie der Erledigung ihrer Aufgaben, vor allem der Ordnung der Regierungs-verhältnisse im Berzogtum Braunichweig gewidmet haben, feinen warmften Dank ausspricht.

wb. Rom, 6. Juni. In einem Artifel über die Haager Konferens briidt "Giornale d'Italia" jein Bedauern darüber aus, daß Italien hinsichtlich des Dreibundes im Haag sich in einer ähnlichen ich mierigen Lage besinde wie in Algectras. Minister Littoni habe schon den Fehler begangen, fich im Juni 1906 in seiner Kammerrede zu fehr für den en g-Tifchen Abrustungsantrag zu engagieren. Noch größer sei der Fehler geweien, diesen Standpunft nach der Reichstagsrede des Fürsten v. Bulow aufrechtzuerhalten, da infolge der Richtbeteiligung Deutschlands an der Debatte über den Abrüftungsvorschlag von diesem nichts Nittliches für den allgemeinen Frieden zu erwarten war.

# Einsendungen aus dem Jeserkreise. Mabrie Rabeile Rubeile Rubeile Rubeile Bertein, nicht ber Bertein Ginfenbungen fann fich die Rebattion nicht einsallen.)

\* Um bielen Wünschen seitens der Wiesbadener gerecht zu werden. liste es sich vielleicht einrichten, daß zum zweiten Zage des Katierpreis. Rennens am 14. Juni a. c. morgens don dier über Niedernhausen direct nach Ibstein ein Extrazug abginge und gegen 5 Uhr in Idstein an-läme, um zu ermöglichen, dei der ersten Kenntour in Esch

fein su können. Da pon Frankfurt a. R. doch auch Ertra-süge gehen, wurde die Eisenbachndirektion Mains vielleicht auch enigegenkommen. Ein langjähriger Abonnent.

\* Ginen recht gweifelhaften Auftrag erhielter Ginen racht zweifelhatien Auftrag ethielen wirden einige Lehrerinnen unjerer Stadt. Dieselben wurden beitimmit, im an der demnächt flatirindenden Berufsusm. Zählung aftib zu beieiligen. Kann eine Behorde eine folgie Arbeit diesen Damen überhaupt zumuten? Dat dieselbe vor Auftragserieilung sich flat gemacht, welchen Gefahren in vielen Nichtungen diese Damen durch die Austubung dieses lättigen Auftrageis ausgeseht ind? Dat die Beteiligien nur dem Gebot gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, ihre Bilicht inn werden, ift wohl anzunehmen.

\*\*Rangen ich walbach. Bar einigen Tagen war

Triebe, ihre Bflicht tun werden, ist mohl anzunehmen.

\* I an gen ich wal bach. Ber einigen Tagen war ich mit einem Herrn in Langenschwalbach, der ich interessierte für das Maar-Bedebans und das Basser. Ersteres wurde bereitwilligst unenigeltlich in allen seinen Teilen gezeigt und erstärt. Als man aber auch die Baiser versuchen wollte, war man erstaunt darüber, dro Glas 10 Bf. zahlen zu müßen. Auch den vielen Kastanten vernahmen wir das Erstaunen und mußen hören: Hierber geben wir nicht mehr. Se wire doch im Interesse Schwalbachs, eines der schönsten und idullischten Eader, dier ichleunigt Absilse zu ichaffen, da ie schige Ranipulation nur ichablich wirken muk. Goffen wir, das die Rlagen dei der Königt. Kozierung, Abteilung für Domänen und Forsten, nicht unberücklächigt bleiben werden und Abbilse geschaffen wird. Einer für viele.

#### Briefkalten.

R. A. Der Beg ist doch sehr einsach. Das Gesuch muß an die Intendantur der Königl. Schauspiele gerichtet werden.
G. L. Selbswerständlich hattet auch der Automobilit für den von ihm angerichteten Schoden. Die speziele Frage läßt sich jedoch in so allgemeiner Fassung nicht beurteilen, wie eben überdaupt der Kachweis des Berschuldens sehr non den näheren Umständen des einzelnen Falles abhängt.

Unwissende. Der Bortrag "Bie verhüten wir das Ber-blüben der Frauen" ist von der Indaderin der "Rodernen Toilettentumi" Frau Glifabeth Bod geschrieben. Die Dame ist eine Borsampferin für gesunde Schönheitspflege und alles, was sie sant, schreibt und sabriziert, ist durchaus anzu-erfennen. Die Damen sollten wirstich fleine Bersuche machen.

E. D. In 1908 fallt Jaftnacht auf ben 3. Marg. C. B., Coblens. Fürst Khilipp Eulenburg ist ebangelisch. Marimilian Harben von jüdischer derkunft. Die Religions-bekenntnisse des Grasen Kund b. Wolfse und des Staats-sekretars v. Tichtrichte find uns undekannt.

#### Handelsteil.

Beutschlands Außenhandel im April 1907.

Nach dem am 25. v. M. erschienenen, vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Aprilheft der "Monatlichen Nachweise über den auswärtigen Handel" beträgt im April 1907: die Einfuhr 5 156 906 Tonnen verschiedene Waren.

65 407 Stock Vieh und andere Tiere, 382 600 Hüte, 175 Fahrzeuge, 144 169 Uhren, 22 035 Faß Salzberinge fremden Fangs, 1221 Stocke Bienen, 36 414 Hektoliter Bier, 126 772 ganze Flaschen Schaumwein

 die Ausführ 3 973 S35 Tennen verschiedene Waren,
 12 402 Stück Vieh usw. 653 254 Hute. 125 Fahrzeuge. 34 849 110 Faß Salzheringe. 72 Bienenstöcke, 48 084 Hektoliter

Bier, 120 815 ganze Flaschen Schaumwein.
In der Einfuhr ragen besonders hervor: Mineralische und fossile Rohstoffe, Mineralöle mit über 3 Millionen Tonnen = nahezu 60 v. H. der Gesamtionnenzahl, Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanz-liche Naturerzeugnisse, Nahrungs- und Genußmittel mit 1 690 560 Tonnen — über 30 v. H. der angegebenen Tonnenzahl, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbwaren mit 146 727 Tonnen, unedle Metalle und Waren daraus mit 101 440 Tonnen, wovon auf Eisen und Eisenlegie-

rungen 76 307 Tonnen treffen. Hauptsächlich beteiligt sind an der Ausfuhr: Mineralische und fossile Robatelle usw. mit 2 962 363 Tonnen = uber 76
v. H. der angegebenen Gesamttonnenzahl, Erzeugnisse der
Land- und Forstwirtschaft usw. mit 202 604 Tonnen, unendle
Metalle und Waren daraus 302 102 Tonnen, wovon 284 360
Tonnen auf Eisen und Eisenlegierungen entfallen, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbwaren mit 217316 Tonnen-

Gegen den Vormonat ergeben sich größere Verschiebungen in der Einfuhr von land- und forstwirtschaftichen usw. zeugnissen des 1. Abschnitts mit einer Zunahme von 119611 Tonnen, bei mineralischen und fossilen Robstoffen, Mineraliolen mit einem Ausfall von 78 783 Tonnen — Erze usw. erfuhren eine Abnahme um 313 688 Tonnen, Mineralole und sonstige fossile Robstoffe eine solche um 35 698 Tonnen. während fessile Brennstoffe eine Zunahme um 213 682 Tonnen ersehen lassen -, ferner bei chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen um über 23 000 Tonnen weniger, bei Waren aus Steinen oder anderen mineralischen Stoffen mit einer Zunahme um 56 682 Tonnen, bei unedlen Metallen mit einem Mehr von über 24 000 Tonnen — Eisen über 18 000 Tonnen mehr; in der Ausfuhr bei Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft (- 13 551 Tonnen), mineralischen und fossilen Rohstellen usw. + 398 585 Tonnen, chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen usw. (— 17 004 Tonnen), unedlen Metallen (— 12 098 Tonnen, Eisen usw. — 18 227 Tonnen).

Seit Januar d. J. betrug die Einfuhr 18 018 629 Tonnen verschiedene Waren. 336 027 Stück Vieh, 1 874 790 Hüte, 369 Fahrzeuge, 539 035 Uhren, 321 843 Faß Salzheringe fremden Fangs, 1225 Bienenstöcke, 134 535 Hektoliter Bier. 506 550 ganze Flaschen Schaumwein; die Ausfuhr 14 177 782 Tonnen verschiedene Waren, 27 228 Stück Vieh, 2 823 193 Hüte, 506 Fahrzeuge, 151 312 Uhren, 1821 Faß Salzheringe, 140 Bienen-173 993 Hektoliter Bier, 339 316 ganze Flaschen

Von der Berliner Börse. Von Amerika wird wieder einmal große Festigkeit gemeldet. Die Börsen folgten dieser, wenn auch zögernd, zumal die Festigkeit nicht mit großen Aufträgen verbunden war und bald wieder allgemeine Geschätfastille ein-Unter diesen Umständen blieb auch der etwas leichtere Geldstand ohne Wirkung. Einige Bevorzugungen erfuhren Montanwerte, weil den umlaufenden Gerüchten über die weniger günstige Lage der Eisenindustrie kein Glaube beigemessen wurde. Da aber später große Montanverkäufe von erster Seite durchgeführt wurden, so trat auch hier wieder Schwäche ein. Banken waren fast unbeachtet. Lombarden anziehend auf neuerliche, unserer Meinung nach haltlose Verstaatlichungsgerüchte. Amerikanische Bahnen lagen sehr fest, Schiffahrtsaktien waren erholt, da an den Ausbruch eines eigentlichen Batenkampfes vorläufig nicht geglaubt wird. Laurahütte gingen von 224.90 bis 224.10 zurück, Gelsenkirchener von 194 bis 192.70, Harpener verloren ½ Proz. Privatdiskont 4% Proz.

Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft. In der in Berlin stattgehabten Generalversammlung wurde berichtet, daß die Vollzahlung der Vorzugsaktien per 1. Juli einberufen wird, weil versucht werden soll, die Aktien an der Berliner Börse

einzuführen. Die Beteiligung an der Ostafrika-Kompagnie betrage 150 000 M., an der Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesell-schaft 100 000 M. Medagascar soll nicht ganz aufgegeben, nach Möglichkeit aber eingeschränkt werden.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Russische Guthaben in Paris. Wie der "F. Z." aus Paris gemeldet wird, hat die russische Regierung in den letzten Tagen über ansehnliche Beträge ihres dortigen Guthabens verfügt, und zwar ist ein Teil davon nach Petersburg gegangen und forner sind die Konten in Amsterdam und Berlin aufge-füllt worden. Immerbin soll das noch vorhandene Guthaben noch immer recht bedeutend sein.

Kampisnafinahme der Cunard-Line. Wir haben gestern bereits kurz mitgeteilt, daß die Gunard-Line den Zwischendecks-preis ermäßigt. Es handelt sich um die Linien New York-Mittelmeer, und die Ermäßigung erfolgt von 30 auf 15 Dollar, Die "N. Hamb. Ztg." schreibt dazu folgendes: Jedenfalls ist die Mitteilung geeignet, den lange gebegten Befürchtungen, daß dem Waffenstillstand zwischen den rivalisierenden großen deutschen Schiffahrtsgesellschaften und der englischen Cunard-Line sahr hald neue Kornellistieren Geisen westen. Nahrus-Line sehr hald neue Komplikationen folgen werden. Nahrung zu geben. Die Cunard-Line hat die deutschen Reedereien schon einmal und auch erfolgreich aus dem ungarischen Geschäft herauszudrängen versucht, indem sie vor zwei Jahren mit der ungarischen Regierung einen Vertrag über die Einrichtung einer regelmäßigen Verbindung zwischen Fiume und New York speziell für die Beförderung von Auswanderern abschloß. Die Verhamilungen, um die Cunard-Line zum Rücktritt von diesem Vertrag zu bewegen, haben bis jetzt noch zu keinem Resultat geführt. Über die Beweggründe, welche die Cunard-Line zu dem Vorgehen veranlaßt haben, kann man sich nur Vermutungen hingeben. Man wird aber geneigt sein, einen Schachzug gegen die neue Verbindung der Hamburg-Amerika-Linie mit der Liverpooler Firma Mc Iver anzunehmen. und diese naheliegende Erwägung berechtigt zu der Folgerung, daß die Hamburg-Amerika-Linie die Gelegenheit benutzen werde, die Cunard-Line durch einen Angriff auf ihre Hauptlinie Liverpool-New York zu einem schneileren Entgegenkommen zu veranlassen

Gasrobr- und Staderohr-Syndikat. Am Mittwoch. 12. d. M., findet eine Generalversammlung in Düsseldorf statt. in der über die Verlängerung des Syndikats beraten werden soll. Bekanntlich sind die Werke vom 1. Juli d. J. ab mit ihren Verkäufen frei, wenn bis dahin die Verlängerung nicht

Deutsches Kelonialkupfer. In einer in Hannover statigehabten Tagung des Vereins der Kupferschmiedereien Deutschlands, dem ca. 700 größere Betriebe angehören, führte Ingenieur und Fabrikant Rümkorff aus, daß nach einer ihm vom Reichskolonialamt gewordenen Mitteilung bald der gesamte Bedarf Deutschlands an Robkupfer aus den deutschen Kolonien ge-deckt werden kann. Daß diese Nachricht von der Versammlung sehr freudig entgegengenommen wurde, ist begreiflich, denn nichts kann den deutschen Kupferindustriellen angenehmer sein, als wenn sie vom amerikanischen Markt, dessen Preise immer und immer wieder von der Spekulation diktiert werden.

möglichst unabhängig sind. Handel und Verkehr. Ein Verhand der Kartonnage. Fabrikanten für das Voigtland und das Erzgebirge mit dem Sit≥ in Plauen hat sich gebildet.

Zur industriellen Lage. Die jüngsten großen Lokomotiv. bestellungen des preußischen Staates bringen den Grobblech. werken willkommene Arbeit. Die Begebung der Lokomotivenbleche wird bereits in den nächsten Tagen durch die Lokomofivenfahriken erfolgen. Infolge dessen konnen sich die Preise behaupten, so daß ein weiterer Rückgang in der nachsten Zeit nicht zu erwarten ist. Vom Schiffsbaustahl-Kontor wird gemeldet, daß wieder größere Anfragen eingelaufen sind. Die Preise werden als ziemlich fest bezeichnet. (Aus der reservierten Haltung des Berichtes, den wir den "Leipz. N. Nachr." eninehmen, geht hervor, daß er direkt aus den Werken stammt.)

Kleine Finanzehronik. Die Schönberg - Friedenauer Terrain-Gesellschaft Berlin setzte in ihrer Hauptversammlung die Dividende auf 12 Proz. fest. Die Gewinne aus Verkäufen im laufenden Jahr seien sehr befriedigend. — Die Aktiengesell-schaft Eggert, Maschinenfabrik in Berlin, ist in der Lage, wieder 9 Proz. Dividende vorzuschlagen. — Das Bankgeschäft Katz u Wohlauer Nachf. in Düsseldorf tritt in Liquidation. — Bei der in Zahlungsschwierigkeit geratenen Ölfabrik Thomas u. Veithen in Neuß betragen die Verbindlichkeiten rund 500 000 Mark, davon entfallen 200 000 M. auf Banken, die voll gedeckt sein sollen. Die übrigen Forderungen stehen nach den Anzaben der Firma 160 C00 M. Mittel und 125 000 M. Anlagewerlogegenüber. — In Paris hat die Juwelenlitma Fonnes ihre Zahlungen eingestellt, die Verhindichkeiten sollen fast 1 Mill. Frank betragen. Auch in diesem Falle handelt es sich um einen Spekulanten, durch dessen Sturz ungünstige Schlüsse auf die Geschäftslage der Branche absolut nicht zu ziehen sind.

## Geschäftliches. Was gibt dem Schwachen Kraft und neuen Lebenssaft?

Wenn man eine Zeit lang täglich Bioson trinkt Schon nach wenigen Tagen merkt man, dass die Kräfte sich heben, wie aus nachstehendem Bericht ersichtlich ist.

Frankfurt a. M., Obertab, ten 17. Februar 07. Nerden-ichmache, chroniiche Darmichmache ze, hatten mid gur vollftändigen Erichöpfung gebracht. — Als alle Nahrungsmittel vom Wagen ab-gelehnt wurden, nahm ich 1 Plund Biolon innerhalb 8 Tagen. don nach 4 Zagen fonnte meine Berbauung wieber arbeiten, ich Schon nach 4 Lagen tonnte nieme Strommung berder atreiten, im fpure förmlich nach und nach eine neue Blumefle im Organismusa. Bom 8. die 15. Tag nahm ich wieder I Pinnd Bloion, welches mir genügte, da ich nun alle neutralen Speicen vertrug. Jest konnte ich meinen Körper weiter fräftigen, indem ich Obumnoftie anwande. Diefes, hat mich die heute zu einem kröftigen Naum gemacht. Hochachtend! Ludwig Schinmel, Budchandlung. Biologi ift in Apothefen, Drogerien uiw, bas halbe KilosBafet zu brei Mart erhältlich, welches za. 14 Zage ansreicht. (B. Z. 59102) PS

Bioson erhältlich in der Taunus-Apotheke. THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

Die Morgen-Insgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Beitung: 18. Schulte vom Brifft.

Serantwertliche Rebalteur für Boliet und handel: M. hogerborft: für bas Fesilleton: J. Kaisler: für Wiesbadener Redrichten, Gover und Bolfdwirtschaft des Eberdet; für Wassaufder Redrichten, Und der Ungedung Bermichtes und Gerichtsall d. D. Die fen dach: ür die Angeigen und Ackanten; d. Dornauf; immitig in Wiesbaden.
Deud und Berlag der A. Schellenderzichen hoj-Buchdrucken in Wiesbaden.

81.371/2

84.871/2

41/11/6

Morgen-Mudgabe, I. Blatt.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 6. Juni 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursbiatt der Maklerkammer zu Prankfurt a. M. 1 Pld. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Let = \$0.80; 1 österr. II. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr. ungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Robel, alter Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$4; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$12; 1 Mk. 8ko. = \$1.50. zı Amerik. Eisenb.-Bonda 3. Egypt garantirte \$
41/1 Japan. Ani. S. II \$
4. do. von 1905 \$
5. Mex. am. (in. 1-V Pes. 
5. oons, aufi. 99 stf. \$
4. Oold v. 1901 stfr. \$
3. cons. ins.5000 Pes. 
5. Tavanal. (25, inex Z.) \$
6. V.St.Amer.Cs.77r Doil. Bergwerks-Aktlen. Centr. Pacif. I Ref. M. 93.50 Staats - Papiere. Div. Vollbez. Bank-Aktien. do. Südwest stfr. g. » Ryksan-Uralsk stf. g. » do. do. v. 97 stfr. » Verl. List. In %

6. 601 A. Pisks. Bankges 122.70

501 602 Badische Bank R. 125.50

503 602 Badische Bank R. 125.50

3. 0. 3ayr. Bk., M., abg. \*

5. \* f. Handel u.lnd. \*

8. \* 5. \* f. Handel u.lnd. \*

8. \* 80 \* Handel shaks.fl. 126.50

8. \* Hyp. u.Wechs. \*

8. \* Hyp. u.Wechs. \*

8. \* Hyp. u.Wechs. \*

120 128 \* Hyp. u.Wechs. \*

120 128 \* Hyp. B. L.A. \*

400 504 \* Str. \*

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

108.20

1 a) Deutsche, In Mr. Chic.Milw.St.P., P.D. do. do. v. Wladikawkas stfr. g. ado. v. 1578 uk. 09 a Chic.Milw.St.P.,P.D.
do. do. do. 108.60
do. do. do. North.Pac.Prior Lies
do. do. Cen. Lies
San Fr. u. Nrth.P.I M.
South. Pac. S. B.I M.
do. do. I. Mige.
Western N.-Y.u. Pens.
do. Gen.M.-B. u.C.
do Income-Bonsd 108.60 74.40 92,50 64.50 5. Anatolische i. G. 4 101.60 4th Port. E.B. v. 891. Rg. 89.75 7. Salonik-Monastir 63.45 4. Türk. Bagd.-B. S. 1 5 5. Tehuantepec rekz, 1914. 100.85 98,90 Pfandbr. u. Schuldverschr. Provinzial- u. Communalv. Hypotheken-Banken. Diverse Obligationen. Obligationen. 14 % 4. | Rheinpr.Ausg. 20, 21 .# 100.70 33/4 do. 22 u. 23 -Bay, V.-B.M., S.10u.17;
do do.
do. B.-C. V. Nürnb.;
do. do. Ser. 16 u.19;
do. do. Ser. 16 u.19;
do. do. Ser. 10 u.15;
do. Hyp.-u.W.-Bk.;
do. do. (unverl.);
do. do.
do. (unverl.);
do. do. Ser. 1, 3-6;
do. do. S. 11, 12, 14;
do. do. Ser. 1, 3-6;
do. do. S. 2;
Berl. Hypb. abg. 80%;

98. Z.L.
4. Armat. u. Masch., H. 4.
4. Aschaffb. Buntp. Hyp. 4.
4. do. f. orient. Eisenb., 4.
5. do. forient. Eisenb., 4.
6. f. orient. Eisenb., 4.
6. Firkt. Essigh., 4.
6. Nicolay Han., 4.
6. Nicolay Han., 4.
6. Nicolay Han., 4.
6. Mainzer B., 4.
6. O. Rhein., Alteb., 6.
6. Storch Speyer 4.
6. Owerger
6. do. Oerige Worms 4.
6. Schröder-Sandlott-H., 5.
6. Brixer Kohlenbgb. H., 8.
6. Schröder-Sandlott-H., 8.
6. Cementw. Heidelbg., 6.
6. Farbwerke Höchst., 8.
6. Farbwerke Höchst., 8.
6. Golden. Ind. Mannh., 6.
6. Golden. Ind. Mannh., 6.
6. Concord. Bergb., H., 8.
6. Dortmunder Union. Armat. u. Masch., H. ... do. 22u,23 do. 30 do. 10,12-16,24-27,29 do. Ausg. 19uk. 99 do. 28uk.b.1910 do. 18 Kuxe. Per St. in Mk 92,60 92,60 92,60 89,50 84, (ohne Zinsber.) 89.50 - | Gewerkschaft Rosaleben | 10.400 Aktien v. Transport-Austalt. Frkf. a. M. Lit. Nu. Q. do. Lit. R (abg.) v do. S v. 1886 v do. T 1891 v do. U 93, 99 v do. V 1896 v do. W 1898 v do. W 1898 v do. Str. B. 1899 v do. v. 1901 Abf. I v do. v. 1903 v do. v. 1903 v do. v. Bockenheim v Augsb. v. 1901 uk. b. 68 v 94. 94. Divid. a) Deutache. \* v. 1896 \* v. 1902 nk.b.1912 \* Elsass-Lothr. Rente \* 95.50 do. do. 2 Berl. Hypb. abg. 80% > 80% > 101.90 98. Berl, Hypo, ang, sowo-do. 80% e D. Gr.-Cr. Gotha S. 6 e do. Ser. 7 do. 9 u. 9a s do. 5.10, 10a uk. 1913-do. 12, 12a × 1914-do. 13 unk. 1915 e do. Ser. 3 u. 4 92.91 99.10 99.10 99.20 99.60 99.60 100.10 92.90 Augsb. v.1901uk.b.68 s Bad.-B.v. 98 kb. ab 93 s Or. Hess. St.-R. Anl. (v. 99) (abg.) 95.10 4. Concord. Bergb., H.
5. Dortmunder Union
4. Esb.-B Frankfa. M.
31/2 do. do.
41/2 Eisenb.-Renten-Bk. 99.70 100.70 do. ser. 3 s. 4 s. 13 do. Ser. 3 s. 4 s. 14 do. Ser. 14 s. 14 do. do. do. s. 15 do. do. do. s. 16 s. 17 s. 14 do. do. Ser. 18 s. 14 do. do. Ser. 19 s. 14 do. do. Ser. 40 s. 14 b) Ausländische. b) Ausländische.

6. d. V. Ar. u. Cs. P. 6. fl.
do. St.-A. >
5. 34/3 Blims, Nordb. >
129/4 137-1 do. Lit. B. >
129/2 15. do. Lit. B. >
129/3 15. do. Lit. B. >
129/3 15. do. Lit. B. >
129/3 15. do. Lit. B. >
109/3 19/3 Czákath-Agram >
60. Pr.-A. (f. G. ) >
5. 5. Fünfkirchen-Bares >
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50
108.50 94. 98.60 93. 99. 32.05 100,60 Meckl.-Schw.C. 90/91 Darnistadt abg. v. 79 + do. v. 1888u. 1894 + do. conv.v.91L.M + do. + 1897 do. v. 02 am. ab 07 + do. v. 05 + ab 1910 + Freiburg i. B. v. 1900 + do. v. 61 u. 84 abg. + do. v. 63 u.k. b. 08 + do. v. 98 kb. ab 02 + do. + 03 u.k. b. 08 + 100. 83.60 97. 94. 93.60 99,30 100, 99,80 99,30 93, 93,40 41/2 do Alig. Ges., S. 4 4. . do. Serie I-IV 97.50 El. Disch. Ueberseeg, G.f. elektr. U. Berlin do. Frankf. a. M. do. Helios 99.90 66.80 67. 102.50 do. do. rckz. 102 s El. Werk Homb.v.d.H. s 93,60 2. do. do. rckr. 102 + 67.
41/2 do. Ges. Lahmeyer + 102.50
41/3 do. Ges. Lahmeyer + 101.
41/4 do. Lichtu, Kr. Berlin + 103.50
41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin + 103.50
41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin + 103.50
41/2 do. Schuckert + 103.50
41/2 do. do. do. + 101.30
41/2 do. do. - 0. Siem. + 4. do. Comt. Nürnberg + 4. do. Comt. Nürnberg + 4. do. do. do. + 101.
4. do. do. do. + 101.
4. Frankfurter Hof Hypt. + 40. Gelsenkirch. Ousselahl + 4. Gow. Rossleb. rhckr. 102.
41/2 do. do. do. + 100.50
41/2 co. do. do. + 100.50
41/2 Ver. Speier. Ziegelwk. + 40/2 do. do. do. + 102.50
41/2 Ver. Speier. Ziegelwk. + 40/2 do. do. do. + 102.50
41/2 Verzinsi Lose. 10.50 Fuldav.01S.fuk.b.05 . 93,60 99.30 99.30 99.30 99.80 97. 93.80 do. von 1904 \* Giessen von 1890 \* do. \* 1893 \* do. v.1896 &b.ab 01 \* do. \* 1897 \* 02 \* do. \* 03 uk. b. 08 \* do. \* 05 uk. b. 1910 \* do. \* 1894 \* do. \* 1894 \* do. \* 1894 \* do. \* 1903 \* Nicht vollbezahlte 5. . | 6. . Baltine, u. Ohio Doll. | 82.30 Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In wa b) Ausländische, 6. . 7. Pennsylv. R. R. Doll. 120. [Banque Ottom. Fr. | 140.20 1. Europhische. 2 do. do. s. 28-30 \*
2 do. do. s. 45 \*
Hambg, H. S. 141-340 \*
do. S. 341-400uk. 1910 \*
do. S. 401-470 \* 1913 \*
do. S. 601-470 \* 1913 \*
do. \$ 301-310 \*
do. \$ 301-310 \*
do. \$ 311-330nk. 1913 \*
do. \$ 114. 1915 \* Belgische Rente Fr. Bern. St.-Anl.v.1995 » Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. » u. Herze. 200k. 1913 » » u. Herzerovica. 6. Anatol. E.-B. . . 126. 99. Aktien u. Obligat. Deutscher 99.20 2. . | 94 Grazer Tramway 5. ft. | 175, Divid. Kolonial-Ges. In the do. v. 05nk.b.1911 s do. v. 05nk.b.1911 s Kaisersl. v. 97 ok. b.03 s Karlsruhev. 02uk.b.07 s 92.50 » u. Herzegovina » Bulg. Tabak v. 1902 A Französ, Rente Fr. Galiz, Land.-A.stfr.Kr. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Ostafr, Eisenb.-Ges. | 93.20 n) Deutsche. 2 do. S.311-3300k.1913>
do. uk. 1913>
do. uk. 1916>
Meln, Hyp.-B. Ser. 2>
do. do. Ser. 6u. 7>
do. do. S. 8uk.1911>
do. do. S. 8uk.1911>
do. do. Sev. 1914>
do. do. Sev. 10
do. do. Sev. 10
do. Sev. 10
do. Sev. 10
do. Sev. 10
do. Sev. 3
do. Ser. 3 95.50 do. v.1903 > >08 > do +1886 do +1889 do +1896 do +1897 do. o. (convert.) 9 93. Aktien industrieller Unter-31/9 do. do. \* 1896
do. \* 1897
Kassel (abg.)
Kola von 1900
Landau (PL, 1890
do. von 1901
do. von 1901
do. \* 1895
do. \* 1905
limberg (abg.)
limberg (ab Divid. - nehmungen. Vod. Ltd. | Divid. | Itel 93.20 98,70 99,20 95, stfr. i. O. Pfalz, Hyp.-Bank Verzinsl. Lose. in % 21. Verzinsl. Lose. In %
4. | Badische Prämien Thir.
5. | Belg Cr.-Com. v. 68 Fr.
5. | Donsan-Regulierung ö. fl.
507 Goth. Pr.-Pidbr. I. Thir.
507 do. Go. II. \*
5. | Hall. Kom. v. 1871 h.fl.
518 Köln-Mindener Thir.
519 Lüttscher von 1863 \*
507 Lüttscher von 1853 Fr.
51 Manfrider, abgest. \*
52 Meining. Pr.-Pidbr. Thir.
52 Meining. Pr.-Pidbr. Thir.
53 Oldenburger Thir.
54 Coesterreich. v. 1800 ö. fl.
55 do. v. 1804 a. Kr. Rbi.
56 do. v. 1804 a. Kr. Rbi.
57 Stuhlweissb.-R.-Or. 5 fl.
58 Stuhlweissb.-R.-Or. 5 fl.
59 Stuhlweissb.-R.-Or. 5 fl.
50 Coesterreich. v. 1804 a. Kr.
510 Stuhlweissb.-R.-Or. 5 fl.
510 Stuhlweissb.-R.-Or. 5 fl. 4. Pr.B.-Cr.-Aci.-B.S.17 | 98.70 | 98.90 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92.20 | 92. Pr.B.-Cr.-Act.-B.S.17. 98.70 b) Ausländische.

Böhm. Nord aff. i. O. .#
do. do. aff. i. O. .#
do. do. aff. i. O. .
do. wish. stfr.i.S. 5.fl.
do. do. \* i. S. \*
do. do. \* in G. .#
do. do. vox 1905 Kr.
Donan-Dampf Staff. Q. .#
do. do. so \* l. Q. .
Elisabethb. stpll. i. Q. .#
do. stfr. in Gold \*
Pr. Jos.-B. in Silb. 5.fl.
Finithirch. Barcs stf. S. \*
Gal. K. L. B. 00 stf. i. S. \*
Graz-Köfl. v. 1902 Kr.
Kach. O. 89 stf. i. S. . 6.fl.
do. v. 90 \* i. Q. .#
do. v. 91 \* i. Q. .
Lemb. Czrad. stpll. S. 5.fl.
do. do. stfr. i. S. \*
Mähr. Grb. von 95 Kr.
do. Schles. Centr. \* 95,90 98.60 98.10 98.10 100.50 Silberrente ö.ft.
Papierrente 

einheiti. Rie., cv. Kr.
1.5./11.\*
Staats-Rente 2000r 96.80 97.36 98.25 66.90 67.75 12. s inif. 1902 5.1410 66.50 s S.III (57) 76 s S.III (57) 12. Rum, amort. Ric. 1903 100.60 s v.81,82,92,93 bg. 90.70 amort. Ric. 1890 20.70 99,40 99,20 100, 97.60 Unverzinsliche Lose. Numberg v. 1909-01 - 98.0 0 do. von 1902 -do. + 1904 - -4. do. 1994 4. do. 1994 31/2 do. 1993 41/2 Offenbach 41/2 do. von 1877 41/2 do. 1879 40. 1879 40. 291/02ah Per St. in Mk. fl. 7 fl. 7 39.80 inn. Rte. (% 89) Leif 96.50 - Ausb.-Ounzenb. 92. 3/2 do. 17 3
3/2 do. 24 3
3/2 do. Com. 3 3 3
3/2 do. Kleinh. S. 1 4
4. Rhein. H. B. Kb. ab 62 4
4. do. uk. b. 1907 4
4. do. 1912 3
3/2 do. 3 1912 3
3/2 do. 3 1914 3 93.60 Augsburger II. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finlandisch. Tale. 10
Finlandisch. Tale. 10
Mailander Le 45
do. 10
Meininger a. fl. 7
Neuchätel Fr. 10
Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100
do. Cr. v. 58 ö. fl. 100
Pappenheim Gräfts. fl. 7
Salmi-Reilf. G. ö. fl. 60 CM.
Türkische 97.60 85.50 do. Schles. Centr. >
Ost. Loko. stf. i. G. .#
do. do. etfr. i. G. .>
do. Nwb.sf. i. G. .y. 74 >
do. do. conv. v. 74 >
do. do. conv. v. 74 >
do. do. conv. La. Kr.
do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.
do. Nwb. conv. L. A. Kr.
do. do. v. 1903 L. A. do. do. v. 1903 L. A. do. do. v. 1903 L. B. do. do. v. 1903 L. B. do. do. v. 1903 L. B. do. do. v. 1003 L. B. do. Söd (tent.) stf. i. G. .#
do. do. do. Pr.
do. do. do. Pr. 103,50 Ross. Cons. von 1880 

Gold-A. 1880 

C.E.B. S. lu. 1189 

S. III stf. 91 

Goldani. Em. II 90 72.90 do. v. 1891/92xbg. \* 20.10 do. . 1914 » 4. Rh. Westt.B. C.S.3, 5 » 93,50 98,20 98,30 98,60 do. von 1898 \* do. \* 1902 \* do. \* 1905 \* 4. Rh.-Westf.B.-C.S.3,5 \* 03.20 do. Ser. 7u. 7u \* 98.30 4. do. \* 8u. 8u \* 98.60 4. do. \* 10 \* 100. 912 do. \* 10 \* 100. 912 do. \* 2u. 4 \* 92. do. \* 6u.k.b.08 \* 93.50 4. Sādd.B.-C.31/32,34,43 \* 100. 93.10 do. bis inkl. 5. 52 \* 6. WB.-C. H.-C.Bis.S.\* 100. 93.70 do. do. 5.4 \* 93.70 4. WB.-C. H.-C.Bis.S.\* 100. 94. 89.30 103.40 38.60 56. 4. Pforzhein von 1890 «
do, 1905 »
do, 1901 uk.b.06 »
do, v.1991 uk.b.06 »
do, v.83 (abg.) u.05 «
do, Staitgart von 1895 » Goldanl.Em.II 90 > 1I - Türkische Fr. 400 139,60 - Ung. Stantsl. 5, fl. 100 330. - Venetlaner Le 30 74.00 Stuttgart von 1895 \* do. \* 1902 \* do. \* 1904 \* Geldsorten. Brief. | Geld. | Delta | Delt 65.75 Trier v. 1901 uk. b. 06 \* Trier v. 1901 uk. b. 66 - 40. 1899 - Ulm, abgest. 40. v. 05 uk. b. 1910 - 100. 20 40. v. 1903 uk. 1916 - 40. v. 1903 uk. 1916 - 40. v. 1891 (abg.) - 40. v. 1896 - 40. 1896 - 40. 1898 - 40. 1902 S. II - 40. 1903 16.20 17. 16.20 4.19 4.18/4 — 215. 2800 2790 2804 — Schwed, v. 80 (abg.) 1530 1890 9275 Staatlich od. provinsial-garant. Staatlich od. provinzial-garant.
4. Hess. Ld. H.-B. S. 12-13
4. do. S. 14-15 uk. 1913 .4
4. do. S. 14-15 uk. 1913 .4
3/2 do. 56-8 verl. 93.50
3/2 do. 6-8 verl. 93.50
3/2 do. 9-11 uk. 1915 .
4. do. Com. Ser. 5-6 .
4. do. do. 7.8 .
3/2 do. 9-10 uk. 1915 .
4. do. do. 10.2 93.50
3/2 do. 6. Ser 3 verl. kdb. 93.50
3/2 do. Ser 3 verl. kdb. 93.50 88.30 98.50 93,70 84,85 92.50 92,50 Ung. Gold-R. 20297 \* 35.20 5 Staats-Rente Kr. 92.95 • St.-R.v.1897stl. 81.80 • Grundtl. v. 39 • 6tl. • 500r • " Kapital u. Zinsen i. Gold. 11... 'Schn.Frankeeth.' 181.90
14... 23... 'Winten St. '314...
14... 44... Mehl. u. Br. Haus... 89.
12... 12... Metal Geb. Bing.N. 206.
7... 7... OHab. Ver. D. ... 129.60
12... 10... Plantogr. G. Stgl. n. 1.52...
129.2 124... Pinseff., V. Nrisb... 7... 6... Prz. Stg. Wessel ... 120...
15... 15... Pressh. Spirit. alg... 235...
15... 15... Pressh. Spirit. alg... 235...
11... 12... Schuhf. Vr. Frink... 167.20
7... 7... do. Frankl. Herz... 125.50
9... 10... Schuhf. Vr. Frink... 167.20
125... 50... 126... 146...
15... 16... Glassind. Siemens ... 128...
128... ... Westd. Jule ... 20... 25... Zeilstoff-F. Waldh... 330. Reichsbant: Diskonto 51/2% Wechsel. Kurze Sicht. 21/2-3 Monate. Amsterdam . fl. 100
Antwerpen Brilisel . Fr. 100
Italien . Lire 100
London . Left . 1
Madrid . Ps. 100
New-Vork (3 Tage S.) . D. 100
Paris . Fr. 100
Schweiz Bauhpfätze . Fr. 100
St. Petersburg . S.R. 100
Kr. 100 167.35 1169.371/2 5 9/0 20.431/4 Madrid New-York (3 Tage S.) Paris Schweiz, Eankplätze St. Petersburg Triest Wien



Nur feinste Qualitäten!

Kaiserpreis.

Internationales Rennen für Touren = Majdinen

bei Homburg V. D. H.
Ausscheidungs-Rennen: 18. Juni, Anfang 4 Uhr vorm.
Raiferpreis-Innen: 14.
Gintrittskarten für die offiziellen Tribunen:
13. Juni ein Logenplay Mf. 20.—, eine ganze Loge (4 Plaze) Mt. 80.—, ein Podiumplay Mf. 10.—,
14. Juni ein Logenplay Mf. 40.

Bodiumplay Mf. 10.—, eine ganze Loge (4 Pläte) Mf. 160.—, ein Bodiumplay Mf. 20.—, eine ganze Loge (4 Pläte) Mf. 160.—, ein Bodiumplay Mf. 20.—, eine ganze Loge (4 Pläte) Mf. 160.—, ein Bodiumplay Mf. 20.—, eine Ganze Loge (4 Pläte) Mf. 160.—, ein Bodiumplay Mf. 20.—, eine Ganzenfand je Mf. 5.— an beiden Tagen. Bufahrtswege für Automobile: Bon Frankfurt a. M. über Gonsenheim, Friedrichen Borberfauf von Tribünen, Tribüne.

Borberfauf von Tribünenkarten:
Beim Kaiserlichen Automobil-Muh Berlin, Leinzigerlag 16.

Beim Kaiferlichen Automobil-Klub Berlin, Leipzigerplas 16, Homburg v. d. S., Luijenstraße 88/90, somburg v. d. S., Luijenstraße 88/90, somburg v. d. S., Luijenstraße 88/90,

und beren Filialen Somburg v. d. d., Kurhaus-Bad,
Bad Rauheim, Badhaus IV,
Bilesbaden, Theater-Rolonnabe.
Sondergus Fahrfarten nach Station Saalburg und zurück
erhältlich im Reiseburgan Schottenfels & Co., Frantfurt a. M., Zentrals
Hotel (wegen des Andrangs ift es empfehlenswert, ichon solche vorher zu nehmen),
und am Hauptbadnhof an den Remutagen.
Bohnungs-Rachweis
für Trantfurt a. M., im Reiseburgan Schottenfels & Co., BentralsHotel,

für Frantfurt a. DR. im Reiseburean Schottenfels & Co., Bentral-Dotel, ... Somburg b. b. S., Berein gur Forberung ber Rur-Interessen, Luijenfir. Der Raiferliche Automobil-Rlub Berlin. Geichäftsfielle: Bad Somburg, Lanbratsamt.

Bir richten einen Bagenbienft nach und von ber Tribune ein. Breise von Frankfurt a. B.: Gin viersitziger Zweispänner Mt. 95.—, ein Plat im Gesellschaftswagen Mt. 16.— Breise von Somburg v. d. 20.: Gin viersitziger Zweispänner Mt. 75.—, ein Plat im Gesellschaftswagen Mt. 10.—

Reijebureau Schottenfels & Co.

in Frantfurt a. M .: Bentral - hotel, " Comburg v. d. D.: Rurhaus - Bab.

Telephon 385.

Münchener Löwenbräu Pilsner Urquell

nur in Originalabfällung

1/2-Literflaschen und Siphons à 5 u. 10 Liter.

Gen.-Vertr. Heinr. Bitt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

hochelegante, echt

und andere Fabrikate in schwarz und farbig,

wirklich seltene Gelegenheit,

empfiehlt der

im Hause der Metzgerei Carl Harth, Marktstrasse 11.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung, billige Preise.

0000000000000

mit echt Ifkar. Goldfeder liefere an Wisderverkäufer zu billigsten Preisen mit höchsten Rabattsätz, von M. 38 an per Dtzd., Detail M. 5. **E4110** M. 2.75. Stritter, 14 Röderallee 14,

Schreibmaschinenhaus, 2812 Inventions mod. Typewriting, Novelties,

0000000000 MODES Frida Wolf,

Ansverkanf von Originalmodellen

zu jedem annehmbaren Preise.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. 118

Heber herrn Meinrich Moenting hier, Nitolasftrage 23, ift eine vorläufige Bormundichaft angeordnet und ein vorläufiger Bormund bestellt worden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1907.

Emil Moenting.

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.



(Ka. 2150) F 125

Donnerstag - Freitag - Samstag

Extra-Angebot

eleg. garnierter

diesjährige Neuheiten

in bekannt bester Ausführung.

I: Serie

Serie II:

Serie III:

sonstiger Wert von 12.- bis 22.- Mk.

Kirchgasse 39/41.





Die auf Qualitat und Form Bert legen, bieten wir aus beften und feinften Daterialien bie

Unfere Mf. 12.50 braune echie Chebreaux - Safenftiefel in ben mobern fingiemischen Sohlenformen werben allgemein als hervorragend preiswert anerfannt.



Wiesbadener Schuhwaren-Konsum,

19 Kirchgasse 19, nabe der Quifenftrage.

> Zue Dampf Schleiferei

Kramer

# Sausmeisterstelle mit Wirtschaftsbetrieb.

Ab 1. Oftober b. 3. ift bie Sansmeifterfielle, berbinden mit Birtichafts-eb, in unferem Bereinshaufe, "Manner-Turnhafte", Blatterfirage 16,

anderweitig in vergeben.
Bedingungen fonnen gegen eine Gebildt von 50 Af. bei dem Borsisenden der Wirfchafte-Kommission, Herrn A. Thorn. Walramstr. 10, 1, bezogen werden.
Angebote sind die spätestens zum 16. Juni beid em 2. Borsisenden, Herrn F 428

W. Milweld. Sedanstr. 9, 2, schriftlich einzureichen.

# Koblenz.

# Koblenz.

empfiehlt sich ganz besonders wegen seiner günstigen Lage (Nordseite am Rhein). Luftige schöne Zimmer, prachtvoller schattiger Garten, Sanl nebst kleineren Sälen. (Ka. 2142) (Ka. 2142) F 125

Bekannte vorzügliche Küche.

Spezialität: Moselwein eigenes Wachstum. Garage, Stallungen, Dunkelkammer.

A. Flory.



Reparaturen an Mefferputymafdinen,

Fleifchmafdinen - Raffeemuhlen,

Teppidifehrmafchinen.

Ph. Aramer, 2079

Meigergaffe 27. Rt. Langgaffe 5.

Der allseitig so beliebte

# Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

Man verlange

# Rheinwein-Essig

mit Rheinwein hergestellt

TH. MOSKOPF in FAHR (Rheinland).

Vorzüglichste Fabrikate. Allseitig, anerkannt. Zu haben in den meisten Colonialwasren-, Drogen- und Delikatessen-Handlungen.

F 79

# Alleinverkauf der

nach Dr. Osterstag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen. In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verbütung und Heilung des "Mäßingeleibes" und seiner Folgezustände, wie: "Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere" etc. etc. — Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird,

NB. Man verlange ansdröcklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

#### Ferner: Teufels Leibbinden,

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. — Weibliche aufmerksame Bedienung.

Taunusstrasse 2. Telephon 227.

Artikel zur Krankenpflege.

# Gelegenheitstauf! Die befannten

# Goodnear=

find wieder nen eingetroffen in find wieder neu eingetroffen in Borcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in versch. Fassons in biversen Sorien. Borcalf-, Chevreaus in Wicksleder-Stiefel für Herren, Damen und Rinder fauft man am billigften im bekannteften Spezialgeschäft für Welegenheitskäuse 7590

nur Martiftrage 22, 1.

Rein Laden. Tel. 1894. Ed. 1894.

Rartoffelu Stimpf 30 Bf.

## Viel Vergnügen

Veilchenseifenpulver "Marke Kaminfeger"

beiliegenben Geichente, prachtige Sachen, ausnahmslos nur hubiche, nunliche Gegenftanbe. In ben meift n Beichaften à 15 Bf. gu baben,

Borficht beim Ginfauf! Man achte auf Die "Schugmarte Raminfeger"!

Fabrilant: Carl Gentner, Göppingen.

# Nachlaß=Versteigerung

Bente Freifag, den 7. Juni cr., morgens 91/2 und nadmittags 21/2 Uhr anjangenb, verfteigere ich im Anftrage ber Erben in meinen Aufrionsfalen

# 3 Marktplat 3,

an der Mufenmftrafe,

nachverzeichnete Mobiliar- und Saushaltungsgegenfiande, als:

nachverzeichnete Modiliars und Haushaltungsgegenstände, als:
6 fompl. Rusid.:Betten, 2 sehr große Mahag.:Betistellen mit Patentrahmen, Waschommoden u. Rachtische mit Maxmor, Aleiders u. Weihzeugschränte, Rusd.:Büsett, Rusd.-Bückersschrant, Rusd.:Büsett, Rusd.-Bückersschrant, Rusd.:Büsett, Rusd.-Bückerschrant, Rusd.:Butnderdureans, Rusd.:Getreiae, schreiderschren antiser Schreidsschrene Schreidtische, prachtvolles Bertiso mit Schreidtisch, eingelegt, runde u. ovale Lische mit Maxmorpl., Rusd.: u. Mahag.: Ausdische, runde, ovale, viered., Räh., Ripd.: u. Baneauslische, Lingklen, Buckerschreiden, Rusduck, Lingklen, Baravents, Dienschren, Mehrere Salongarnituren, einz.
Diwans, Ottomanen, Chalielongues, Politerschiede u. Roßbarsmatragen, I fast neuer Linderichreidpult, Angb.:Spiegel mit Trumeous, Giageren, Teppiche, Botlagen, Vortieren, Gardinen, Plumeaus, Lingklen, Aulten, Lische und Ottomandeden, große Partie Ripp: und Deforationsgegenstände, große Bartie iaban. und Meistener Borzellane, als: Basen, Figuren u. Teller, große Pattie Bücher, eleg. Gaslüsters, Gasampeln, Gaslwas, Sänges u. Eteblampen, Bilber, Oeigemälde, große Partie Ordonang-Taichen in Leber, Reiselosser, Schließesche, sait neuer Strandbord, Rodnandielongue, Buckerregale, Oblichrant, Balson: u. Berandamöbel, Gattengerätischen, große Bartie Glass u.
Borzellangegenstände, Küchenschaften, Küchens u. Kochgeschier u. bgl. m.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagetor.

Bureau und Auftionsfale: Relephon 3267. 3 Marktplaß 3, Relephon 3267.

Seute Freifag, den 7. Juni, nadmittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende wegen Weggings und aus Rachtaffen mir übergebenen Mobiliars

folgende wegen Wegzugs und aus Nachtäffen mir übergebenen Mobiliars Gegenstände, als;
12 Nußd.» u. Mahag.-Bettsteften mit Sprungrahmen, lad. Beti mit Wollmatraße, 2 weiß lad. eif. Betten mit Hatentrahmen, eif. Kinderbett, Baschefdraut, gr. Mahag.-Bückerschranf, fast neuer Eichen Diptomaten.Schreibtisch, Außd.-Damenschreibtisch, Außd.-Silberschrauf, 5 SaloneGarmituren mit Nüchdbeung, 10 Sossa mit Nips.
u. Vlüsdbeung, Ottomone, Politerfeile u. Stible. 4.ed. Nußd.. und Gicken-Unsziehtische, Keck. Nußd.-Salontisch, runde, ovale u. dierectigt Tische, schw. Gragerentisch, Stüde. Biener Schaufelseile, eis. Eingerentischen, Gicken-Flurtoliette, Spiczel, Bilder, Singer-Kidmaschine, zwei gr. Brüseler Teppiche, 4.–5 Wite., Portieren, Garbinen, Herrenskleiber und Leidwiche, Blumenbasen und Jardinfern, verild. eicht. Tichtampen, Gaslüster, Sportwagen, Kinderschreibpult vollt. moderne Kücken-Ginsrichtung, gr. lup! Kalleemaschine, fat neuer Gassscherd mit 2 Brat. u.
2 Bacdien, Gasbadeolen, Badewanne. 2 gr. Lucas-Lampen (Gasglüblicht für Außenbelendrung), gr. verschließe, Trube z. Ausbewahren v. Federbetten, Kleibericht., Cläserbreit für Butte, Billard v. Fürstweger mit Zubeh. u. A. m. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. Wilhelm Elelfrich, Auftionator u. Tarator, Shwalbacherftrage 7.

Bad Kreuznach.

F190

Gewinnungsort der echten Kreuznacher Mutterlauge.

Notel und Pension Nauzenberg.

Solbäder aus stärkster Quelle. Grosser Garten. . nüchster Nühe des Kurgarten. Elektr. Licht. Automobil-Remise. Besitze. W. Meichardt.

"50 Millionen" sagten Sie?

Jawohl, 50 Millionen Badden hat



Dr. Oetker lentes Jahr von feinen Braparaten, wie Bads und Budbing-Pulper, verfandt. Das ift ein Beweis, wie preiswert und

praftifch bieje fleinen Artifel finb. Gie finb in jebem befferen Gelchafte gu haben. 1 Stud 10 Bf., 3 Std. 25 Bf.

Als Privat - Sekretar, Vermögens-Verwalter oder finanzieller Berater etc.

wohlfitnierter, unabhangiger herr in Biesbaden, aus beften Rreifen, mit Symnafialbilbung, tuchtiger Raufmann und Buch-halter, langjabriger Beamter eines erften Finanginstituts, viel gereift und fprachfundig,

bei alterem herrn ober Dame, um Beit und Arbeitofraft feinen Renntniffen und Griahrung entsprechend noch nugbringend gu permerten. Erfte Referengen.

Anfragen unter U. E. 134 beforbert Hansenstein & Vogler, Langgaffe 26.

田田田

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ==

Sofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, Dei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

# Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberichrift

#### Weiblidge Versonen.

ein gebildetes Fraulein (Deutsche), das perf. im Französischen ist und einige Angben bei den Schularbeiten beaufichtigen sann. Schriftliche Angebote u. 3, 515 an den Tagbl.-Berl.

gewandtes, mit geläufiger Sand-ichrift, sur Führung einer Färberei-Kiliale per 1. Juli oder später acsucht. Ausführliche Offerte, in welcher Gehaltsansprüche unbedingt anzugeben find, unter E. 516 an den

Junge Berfäuferin, welche auch im Räben bewandert ist, der iosort oder 1. Juli gesucht. Ed. Fraund jr., Langgasse 24.

Aing, Kontoriüin, hier wohnde, mit schöner Sandschrift und im Rechnen bewandert, vorerit mit II. Anfanosgebalt, joset gesucht. Offerten mit Gebalisansprücken unt. E. 512 an den Tagbl. Verlag.

T. Taillen u. Avdarbeiterin gef. Mey-Ries, Kapellenstraße 3.

Taillen-Arbeiterinnen p. sof. verl. D. Geine. Wilhelmstraße 38.

Estlicht nur selbständige

Befucht nur felbftändige Barlen- u. Modarbeiterinnen b.Mie. Lacabanne, Taunusjtrage 41. 2. Suarbeiterin fofert gefucht. 2. Schmitt, Mauritinsftrage 3. 3 I

Tücklige Zuarbeiterin für feine Schneiderei auf dauernd gefucht Bhilippsbergstraße 15, B. r. gefucht Balramitrage 8, 2 re

feinde Battanktroge 8, 2 temts.

Tücktige Anarbeiterin
fofort gefucht Marihitraße 44, 2.

Bum Meißzeug-Anshelbern
Kräulein gefucht. Schriftl. annvorten
unter M. B., Kifolositraße 10, 3.

Lehrmäbchen ans guter Familie tofort gefucht. Luife Fuchs, Wellrisstraße.

Luise Fuchs, Wellrisstraße.

Lehrmäbchen
mit gut. Schulzeugu., nicht zu flein,
gefund u. fraftig, sof. gefucht. Rub.
Wolff, doftlef., Warthitraße 22.

Einfaces tückinges Fräulein
aux Stübe im Sausbalt gegen Bergut. u. Kamilienanschl. nach Mainz
gefucht. Räh. im Tanbl. Berlag. Kx

Berlette Lödin

fofart gesucht. Rab. Benfion Inter-nationale, Leberberg 11. Selbitänd. Röchten für (of. gefucht. Bb. Scheffel. Webergane 18. Giel. s. 15. Juni v. 1. Juli t. Köch., d. Dausarb. übern. Hausin. ber

w. Hausarh. übern. Hausen. bor-handen. L. m. Herringartenitr. 18, B. Tückt. jüng. Köchin bei gut. L. geincht für größeren Dauss. Wil-belminenitraße 14, bint. Rerotal. S. Bent. u. Derrichaftstödinnen b. h. Lohn, indit. daus u. Alleinmod. Fran Elife Lang, Stellenbermitts lexin, Friedrichitrage 14, 2,

Beitöchin d. Sotel Reichspoft. 7707 fotort gefucht. Rifolastirahe 16.

Ruberlästiges Sinbermädchen eint, Kind a. 15. ob. fr. gef. Borft. 11, 1—4, n. 7 Uhr Wheinftr. 15, 2. . 11, 1-4, n. 7 Uhr Rheinfir. 15, 2. Ginf. Mödden b. Lande auf gleich Sausarb. gef. Sellmundfir. 64, B. Biverl. Madden, bas ein foch. L., fur fl. Sauss. gef. Booft. Querfir. 1. 3 r. Bu erfragen bis b libr nochm.

gefucht Schierfteineritrage 6. Bart Junges Räbchen zu fleiner Fam. gL od. ibat. gei. Wellrihitrahe 33, 1. Braves Dienstmädchen ist. gef. Räh. Karifirahe 30, 2 links.

Dabchen gefucht. Beban, Geerobenftr. 2. 3g. jaub. Hausmädgen a. bald. Gintr gei Mozibir. 33, 1. Tücht. gewandtes Mädchen geincht Bismardring 9, 2 links.

Tücktiges Sausmädden für fofort gejucht, Soiel St. Beters-burg, Mujeumstraße 3.

Junges fauberes Mabdien gefucht Bluderftraße 15. Laber für jofori ges. Rheingauerstr. 2, 3.

Freitag, 7. Juni 1907.

Mabden finben ftete pr. Stellen, Behandl. u. g. Lohn. Fr. Andreas, danitrake 1. Stellenbermittlerin

Sedanitraje 1, Stellenbermittlerin.

Bill. Mödichen f. häust. Arbeit geincht Sedanplatz 7, Bart. linfd.

Gin anftändiges Mödichen, welches dürgert. focken fonn, wird wo möglich auf gleich gei. 20—25 Mf. Lohn. Gärtner But. Weltrigtal.

Ein anftänd. fleiß. Mödichen gefucht Elifabethenstraße 13.

Best. Mädig., w. selbst. focken f. u. alle Hausarb. bersteht, gei. Zweitmädichen dorhanden. Zeugnisse erwänschen. Bleichitraße 27, Kart. L.

Ein brades Mädichen

Gin braves Madden gum 15. gefucht Kirchgaffe 4, 2. Tückt. Medde. für jede Sausarb. 8. id. Juni gef. Luisenstraße 16, 1. Zwei tücktige Kimmermädchen, welche auch iervieren L. jof. geg. bob. Lohn gesucht Spiegelgasse 1, 1. Eig.

Ducht. Mabden mit gut. Beugn. fofort gefucht Emferitrage 61.

iofort aciucht Emicritraze 61.

Sanbered Limmermädchen,
welches pert, ierdieren fann, gefucht.
Villa Germanna, Sonnenbergerfir 25.
Tücktiges Aleinmädchen
gefucht Schierteineritraze 10, 1.

Sanb. zuverl. Lindermädchen
p. 15. Juni gefucht Geerobenfir. 30, 1.
Tücht. Meinmädch, w. g. Zeugn.
zu 2 Verl. iofort gefucht. Räderes
Kanenthaleritraze 8, 2 Tr. r., die 4
und nach 7 Uhr.
Pleikiges fanderes Mädchen

Pleiftiges fanberes Madden f. Kuchen- u. Gausarb, fot, od. sum 15. Juni gef. Abelheidstraße 69, B. Dansmäbden

zum baldigen Eintritt gesucht. Sotel Schwarzer Bod. Simmermabden, tudt. fleifiges,

senf. Sumi oder früher gesucht. Benf. Simson, Elisabethenstraße 7. Mädchen gesucht Westenditraße 11, Bart. r. Tüngeres Mädchen für Sausard. u. zu Kindern gesucht Bismardring 9, 2 links.

I. Mabden f. Ruche u. Sausarb.

des nähen L. u. gute Zeugniffe hat, gegen boben Lohn acludt. Offerten unter P. 518 an den Tagbl. Verlag. Araulein, arbeitsfreubig, mit guter Schulbild, in Saus. I. Sanbarbeiten erf., findet Stellung Mosartfixafte 9, Borftellung 10-3.

Junges Mähchen zu 2 Kindern auf Reise gesucht. Näheres in der Thotogr. Anstalt am Sauptbabuhof. Sauberes erbents. Mähchen wird für Kuche u. Saus sofort ge-sucht Mheinstraße Ob. 3. Etage.

Dienstmäden gefucht Sellmunditrage 12, 2 rechts. Solides braves Zweitmäden zum 15. Juni gef. Biedricherftr. 9. Ein einf. fauberes Dausmäden gejucht Abelbeidftraße 68, 2.

Alleinmäbchen für rubigen Saushalt ohne Kinder 8. 18. Juni gel. Göbenftraße 12. 1 I

Ein orbentliches Mäbchen gen hoben Sohn auf gleich ober Juni gesucht Bleichftr. 16, Bart. Tücht. Hansmödden bei hob. Lobin isfort od. 15. Juni gesucht Leffing. itraje 9, 11—1 u. 5—8 Uhr. 7742 Gef. smei flicht. Bimmermabden, Sarat, Gtellenberm., Grabenftr. 14.

Gin tilcht. Mabdien für Limmer u. Hausarb. auf gleich gel. Rheinstraße 27, Hotel Bogel. Tüchtiges Dausmabden,

das eiwas foden fann, fof. gefucht. Riederwaldstraße 7. Bort. rechts.

Tückt, sauberes Madchen geg. h. Lohn gei. Ricklitraße 8. B. Kieibiges Mädchen oder Frau jur Austilie gei. Villa Germania, Gonnendergerftraße 25.

Aushilfe f. 2-3 Wochen gefucht (fl. Hausbalt). Rab. bormittags Ratfer-Artebrich-Ring 61, 3 links. Tuditige Buglerin fot. gefucht.

Rad. Moonfirage 16, Mib. 2.
Tückt. Büglerin auf dauernd gesucht Reroftraße 23, Sis. 1.
Bügellehrmäbden gesucht Geerobenitraße 9, Ntb. 1 rechts.

Junges Madden fann bas Bugein grundl, erlernen Neroftrage 23, S. 1. Jung, Mödden gegen Bergütung geiucht. Harberet Kramer. Reinliche Buhlrau bauernd gefucht für Freitags od. Samstags Biebricherftraße 15.

tagsüber in fleinen haushalt gef. Dosheimerstraße 60, 1 rechts.

Junges Madcien tagsüber gesucht. Nah. Taunus-itrage 39. im Möbelgeschaft. Unabhängiges Monatsmäbchen iofort gesucht Abelheibstraße 87. P.

Sauberes Monatemadden für den gangen Tag gef. Monatl. L. 30 Mt. Benfion Taunusfir. 57,3 r. Monatomädien gesucht Bertramstraße 10. 3

Tudit. fauberes Monatsmädchen bon 1/3-10 u. von 2-4 Uhr fofort gefucht Sedanplay 5, 3 St. links. Ehrliche fleiftige Monatofrau findet gute St. R. Rarlfir. 40, Laben.

Sanb. Monatsfrau f. 2 St. morg. gefucht Gr. Burgfrage 6. Bari. I. Junges ffelbiges Mibchen bon 7-3 Uhr gegen guten Lohn gei bon 7—3 Uhr gegen guten Lohn gef. Arndtstraße 1, Part. rechis. Saubere Monatsfrau fof. gefucht. Nah. S. Jung. Friedrichstraße 44, 1.

Monatsfrau gefucht Herringartenitrage 2, B. r. Wengtsfrau und Mabchen jot. gef. Schwalbacheritrage 30, 2 L Stundenfrau ober Dabden morgens 2 St., mittags 1 St. ge fucht Stiftstraße 13, 3,

Monatöfrau gesucht v. 8—10 Uhr. Raberes Sceredenstraße 9, 1 links. Gine tücktige Putifran gesucht Meroftraße 28, 1.

Manfarbe i. Landh. geg. Sausarb. abgug. Rab. im Zagbl. Berlag. 3b Jemand jum Bedtragen gefucht Riehlitrage 4.

Sum Bed und Brottragen e. iaub. Krau get. Scharnboritir. 40. Ja. Wädchen f. leichte Brägentb. gegen josoringe Bergutung gesucht. Bapeterie L. Blach, Bebergasse 15.

#### Mannliche Berfonen.

Bautednifer, flotter Beidiner u. geubt im Ausarb. v. Koftenanichl gefucht. Off. unt. S. 30 an Zanbl. Saust-Ag., Bilbelmitrajse 6. 773

Ein junger Mann, welder seine Lehrzeit beendet u. sich welder seine Lehrzeit dendet u. sich welder im Geschäft u. Bureau aus-bilden will, wo ihm später ein Ver-trauenspojten zugesichert wird, auf sostt gesucht. Offerten unt. V. 511 postlagernd Schübenhofstraße.

Anger Schilbermaler gefucht.

A. Drechsler, Moripftraße 39.

Ag. Wochenichneiber
fof. gel. Bellripftraße 81, Kart. r.
Tücht. Schneibergehilfe
a. Woche aci, Gellmundftr. 21, Kölfer. Jungen Schneiber auf Woche bei autem Lohn jucht L. Heuser, Biebrich, Airchgasse 20.

Schneiber ber fofort verlangt. Stein, Bilbelmitrage 36. Jungerer felbftanb, Rüchendief n 15. Juni gefucht. Sotel Rrafi,

gum 15. Juni gefucht. Si Rubesheim.
Schlofferlebrling gefucht Lothringerfrage S. Refinerfehrling wird gesucht. Sotel Mehler.

Orb. Sausburide gei., b. ferv. f. Biebrich, Raiferplat 14.
Gin gut erzogener Sausburiche bon 14 bis 16 Jahren für gleich gef. Farberet Scherzinger, Emferfir. 4. Gin jüngerer Sausburiche gesucht Mauergasie 3/5, Laden.

gesucht Stunger Sausbursche gesucht Gelenenstraße 25, Bart. Ein brav, ordentl. Sausbursche mit guten Zeugnissen ges. 3. Rath-geber, Reugasse 14.

Sausburiche wird fof, gefucht. bei freier Station im Soufe. 3. Stamm, Gr. Burgftraße 7.

Ag. Sausburiche gefucht. Drogerie Brecher, Reugasse 12. Ag, braber orbentl. Sausburiche mit gut. Reugnissen gesucht Michels-berg 18, Edsaben.

Saubburiche gefucht, In einem hiefigen Kolonialw. Gefc. L. ein ehrl. fleiß, Mann als Saus-buricke eintreten. A. Tagbl. Bl. Ka

Bunger Sausburiche gefucht Sainerweg 4. -15jabr. Junge f. leichte Arb.

geincht Cranienitrage 52, 8.

Subert. benber Junge
als Auslaufer foiort geincht.

Noerwer, Langgaffe 18.
Gin Laufjunge

gefucht Grabenitrafte

Stadtl. Autider für Arat 5. fahren fot, gesucht Abelheiditrage 9. Autider per fofort gesucht Dochstrage 10. Stadtfund, Tagameterfutider gefucht Abolfsallee 40.

Fahrbursche sofert gesucht. E. u. A. Ruppert, Kolonialu en gros, Tobbeimerstraße 8. Rolonialwaren Tucht, habrburide isfort gesucht. Rambacher Dampi - Bajcanitalt, E. Renjon, Kambach.

gefucht Beitenditrage 22.

# Stellen-Gesuche

In biele Mubrit werben nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das herworbeben einnelner Worte im Text burch feite Schrift ift unftattbaft.

#### Meibliche Berfonen.

Frangöfin, in der deutschen Sprache etwas bew., sucht Stellung als Gesellschafterin ad. zu Kindern. Zeugnisse. Off. u. B. 516 an den Taabl.Berlog.

Geb. Dame

Geb. Dame
m. einige Stunden des Tages Besch.
als Gesellschafterin, Vorleierin usw.
Off. u. II. 516 an den Lagdl.-Verlag.
Dame aus guter Familie,
evang., tinderl. Bwe., unitil. Aliers,
eiwas mustl., in Küche u. Haushalt
beidendert, tadell. Auf, gemüsteter u.
beiter, sucht il. Birfungsfreis bei
bescheid. Auspr., Referenzen, Off. beideid. Anipr. Referenzen. Off unter L. 517 an den Tagbl. Berlag.

Tückt. perf. Berfäuferin, läng. Jahre in erstem Sause sätig, sucht per 15, Aug., eb. 1. Sept., in frinem Geschäft pasiende Stelle. Offersen unter E. 509 an den Logdi. Berlag.

Branlein, 22 Jahre, im Weihnahen u. fein. Sandarbeiten bewandert, fucht paffende Stellung. Nat. Porfnrage 31, Sth. 1 St. lints.

Gebilbete Bitwe, gef. Alters, in allen Iweigen bes Saushalt. o. jonit. Bertrauensitell. Off. u. R. 516 an den Lagbl. Berlag.

2. Stübe m. 31. 3., mehr. Alleinm., b. f. f., f. z. 15. d. St. Glembowigfi, Stellenbureau, Wörthfitaje 13, 2.

Bein geb. Dame, 27 3.,

i. pajl. Birfungsfreis in f. Danfe 3. Neprafentation u. Hühr. b. Daush., wo die Frau fehlt. Geht auch ins Ausland. Offerten unter E. 518 an den Lagdl. Verlag.

den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädden
bon auswarts wünscht jof. Stellung
als Stude im Daushalt ober im Geichaft, event, auch zur Aushilfe.
Offerien unter D. 517 an den
Tagbl.-Verlag.
Empf. verl. derrschaftslödinnen,
t. Daus, Alleinmädd, in. ut. 3., sow.
Ausb. Fr. E. Lang. Stellenbermittlerin, Friedrichtt. 14. 2. Tel. 2363.

Abolisalice 11, Monjarde.

Buche für ein junges geb. Mödien (16 3., aus anft Ham.) Stellung au Kindern in nur gutem Saufe. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn geschen. Zu erfragen Theater-Kolonnobe 1.

Mabden, welches fochen fann, fucht Stellung in fleinem Saushalt. Rab. Eltbillerftrag: 18, Mib. Bart.

Befferes Mädden,
bas bürgerlich fogen fann, sucht
Stellung. Offerten unter M. M.,
Oranienitraße 53. Mäddenbeim.
Geb. Kräusein, bäuslich, s. St.,
au pair in Kam. od. Beni., um inch
im Kochen au berbollfommnen. Off.
u. S. B., Mainzerstraße 14.

Buverfäsige Frau, Bitwe, w. auf focht, alle Hausarbeit berr, jucht Stelle zu alleinsteh. Derrn, kand in Kranfenpslege erf. Diefelle bat ihre eigene Röbel. Gest. Offeren unter B. 515 an den Tagbl. Berlow Besteres Mögleh,

Seneres Madgen,
erf. in allen Hausarb, Schneidern,
Gerbieren, Bügeln, welches Liebe u
Kindern hat, lucht Stelle in feinem
Derrichaftsbaus für lofort ober
15. Juni. Offerten an E. R., Lindgaffe 19, 2, erbeien.

fucht Stelle bei ibrael. Familie, am liebiten au Kindern. Näheres bei Krl. Baufch, Bad Homburg, Luisen firaße 83'/2.

Dudtiges intelligentes Mabdien, welches im besteren Gerrichaftsban tätig war, sucht sofort Stelle al Zimmermädden in größerem Sotel Offerten an Bauline Gas, Frank furt a. Main, Kaulbachstraße 80, 2

Auft a. Main, Kaulbachtraje 80, 2 Alleinmädhen fucht Stelle in rubigem ff. Sausbalt Näheres Lebrftraße 12. Mtb. Kart. Aelteres Mäbden, in der Kinderpflege erfahren, such Stelle au fleinem Kinde. Näheres Mainzeritraße 14.

fucht für fotort Stelle; geht aus nach auswärts in einen Babeart Offerten unter R. 517 an der Offerten und Tagbl-Berlag.

In. will. Mabden fudt Stellung. Beff. Affeinmabden fucht Stelle. Sardt. Stellenverm., Grabenfir.

Sardt, Stellenberm., Grabenfir. 14 Na. auft. Mabchen fucht Stelle in lieinem Saushalf zum 15. 5. 20 Maberes Sebanplats 4, Sib. 2 rechts Bert. Sausmäbden fucht Siellung gum balb. Eintritt in Berrichafish Bu erfr. Richelsberg 26, Frijeurgefa

Ruberl, Frau aus guter Fam. fucht Stelle bei einz, Gerrichaft. On. unter R. 514 an ben Tagbl. Berlag Mabchen fuct für nachm. Beidaftigung. On

B. morgens 8-10. Gobenftr. 13, 50 Unabh. Mabden f. Monatoftelle tr den gangen Tag ober einige St. charnhorstftrage 27, Sth. 3. Junge Frau fucht Monatoftene 9-11 ob. 12. Oranienitr. 25, 8

Unabh. Fran fucht Monatoftene. Scharnhorifitraje 9, 81b. 2, 98e-Arnhorifitraße 9, Oth. 2, 9B. As. Frau fucht Monatsfielle. Dermannitraße 24, Dach. Mleift. Mabden fucht Monatofielle.

Ein unabhängiges Mabden Monatbit. Bleichitrage 37, & 3a. Mabden fucht Beichaftigung (morgens). Schulgajie 4. Dach Frau fucht Beschäftigung (Wasden). Walcamitrage 31, Laden Zuvert. i. Mädchen i. nachm. Etene au 1—2 Kind. Secrobengt. 7, d. 3 !

Aren fucht Baid. u. Bubbeichaft. für nachm. Bleichitrage 24, 4 Gt Gin Mabden fucht Stelle, abends einen Baben gu buten. Friedrichstrage 18, Bart.

#### Mannlide Berfonen.

Mann mit guten Zeugniffen jucht Vertrauensposten, Koution fann in jeder Sobe gestellt werden. Off unter B. bil an den Lagbl. Berlag

unier B. bil an den Tagbl. Berlag.

Reger,
englisch u. deutich iprechend, sucht Stellung, am liedien in Hatel als Bortier. Kommissiona etc., ed. auch im Meisaurationsiach od. als Tiener. Sherry, Hot. Sacht. Dot. Dochst. 1—3.

Sausmeisterstelle s. Bioschinist u. Heiser zum Oft., w. l. 3. in einem h. Gesch. tat. ist u. g. R. v. Emps. doct. Dit. v. u. B. 509 an den Tagbl. Berl.

Als Büsettier ober Zäpfer such ich einer Steiner zum Oft. v. u. B. to beer Berlag tätig u. mit der Behandt. don Bein u. Bier durchaus bertraut, du berändern. Offerten unter M. bil an den Tagbl. Berlag tätig u. mit der Behandt. den Bein u. Bier durchaus bertraut, du berändern. Offerten unter M. bil an den Tagbl. Berlag.

Ig. gew. verheir. Mann s. s. die den Doch Englisch der Stellung in de. Gesch. Docheimerstr. 44, S. 3 L.

# Stellen-Angebote

Weiblige Berfonen.

## Reisedame

sum Befuch b. Bringtfunbich. fucht leiftungef. Rorfettfabrit, welche nur beffere Babrifate fabrigiert, per fofort. Gebalt u. hobe Brod. w. bei aufriedenft. Leift. gew. Off. unt. W. A. 1265 an Rudolf Moffe, Dreeden. F125

#### Routrolleurinnen

für die Barenausgabe, ferner gutempfohlenen Sausblener mit langjährigen Beugniffen für bie Expedition engagiert Warenhaus Julius Bormag.

Rollieffioll Gde Bilbelmftr. u. Rheinftr., jucht noch gute Zaillen, Rod- und Zuarbeiterinnen. 7717

Cuchtige Maschinennäherin für Tapegierer-Arbeiten p. fofort gefucht Priedrichftrafe 31, 3 rechte.

# Modes.

Berfette 1. Arbeiterin für feinften Cenre gefucht. Offerten it. 80. 586 an ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Suche bei reeller Bermittfung f. Rinderfri., 18-24 3., ju einem Rinde, Zimmerhandb., Raffeciod., Bufettfri. gef. Alters f. Babuhof, Beitochinu. Berrichaftot., vierig Alleine, Saude, Zimmere u. Ruchene madden, Bufettfri., Servieriri., ficts off. Siellen. Bernhard Rari, Etellen. Bermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2025. Telephon 2085.

Gine Bimmer- und eine Rüchenhausbalterin, zwei Dotel-Reftauratione-Röchinnen, eine Ben-Honstöchen, Beis und Kaffeelöchinnen, Gerdionstöchen, Beis und Kaffeelöchinnen, Gerdiehrmäbchen für gute Hoher, Gervierfräulein nach Bad Raubeim, Weunfirchen und Lindensfels, eine vesgleichen, sowie eine Ladnerin für Konditorei, eine Badefrau, geibte Wassen, ein desgleichen, welches Jimmermädchen, ein desgleichen, welches jervieren fann, feindürgerliche Köcks fervieren fann, feinburgerliche Roci-innen, perf. Buglerin, Allein- und Sausmadchen, Richenmadchen, lestere freie Stellenbermittlung, gesucht burch

Garl Granberg, Stellenvermittler, Rheinisches Stellen-Bureau, Wiesbadens altestes u. befrenom-miertes Blacierungs - Inftitut, Goldgasse 17, B. Telephon 434.

Bielt. Derr fucht geb. Dame (bis 27 3abre) als Sonshalterin. Baiche wird beforgt. Angen. Stell. Dff. m. Bilb u. Beugn. u. R. H. 103 Forbach, Lothr.



#### Stellenvermittlerin. Alleinmädden,

folid und fleifig, mit guten Beugniffen baldigft geincht Ratier-Gr.-Ritig 50, 2 r. Gin tucht, Ruchenmabden jum 15. Juni gelucht. Lohn 20 Mart. Ponfion Margaretha,

Thelemanunrane 3

Meltere, alleinftenenbe Dame fucht fur fofort ein gebildetes, in Biesbaben tebenbes Prau-lein ober Witwe von beiterem liebenswirbigen Weien, 35 - 40 3 evangel. u. hauptfachlich von tabellofem, guten Huf, gur öfteren Ge-fellichaft, Spagiergangen, Reifebegleitung ic. — Nur Abfar. ber Refer, erb., Bhotogr, nicht gem. Off. u. 3. 29 an Tagbl. Daupli Mgentur, Bilbelmftr. 6.

Suche Rochinnen, Alleinmabchen 3m fl. Familien, Zimmermadden für Doret und Benfionen, best, u. eintache Daum.
Land- u. Frau Luna Müller.
Stellenvermittlerin, Wedergasie 49.

Alleinmädden.

gefest, mit guten Beugniffen per jofore ober 15. Juni gefucht Berbftrage 98.

Ritto

tifem

Bolk OTL. fudi 7788

den

ing.

14. c

rcfd.

Off.

3. SIL

He.

\$ tg

3em.

SH.

11

Schmitt' Büreau.
S.f. iof. Haushälterinnen, Kaffeelöchinnen
50 Mt. 8 Köchinnen 50—80 Mt.,
6 Zimmermädch, sowie eine große Ang.
Hauss und Kickenmädchen gegen höhen
Lohn. Georg Schnitt, Stellenvermittler, Webergaffe 15.

#### Christl. Seim,

Serderfir. 31. B. L. fucht foi. Benfions-u. herrichaftelodinnen, Allein-, Sans-, Jimmers, Kinbers u. Rudbenmadden für bier und auswarts.

B. Geifer, Stellenvermittler.

Gutempfohlene

## Badewärterin u. Maffeufe,

in Mumenbung bon mebig. Babern unb Fangopadungen bewandert, fofort zu engagteren gesucht. Offert, mit Zenants-chiariften, Photographie und Alters-angabe an (Ko. 7175) F 125

Grand Sotel Plore, Bab Renenabr.

#### Arbeiterinnen

finden bauernd lohnende Befcaftigung.

EBiebbadener Stamtole und MetalltapfeleFabrit 21. Flach, Marftraße &

Einzelne, fehr sandere Fran sum Reinbalten fleiner Wobnung gefucht gegen freie Wobnung und fleines Firum. Off. unt. M. 585 an ben Tagbl. Berl.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

#### Manulidie Berfonen.

Unentgeltlicher Alrbeitsnachweis Ed. 574. Mathaus. Tel. 574 Stellen jeber Berufbart

für Manner u. Franten. Sanbwerfer, Fabrifarbeiter, Taglobuer, Branfenpfleger und Stranfenpflegerinnen. Bureaus und Berfanis-Perional, Köchinnen, Alleins, Hauss, Küchens und Kindermäbchen, Baichs, Bubs n. Wonats-frauen, Laufmäbchen, Büglerinnen und Taglöbnerinnen, F 203

Bentratftelle ber Bereine: "Biesb. Gaphofe und Babehause Anhaber", "Genfer Berbanb", für famtliches Sotelberfonal.

#### Andenders.

jüngere aum folortigen Gintritt, mehrere Rüchenalbes bei gut. Lobn, zwei Simmer-Rellner, zehn jüngere Renaurautfellner, 10 Soalfelln, Kochvol. (gel. Konbit.), Kellu-Lehrlinge, jungen Sotelporlier, drei zweite hotelhausbiener, Reftaur. Sausburiden, Stipferpuber incht Carl Grunberg, Stellenbermittler, Rhein. Stellenbur., Wiesbadens alteftes und befirenommiertes Blacter. Inflitut, Goldgaffe 17, P. Telephon 434.

3ahn=Gebig= Reifende gefucht, die schon gereist baben. Off. u. B. 6228 an D. Frenz, Mainz. F 45

## Gin tücht. Hausschreiner n. ein tücht. Capezierer

im Alter von 25-35 Jahren auf bauernb gefucht. Berfonliche Borftellungen im faufmannifden Bureau von

Sotel Raffan.

Gut empfohlener Saud: biener, ftabtfunbig, für ben Gepeditionsmagen gefudit. Barenbaus Julius Bormaft.

Budhalterm,

perfette Stenothviftin, mit brima Rengnifien, fucht paffenbe Stellung, Off. unter T. 29 an Tagbl.-Daupt-Maent.

# Buchhalterin.

in fautl. Rontororbeiten, fowie Gdreibmajdine und Stenogr, bewandert, fucht auf hiefigem Rontor Stellung, Geff, Off.

# Fräulein

meldes icon auf bem Bureau wie im Labengefcaft tatig war, fucht Stelle per sofort ober (pater. Familienanichtig erwünicht. Offerten unier M. 822 an (Nr. 127) F 45 D. Freuz, Maing.

Gellen-Gesuche

weibliche Versonen.

Fräntlein F125
a. g. Familie, welches seit 8 Jahren in Stelle bei Kindern ift, fucht gleiche Stelle. Frankfurt a M., Jahnstr. 34, 1.

aus guter Samilie fucht Stellung als beffered Sausmädden, am liebften bei alterem finderlofem Ghebaar. Ge wird mehr auf gute Behandiung, ale hoben John ge-feben. Rah. Wellriffte, 18. 7737

# Einf. Fräulein

mit 8-jahr. Zeugnis, in Ruche und allen Imeigen bes Haush, gründlich be-manbert, fucht vom 15. Juli ab felbft. Stellung bei einz. Dante. Offerten unter G. 522 an ben Tagbt. Berlag.

# Bur Mushife vom 8. Juni bis 1. Anguft fucht eine Serefchaft mabrend ihrer Ab-wesenheit Stell. für ihr Madden.

Rab. Baltmühlftrage 4, 2. Gt. Männlidje Perfonen.

Suche Bertreiung oder Boften als Etadtreifender u. Umgegend. Raution fann geftellt werden. Off. u. 12. 526 an den Zagbi.-Beriag.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen int "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs Angeigen von zwei Simmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

## Bermietungen

uur bie Strafen-Ramen ber Mngeigen burch fette Schrift ausgegeichnet.

#### 1 Bimmer.

Abelheibstraße 23, Sib., gr. Mani. m.
Küche an rub. L. R. Sib. 1 St.
Abelheibstraße 45, I. Mani. u. Küche
an einz. Bert. zu derm. 1844
Ablerkraße 1ga 1 M.-B. m. R. al. 1850
Ablerkraße 31, B. B., i B. n. R. al.
Ablerkraße 47 1 Jim., Kuche an d.
Ablerkraße 47 1 Jim., Kuche a. D.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 61 1 B. u. R. gl. ob. [d.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 53 1 B. p. 1 Juli z. d.
Ablerkraße 53 2 B. d. g. d. ob. [d.
Bismardring 38 1 Jun. u. Kuche a.
Juli zu derm. Kah. Arb. 1966
Bleichtraße 19 1 Bun. S. K. [of.
Bleichtraße 43, 2. 1 Jim. u. R. an
fel. Bam. v. 1. Juli z. R. ga. 2ad.
Bilderftraße 3 Ichone 1-S.-B. zum
1. Juli zu d. B. d. Breuer. 1861
Blücherftraße 3. Br. B. u. S. 1. 1 D.
u. Kuche d. 1 Juli zu derm. Kah.
Dismardring 24, 1 I.
Blücherftraße 6, 1. 1 Jim., Küche.
Epetiel., Rudeh., ant 1. Juli.
Blücherftraße 7, Mid. D., 1 B. u. g.
Blücherftraße 28 1 B. u. S. 1 Juli.
Dotheimerftraße 44 1 S. m. R. auf
1. Juli Kah. Bob. 1 St.
Dotheimerftraße 8 1 S. u. R. J. 1980
Dotheimerftraße 8 1 S. u. R. J. 1980
Dotheimerftraße 8 1 S. u. R. J. 1980
Dotheimerftraße 3 1 cm. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. im Laden.
Dotheimerftraße 3 1 cm. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. B.
Fauldernnenftr. 6. S. 1 S. 28 Juli.
Reibiraße 10 Rf.-B., 1 B. u. R., 5 d.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. B.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. B.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. J.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. J.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche auf
gleich ob. jaätet zu d. Räh. S. J.
Feldfraße 13 1 Sim. u. Rüche a. d.
Feldfraße 14 B. m. Räh. S. J.
Feldfraße 14 B. m. Räh. S. J.
Feldfraße 14 B. m. Räh. Boh. Geleid.
Rende gueren Räh. Boh. Bart. 1922
Sallgarterfraße 4, Oth. 3 immer u.
Ruche zu derm. Räh. doth. 1 B. u.
Ruche 11 H. Bohn. 1 B. u.
Ruche 21 B. M. Rih. 1 B. u.

Derm. Rah. Boh. Bari. 1922
Salgarierlitehe 4. Oth. Zimmer 11.
Kuche zu verm. Nah. deselbit.
Oartinglitahe 9. Boh. 1 Jim. 11. K.
Oartinglitahe 9. Boh. 1 Jim. 11. K.
Oartinglitahe 11 M. Wohn. 1 Z.
Miche. i. Il. Pamilie fofort zu von.
Selenenstrahe 7. D. 1 Rim. 11. K.
Oelenenstrahe 13. Soh. 1 Z. 11. K.
Oelenenstrahe 13. D., 1 B. 11. K.
Oelenenstrahe 13. D., 1 B. 11. K.
Oelenenstrahe 13. L., 1 B. 11. K.
Oelenenstrahe 13. L., 1 B. 11. K.
Oelmunditahe 15 I R. 11. K. K. I St.
Oelmunditahe 51 R. 12. K. K. I St.
Oelmunditahe 51 R. 12. K. a. J.
Oelmunditahe 32. K. J. ich. Bim. 11.
K. auf 15. Junt. Rah. Bart. 7565
Oermannitahe 3. R. M., ich. Bim. 12.
Oermannitahe 3. I Jim. 11. Kuch.
Oermannitahe 3. I Jim. 12. K.
Oermannitahe 3. I Jim. 12. K.
Oermannitahe 3. I Jim. 13. K.
Oermannitahe 13. Kunt. Rah. Bart. 7565
Oermannitahe 13. Kunt. Rah. Bart. 7565
Oermannitahe 3. I Jim. 12. K.
Oermannitahe 13. Kunt. Rah. Bart. 7565
Oermannitahe 23. Kunt. Rah. Bart. 3. K.
Oermannitahe 23. Kunt. Rah. Bart. 3. K.
Oermannitahe 13. Kunt. Rah. Bart. 3. K.
Oermannitahe 13. Kunt. S.
Oermannitahe 23. Rahu. I S. K. an
Oeristahe 23. Rahu. I S. K. an
Oeristahe 23. Rahu. I S. K. a.
Oeristahe 24. S. I Sim. a. A. Der I.
Oeristahe 24. S. I Sim. a. A. Der I.
Oeristahe 25. S. I Sim. a. A. Der I.
Oeristahe 26. S. I Sim. a. A.
Oeristahe 26. S. I

Platterstraße 50 1 S., 1 St. 1. Juli.
Rheingauerstraße 4 1 S., R., S., 1 7.
Rheingauerstraße 13 1 Sim. u. Ruche
au bermieten.

3 1856
Rheinstraße 78, R., 1 Sim. u. Ruche
iof. zu berm. Rah. Jahnitt. 17.
Richlitraße 4 1 S. u. R., Mont. M.
Richlitraße 5, S., 1 S. u. R. a. bm.
Richlitraße 8 1 Jun. u. R. au berm.
Richlitraße 9 1 Jun. Pohn. ioi. a. b.
Richlitraße 90 1 Jun. Pohn. ioi. a. b.
Richlitraße 20, R. r. ich. gr. 1 S. 28.

m. Abichlit Ber 1 Juli billig a. b.
Röberasse 4 ichone 1 Juli billig a. b.
Röberasse 4 ichone 1 Juli billig a. b.
Röberasse 14 J. R. u. R., Juli.
Römerberg 14, S. R. 1 S. u. R., Juli.
Römerberg 14, S. R. 1 S. u. R., Juli.
Römerberg 14, S. R. 1 S. u. R., Juli.
Römerberg 14, S. R. 1 S. u. R., Juli.
Römerberg 14 i. Jun. Lische, g. u.
Schantistäte 21 i. Jun. Lische, g. u.
Rüche 1. Juli. R. Boh. R. 1 Jul.
Echaruhorstitraße 11, Ith. 1 J. u.
Rüche 1. L. Iuli. R. Boh. R. 1 Jul.
Echaruhorstitraße 34 1 S., Kinche, gl.
Echaruhorstitraße 34 1 S., Kinche, gl.
Echaruhorstitraße 34 1 S., Kinche, gl.
Echaruhorstitraße 34 1 S., Rinche, gl.
Echaruhorstitraße 34 1 S., Stuche, gl.
Echaruhorstitraße 4 1 S. u. Ruche au bern.
Echanitraße 12 Ruche 3, m. Süche harber 14, R. 1 S., R. 188
Ealeramftraße 14 1 S. m. Ruche.

Echanitraße 14 1 S. m. Ruch

1 Sim. u. Kliche, u. eine beigh Mani, auf l. Juli au berm. Rab. Sellmunbitraße 31, Bdh. 1 I. 1949 Bohn. v. 1 S., K. iot., im S. St. daj 2 Dachro., 2 S., Küche, gloich, Rab. im 3. St. W. Dach, Sermannitr. 6 1 Zimmer u. Rücke an rubige Beute fof. zu bm. Rab. Morthite. 45, 1. 2 Pimmer.

Abelheibstraße 34, 2, Mans. m. A. n.
2 Mans. R. Goetheitt. 18, B. 1896
Absertraße 16a 2.3.39, gl. a. sp. 1851
Absertraße 45, 1, 2 J., R. 320 Mt.
Absertraße 47 2 Hun., Ande u. Res.
Absertraße 53 2 R. S. u. R. 1. Juli.
Abselfsaßer 6, H. 1. 1, je 2 R. u. R.
utw. iof. dexiehder. Rab. Ids. 2.
Absistaße 3 Mansw. 2 Jim. u. R.
zu dern. Addetes Gartenbaus.
Absistagie 1, rechter If 2, 2.3im.
Phohn. per 1. Juli zu derm. 1886

Dosheimerstraße 120 ich. 2-Rim.-LB. mit Rubeh. auf al. ob. ipat. zu berm. Rab. daselbit Bari. 1506

In meinem Neubau Dotheimer-frese 146 find noch prachtbolle 2-u. S.Pimmer-Wohnungen auf al oder 1. Juli zu berm. im Breife bon 360 bis 440 Mt. Ras. B. 1507 bon 360 bis 440 Mt. Rab. B. 1507
Dubbeimerftraße, am Güterbobnhof.
b. Tiefenbach, ich. 2- u. 3-3,-W. b.
Cleonorenitraße. Reub., B. 2-3,-W.
a. 1. Ott. zu b. Wob. Ar. 5, 1, 1927
Ctwikerftraße 3 ichone Arontip.-W.,
2 Atm. u. Kiiche ist. ob. ibat. 3. v.
Citvillerftraße 4 2 H. A. Nob. S. 1.
Citvillerftraße 5 2 Hm. u. Kiiche zu
verm. Rab. Borbert. Bart.
Citvillerftraße 7, S., 2-8, Wobn. ouf
ist. ob. ipat. Rab. bei Best. 1947
Citvillerftraße 14, Otb., ichone 2-8,FR. ner 1. Ault. P. Boh. B. 1. 1865
Citvillerftraße 18 2 Aim., Kiiche bis
1. Juni ob. ipater zu vermieten.
Cimferstraße 69 2 Jim., Kiiche 5. vm.
Raulbrunnenstraße 3, Otb., ichone

Däfnergasse 17, S., 2 g. u. g. auf gl. ob. sp. zu bm. Wah. Spenglerladen. Dalgarterstraße 2 icone 2-3.-23. p. 1. Juli ob. spaier preisw. 1942
Dasgarterstraße 4, Wib., 2 zim. u. Kiche zu berm. Wah. dasselbst.
Dasgarterstraße 4, Wib., 2 zim. u. Kiche zu berm. Wah. dasselbst.
Dalgarterstraße 6, Gth., ich. 2-3tm.Bohn. mit Balton, Gas usw. z. b.
Dartingstraße 11 2-3.-Esohn. Frisp., neuhera., m. Gas, sof. R. bi. B. L.
Delenenstraße 3, O. 2 z. v. su. de.
L. Bub. a. I. Juli. Rah. Bbb. 1.
Delenenstraße 13, O. 2 z. v. Suche.
Delenenstraße 13, O. 2 z. v. Suche.
Delenenstraße 15 z z. u. s. s. 1 St.
Ged Orlenens u. Bestrivitz. 10 mod. 2-3.-23. M. Bebeeiner. z. 2 z. z. z. z. z. z.
Gestweiterstraße 42 z z. z. z. z. z. z. z.
Dermanntiraße 19, R. u. 1 r., ichone 2-3.-23. M. p. 1. s.
Dermanntiraße 19, R. u. 1 r., ichone 2-3.-23. M. p. 1. s.
L. S. auf 1. Juni. Rah. Ebb. 1.
Dermagartenstraße 7, D. 2. z z. n. s.
u. S. auf 1. Juni. Rah. Ebb. 1.
Dermagartenstraße 7, D. 2. z z. n. s.
u. S. auf 1. Juni. Rah. Bbb. 1.
Dermagartenstraße 7, D. 2. z z. n. s.
u. S. auf 1. Juni. Rah. Bbb. 1.
Dermagartenstraße 7, D. 2. z z. n. s.
u. S. auf 1. Juni. Rah. Bbb. 1.
Dermagartenstraße 3, d. de. 1. 7. 1935
Rahnstraße 29, D. 2 z. s. s. s.
Reitsturaße 3, D. 2-zun.-Bohn. mit
gt. Rude jotort. Rah. daselbt.
Pathringerstraße 4 z.z. sechnungen
(2 Baltons) im 400 Mft. p. 1. Juli
au bermeisen. Räheres boselbit
u. Reitelbeditraße 10, Bart. 1878
Retheingerstraße 5, Bonderbaus. zwei
zummer u. St.
Reitstringerstraße 5, Bonderbaus. zwei
Rimmer u. St.

Lothringerftraße 5, Borderbaus, zwei Zimmer u. K. 1938
Lothringerftraße 5, Bronispike, zwei Zimmer u. K. 1938
Lothringerftraße 5, Bronispike, zwei Zimmer u. K. 1938
Lothringerftr. 7 2-R-GB. Z B. 2 R. GB., p. 1. 10., 400 Mt. R. B. r. Lothringerftraße S. Bdb., Ichone 2-Rim. Bohnung per 1. Cft. 2. Detm.
Luxemburgplaß 2. R. 2-Zim. Bohn. der Reugeit entipr., auf August od. Cft. 21 der M. Rah. 2 Gt. 1. 1783
Manergaste S. Edd. R. 2 gr. S. R. u. R. a. 1. Juli. Mah. Manergaste 11.
Micheloberg 28 2 Rim. Bohn. mit Kiche au dermieten.
Michelberg 28 2 Rim. Bohn. mit Kiche au dermieten.
Michelberg 28 2 Rim. u. Ruche 4. D.
Moribhraße B. B. 1 r. 2 Mt. Ruche.
Refl. a. ruh. Leufe 1. Juli. 2 dm., 2 db. 1. 3.28, m. Rud. 4 dm., 2 db. 1. 3.28, m. Rud. 4 db., 2 db. 1. 3.28, m. Rud. 4 db., 2 db., 3 db., 3

Eleonorenitrade. Reub. B. 2.3.53
3 1. Off. 20 b. Rob. Rr. 5, 1, 1927
Citrifferürade B didone Krontip.D.
2 Rm. u. Rude ist. 00. ivat. 3 p.
Citrifferürade 3 2 R. S. Mäh. S. 1.
Citrifferürade 4 2 R. S. Mäh. S. 1.
Citrifferürade 5 2 Rm. u. Küche au verm. Rah. Borberh. Bart.
Citrifferürade 6 7 S. 2.2. Bohn. auf ist. 1047
Citrifferürade 14, Sib., ichone 2.3.
Rob. 2. S. M. J. 1855
Citrifferürade 14, Sib., ichone 2.3.
Rob. 2. Jun. Bah. B. 1. 1855
Citrifferürade 14, Sib., ichone 2.3.
Rob. 2. Jun. Rude. 2. S. M. J. 1855
Citrifferürade 6 2 Rm., Küche bis
1. Juni ob. ipaiter zu vermieten.
Cimierirade 6 2 Rm. Rude bis
1. Juni ob. ipaiter zu vermieten.
Cimierirade 6 2 Rm. Rude bis
1. Juni ob. ipaiter zu vermieten.
Cimierirade 6 2 Rm. Rude bis
1. Juni ob. ipaiter zu vermieten.
Cimierirade 6 2 Rm. Rude.
Rahlbrunneukraße 3. Ofb. ichöne
neu herger. 2-Rim. Rude.
Rahlbrunneukraße 3. Ofb. ichöne
neu herger. 2-Rim.
Rahlbrunneukraße 3. Ofb. ichöne
neu herger.
Rahlbrunneukraße 3. Ofb. ichöne
neu herger.
Rahlbrunneukraße 3. Ofb. ich

Riehlftraße 6, Gth. Dachit. 2 Sint. u. Küche per 1. Juli au vm. Rah. bei Hausm. Bach. 1859 Riehlftraße 9 2-Rim.-Rohn. L. Juli.

Miedlitrabe 9 2-Rim. Wohn. L. Juli.
Miedlitrabe 9 2-Rim. Wohn. L. Juli.
Miedlitrabe 15, Udb., u. Sib., ichone
2-Rim. Wohn. auf 1. Juli ober spater zu berm. Rab. Boh. Bart.
Riehlstraße 23, Oth., 2—3 Rim. al.
ob. spater zu bermieten. 1946
Röberstraße 31, O., 2 R. u. R. sof.
Nömerberg 16 2 Rim., Küche u. Kell
Schachtbraße 21 Dachdo., 2 R., Kuche,
auf 1. Juli zu bm. Kah. Kart.
Schachtbraße 21 Dachdo., 2 R., Kuche,
auf 1. Juli zu bm. Kah. Kart.
Schachtbraße 30 stdl. Dachwohnung,
2 R., Lüche, Keller, 1. Juli zu bm.
Scharnhorstraße 7, Neudou Viscart,
sind elegante geraumige Wohnung,
bon 2—10 Rimmern ab 1. Juli zu
vermieten. Näheres dosselbit oder
beim Eigent., Secrobenitz. 37, 1800
Scharnhorstraße 7 Wohnungen von
2 Rim., Küche usw. ab 1. Juli ober
spater zu bermieten.
Scharnborststraße 22 2 R., Kuche, auf
gleich od. spater zu bermieten.
Scharnborststraße 38, O., 2 R., u.
R., P. 15 Juni ob. spat. Rah. das.

aleich od. ihater au bermiteit.
Scharnhorftitraße 38, D. 2 3. K. it.
J. p. 15. Juni od. ipat. Aah, dat.
Scharnhorftitr. 44, G. 2 8., K. Juli.
Schwalbacheritraße 18 2 3. W. 20 M.
Schwalbacheritraße 7, 1, 2 3. u. s. S.
Schwalbacheritraße 24, Sib., 2.8im.
Biodin u. Kinde zu termieten

Samalbaderitraje 24. Sib., 2.8im., Wohn. u. Knick zu rermieter.
Schwalbaderitrade 55, Karf. L.Zim., Wohn. Der Juli zu bermieten.
Steingasie 18 (Neubau) schöne 2 u.
3.Jimmer-Bohnungen mit Gas v.
1. Juli zu berm. Anheres Emieritraje 11, Dochpart rechts. 1811
Steingasse 26, S., Ro., mehr. 2-8.28.
K. u. K. auf 1. Juli zu bm. Luch
in das, ein gr. Keiter zu bm. 1410
Steingasse 27, S., Der 1. Juli
Nalramitrabe 27, S., L. S., R., K.
Beiergasse 46 2 Rim u. Kuche for
oder später zu bermielen.
Beilstraße 6, B., Nani-Wohn. 2 R.
u. Kuch, zu berm. Rah. Cart.
Beilstraße 7 Viani-BE. 2 R. u. K.
an ruhipe Leute zu bermielen.
Beilstraße 8 Rani-Bohn. 2 Rim.

on ruhyd Leute zu benmieten.

Beilftraße & Manj. Wohn. 2 Zim.

u. Rucke. Borderh., an rub. Mieter
abaug. Zu ertrog. Bart. 1916

Beilftraße 9 reis. Frontsp. 28 mit
2. 2. R. B. B. 2 r. b. 3 nachm.

Bellrigitraße 19, 2 g. R. u. g. 1474

wellrigitraße 26 ichone Frontsp. 28.

3 g. u. Abb., an rubige Leute 3. v.

Bellrigitraße 30, Stb., 2 Sim. u. g.

Berterigitraße 6, Mi. ich. 2.8. W. im
Abich., I. Juli. Lab. 23b. 8 I.

Beitenbürge 5 ich. 2. Sim. Sohn. m. Weitenbürge 5 ich, 2-Sim. Sohn. m. oilem Zubeb. zu vermieten. 1512 Veitenbürge 18, Sih. 1. Stod. 2 S. u. St. ioi. on rub. Leute 4. v. 1798 Weitenbürge 20 2-S. B. zu verm. Weitenbürge 21 irbl. 2-S. B. which Bad. Weitenbürge 34 2 S. u. Riche Bad. Welfon, 3 St. zu verm. R. E. L. Riche Bad.

Beitendurase 36 megsuast, ich. 2-8.5 W. 3bh., auf Juli a. v. Nah. Lab. Beitendurase elen 2-8.28 m. Gas. 2 Maif., Bab. Studie, Speijel., Ab-jaluk nim. berri. Austucht. weg-anashalber p. 1. Juli au verm. Br. 400 Mt. Nah. im Zaabl. Berl. Kw.

Bortitrone 5 2 Bim, u. Ruche im Sth. per 1. Juli gu bermieten.

per 1. Juli 30 bermieten.

Perffirage 5, B. Dach. B. v. 2 S. n.
Auche an fol. Leute ver 1. Juli.

Perffirage 8 2-S. Books. 1. Kuli 3 s.
Verffirage 10 2-Rim. Books. 2 Kb. v.
1. Ottober 30 vermieten. 1513

Berffirage 14, 1, 2 Kim. u. 1 sticke 30 vermieten. 1514

Perffirage 2-Rim. Books au von.
Accient. Porffirage 2.
Sieteuring 3. Oth. 2 Kim. u. Ruce.
1. Avida. 2. v. R. Bob. B. r. 1889

Bimmermannitr. 10, 2 c. 8. St. 3-8.

B. m. Boll. u. S. 1. Juli ob. fv.
Edgene Diani. Books. view, aus sweigeraden Sim., Rucke n. Rubeh., for.
au v. Rah. Albrechiftz. 18, B. 1891

M. 2 S. A. ioi. od. ipat. Br. M. R. Gujtav-Abolijir. 1, B. r. Ca. 2.3.. B., Grip., an ruft. Leute gu berm. Rab. Sallgarteritt. 1, P. gu verm. Rab. Sallgarterite. 1, B.
In nieinem Renban in der gweiten
Ringirege, berl. Weitenditz, sind
ichone 2., Be, Lestin. Wohn, ein
Laden mit 2-Jim. Bohn, u. 1 Sofifeller au vermieten. Näheres dafeller au vermieten. 23, u. R., ver sofi
au vm. Rah Karlstraße 30, Bart
Gc. Krisp. Bohn, 23, u. Jub., auf
1. Juli. Räh Korlstraße 14.
2 Kim. v. Küche (Mani.) 22 Wt. 3, v.
Röh, bei Kohl, Seerovenstraße 19.

Rais, bei Robl, Secrobenstrafe 10, Schöne 2 Lim. Wohn, mit Zubehör, fewie Wertst, ab. Lagerr, sof. 21 b., Tab. Bestenditt. 20, Gartend. V. I.

#### 3 Jimmer.

Aarstraße 221, Billa Minerba, 2. Et., ist eine 3. Sim. Bohn., Bab, Palf., ist eine 3. Sim. Bohn., Bab, Palf., ist eine reichl. Zubehör, per sofort zu bermieten. Gefunde Lage. Bc. Aernsicht. Rah. 1. Et. links. 1518
Abelheibitr. 91, S. Dachit., 3 Zim. u. Ruche d. sof. zu den. N. daf. 1520
Abelfeibitr. 91, S. Dachit., 3 Zim. u. Ruche d. sof. zu den. P. 1. Juli. das. Riche. Zubeh. p. 1. Juli. das. Miche. Zubeh. p. 1. Juli. das. Miche. Zubeh. p. 1. Juli. das. Miche. B. 2. S. R. Abolfitraße 1, 2. etcg. 3. 3. 23. mit Bad, eleftr. 2. Gas z. tot. 1781
Abolfitraße 1, im link. Sib. 2. 3. 3. und Rüche sofort zu den. 1780
Bismardring 15, Oodw., jchöne 3.3.

Bismardring 15, Sodip., ichone 3-3.280hn. mit reichl. Zubehör zum
1. Offiber. Räh. Bart. r. 1853
Bismardring 31 ich. 3-3.-25. m. Balt.
u. Zub. p. 1. Off. zu bm. Ruhn.
Blücherplat 2, 2. Ef. r., ichone 3-3.280hnung u. reichl. Rubehör zu
bm. R. dat. u. Sdelheibir. 10. 1521

bm. A. dai. u. Abelheibitt. 10. 1521
Slüdserftraße 5, 2 I., 3 3im. u. st., der Acuseit entider. auf 1. Juli zu dem Kah. Bismardr. 24, 1 I. 1427
Stüdserftr. 19, Ede Eneifenauftraße, prachtbolle 3-Jim. Bodn., au dem Kah. dorif. dei Man. 1522
Slüdserftraße 26 3 3im., Kuche und Keller der 1. Juli billig z. d. 1523
Billowstraße 9 gr. 3-Jim. Bodnung. 3 St., m. Zubehör, der Offober zu dermieten. Ads. Bart. I. 1842
Süllswitraße 16, Kart., 3-Jim. Bodn. mit allem Zubehör auf 1. Off. zu derm. Räd. 3 St. rechts. 1477
Clarenthalerstraße 6, d. d. Ringfirche,

Clarenthalerftrafe 6, b. d. Ringfirche, 3. Etage, 3 Kimmer, der Rengeit entider, auf fot od. spär z. d. 1524 Dobbeimerkreite II sch. Mans.-Wohn., 3. Kimmer, Küche, auf gleich oder später zu dermiesen. 1430

fpäter zu bermieten. 1430
Renbau Bet, Dobbeimerftraße 28,
3-8-Bohnung, bochfein neugeiflich
eing. Balf., Ert., Bad, el. L., fof.
od. ipäter. Rab. dafelbit. 1526
Dobbeimerftraße 64, Sochpart., Ichöne
gr. mod. 3-R.-B., zu berm. 1911
Dobbeimerftraße 72 ich. 3-3-Bohn.
i. Wib. v. fof. v. jv. Rah. Koh. B.,
Dobbeimerftraße 82, 1, 3 R. u. R., m.
B., Blf. u. Erf. 1. Juli. R. Sp. 1527
Dobbeimerftraße 85, Bah., ger. 3-8.
Bohn. auf 1. Juli zu bermierbe
Rah. Boh. 1 r. Krip Beder. 1528
Dobbeimerftraße 88, Wib., ichöne gr.

Mah. Bob. 1 r. Kris Beder. 1528

Dotheimertraße 88, Mid., Ichone gr.
3-3im. Bohn. mit Ballon; Oth.,
3-3im. Bohn. ab 1. Mai zu bernt.
Nah. Roh. 1 Et. linfs. 1812

Totheimertraße 97a, B., mod. 3-3.

Bobheimertraße 106, 1, 3 gr. 3. n.

Stuche m. Bad. Crier. Ball., 2 Et.

Dotheimertraße 106, 112, je eine
3-3-Bohn. mit Bubch. 1 Mani. n.
Badeeinr. a. jot. a. ipäter. B 242

Dotheimertraße 116 jch. 3-3, Wohn.

mit berrl. Fernücht gleich od. ipäter
bill. zu bm. Wöh. bajelbit. 1530

Gleonorenkraße 4 3-3. 28, zu bern.

Rah. Sanggaffe 31, 1. 1582

Eleonorenkruhe 4 3.3.28. au bern.
Kah. Langgode 31, 1. 1532
Eleonorgengoffe 9 ichone Bohn. 3, 8.
u. Kuche, der I. Inli zu d. 1839
Etwikerstraße 7 Barterre-Bohnung,
3 Lim. u. Kuche, der Reuz, entspr.,
p. 1. Oft. zu dm. Näh d. Best. 1945
Eltwikerstraße 8 ich. gr. 3, 3, 28. der
Kuz, entspr., d. 1, 7. Näh B. r.
Gitvikerstraße 12, W., 8 8, 98. 1872
Wanners Gartenanlage, Eltviker-

Benters Gartennlage, Elwiller-grafie 19/21, ich. 2-8-28, m. reichl. 25h, n. oll. Bequenticht, auf for hinder an berm. Raberes be od, ibater zu berm. Raurer, Mittel-Gith.

od. iddter zu berm. Käheres bei Maurer, Mittel-Gith F 238
Frbacherhraße 1 Wohn. von 3 Kim., Nüche, Bad. 1 Kammer. 2 Keller, auf lofort zu bermieten. 1534
Frbacherhraße 4, dib., 3 3., K., gl., Krantenitraße 10 3 3., Kuche u. 3bh. auf fol. zu vm. Rah. Laben. 1535
Krantenitraße 24, 3. St., neu herger. Islum. Wohn, au v. K. Kart. 1536
Kriedrichtraße 45, Kdb. D., 3 3. u. K. iol. zu verm. Räh. Backere.
Geisbergfraße 45, Kdb. D., 3 3. u. K. iol. zu verm. Räh. Backere.
Geisbergfraße 5, 2. Ct., 3 Jim., Rüche u. Judeden 10—11 ob. 1—4 Uhr. 1813
Gneisenauftraße 3 im dib. fünd ich. 3. Zim. Wohn. det A. Oberheim, Architekt, derl. Weisendifte. (2. Kingite.) 1537
Gneisenauftraße 11 3-Zim. Wohn., Dody., 1. u. 2. St., fol. ob. sp. 1538
Gneisenauftraße 13, 2. gt., 3-K. 28., der Reuzeit entsprechend, sofort ed., foat zu derm. Räß. 1 L. 1539
Omeisenauftraße 14, App., 3-K. 28., L. 1540
Gneisenauftraße 15 appei 3-Zim. 28., l. u. 2 St., auf 1. Nut. 4. 1901
Göbenfraße 5 der Reuz. entspr. 3-R. 28. 28. der m. 1. Oth. zu derm. 1542
Göbenfraße 11, Wid., 3-Kim. Wohn. zu dermiesen. 1, Wid., 3-Kim. Bohn. zu dermiesen. 1, Wid., 3-Kim. Bohn. zu dermiesen. 1, Wid., 3-Kim. Bohn. zu dermiesen. 1548
Geibagane 9, diß. 2, 3 Zim. u. R. zu

du bermieten.

Gindagane 9. Sift. 2, 3 Sim. u. R. 40
Derm. Räh. un Laben.

Gindagane 9. Sift. 2, 3 Sim. u. R. 40
Derm. Räh. un Laben.

Bohnungen mit Lubedder, mit und
ohne Balfon zu bermieten. Preis
425 und 475 Mf. Räh. Platteritraße 12.

Guftan-Mbeliftraße 13, 1 r., Gustad-Abelistraße 13, 1 r., Wohn., 3 Jim. mit Zudeh., der fofort zu um. Näh. das u. Karlift. 24. 1544 Erfe Gustad-Abelis u. Dartingstr. 13. Bel-Gi. 3-3.-W. mit sof. a. d. 1546 Dallgarterstraße 2 jedone 3 Jim.-98. der 1. Juli od. spater preisto. 1943 Neuban Gebr. Bogler, Dallgarterstraße 3 g. Afeistiraße 5, ind im Bod. schone 3 u. 4-3im.-Wohn., der Neus. entipr. eingerichtet, der 1. Juli preisdert au bermieter.

Freitag, 7. Juni 1967.

1. Juli preiswert zu bermieten.
Räberes Borberb. Kart. 1923
Sallgarterfiraße 4 3 Jim., Küche, Bad
u. Zubehör zu vm. Säh beselbst.
Dallgarterfiraße 6 ich. 3-3-Wohn.,
Erfer. Baltone, Bad uitv. 3-3-W.,
Frontspike, mit Balton. 3-3-W.,
Gartenhaus Kari., zu berm. 1902
Reuban Gallgarterfiraße 8 ichone.
3-28m., Rohn mit Allem Vulkeför. Battenhaus Kari. Au berm. 1800 Reuban Safgarierirafte 8 ichone 3-Rim.-Wohn. mit ollem Zubehör, der Meugeit entippt. einger., preisw. Au berm. Nah. daielbit. 1401 Selenentrafte 15 & 3. u. N. N. 1 St. Delenentrafte 15 & Rrip. 183. 3 3. S. u. R. an ruh. L. Rah. Bart.

delenenstraße 23 Krontspibe, 3 gim., 3u bermieten. 1796
Delsmundbraße 6 ich. 3-Rim.-Bohn.
m. Ball., Bdb. 1, b. 1. Juli. 1771
Delsmundbraße 15, Bdb. 1, ich. gr.
3-Zim.-Bohn. auf 1. Juli pu dm.
Derderstraße 19, 1, 3 Zim. n. Zubeh.
Der iosort au bermieten. 1483
Derderstraße 21 3 3. S. 9. 9. 600 Mf.
Dermgartenstraße 13, 3 St., ichone
3-Jim.-Bohn. mit reichl. Zubeh.
Iof. zu berm.; ebent. sann ein gr.,
im Bart. sch. gelegenes Zim. dagu
gegeben werden. Räh. Bart. 1784
Jahnkraße 2, 2, 3 sch. 8. u. 8. mit
Rub., nen bern., b. 1. Juli ob. in.
Räh. haelheidstraße 44, Bart. 1549
Jahnstraße 22, 1, get. 3-Zim.-Bohn. Delenenftrafe 23 Frontfpipe, 3 Sim

Rabnitraße 22, 1, ger. 3-Zim. Bohn. mit Rubeh. p. 1. Juli 3. bm. 1787 Jahnitraße 36 3-Zim. B. mit Ball., 500 Mt., p. Juli ob. Ott. Näh. B.

Raifer-Friedrich-Ring 67 ift Die Parterre Bohn, beft, a. 3 3, n. Sub., großem Bolfon, auf 1. Juli zu bernt. Räh daselbit, 1. Stage. Einzuieben borm. 10—1 Uhr. 1551

Einguleben borm. 10—1 Uhr. 1551
Raifer-Kriedrich-Ming 69 3 Zimmer
und Küche, Bod. Bolfon u. reickl.
Rubeh, per fof. od. spat. zu verm.
Einzusehen zw. 11 u. 1 und 4 u.
6 Uhr. Räh. doi. Gouterr. 1582
Relleritraße 9 ichone 3.Zim.-Bohn.
auf al. od. spater zu verm. 1928
Riedricheritraße 10. 3. ar. ich. 3.2.
Bohn. zum 1. 10. zu verm. 1789
Rleißitraße 3, A. ich. 3.Zim.-Bohn.
ber Reugeit entipr., der 1. Juli zu
derm. Raberes daselbit Boh. B.
Rnausitraße 4. 1 L. 2.3.2.98 jos. ob.

nerm. Raberes baselbst Bob. B.
Anausstraße 4, 1 L. 3-3-39. sof. od.
ipāter au berm. Raberes baselbst.
Lothringerstraße 5, B., 3 Jimmer.
u. K. au bermicien. 1937
Lugemburgstraße 11, Bochp., ar vig gans neu berger. 3-Zimmertvohn.
auf gleich od. sp. au verm. 1953
Mauergaße 17 sch. gr. 3-Sim. Bochn.
Auche. Mans., per 1. Oft. zu bm.
Meigergaße 21, 2, 3 3., K. u. K. sof.
od. 1. Juli. R. Grabenstr. 20, Lad.
Moribstraße 47, Sih. 1, 3 Jimmer,
1. Kinche, 1 Keller per 1. Juli. Kah.
Kittelb. Bart., 9—12 vorm. 7668
Rerostraße 34, A. 2, Bohn., 8 3. u.
Abb. per sof. oder später zu berm.
Rettelbecktraße 6, B., schöne 3-3.29

Rettelbedirafe 6, B., fcbine 3.3.423. jof. od. ip. i. 520 Mf. gu b. 1554

Rettelbedür. 7 (Edneubaul, n. 1806., 3- u. 2-3.-B. m. reidl. 35h. bifl. au von. Räh. dort im Laben. 1555. Rettelbedüraße 8, Mtb., ich. 3-3.-28. auf gleich oder jbäter zu verm. Riederwaldur. 5, Gartenh., 3-3.-28. auf al. ob. ipat. Räh. B. R. 1557.

aut al. ob. ibat. Aah. B. P. 1557
Oranienfraße 17, Oth. 1 St., ichone
3.Bimmer-Bohnung per iofort.
Aah. Borberh 2 St. 1866
Oranienfraße 25, Oth., Manl. B.,
3 Jun. K. d. iof. A. Th. P. 1558
Oranienfraße 60, Oth. 1, 3 J. u. R.
mit Werfitaft auf 1. Juli zu dem.
Nah. Mittelb. 2 St. rechts. 1428
Bhilippsbergitraße 15, 3, 3-8, Bohn.
u. Kadinett auf 1. Oth. zu derm.
Preis 500 NR. Rah. Bart. r. 1021
Bhilippsberg 39, Ifd., 3 R. iof. 1550
Blatterfraße, 17 ichone 3-8-28., mit
Zudeh., Part., mit allein. Gartendenugung, auf 1. Juli zu derm.
Räheres des des die bei K. Rante.
oder Brontspie. 1560
Blatterfraße 42 fl. Vohn. v. 3, 2 u.

Blatterftrage 42 fl. Wohn. v. 8, 2 u. 1 Rim. u. Ruche zu vermieten.

I zim u. Küche zu vermieten.
Platterfir. 82e, Landhaus Aeabau, in gei, fr. Lage, m. prachtt. Ansisind ich. 3-Zim.-Wohn. mit Eas, Bad u. Palf. auf iof. zu vm. Aah. daielbit dei Friedr. Becht. 1561
Rauenthalerüraße 9, Wib., gr. 3-Zim. Aahres Borderh. 156. 1562
Rauenthalerüraße 12 ich. 3-Zim. 1563
Rauenthalerüraße 12 ich. 3-Zim. M. Ab.. 2 Ball., Bad, zu verm. 1563
Rauenthalerüraße 12 ich. 3-Zim.-B. d. 2 Ball., Bad, zu verm. 1563
Rauenthalerüraße 22. 3. 3-Rim.-B. d. 1951
Rheingauerüraße 23. 1. Et.. 3 zim.. Ande., Bad uiw., ver 1. Juli billig zu verm. Räh. dei Porn. 1981
Rheingauerüraße 13, 1. 3 zim. u. R. m. Judeh. zu vermieten. 1564
Rheingauerüraße 20, 1. Et., ichöne arche 3-Zimmer-Bohnung. der Reuzeit entfprechend eingezichtet, auf 1. Oftober zu vermieten. Räh. Bart. linfs. Kein Dinterh. 1867
Rbeingauerwäße 20 ich. n. 3-Z.-B.

Bart. lints. Kein Ointerh. 1867 Rheingauerbraße 20 ich. n. 3,3.B. p. 1. Aufi zu berm. Rah. Part. r. Rheingauerfraße 22 ichone 3-Jim.-Bohnungen. mit Erfer. Balton. Boh u. i. Aub. zu berm. 1457 Alchlüraße 9 3-R. Bohn., Atb. P., iot. zu berm. Rah. Boh. P. 1882 Riehfüraße 11, 2 I., 3-Zim. Bohn. ber iof. ob. iboter. Nak. T. 1566 Riehfüraße 11, 3 r., 3-Zim. Bohn. ber 1. Juli zu mm. Rah. P. 1566 Riehfüraße 15, S. ich. 3-Zim. Bohn. ber 1. Juli zu mm. Rah. P. 1566 Riehfüraße 15, S. ich. 3-Zim. Bohn.

Sweite Mingtraße 4 (verl. Weitend-ftraße) ichone 3-3im.-Wohn, mit Rubehor per fof, ob. ipat, au berm. Rüberes baielbit ober bei A. Ober-

beim, Bhilimsbergitraße 51. 1969
Röberftraße 21 Wohn, 3 Lim, 366., al. od. ipät. a. b. Näh. 2 St. 1570
Saalgasse 4/6, Stb. 2. ich. 3-Sim.Wah. Borderh. 1 St. 1816
Scharnhorstitraße 4, Neubau, Ichone
Wohn, bon 3 Sim, per joiort ob. spater zu berm. Näh. dai. Vart.
Iints od. Göbenstr. 12, Op. i. 1571
Scharnhorststraße 5 ichone ar. 3- u.

links od. Göbenstr. 12, Sp. 1. 1871
Scharnhorfstraße 5 schöne gr. 3- u.
2-3im.-Bohn. per 1. Juli au vermieten. Adberes bai. oder Abein.
aauerstroße 3. Sochp. r. 1872
Scharnhorstitraße 7 Wohnungen von
3 Jim. und Küche usw. ab 1. Juli
oder später zu vermieten. 1801
Ocharnhorstitraße 11, B. links, 3 B.
u. Küche ver 1. Juli o. später.
Scharnhorstitraße 11 ich. gr. 3-Zim.Tochn. per 1. Cliober zu vm. 1640
Scharnhorstitraße 12. Este Göbenstr.,
3-Limmer-Wohnung zu vermieten.

Scharnboriftraße 12, Ede Gobenitz,
3-Rimmer-Wohnung zu vermieten.
Käleres im Laden. 1392
Scharnboriffraße 15 3-Zim.-VSohn.
breiswert sofort zu verm. Banbureau Blum, Gödenstr. 18. 1574
Scharnboriffraße 24 at. 3-3.-VS. m.
Kohlenautz, 3. St., iof. Rah. A. r.
Charnboriffraße 27 3-Zim.-VS. 1576
Scharnboriffraße 29 3 Zim. Bart.,
nebst Zubeh. auf 1. Mai od. spater
zu vermieten.
Charnboriffraße 35 io 2-2 32

medit Juden. auf 1. Mai od. ipaier zu bermieten.

Scharnhorstitraße 35 ich. 3-R. B. d. jof. zu bermieten. Mäh. 1 I. 1577

Scharnhorstitraße 36 3 zim. u. Rubber iof. od. ipät. zu berm. 1578

Schieriteineriraße 11, 3 r. 3 ich. gr. R. u. gr. Artip. B. Badeg., 2 Rell., Kobienaufa. 2 Ball., I. driv., 1. 10.

Schieriteineriraße 16, Mis I. ger. 3-R. B. a. gl. a. ipät. R. Bah. B. Schieriteineriraße 22 herrich. Bohn. d. diteriteineriraße 22 herrich. Bohn. d. div. zu berm. Räh. Bart. I. 1773

Schulgasse 7 ichone frd. 3-Zim. B. mit allem Zubehör per 1. Juli preißm. Nah. im Metgerladen.

Schwalbacheritraße 22. Allecfeite.

Schwalbacherftraße 22. Alleefeite,
Borberh. 2. 3 Sim., Rebent. u. R.,
p. 1. Oft. au berm. Breis 600 BR.
Schwalbacherftraße 47, gegenüber ber
Emieritraße, 2. Stock. 3. Sim., SR. a.
1. Auff au berm. Räh. 1 St. 1817
RL. Schwalbacherftraße 4. L. 3 Sim.

MI. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Sim. u. Küche per 1. Juli zu bermieten. Schanftraße 1 ichone 3-3.-25. mit Balfon iofort ober ipater zu verm. Näh. im Edladen. 1580 Sebanstraße 3 Vohnung von 3 Jin. n. Lubehör im 1. St. ver fofort ob. ipater zu verm. Näh. Vart. 1581 Sebanstraße 9, im Witteld., schone 3-3.-280drung mit allem Aub. ver gleich o. ipat. Au b. Näh. Vart. 1582 Seersbenstraße 2, 1 Si. 3 Vimmer, Küche, Bad uiw. 600 Wt., fof. ob. ipat. zu verm. Näh. Vart. 1582 Seersbenstr. 9, d. 1, 3- ob. 2-3.-28., nen betrgerichtet, per gleich ober

neu bergerichtet, per gleich ober ipater zu berm. Nah. Mib. 1 links, bei Schneiber. 1858

Zaunnsftraße 34 3 Sim. ohne Rude ed. 4 Rint. mit Rude auf 1. Oft. zu b. R. 2. St., Bilh. Abler. 1950

Baltmüblirehe 10, B., 8-8-8. mit Rubehör u. Gartenbenusung. Balluferfirahe 7, W., zwei 3-3, B., Bart. u. Dacht. R. B. B. 1585 Baterlooftrahe 2—4, Neub., ich. 3-8.-Bohn., d. Reugeit entipr., ich. 3-8.-Bestendstraße 8. Sth., ichone 3-Rim. Wohnung billig zum 1. Juli zu bermieten. Rah. Boh. 1 Tr. 1586

vermieten. Rah, Boh, 1 Tr. 1586
Peftenbstraße 15 & Jim. Bohn, auf soi, od. spat, au ihn. Rah. V. 1587
Pettenbstraße 18 3 Jimmer u. Küche iosort oder sväter. 1588
Vettenbstraße 25, 2. Sonnenseite, 3-Jim. Bohn, mit Bad v. I. Juli, ev. auch früher, zu vermieten. Käh. Parterre rechts. 1887
Restenbstraße 26, 2 rechts. A. Fimmer.

Berffer, 33 fd. 3-Sim.-B. wegguesh, fot. ob. fpater billig zu bermieren bei N. meinbard, Bart. 1641

bei N. beetnbard, Bart. 1641 Bietouring 12, 2. St., 1 ich, 3-3. B. mit Bad, Erfer, 2 Balf. u. reichl. Rhb. a. d. Rab, d. Sausberto, 1470 Bieteuring, neben der Schule, Ichone 3-3im. Isohn, per fot, 4. dm. 1480 Ichone 3-8immer-Wohning per

1. Juli zu berm. Glückerplatz Nab. bazelbit Sth., P. rechts. F. Ed. 3.8im .. Bobn., ber Reug, entfpr., au verm. Rein Sinterh. Räheres Kleitiftraße 16, Bart. r. 1464 3 Jin. u. Lüche ver 1. Juli zu verm. Bu erfrag. Marfiftr. 11, Schuhgeich.

Scherrag, Ratiffer. 11, Sallage a. Schöne 3-zim. Bohnungen mit Bad u. Balfon in meinem Edneuban p. 1. Juli anm Breife bon 520 Mt. an zu b. Nah. Netielbeditt. 2. 1594
3-R. Bohn. i. Landh., febr at. Gart., fof. z. b. 450 M. A. Tagbl. B. Ja

#### 4 Bimmer.

Arndtstraße 6, 1. u. 3. Et., mod. 4-8.Mahn., egira Bad., Gas u. eleftr. Licht u. Zubehör, per bald su bin. Käb. daselbst Bert. I. 1506 Bertramstraße 3, 1. schöne große 4-Berframstraße 3, 1, ichone große 4-Simmer-Wohnung m. r. Zubehör auf 1. Offober zu vermiesen. Näh. Dobbeimerstraße 41, B. I. 1341 Berfrausfraße 20, B. I. ich 4-8im.-Wohnung isfort oder späier 3, bm. Bismerdring 4, 2, gr. herrich 4-3.-B. m. all. Komt. p. 1. 7. ab. 1. 10. Bismardring 14, 3 St., 4-3.-Bohn. p. Juli. R. daj. u. Rings. 8, 1, 1897 Bismardring 38, 3 St., ichone 4-8.Abohn, mit Aubeh, auf for, ob. iv.
au vermieten. Nah. Mtb. F 461
Blücherplaß 4 streie Lagel. zwei
4-Line. Bohnung. mit Jub. per
1. Jusi, ev. früber. Nah. Mucherplaß 5, 6th. B., bei Harbertmann.
Blücherstraße 17 ih. ar. 4-8.-88. a.
iofort ober spater zu bm. Nah.
Plincherstraße 19, bei Man. 1600
Büswirraße 15, de Lieterring. sc.
4-3,-28. zu berm. Rab. 1.1. 1601
Satherwartraße 8. Ob., ich. 4-Rim.

4.3.29. au berm. Röh 1 I. 1601
Dobbeimerftraße 8, Op., ich. 4.3im.
Bohnung zu bermieten. 1809
Reuban Bes, Dobbeimerftraße 28,
4-2.28. hocht, neuz eing. Balt,
Erler, Bab, elefir. Licht, ber iof.
cd. ipater. Räh baselbit. 1603
Dosheimerftraße 30, Bart., 4-2.38.
mit off Lub. a. 1. Null au b. 1604

Dobbeimerstraße 39, Bart., 4-3-33.
mit all. Zub. a. 1. Juli zu b. 1604
Dobbeimerstraße 68 4-3-33., der
Acuzeit entiprochend eingerichtet,
auf 1. Oftober zu bermieten. Rih.
Barterre, b.i. Stroh. 1605
Dobbeimerstraße 101, Reub., 4 Zim.,
Bad. elestr. Licht, der Reuz. entipr.,
Dobbeimerstraße 113, 1 (Laubhaus),
4 große Zimmer, Diele. Bad usw.
auf 1. August, eb. spater, zu bernieten. Aberes Bart. 1776
Dobbeimerstraße 172, Bart., 4 Zim.,
und K. zu derm., Räh. da. 1818
Dreiweidentraße 4 fchöne 4-8immers
Bohn., Kart. u. 2. St., per sofort.
Räh. Oranienstraße 17, 2. 1607
Drubenstraße, Ede Emserter, in der

Bohn., Kart. u. 2. St., per sofort. Rah. Oranienstraße 17, 2. 1607
Trubenstraße, Ede Emsetit., schone 4.Rim..Bohn. auf sofort zu vermieten. Raberes im Laden. 1608
Drubenstraße 9, 3. 4 R. u. Rub. auf sofort zu d. Rüb. Rr. 7, B. 1609
Gedernförbeitraße, neden Zietenschule, ich. 4 R. u. R. sof. od. spat. 1610
Gerichtstraße 1, 2 L., Echoodnung, 4 Rum.. Bad. Balson u. reicht. Ausbehör, per 1. Ostober. 1871
Dallgarterstraße 4 4 Zim.. Kuche. Bad u. Zubehör zu dm. Rah. daselbst. Dellmundstraße 41, Bdh. 2 St., ist eine schone Bohnung von 4 georgen Zimmern u. Kuche distig zu dermieten. Räh. bei 3. Dornung u. Co., im Laden baselbst.
Derbeistraße 16, Bel.-Et., ich. 4-3.-B. mit all. Komf. d. Reuzeit auf 1. Zuli zu dm. Räh. Bart. r. 1614
Derbeistraße 21 4 Z., R. B., 750 Mt. Ralifer. Rah. 2 St., 4-Zim..Bohn.. Küche, Rans., 2 Kell. per 1. Juli zu derm. Räh. 1 St. 1615
Raiser-Kriedrich-Ring 43, 1. Et., ist eine herricheist. Lalen Bom-sort der Reuzeit eingerichtet, auf 1. Oltober zu dernierten. Anzul.

Kiiche, reichl. Zubeb. u. allem Komfort der Renzeit eingerichtet, auf 1. Oltober zu vermieten. Anzul. 10—5 Uhr. Rah. Bart. r. 1819 Karlüraße 35, 1. Et., ichone 4-Zim.-Bohnung mit Zubehör ver fotort od. ipäter iehr preiswert zu verm. Räh. bei Faber, 3. Et., dafelbit. Karlüraße 37 ich. ger. 4-3.-23., m. Balf. u. Zub., p. Zuli. R. 2 I. 1820 Karlüraße 41 eine 4-Zim. Bohn, per iof, ed. 1. Zuli z. bm., n. g. Bohn, per iof, ed. 1. Zuli z. bm., n. g. Bohn, per

Ratifiraße 41 eine 4-Kini.-Wohn, der fof. od. 1. Juli z. dm., n. a. Bahnh. Kleistitraße 1 ichöne 4-Kim.-Wohn. zu derin. Räb. 1. Etage. 7672 Körnerstraße 3 ich. 4-K.-Wohn., 2. u. 3. Et., auf iof. od. 1. Juli. R. 1 t. Körnerstraße 5 ichöne Vari.-28., 4 K... joi. z. dm. Räderes 1. Et. t. 1617 Labinitraße 2, 3, 4-5-Kimmer-Wohn. iofort zu dermieten. 1659

Labnitrafte 2, 3, 4—5-Simmer-Bohn.
fofort zu bermieten. 1650
Lebritrafte 5, 1, 4—5 Zim., Kide.
Manf., Kell., neu berger., gl. eb.
jp. 650 Mf. Rah. Lebrift. 7, 1. 1411
Luzemburgh! 4, 8, fch. 4-3-93, 1806
Mauergaste 19 Wohnung von 4 Zim.
p. 1. Ottober zu verm. Rah. Lab.
Rettelbecktrafte 2, bei Steiß, schöne
4-3-98., Bart., m. Borgarten. 1619
Oranienstraße 22 ichone 4-3-98., s.
it. 3., al. od. iv. zu v. R. 1 I. 1620
Oranienstraße 27, Boh. 1. u. 2. Etage.

u. S., al. od. ip. zu d. N. 1 i. 1020
Oranienirraje 27, Boh. i. u. 2. Etage,
Wohn. don je 4 Kim. m. Sudehör zu vermieten. Räheres Wörth-itraße 1. Bäderei. 1772
Oranieniraje 27, i. u. 2. Etage, don je 4 Kim. Küche nebit Judehor, der 1. Juli zu vermieten. Räheres Wärtbitraße 1. Bäderei. 1955

Rab. das. od. Platteritt. 12. 1623
Rauenthalerstraße 11 eleg. 4.8.18.
mit Zubehör zu berm. 1624
Rauenthalerstraße 15 el. bolls. 4.2.2.
W. m. J.-D. usw. R. Schäfer. 1625
Rbeingamerstraße 3 berrichaftl. 22.,
4 B., K., Bad. 2 Mani., 2 Keller.
2 Baltone, Warmm., elektr. Licht usw. per 1. Juli. R. Dochp. 1626
Rbeinstraße 77, Bel-Et., 4 Jim. mit
Jbh. auf 1. Ott. 3. b. Rab. Bart.
Rieberbergiraße 7 (Emjerstr.) ichone
4-Lim.-Bohn., freic, souninge Loge.
mit Garten, auf Juli zu vm. 1627
Roderztraße 34, Reubau, sind schone
4-Limmer-Bohnungen, der Aengeit
entsprechend, mit Gas. elektr. 2.
Bad. auf aleich ober hater zu erzmieten. Räbered daselbst. 1628
Scharnhoristraße 15 4-Lim.-Bohn..
Rans., Keller, elektr. Licht. Gas.,
Stohlenaufzug, vreisw. per 1. Ott.
zu berm. Zu erfragen bei Herri Baumstr. Blum, Gobenstr. 18 1895
Scharnhoristraße 24 gr. 4-3-28., Op.
Schannhoristraße 24 gr. 4-3-28., Op.
Schannhoristraße 1 berrichaftl. 4-3.
Bohn. mit reichl. Zub. iof. od. ip.
zu vermieten. 1630

au vermieten.

Ediersteinerstraße 9, 1, 4 Rim. und Aubeb. auf sof. ob. sp. zu den 1821
Schichterstraße 16 eine 4-Rummer Bohn., Bart. ober 3. St., a. 1. Sch. zu der Auflichterstraße 16 eine 4-Rummer Bohn., Bart. ober 3. St., a. 1. Sch. zu der Auflichterstraße 1 school große 4-Rim. Bohn. au derm. Rab. Bart. 1822
Seerobenstraße 21, 2, 4-Rim. B. se sofott zu derm. Rab. Bart. 1823
Seerobenstraße 21, 2, 4-Rim. B. se sofott zu derm. Rab. 1 1. 1623
Seerobenstraße 27, Stb., elegaan 4-Rimmer. Bohnung mit reichlie Rubehor der sof. od. spät. zu der Rabehor der sof. od. spät. zu der Rabehor der sof. od. spät. zu der Rabehor der sof. de. spät. 28 Rücke, Ball. n. Rubeh. im Br. 28 Rücke, Ball. n. Rubeh. im Br. 28 Rücke, Ball. n. Rubeh. im Br. 28 Ballenssteraße 1, Ede Zietenrim im 1 Et. 4 Zimmer, Kucke, Go. 2 Ballons. Wans. n. 2 Rell. 182
Beisenburgstraße 1, Ede Zietenrim im 1 Ba. 4 Rim. Rabe. 142
Beisenburgstraße 3, 2 St., 4-Rim., R. mit Bad. Ricke n. Rubeh. 142
Beisenburgstraße 3, 1, 4-R. 28. p. 1. Null zu d. Rah. 112
Beitendur. 36 sch. 4-R. 28., 2 Ball. Ers. Ro. sof., 620 M. R. Rad. 762
Börtstraße 1, 1 n. 3, 4 Rim., n. der Beitenbur. 36 sch. 4-R. 28., 2 Ball. Ers. Ro. sof., 620 M. R. Rad. 763
Beitenbur. 36 sch. 4-R. 28., 2 Ball. Ers. Ro. sof., 620 M. R. Rad. 763
Beitenbur. 36 sch. 4-R. 28., 3 Ball. Ers. Ro. sof., 620 M. R. Rad. 763
Beitenbur. 36 sch. 4-R. 28., 5 d. Reuzettenstraße 2 Et. Int. 30
Beitenbur. 36 sch. 4-R. 28., 5 d. Reuzettenstraße 3 d. Ruse. mit reich Rube. 3 d. Steinstein. Rein Dinterson. Mäh. Sleiststraße 1, 1 n. 3, 4 Rim. n. der guben 4-Rimmer-Bohnung in Rig. Revaid 30 zum 1. Ostober zu der mieten. Anzusehen den 10 d. Bull. Rubehor sür 630 Mt. sofot. der ibater zu dermieten. Rub. Roos-itzaße 9. Barterer.

Rubehör für 690 Mt. josort ober ibater zu bermieten. Rah. Roo-itrafie 9, Parierre.

#### 5 Bimmer.

Megandrafirafe 15 eleg. Sochp. 3 5 8., 86h., Frembengimmer. Wosbacheritraße 5, Bart. Biebricherstraße 3, Billa Flora, auf iogleich ober spater eine 5-Limmer-Bohnung im Parterre, Käheres im Sotel Hollandischer Hof, Aberrs babnitrane 5.

Dambachtal 27, 1. Giage, wegsugsb. herrliche 5-Rimmer-Bohnung per 1. Oli. d. 3. zu berm. Rah. da

1. Oft. d. 3. su berm. Rah. dal.
Dohheimerstreste 64, 1. Ct., moderne
5-3.-28. m. reidl. 3bb. s. b. 7660
Donheimerstreste 97a, Doddy. eleg
5-8.-28. Mad. Eas, eleftr. Lidl
2 Ball. Noblenaufgug auf soson
oder spater su bermieten. 1845
Donheimerstraße 106, 1, 5 gr. 2. r.
Bad. Ball. u. Erf., 3. Ct., 1. Et.
Elisabethenstr. 2, 1, 5 3. r. 3bb., 1. Oft. Angus. v. 10-12 u. 4. 5
Rah. Elisabethenstraße 4, 1, 5 gim., reichl
Aubehör zum 1. Oft. zu berm. InJul. von 10-12 u. 4-6 llbr. 1917
Emferstraße 22, Ede Dellmundstr. 5
5-81m. Bohn., Bart., per 1. Juli
zu vm. Nah. Emsertr. 22, B. 1414
Emsertraße 28, Bart. u. 2 Ct., 5-0
Bohn. mit allem Zubehor bishig
zu bermiesten.
Emserstraße 43 ichone 5-8-28. mit

Emferirage 43 ichone 5-3.-28. Garten, fonnige Lage, auf Garten, fonni au bermieten.

Garten, tonnige Lage, auf Inligu bermieten.

Grbacherstraße 3, 3, 5 Rim, der Neusacit entspr., auf 1. Oktober zu dem Aah. Erdacherstraße 1, Bart. 1983.
Friedrichtraße 50, 2, schöne 5-Birn. Bohn, nehr Rubeh, d. sof. od. in zu derm. Rah. 1. St. r. 1823.
Goethestraße 23 destime Bohn, mit reicht. Zubehör soforet mit Miet. nachlaß zu dermieten. 1881.
Goethestraße 26, 1. St., große 5-Rimmer - Bohnung mit Balton u. reicht. Rubeh, auf gleich od. spat. zu derm. Rah dat, u. Morinitraße 5, Bart. Iinls. 1640.
Gustad-Adolfstraße 9, 1. Bohnung d. 5 Rimmern, 1 Kinde, 1 Mani. 2 Kell., Eas u. Bad auf 1. Kuli od. spat. zu derm. Rah. Bart. 1850.
Gede Delenen u. Bellrichter. 10 mod.

5 Rimmern, 1 Kücke, 1 Manf. 3
Kell., Eas u. Bod auf 1. Juli od
had: au verm. Adh. Vart. 1850
Ede Defenen u. Wellrivitt. 10 mod
5.3.-B., Pil., U.-C. 2 St., 1. Juli.
Derberitraße 25. 1, ich. 5-8.-B. Rt. a.
Abh., ohne dih., au dm. V. Doche,
r. Anauf, den 11 dis 4 llhr. 1651
Jahnitraße 1, Ede Karlitt., ich. 5-3.Bodu, B. St., vegaugsh. 3 1. Anai
od. in. au d., den n. Juli.
Jahnitraße 1, Ede Karlitt., ich. 5-3.Bohn, B. St., vegaugsh. 3 1. Anai
od. in. au d., den n. Juli.
Jahnitr. 29. am Kail. Ver. 31. 1. 16
ich. 5-3.-B., Half. Gen n. Juli. v.
ich. 5-3.-B., Half. Gen n.
ich. Gen der Generalichen n.
ich. Gen gubehör ausgehöftet. Sein die Generalichen generalichen der Generalichen der Generalichen der Generalichen Genten Generalichen Genter Greebid-Bing 60 B. I.
5-2. Im. 28. deh. meach. Hiresie. Raifer-Griedrich-Ring 60 B. 1.

5-Rim, Bobn, wegen Abreife ich fort bilig gu bernieten,

Raifer-Wriedrich-Ring 61, 2, wegen Berfetung ich 5-3,-33, mit allem Komf. d. Reugeit, Zentralheis, de. per 1. Juli od. spater zu berm.

per 1. Juli od. ipaier zu berm.
Rarifirahe 36, 1, 5-Zim.-Wohn. mit
Abb. f. 800 Mf. p. 1. Juli. R. dai.
Labnitrahe 6, 1. Stod., 5 Zimmer.
Badelabinett mit all. Zude. d. d.
d. d. fpat. zu d. Rah. Lang. affe 18
dei Pfeiffer 11. Co.
Luxemburghraße 3, 2. Cf., 5 Zimmer.
M. Sdh. z. din. Rak. Lang. affe 18
Marffirahe 13, 2. Cf., 5 Zimmer.
Süde und Lubehöre der 1. Off. an
derm. Rah. Seifengeidarit. 1662
Wartistraße 22 nen berger. d. Zim.
Bohn. m. Zuh. fot. od. fpat. 1663
Mortistraße 62 d. R. S. Cft. 1864
Rifolasiurahe 20, 2. febr ichdne 5. R.
Rah. ber fof. od. fpater zu berin.
Rah. E. Noch, Bahnhoffer zu berin.

Mr. 259.

tent

142

146) Sin-

mer-eres ein-

Cft. 1911

This

640

per de la comitante

mit or.

gl. 18 860

661 cr,

Oranienstraße 62 eine ichöne 5-8.-P.
ber 1. Oftober zu vermieten. 1665.
Ede Blatter u. Bandelstraße, Landhausguartier, 5 Min. vom Walde, ichone 5-Rim. Bohnungen m. Bad, Erfer, Balfon u. allem Rubch. zu v. Rah, das. de. Blatterstr. 12. 1666.
Abeinstraße 94. Bel.Et., 5 Zimmer. Kinde, Balfon u. Bubch. per iofort ob. ipät. zu vermieten. 1667.
Aibesheimerstraße 10, 1. Et., per iofort o. ip. 5-Rim. Bohn. mit Abh zu v. Rah. Ballungeritt. 7. R. 1668.
Schlichterstraße 15, 3. Et. u. Bart., je 5 Zim.. Bad, Balfon, reichl. Aubeh. nen herger.. der iofort ob. ipäter zu verm. Käheres daselbit 2. Et., don 11—4 Uhr. 1670.
Schulagie 6, 1. 5 Z. r. Zub., Gas. el. L. a. t. Geschäftsku. a., d. 17. Räh. Bart., im Tapeten-Gesch. 1672.
Sebandlaß 4 ichone 5-Rim. Bohn. m. Balfon u. Rubehör auf gleich eber später zu verm. Räh. Bart. 1803.
Stiffkraße 15, I. Et., Sedim. Bohn. m. Balfon u. Rubehör auf gleich eber später zu verm. Räh. Bart. 1803.
Stiffkraße 15, I. Et., Sedim. Bohn. m. Balfon u. Rubehör auf gleich eber später zu verm. Räh. Bart. 1803.
Stiffkraße 15, I. Et., Sedim. Bohn. m. Balf., mit ob. ohne Manj. 1676.
Salfmüblitraße 25, Sochpart., Billa, 5—6 P., Balt., R., Speisel, Madd., Sim., 2 Rell., nen herger., fof. zu verm. Anguseben zwischen 10 u. 1 Uhr. Rüberes 2. Enge. 1677.
Beilitraße 6, 1. Et., ichöne 5-Sim.-Bohn. mit Balfon, Gaß u. Rubeh., in Surfage, w. volli, nen herger., fof. od. fpåt. zu verm. Räh Bart. Beigenburgstraße 3 fch. neuzetil. 5-R.-B. 1. Zult. R. Rr. 5, 3 l. 1678.

fof. od. spat. zu verm. Räh. Fart. Beihenburgstrehe 3 sch. neuzeitl. 5R.-B. 1. Juli. R. Rr. 5, 3 l. 1678
Beihenburgstrehe 5, 1. Et., sch. neuz.
5-R.-B. 1. Oft. Räh. 3 l. 1775
Bellristrahe 10 5 R. Bad u. 366.
Biefandstrahe 6 b-Rim.-Bohn. mit
Rentrahetzung. Meistiftr. 14, R.
Bika Wilhelminenstraße 37, nahe d.
Bald, an den Recotalanlagen, ist
die herrich. Bart.-Bohn. 5 kim.
usfw. per 1. Juli od. spät. zu dm.
Räh. Souser. v. 10—1 lihr. 1679
Börthstrahe 5 schöne 5-R.-B. m. 366.
p. Oft. zu dm. Räh. 1. Laden. 1900

#### 6 Bimmer.

Abelheibitraße 48, 1. Et., 6-Zimmer-Wohnung mit gr. Beranda auf 1. Oft. zu bermieten. Einzusehen bon 10-12 u. 3-5 Uhr. Käh. da-felbit beim Sausberwalter ober Meinstraße 56, 1. 1487 Melheibstraße 80, B., Bohnung bon 6 Rim. auf 1. Juli ob. spät. 1680 Arndistraße 4, 1 St., 6 Zim., Bode-zimmer, 2 Baltone und reichliches Zubehör auf sofort ober später zu bermieten. 1681

nt bermieten. Bierftabterftraße 9, Inftitut Schaus 6-Rim. Bohnung, Sodpart., mit reichl. 366. f. 1. Oft. 4u bm. 1847

reichl. 3bh. f. 1. Off. zu bm. 1847
Maurers Gartenanfage, Efivillerfiraße 19/21, hochh. 6-3.-38., 1. Et.,
mit r. 3ub. u. all. Bequeml., auf
fof. od. fp. zu bm. Räheres bei
Maurer, Mittel.Gartenh. F 238
Smierftr. 39. Landh., fomt. 6-3.-38.
gleich oder ipater zu berm. 1683
Gweithestraße 12, 1. Etage, 6 Bim.,
reichtes Bubch., eleftr. Licht, ber
Oft. oder früher zu berm. Räh.
dafelbit, 2. Stod. 1399

Oft. ober früher zu berm. Nähbafeldit. 2. Stod. 1399
Derrngartenitraße 5. 3. id. große 6.8. Wohn. m. reickl. And. d. 1589
derrngartenitraße 12. 2. St. 1684
Derrngartenitraße 12. 2. St. 1684
Derrngartenitraße 12. 2. St. 1684
Derrngartenitraße 12. 2. St. 6.8 int. Bohn. mit reichl. Andehor per fof. od. h. zu bm. Räh. B. 1685
Ibbieinerstraße 3. Villa, Bart. Wohn., 6 8 im., Badezum. gr. Beronda u. all. Lubeh z. bm. Gartenben. 1686
Lanzstraße 16 hochberrichaftl. 6—7.
Lummer-Wohn. reichl. Aubehor in Stagenbilla per 1. Ottober. 1687
Abeinstraße 66 Bart. Wohnung mit 6 8 im. u. Zubeh auf fof. od. ipät. z. bm. Näh Abeinstr. 71, B. 1688
Chilchterstraße 10 ift die 1. Stage. 6 2 immer. Bad u. Zubehör per 1. Ottober oder früher zu berm. Näheres dafeldit Barterre. 1913
Chübenhöstraße 14, 1. 6.3. B. mit. r. 365. w. Wegas. ab 1. Oft. zu bm. R. Sept. z. bez. Anf. 11—1. 4—6.
Bastuferstraße 10, Bart. ich. 6 Zim. Bohn. mit reichl. Rubehör auf 16f. ob. ipät. zu berm. Räberes Barterre links, bei Renz. 1690

#### 7 Bimmer.

Abelbeibstr. 46, 1, cl. 7 3., gr. Ball., Bad u. r. 3. gl. o. sp. R. M., Fr. Leicher. od. Gonnenbstr. 60, 1692

Leicher, ob. Sonnenbir, 60, 1632
Mbelheibirahe 73, 2, herrich. 7-8m.
Bohn., Bab. fof. ob. spater. 1904
Esisabethenitrase 14, Sochpart., ist bie Bohnung b. 7 Sim., nebit Subehör, eine geschlossene gedecke Zerrase. Babeeinrichtung, eleftr. Licht, ber 1. Oftober zu vermieten. Röb. Bagensteckerstraße 9, 1. Ein, zusehen von 10—12 vorm. und 3—5 nachmittags.
Briedrichtraße 4, 1, 7 Sim., Bad. Zubehör, Gas. elestr. Licht z. Juli ob. spater zu vermieten. 1693
Friedrichtraße 18, 3 St., 7 Jimmer 110 Kinde, mit Zubehör, zum
1. Juli zu vermieten. Räb. 1 St. bei Gottlieb. 1694

1. Juli zu bermieten. Räh. 1 St. bei Gottlieb.

Raifer Friedri Ring II, Bel-Et.

7 Rinmer mit reicht. Rubehör auf

1. Oftober zu die. Rübehör auf

1. Oftober zu die. Rübehör auf

1. Oftober zu die. Räh. B. 1825

Raifer Friedrich-Ring 54 el. 7-3-K.

1 St. z. R. Goethefftr. 1, 1. 1826

Rabellenüraße 31, 1. n. 2. St., 7 S.,

2 Mani. R. u. 2 Kell. 2 Ball., a.

1. 10. Dambochtal 18, Werz. 1929

Kirchaaße 27, 2. St., Bohnung don

7 Zimmern u. Zubehör, welche 8

Jahre d. einem Arzi den war, d.

1. Oft. z. die. Rereniftr., fami.

Bohn., im 2. St., 2 Sal., 5 Sim.,

2 Md., Tücke, Bad uim. d. oft.

R. dei R. dicke, Bad uim. d. oft.

R. dei R. dicke, Bad uim. d. oft.

R. dei Raifer et entspectenter entspectend einger. der fof. od. spät.

zu dm., Räh. Bureau Bart. 1695

Abeinftraße 70, 3. St., 7.3im., Wohn., Babefabinett, 3 Mani., 2 Kellet, neu bergerichtet, auf fofort ober spater zu berm. Rah. Bart. 1696 spater zu verm. Rah. Bart. 1696 Baffmühlfreste 15 bochberrichaftl. 7-Rim.-Bohn., reichl. Lubch., Ter-rasse, Ballon, parlartiger Garten. zu vm. Nah. Abolffir. 5, 1. 1697

#### 8 Jimmer und mehr.

Tholfsallee 27, 2. Et, fcone 9-8.-23 u. Sub. pr. 1. Juli. R. Bt. 1690 Siersindterstraße 7, Reudau, find sum 1. Olt. elegante, mit allem Kom-fort der Reuseit ausgest. Woh-nungen von 8 Jimmern, großer Diele eleltr. Berl. Aufsug, eleftr. Licht u. Gos, Zentralbeis, Bacumm-Reinigung, 2 Tr. usw., su v. Räh. daj, fleine Billa v. 1/12—3 Uhr.

Gutenbergstraße 4 (Landhaus) ift die 1. Etage, 10 Zimmer mit Zentral-heizung, Gas, elestrisches Licht, Garten, sowie Alles der Renzeit entspr. einger., per 1. Okt. zu den, kann auch geteilt w. Rah. daselbst b. Hausmeister, d. 10—12 Uhr. 1827

#### Saden und Gefchafteranme.

Ablerstraße 7, Reub., p. 1. Juli Laden zu bermieren. Räck bafelbst. 13:50 Bismardring 4 gr. Lad. m. Rebent., eb. mit 2-Lim.-Wehn., der sosort. Bismardring 4 Bertit., co. 90 Om. at., Bureaus u. Lagerraume 2. b. Bismardring 7 Werhiäfte ab. Lager-raum, auch für Alasdenbierfeller, zu derm. (33 Omit.). 1488 Bismardring 21 (neben Gde Meich-ftraße) Laden mit 2- od. 3-3-W. n. Aubebör auf fos. ed. spät. zu derm. Er. Torfahrt. Lagerraum. 1693 Blücherplaß 4 (gegenüber d. Blücher-ichule) ist ein groß hell. Lad. nebit at. Ladens. fosort ob. hat. zu d. R. Blücherplaß 5, dih. hartmann.

R. Blücherplas 5. Sth., Sartmann, Blücherftraße 23 Läben zu vm. Räh. Scharnhorftitz 15. Neumann. 1700 Bülowstraße 8, 2. Lagerr. u. Wertst. Renbau Bet, Josheimerkraße 28, jchön. Laden m. Ladens. od. L.N. joř. od. später. Räh. daj. 1701 Dotheimerfir. 55, Neubau, ich. Lad. m. Lager, Bureau. Gas. eleftr. Kuut usw. zu v. Räh. daj. 1702 Dosheimerfir. 62 Wertst. u. Lagerr. jof. Räheres Bart. l. 1703 Dotheimerfiraße 84 Wertstatt mit Oalle, sirfa 180 Cmir. gr. itt gans oder geteilt, mit od. ohne Wodmung per sofort zu verm. Käh. dib. l. od. Schiericinerstr. 15, K. 1704 Dotheimerkruße 97a, gr. Wertstatt, siefert zu vermieten. 1386 Gelesnorenstraße Laden m. Wohn. A.

feicrt zu vermieten. 1386
Gleonorenstraße Laden m. Wohn. 2.
berm. Räh. Ar. 5, 1. 1915
Eltvillerftr. 4, 2. Wit. u. Fldierf. 1705
Gltvillerstraße 12 Laden z. v. 1707
Eltvillerstraße 12 Laden z. v. 1707
Eltvillerstraße 14 jadine belle Wertstatt per sof. Räh. B. B. I. 1708
Emferstraße 69 Lad. a. als Flitale.
Erbacherstraße 69 Lad., a. als Flitale.
Erbacherstraße 7, 1. helle Werfst., mit
2 Lim., jos. od. spät., 500 Wt. 1658
Frantenstraße 7 gr. belle Werfst. mit
2 Agerraum zu verm.; elestr.
Midd. vordand.; eignet sich für
Waggereit, Eltaserei u. Schreinerei.
Friedrichstraße 12, Sth., 2 Bart.-R.,
ca. 60 Cm. groß. für Bur., Werfst.
od. Lagerr, geeignet, zu vermieten.
Räh. E. Kallbrenner.
Friedrichstraße 50 Edladen m. Laden-

Nah. C. Salfbrenner.
Friedrichtraße 50 Edladen m. Ladensimmer, Ladeneinrichtung f. Kolonialwaren- u. Delifatebengeich.,
u. reichf. Aubehör der I. Oft. 1907
zu berm. Näh. 1. Stock rechts. 1829
Goldoaffe 16 Laden, auch für Bureau
geeignet, zu bermieten. 1497
Ede Göben- und Scharnhorftitraße
großer Edladen m. ich. 2-8.25.
m. Wande u. Deckenplatten, für
Burftaufschen-Geichäft, mit Stallung
u. Lagerraum, lesteres auch für

Delikatessen-Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für singeln, zu berm. Näh. Batbureau Blum, Gödenstr. 18, 1830
Grabenstraße 14 Werstätäte per iof.
Näh. Mebgergasse 15, 1. 1807
Gelenen, Ede Bleichstraße, schoner Laden zu b. M. baf. bei Boes.
Delmundtraße 26 Laden mit Wohn.
b. 1. Olt. z. bm. Näh. 1. Et. 1412
Delmundstraße 37 ich. Werstätte zu berm. Näh. Edh. 1. St. 1709
Gerberstreße 9 Werstätatt zu berm.
Derberstraße 19 große Werstätatt mit Derberftraße 19 große Berlitett mil

Lagerraum preisdert zu berm.

Berberftraße 21 gr. Lagerraume z. b.

Herberftraße 21 gr. Lagerraume z. b.

Herberftraße 33 jchone große Lerfftätte zu bermieten. 1710

Jahnstraße 46 Loben zu berm., ebent.
für Burcau ober Lager. 1890

Raifer-Kriedrich-Ming Butrau ober

Lagerr. zu verm. Näh. Lismardrin 22, 1. Rüller. 1711

Raifer-Kriedrich-Ning Bureau oder Lagerr, zu verm. Näh. Lismard-rin 32, 1. Müller. 1711 Kirchgaffe 7 fl. Laden, ebent. mit Bohnung, z. 1. Juli o. įpaier su vermicien. Kāh. bei Bottcher. Reiftstraße 1 Laden mit 2-Lim.-B. dill. zu vm. Kāh. l. Ciage. 7671 Körneritraße 9 Laden mit Lim., vast. für Kriseur, zu vermieten. 1441 Loturingerfraße 5 Bertit., 54 Cm. groß, zu vermieten. 1576 Luzemburgstraße 11 fl. neu berger. Laden mit antioßendem Lager-raum z.i berwieten. 1713

Lugemburgir. 11 heller irod. Lagerraum billig zu bermieten. 1713
Laben Mainzerftr. (Ionflurengl. L.)
z. 1. Off. z. n. R. Herberftr. 21, 21.
Der Laben im Sotie Ginhorn,
Markfitrahe 32. ist ber 1. Jan. 08
im Gangen oder geteilt zu berm.
Näh. Godmaberstrafte 8. 1841
Manergaste 12 Laben, 2 H. a. 3 N.,
a. B., o. z. Geich, zu berm., eb. m.
Gout., p. Juli oder ivater zu bm.
Meigergasie 2, Ede Markfitr., Laben
ber 1. Oktober zu bermieten. Näh.
Meigergasse 15, Schubgeschäft. 1797

Mebgergaffe 13 ein gr. heller gu berm. Raberes bei gu berm. Näheres bei Baum, Grabenstraße 12. Baum, Grabenstraße 12. 1984
Midselsberg 28 Lagerräume, gr. u. fl.
Richelsberg 28 1 Berfit., a. als Lag.
Moribitraße 43 gr. Lad. zu b. 1832
Moribitraße 43, 2. Berfit. zu b. 1833
Noribitraße 45, Nahe des Sauptbahnhofs, schone geräumige Läden, auch
für Bureausvede geeignet, per
fofart, edent. auch spater, zu
berm. Käh das. 1. Giage. 1714
Reudau Rerostraße 27 ein sch. Laden
mit Ladenz., ed. mit fl. Bohmung,
sowie ein ca. 50 Omtr. gr. Keller
auf 1. Juli oder spater zu b. 1971
Riederwaldstraße 8 Laden mit Zu-

auf 1. Auli oder später zu b. 1971
Rieberwaldstraße 8 Laden mit Aubehör, auch Berfficite, zu berm.
Rettelbecktraße 4, Bender, Kart. L.
schoner beller Lagerraum (ca. 20
Om.) per 1. Rai od. sp. bill. 1389
Rettelbecktr. 6 5. Berfst. sof. 1715
Rettelbecktr. 6 5. Berfst. sof. 1715
Rettelbecktr. 6 11. Gout. Raum,
bell u. trocen, f. all. geeign., billig.
Oraniemstraße 14, Oth. Konior, zwet
große Lagerraume per 15. Auni
zu bermieten.
Riedsstraße 9 Laden sosort od. später
jehr billig zu bermieten.

Rieblstraße 9 Laben istort ob. später schr billig zu bermieten.

Rieblstraße 9 Laben istort ob. später schr billig zu bermieten.

Rieblstraße 11 Wertstattraum für z. Betz., eb. m. B., b. 1. Okt. 1862

Zweite Ringstraße 4 (verl. Weisenditraße) ein Laben mit Medgerei. Einz, per soi. ob. spät, zu verm. Räheres daselbit oder bei A. Oberbeim, Philippsbergstraße 51. 1717

Röberstraße 3 Laben, für j. Geich. paß., billig zu vermieten. 1894

Röberstraße 21 Edladen nebit Wohn. u. r. Jub. al. o. ib. z. b. R. 2. 1718

Schiersteinerstraße 11 schoner Laben mit Wohnung per soson. 1200

Schiersteinerstraße 13 gr. Räumlichseiten, paß. für Landesprodusten. Großlandlung, zu berm. 1836

Schönbergstraße a. b. Docheimerkt., R. Bahnboß, Werst, mit Lagerraumen in 3 Etagen, ganz od. get., für jeden Beir gerig. (Waseinf.), in außert bequemer Berbindung zu einander, per sosot ober ihäter zu verniefen. Kähereß im Ban oder Baubur. Göbenitr. 18. 1722

Großer schwalbacherische 15 Laben m. kab. 1 St.

Schwalbachertraße 15 Laben m. nie

Togheimerstraße) billig au berm. Rah. 1 St. 1723
Schwalkacherstraße 15 Laden m. 1723
Schwalkacherstraße 15 Laden m. 1723
Schwalkacherstraße 15 Laden m. 1724
Schwalkacherstraße 15 Laden m. Mah. Briedrichstraße 50. 1 rechts. 1724
Schwalkacherstraße 50. 1 rechts. 1724
Schwalkacherstraße 59 ich. h. Wertst. (35 Cm.) auf 1. Oftober an berm.
Sedandlas 4 eine fl. n. eine ar. here.
Sedandlas 4 eine fl. n. eine ar. here.
iof. od. spät. su bm. Rah. B. 1726
Sedandlas 5 Wertstätte vd. Lagerr.
auf 1. Juli au bermieten. Preis 200 Mt. pro Jahr. 1378
Taunuskraße 43 ein großer Laden au bermieten. Räheres daselbit.
Lannuskraße 47, 1. 1 Glas-Atel. n. 2 anstoß. B. d. Juli au bm. 1914
Watertschraße 3 Lagerrann oder Wertschraße 3 Lagerrann oder Wertschraße 3 Lagerrann oder Wertschraße 3 Lag., für jed. Gesch., m. 1 S. R., gr. Kell. f. 700 Mt. au bm. Rah. b. Arch. Rüdger. 1228.
Verftraße 6 beller Bart. R., 50 Cm., f. ich. Rw. greig, sow. Il. Wertst.
30 Omtr., poort au berm. 1731
Stetenring 10 ich. b. gr. Werst. mit

Horfftraße 10 Bertstatt ober Lager, 30 Omtr., sofort zu berm. / 1731 Sietenring 10 sch. b. gr. Bertst. mit Torf. p. iof. Räh. Bart. r. 1732 In bem Sause Zietenring 10 ist eine schöne helle Bertstätte sehr dreisbert zu bermieten. Räheres da. selbit. bei Lot. 1400 Gde Zietenring, Waterlooftr. 2, ich. Edlad. s. o. sp. R. Cliviaerstr. 8, L. Laben zu vermieten. Abelsstraße 3, 1 Stiege. 1837 Edladen, prima Bertehrslege, worin

1 Stiege. 1837
Edlaben, prima Berkehrslage, worin ieit zehn Aahren flottgebendes Volamialwaren Geschäft betrieben wird, per 1. Oktober anderweitig zu bermieten. Näh. Bismardzing 32, 1. Müller. 1948
Laben in guter Geschäftslage billig zu berm. Räheres koftenfrei. W. Gedüßler, Aabnitraße 36, 2, Thotogr. ob. Maleratel. m. Nebenr. zu b. N. Airchgaße 54, P. 1734

gere Räume,
für Burcan- oder Lagerzwede gecignet, im Saufe Langagüe 25
monatweise zu bermieten. Räheres
Langagüe 27, im Drud-Kontor.
Taben mit Wohnung, gute geräum.
Keller zu bermieten, ebent. Saus
zu berfaufen. Acheres Lebeitraße 14, 1. Stage.
1735
Echöne Werffiätte oder Lagerraum
in herr Artelbechützaße 8,

Sch. Naum f. Bertst., Lagert. m. ob. o. Kell. Räh. Scharnhortstr. 19. 1. Die von der Mosser Deinzmann denuten Käumlickeiten, Schwalbackeitraße 30. mit Borgarten für Mildverfauf, sind sof. anderw. zu dm. Räh. deim Oausmeister. 1788 Mod. Laden mit Wohn, 2 3. u. A., auf gleich od. später zu d. Käb. Balramstroße 18, 2. Et. r. 1858 Paden mit Limmer oder Kontor, mit

Laben mit Zimmer ober Kontor, mit Roblenbof au bermielen Balram-itrafie 27. 1 St.

Schöner Laden, mit od, ohne Bohn, Lage Gerderitz, für jedes Geichaft acciquet, ift auf April 1908 zu bermieten, et. auch früher. Woh, im Tapbl.-Berlag. 1849 Kf Sch. Edladen mit Sout., 4 Schau-ientier, im Wittelp. d. Stadt, per 1. Juli od just. zu verm. Nöh, im Tagbl.-Berlag.

Gutgeh. Bäderei mit Laden, Wohn.
und Lubehör auf 1. Juli zu vermieten. Räheres bei Bh. Müller,

#### Billen und Banfer.

Dambachtal (Frefeniusftrage) Billa

#### Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Friedrichstraße 29 eine ichone Frisp-Bohnung im Seitenbau an rubige Riefer zu bermieten. 1744 Kömerberg I, Z, fl. 28. a. 3. 240 M. Scharnhorstraße 24 fch. Frisp. 28. Schieriteinerstraße 4 herrichaftliche Bohnung, I. Stage, reichliches Ju-behor, per I. Juli ader I. Oftober. Rah, beim Sausberwalter. 1853 Ot. Willelmstraße ist in Mr. 5 u. 7

Al. Wilhelmftraße ist in Kr. 5 u. 7 die 2. Etage zum 1. Oktober, ev. auch fr., zu b. Käh. Ar, 5, 2. 1808 Eine sonnige Sout.-Wohn. preiste. zu berm. Räh. Rapellenstr. 10, B.

#### Möblierte Wohnungen.

Rifolasftraße möbl. Wohnung, 2—6 Zim. u. Ruche. R. Goethestr. 1. Worthstraße 7, 2, eleg. m. Wohnung gang oder feilm. preism. zu berm. Wisselmstraße 36, 2 rechts, möblierte Bobnung.

#### Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Abelheibstraße 10, 1, eleg. m. Wohnfalon u. Schlatzimmer zu berm.
Ablerstraße 13, D. B., Bum. m. 2 B.
Ablerstraße 35 c. r. Arb. ich. i. Schl.
Abolifitraße 35 c. r. Arb. ich. i. Schl.
Abolifitraße 5, 2. schön möbl. Bim. ir.
Abolifitraße 6, Artb. 2, möbl. Bim.
Abolifitraße 12, 1, findet alt. Dame
od. Serr liebevolle Aufnahme bei
e. geb. Dame, mit od. ohne Benf.
Albrechtstraße 7, D. 1 L., möbl. Bim.
Albrechtstraße 10, S. 1, sch. mbl. B.
Albrechtstraße 30, B., sch. mbl. Bim.
mit icht guter Bension, 63 M.
Albrechtstraße 31, 1, tch. möbl. Bim.
mit icht guter Bension, 63 M.
Albrechtstraße 33, 1, ich. möbl. Bim.
mit icht guter Bension, 63 M.
Albrechtstraße 46, Bart., erhält Frl.
möbl. B. mit u. ohne Benf. B. Br.
Albrechtstraße 46, Bart., erhält Frl.
möbl. B. mit u. ohne Benf. B. Br.
Albrechtstraße 46, I., möbl. Bim.
mit u. ohne Bension au bermieten.
Am Römerfor 2 schön möblierte
Rimmer zu bermieten.
Arnbiftraße 2, 1 r., 1 Balfon-Zim. u.
ein anichließ. Bimmer, au. ober
geteilt, an beit. derrn bill. au bm.
Arnbiftraße 7, B., Sch. u. Schläße. Sertramstraße 16, 2 Logis f f. Arb.
Bertramstraße 16, 2 Logis f sch. Arb.
Bertramstraße 16, 2 Logis f sch. Arb.
Bertramstraße 16, 2 Logis f sch. Arb.
Bertramstraße 20, With. 1 r., Schlift.
Bertramstraße 21, g. n. mbl. B., 20 M.
Bismardring 31, g. r., mbl. B., 20 M.
Bismardring 35, 2 r., mbl. B., 20 M.
Bismardring 35, 2 r., mbl. B., 20 M.
Bismardring 21, g. r., a., sch. m.
Bleichstraße 33, 1, c., sch. sch. sch.
Beichstraße 33, 1, c., sch. sch. sch.
Beichstraße 33, 1, c., sch. sch.
Beisbeimerkraße 36, R., sch. sch.
Beisbeimerkraße 46, R., m.
Beisbeimerkraße 46,

Sellmundstraße 3, B. L. möbl. B. s. b. Sellmundstraße 4, 3. Zim. m. Kariec. Sellmundstraße 14, 3. Logis frei. Sellmundstraße 15, B. möbl. Zim. Sellmundstraße 30, 2 m. sed. R. m. B. Sellmundstraße 30, 2 m. sed. R. m. B. Sellmundstraße 36, 1, ic. möl. Zim. mit 2 Betten, aute Bension, isfort. Sellmundstraße 44, 1, auf möl. Zim. für beiß. Herri zu bermieten. Sellmundstraße 51, 2 l. m. B. a. Offel. Sellmundstraße 52, 2 l., f. A. Log. Serie. Sellmundstraße 52, 2 l., f. A. Log. Serienstraße 21 m. B. 25 M. ch. 29. Sermannstraße 21 m. B. 25 M. ch. 29. Sermannstraße 19, 1 r., sch. mbl. B. Sermannstraße 20, 2, ich. m. B. Mar. Sermannstraße 20, berringarienstraße 10, 2, rus. botn.
Lage, sein. D., id. m. 3. bauernb.
Derringarienstr. 14, 1, vorn. r. Lage, eleg. m. 3., bauernb u. wochenw.
Dirichgraßen 5, 2, m. 3. m. 2 Betten.
Dirichgraßen 6, B., j. 3. Stow u. Log.
Dirichgraßen 6 1 ftbl. mobl. Rans.
an i Mann zu dm. Nah. 1 Gi.

Seersbenftraße 1, 1, ichon mobl. fep. Rimmer fofort zu bermieten. Seersbenftr. 11, S. B. I., f. S. Log. b. Geersbenftraße 11, Stb. 2 r., m. Rim.

Seersbenftraße 15, 1 r., zwei schon mbl. irdl. Zim., zus. od. einz., auf 1. Juli zu bermieten.
Steingaße 35 möbl. Dachstübch. z. b. Stifftraße 12, S., sch. mbl. Zim al. Stifftraße 24, 2, mbl. Zimmer z. b.

Intfirage 13, 1, mbl. gim. a. Dame. Porfiraße 29, 2 1., a möbl. 3. billa. Kreundl. 8., mit 2 Betten, mit und ohne vors. Pens, an 2 Geichäftsfrl. ober Ebev. 3. Br. v. 50 Mf. iof o. ip. Dopheimerkt. 74, L. Weimer. 1—2 gut mbl. Bart. 8, m. Schreibt. ufv. 1 Kuli. Trudenstraße 4. B.

Schines fepar, Limmer mit od. ohne Mobel on eine anständ. Berjon zu vm. Rab. Gnetjenauftr. 4. Sp. L Ein gut mobl. Econifuthaim mit Beorgenfaffee i dauernd billig au berm. Kah. Kapellenftraße 10. B.

Serm. Kan. Kapelentirage 10, H.
Sch. m. Schlaf. u. Wohns. in rinh.
Saufe b. 1. Juli. Karlftr. 11, 1.
Mod. Jim. mit 1 od. 2 Betten su
berm. Käh. Worthfitage 21, 4 r.
Fraulein lann in g. fl. Kam. a. mbl.
Z. m. a. Bequemi, s. f. h. Fr. bet.
D. Saaienitein & Bogler. Langa. 28.
M. Saaienitein & Bogler. Langa. 28.
M. Saare Beauter ob. Lehrer. Befierer Herr, Beaniter od. Lehrer, findet icon mbl. Wohns u. Golof-gim bei geb. IL Samilie. Rah au erfr. im Tagbl.-Berlog. Hy

Smei fein mobl. Bimmer mit Bal-ton, eleftr. Sicht, Gas, Gartenbenuhung in einem neuen Land-hause, 5 Min. bom Stadtsentrum entsernt, an ruhigen, soliden herrn zu bermieten. Gefällige Anfragen unter T. 514 an den Lagdt.-Berlag.

Bei afleinstell. Dame ein fr. möbl. Limmer für ein i. M. zu berm. Off. u. M. 514 a. d. Tagbl. Berl. Ren mobl. Manf. mit u. obne Soft gu berut. Rab. Tagbl.-Berlag. Ky Erbenheim, Rölner Konfum, erhalt anft. Sandwerfer ich. möbl. Bim.

#### Leeve Bimmer und Manfarden etc.

Abelbeibstraße 45, 1, 2 saub. Mans.

3. Röbeleinstellen zu bermieten.
Bismardring 38 ein leeres Limmer zu betwicten. Wab. Mitselbau. 1957 Bleichstraße 8 beigb. Mf. auf 1. Juli. Bleichstraße 33 ein Limmer jof. 3. b. Desheimerstraße 62 i 3, b.Juli. 1808 Drubenktraße 8 i Jim. a. gl. R. 1. Faulbrunnenstraße 11 Dabbel-Mans. an einz. Verson zu bm. Ach. 1 St. Kelbstraße 10 beigb. Mansarbe z. bm. Kriedrichstraße 21, 1. leere Nansarbe.

Friedrichftraße 30, 1. gr. I. Zim. 3. d. Ariedrichftraße 36 ich. Artip. 3. iof. Dartingstraße 36 ich. Artip. 3. iof. Dartingstraße 3 g. had. Mans. 3. d. Delenenstraße 13, dis. I. Zimmer. Dellmundstraße 3 ich. had. Mf. a. Kr. Dellmundstraße 26, 1 L. I. had. Mf. a. Kr. Dellmundstraße 26, 1 L. I. had. Mf. d. Kr. Dellmundstraße 26, 1 L. I. had. Mf. Derderstraße 9 ichones Dacks. zu bm. dermannstraße 19, B., 2 ichone leere B. d. Riche p. 1. Juli. bei. f. Ilbt. macker i. geeig. A. Wellinkstr. 51. Rellerstraße 22 gr. ied. Bart. R. iof. Ludwigstraße 14 ein I. Sim. zu derm. Retielbechtraße 14 ein I. Sim. zu derm. Retielbechtraße 39 I. Krisp. Sim. Mbeinitraße 15 Maniarde zu derm. Raberes im Laden. 7692

Breitag, 7. Juni 1907.

Roeinftrafte 15 Man Raberes im Laden.

Räberes im Laden. 7692 Riehlstraße 8 schöne gr. Mani. z. vm. Schernharktiraße 12 ein ich. Krisp. Kim. bill. zu berm. G. A. Kicker. Schulberg 11, V. r., ichöne leere Rib. Daiwalbacherfraße 5, L. eine auch zwei Dacht. iofort zu bermieten. Balramstraße 11 Mib. a. 1. J. R. 1. Melrisktraße 11. Mani. a. alt. Kr. Belkrisktraße 33, I. i. frol. Mani. Immermanntraße 10 ar. Wi., 1. 7. Zwei ichone Ramsarden einzeln ober zusammen sofort zu berm. Räh.

gulammen jofort zu bern. Näh. Abelbeiditrahe 22. Bart. 1467 Ose, frol. unmbl. Zim., Mitbenuth. d. Linde, im Abickl., v. Manf. z. vm. Näh. Friedrichftrahe 43, 2 r.

#### Memifen, Stallungen etc.

Biebricherftraße 45 ift eine Stallung für 2 Kierde nehlt Wogenremise, Seuboden, sowie eine hübsche Kutschermobnung von 2 Kimmern u. Küche per ist, ober später zu bermieten. Käheres daselbit.

Großer beller Lagerteller mit guemein Zugang u. Warenaufzug für josori od später zu bermieten. L Schwend, Mühlgasse 11/18. 1445 Weinfeller Reubau Scharnhorstitr. b, ca. 110 Cmir. Lagerfläch., m. Kont., Schwentraum usw. zu bermieten. Räh. Rheingauerstr. 3. Baub. 1413

#### Answärtige Wohnungen.

Clarenthal 21 2- u. 1-2.-B., cbent.
auch 4 Immer und Küche zu berm.
Talür. 7, Bierftabt, Reub., 4×2 8. u.
1×8-8.-B., nebüt 8bh. ver jot od.
ipater pr. zu berm. Rab. daj.
Biebrich a. Ib., Laifertraße, herr!
3- u. 2-Lim.-Bohn, preism, zu bm.
Rab. Baubureau Louis Blum hier,
Göbenitraße 18.

Rob. Barbureau Louis Blum hier, Göbenitraje 18. 1519
Dafenitraje 19, vis-ardis Ererzierpl., id. gr. 2-8-28. zu d. b. G. Arömer. Kögertirahe 9, an der Waldhir. im Sdd., ichöne 1- u. 2-3im.-Wohn. auf gleich od. hoder zu dermieten. Kreis 16-21 u. 25 Mt. monoilich. Räberes dafeldi. 1418
Waldhirahe 26 2-3im.-Wohnung forto billig zu dermieten.
Dethiem, Biesbadenerstrahe 49. 1, 3 B. u. K. mit Garten zu vm. Kah. nebenan dei deus od. Wich 2 r. 1747
Dutheim, Biesbadenerstrahe 50, am Bahnhof, ichöne 2-8im.-Wohn. zu

Babnhof, icone 2.8im. Bobn, bermieten. Rab, bafelbit

bermieten. Rab. bafelbil 1894
Dowbeim, Weltrieftt. 2, 2, sch. 2-R.Bodn., Küche u. Ibh auf I. Juli.
Sonnenberg. Wiedbadenerstraßt 55,
3. 1. Off. zu berm. 4 R. i. 1. St..
1 at. Mans.-3.. Küche. Keller,
Waltetlei., großer Ball., Straßb.
Saltett., Bronenadeweg b. b. S.
Nambach, Burgliraße 31, ist eine
ichöne gefunde 3-R.-B. nebit reichlichem Zubchör sofort zu b. Dof.
ist auch ein schon. mödl. Zim. zu b.
Meine., Rieberwalluf, Daupifir, 116,

Mbeing. Rieberwalluf, Saupifir, 116, trdi. 8—4 Rim., Kinge m. Wasterl., Monfarde ufw. 1. Si., b. 1. Juli D. I., auch fpater, für 400 bis 500 Mt. iährl. su bm. N. a. Khein u. Bahystatisn. ar. Obstaarten.

Rinberl. Chepaar fuct f. 1. Juli ungenierte 8-4-Zim.-Bohnung. L u. B. 513 an ben Tagbl.-Berlag.

3—1-Simmer-Wehnung.

1. Stod ob. Bart.. zum 1. Juli zu mieten gesucht. Mitte ber Stadt. Offerten unter A. 517 an ben Tagbl-Berlag.

Schöne 3-Zimmer-Bosnung mit Zubehar auf 1. Oftober gesucht. Offerten mit Breisangabe u. B. 517 an den Tagbt.-Berleg.

Beamter ficht zum 1. Olfsber 3-N.-Wohn, s. Breife b. 6—700 Mt. in der Rähe des Saupt-Bahnhofs, übernimmt auch Sausberwaltung. ubernimmt auch Hausberwaltung Off. u. R. 518 an den Tagbl. Berlag 4-Aim.-Wohn. von ruh. Mieter auf 1. Offober gefucht. Dit. m. Pr. u. W. 8. 100 poitt. Schubenhofftr. erb.

Gefucht per 1. Oft. Wahnung v. 4—5 S., mit Badeitube, Garten, ad. Ballon, Gas. Eletir. Genaue Off. mit Preis unter R. 509 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Alleinstebende Offizierswittve jucht z. l. Oft. 5-Lim.-Bohn. mit gr. Balfon. 1000—1200 Mf. Offert. u. R. 510 an den LagdL-Berlag.

Gute 6-Zimmer-Bobnung auf 1. August gef. Angeb. m. Breis unter J. 516 an den Tagbl.-Berlag.

Eine kleine Familie jucht per 1. Oktober eine 1. Etage ob. kleine Billa b. 7 Simmern im nörd-lichen Stadtteil zum Breife von ca. 3000 Wt. zu mieten. Off. unter W. 100 poftlagernd Berliner Hof.

Rleine Billa mit Garten, fertig od. im Bau, zu mieten, eb. zu taufen gef. Breis 20-40,000 Bcf. Sonnenberg ausgeschlossen, Off. 11. 13. bis an den Zagdl. Berlag. Off. 11.

Gine einfache Billa bon eiwa 8 Zimmern mit größerem Garten zu mieten gesucht. Arferten mit Breisangabe unter B. Mon die Tagbl. Daupt - Agentur, Wilhelm-

Freie Wahnung gegen Sausarbeit fucht Wittve mit I erwachf. Mindern (1 Tocht. u. 2 Söhne) p. 1. Off. ob. früh. Off. L. 513 a. b. Toabl-Berl.

Gut möbliertes, ungeniertes Limmer von Gerrn zum 15. d. M. für einen Monat gefuckt. Off. u. E. 514 an den Tagbl.-Berlag.

Junger foliber Kaufmann fucht in der Rahe des Bahnbols ein möbl. Zim., en, mit halber Benfian. Off. u. A. 515 an den Tanbl. Verlon.

Cit. U. M. Did an den Lagol. Serica.

Runger Gerr sucht der I. Juli

dan abl. ungen. Simmer mit seh.

Eingang. Off. m. Breis u. B. 515

an den Tagbl. Berlag.

Reiterer Gerr sucht des I. Juli

mbl. Sim. mit Kaffee in gul. Saufe
bei ruh. frol. Ram. Off. mit Breisang. u. O. 518 a. d. Tagbl. Eerlag.

Runger Gerr

bet ruh. frol. Kam. Dit. mit Breisang. u. O. 518 a. d. Togbl. Erlog.

Aunger Derr
fucht einf. möhl. Jimmer. Off. und
B. A. 549 poill. Edithenhoffirage.

Son Gonntag, den 9. Juni.
auf 2—3 Bochen Sim. mit 2 Betten
und Kaffee für Eds Celucht
Offerten Berlin Haudidsch Könitaitraze W. 44. (D 32598) F 16

Junger Mann
fucht für einige Zeit angen. Logis.
Briefe jof. unter B. E. 2 poillagernd
Giegen in Weltfalen erbeten.

Einf. mbl. Ishlatfielle m. 1. Mant.
fucht isfort i. folider Mann. Angeh.
an A. Temmert, Mäderfiraze 29.

Out möhl., jawie leeres Zimmer
f. Kontor im Zentrum d. 1. Juli gef.
Off. u. E. 518 an den Tagbl. Berl
1 bis 2 leere Zimmer
in der unteren Kriedrichtrage oder
beren nächter Kahe don eins Herrin
gelucht. Off. unt. II. 39 an Laghl.
Daudt-Ag., Bilbelmitt. 6. 7730

Eine Tödferei,
hier oder in nächter Ande, wird zu
gällige Offerten unter M. 517 an den
Tagbl. Berlag erbeten.

## Fremden Benfions

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Herverbeben eingelner Worte im Text burch feite Schrift ist unftarthaft.

Derrugartenstraße 17, 2, 5 Min. b. Sauptbahnhof, f. Dauer-mieler u. Bast. ichün. Seim m. ob ohne Bent. bei geb. Dame. 7576

Gefuct für die Winterwonate in fl. feiner Benfion ob. Badhaus. 1, reid. L Jim, mit doll. Benf. dan alt. Dame. Gonnenseite, zentrale Lage erw. Off. m. Preisang, unter 2. 511 an den Tagdi. Berlag.

# Bermietungen.

3 Bimmer.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Manf. (Borderh.) auf 1. Juli 3. v. R. Fraufenfir. 28, 1. 1749

4 Bimmer.

Nene Landhauskolouie.

Blatterftrage 15 ichene 4-Simmer-Bobnungen mit Bab, Balton, Mani, in gefund, Lage und berrt, Ansficht, ver isfort ober fpater ju vermieten. Rachfte Rabe bes Balbes u. b. inner. Stadt. Raberes Blatterftraße 17, Et. linfs ober Frontipipe.

Reubau Schwalbacherftr. 41 4 = 3im. = Wohnung, hergerichtet, mit Bubehör, per 1. Oftober b. I. ju verm. 1926

5 Bimmer.

Blumenfir. 8 (Rurviertel) Sochhart., Borgarten, Bab, R. Manj, Reller, Borgarten, Bab, K. Mani., Keller, w. a. ruh. F. abgegeben. Angusehen von 11—1 und 4—6 Uhr.

Dambachtal 14, Select. 5 Jimmer, Ball., Babeeinr, mit Zub. p. 1, 10, 07 şu vm. Näh. b. G. Philippi, Dambacht. 12, 1, 1848

Sabettenstraße 77, Billa, ift bie Bel-Et., best. aus 5 Jimmern, Bad, Balfon n. jonit, Jubehör, auf jos. o. ip. 3u vm. Näh. Goldgasse 5, Bäderei Weygamekt. 1751

Lauggaffe 45, 1. Stod, & Bimmer, befte Beimaftslage, für Bohnarst, Bureau ic. febr geeignet, pr. 1. Juli gu vm.

29ohnung: Dranienstr. 12

ift ber 1. u. 2. Stod, je 5 3immer, worin feither ein Penfionat mit Griolg betrieben murbe, auf 1. Juli gu verm. Rab. bafelbft i, Laben.

Wtorissftr. 4 (Mneinftr. 38), u. Zubeh. zu p. R. Abeinftr. 38, 3. 1786 Oranienfr. 19, pts-andis b. Gerichte-m. Balt., Bab u. reicht. Jub. 4, v. 1491

Willichmitt. 2a, 2,

(Gone, herrichaftliche 5-Simmer-23.
mit allem Komfort ver fofort 3u
bermieren. Räh. Hart z. 1752

Taumusfirafie 20, 2. Stod, 5-3im.s Wohnung jam 1. April zu vermi en. Räberes Taunus-Apothefe, worgens 9-11 Uhr. 1881

6 Bimmer.

Friedrichstraße 40

1. Ctage rechts, eleganic Gegim... Bobunng m. Rüche, Bad, Eveifes fammer, per fofort ju vermieten. Bas u. eleftr. Licht porhanben. Borpaffend für Birgt ober Mentsanwalt ze. Raberes bei 1805 Wilhelm Gasser & Co.

Raifer-Friedr.-Ming 71, P., 6 B. u. reichl. Bubeb., voruchme Mussiatiung, zum 1. Oft. au vm. Rab. Baubureau Schwanki, Kaller-Friedr.-Ring 78, Sout., v. Rheinfir, 60a bei Wort.

Rapellenftrafe 16 ift bie Rengeit entipr. einger, befteb, aus 6 3immern, Bab, Gas, eleftr. Licht, 2 Treppenbanfer u. reichl. Rubeb., fof, ober ipater ju perm. Wers. Gartenb.

Scheffelftrage 3,

in nachfter Rabe bes Raifer-Griebrich-Rings, febr icone berrichaftlich ein= gerichtete GoBimmer . Bohnung, Bel-Giage, auf fofort ob. ipater gu bermieten. Raberes bafelbft beim Sandmeifter.

Nenbau Schwalbacherftr. 41 6-Bim. - Wohnungen, feinvürgerlich und fomfortabel hergerichtet, mit Subehor, per 1. Oftober d. J. gu berm. 1825

7 Bimmer.

Dambachtal 31,

St., berrichaftliche Wohning v. 7 3. mit reichl. Bub. p. 1. Oft. zu v. R. b. Carl Worz. Geisbergit. 4. 1919 Langgasse 41, Ede Bärenstr.,

iff im 2. Stod eine elegante Bobuing, 2 Calons, 5 3immer, 2 Manfarden, Badezimmer te., mit allem Romfort der Rengeit, ber Dit. ju verm. Rah. Part. bei J. Wirsch Schme. 1893

Worthftrage 3, 1, 7-8-3im. Bohnung, mit allem Romfort ber Reugeit eingerichtet, Babegirmer, Spelletammer, reichlichem Zubehör, eieftrifche und Gasbeleuchtung, ameritanische Defen und Gas-beigungen, per fofort ober später zu vermieten. Raberes Kontor

Sochherrichaftl. 7 Bimmergu berm. p. fofort ob. fpater. 1. tt. Lagbl. Dauptag., Bulbelmfir. 6. 7527 8 Bimmer and mehr.

Kaiser-Friedr.-Ring 5. 2. Gtage, hochherrichaitl. Wohnung v. 8 3immern mit reicht, Zubehör per 1. Oftober zu vermieten. Rab. burch Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftr. 11.

Saben und Cefchafteraume.

Laden mit Bubch. Bleidftr. 4, für jeb. Befch, pali, gu bm. R. Ubrenlaben, Seile Mertfratt, ja. Gi gm, event, mit barunterliegenber größerer Reileret, fof gu verm : eignet fid porgualich für Blafdenbiers, Mineralwaffers ob. Beinbaudt, and febr geeignet für jeden anberen Beirfeb, en, mit 2-Rim.-Bolm. M. Dobb. Str. 103, St. Gurter.

Ellenbogengaffe 17

Saben mit Labenglumer, gang ob, geteilt, pr. 1. Oftober gu bermieten. Raberes bafelbft ober m permieten. Raberes Libolfsallee 45, Bart.

Friedrichstraße 5, Gife Delaspeeftrage, nachft b. Bilbelmftroge, find große Labentolafitäten gang ober geteilt gu vm. R. Friedrichftr. 5, 3. 1759

Laben Friedrichftrafe 8, mit Sabengimmer, mit ober ohne Wohnung per fofort ob. fpater gu vermieten. Raberes Bohnungs . Bureau I don & Ca.

BurGrofbetriebe, Engrosgefa., bie von mir bish, innegeh, gr. abgeichl.

Geidiafteraume Starifir. 89, 2-ftod. Gebüude in. bell, gr. Raumen, gr. Kelter, Aufgung, Gtallung, gr. Schupp, Hofraum in Tarfahrt, f. ab 1.7. er. in. Borfaufsrecht onberw. 311 verm. 28iesb. Marmor: u. Baumat. Industr. Ne. F. Beetz. 1595

Wertstätte 18 für rub. Gefdätt 3. v. Rirchgasse 11. Rengaffe 4 Laben jum 1. Cit. in b. Rab. bei S. Bengandt, 1, St. 1761

Renban Schwalbacherstraße 41 Cadent, 75 []-Mir., mit Meinem Neben-raum, 8 []-Mir., iowie Lager-raum, 22 []-Mir., ev. auch geteilt, auf 1. Oftober d. J. zu vermieten. Nab. Heienensix. 28, Laben. 1494

Neubau Schwalbacherstr. 41 2 ichone Lagerranme ober rubige Wertstätten, à 24 bis 25 \_-Mir. groß, zu bermieten. 1924 Saalgeffe 4/6 Laden mit ob. ohne Bohnung per fofort gu bni. 1884

Taunusfir. 13, vis-asvis bem Rochbrunnen, ift ein iconer Laden mit großem Schanfenfter (4 Meter breit) ju vermieten. Rab. bei BR. Maas. Zaunusftrafe 13, 1.

Gde Taunnoftrafie u. Gelobergftrafe, viesawis dem Rodie brunnen, ift ber feit 15 Jahren v. Srn. Mrell (Sanshaltungs: Gefchaft) inneachabte Laben auf 1. April 1908 ju bermieten, Der Laben bat 8 Chaufenfter, ja. 100 Quadratmeter Stache, fowie entiprech. Rebenranme. Nah. bei 28. Bonns, Zannus. ftrafe 13, 1. Stoff.

Großer Laden Steingasse 15 (Neubau) gu vermieten. Rähered Emseritraße 11. Hochparterre rechts. 1421

Lagerräume. In zu errichtendem beimerftraße, find verfch, Lagerräume, je za. 200 Omtr. Fläche zu verwieben, eventl. Wüniche fomen noch brüdfichtigt werden. Rah, bei Konter. Göbenstraße 11, Parterre, 1765

Leere Räume,

für Bureau ober Lagergwede geeignet, im Saufe Lanagaffe 25 monatweife gu vermieten. Raberes Banggaffe 27, im Drud.-Montor.

Große Lagerräume c. fofort an um. Morinfir. 12. 1436 Laden untere Webergaffe per fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Aleine Beber: gaffe 13 bei Rappes.

Saden mit ober ohne Wohnung, an verm. Rah Lagbi.-Berlag. Jm Günftige Gelegenheit.

Schönes Refigurationelofal mit Garten, frequente Lage, qu bermieten, Offerten u. 27: 466 a. d. Lagbl. Berl. 1465

Billen und faufer.

Villa Frankfurterffr. 29 u. Cde Leffingftraße 1766 gu berm. ob. gu bert. Rab. beim Beiner MB. E. all. Albrechtitr. 22. NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.

Villa San Remo, and Parkstr., hochherrich, Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh, dazelbst. 1874

Marktftraße 25.

Wegen Geicköftsaufgabe ist bas Haus Markitraße 25 auf gleich ober später im ganzen zu verm. Rah, bei Arditeft Carl Dormann, Blücherplaß 3, 1. 1767

#### Villa Parkstraße 95,

mit allem Bomfort ber Reugeit. 19 Zimmer u. reichl. Zubehör, in berel. Lage, 2 Minuten b. Selies fielle ber Tennelbachfte., gunftig fofort gu berm. ober gu pertaufen. Befichtigung bon morgens 10 bis abends 6 Ubr. Louis Blum, Mrchiteft, Gobenftr. 18. 1481

Serrichaftliche Billa zu vermieten

Baulinenfir. 2, Gde Bierfindterfir. mit allem ftomfort d. Reuzeit, 10 Jim.
Salons, Balfons, Erfer, Brando.
Badezimmern, Lift (elefer.), SpeiferRoblem, Balideaustige, elefter Liche.
Gas, Barins und Kaltwafferleitung.

Rieberdrucheigung, Haupt u. Lieferrantentreppe, Rebenräumen, reichlichem Judehder, Gedöner Jiergarten.

Näh. durch die Wohnungsnachweise bureaus Alon & Co.. Friedrichfirase 11. I. Chr. Celiücklich.
Wilhelmär. 50, ober den Dauseigenstümer, Paulinenfirase 5.

Dilla Meroini, Abeinderafte, 18.
11 Zimmer, mit allem Komfort der Reuneit ausgeit. Röhe d. Halten, der oder zu verfaufen. Häh dei 1469
Bil-e & Böhlmann.

Sellmunbftrage 13 Sierolastane, 2. Graar, je 5 Jim.
m. reicht. Zubeh., p. tof. gang ob.
get. a verm. Otto Eingel.
Abolffranc 3. 7691

Benfionevilla (Sturlage), gang ob. geteilt gu bermieten ober tu bert. Ran. Serberftrafie 21, 21. Gelegenheit

Sterbefalls balber ift eine faft neme, febr parnehme und mit allem Romfart ber Mengeit ausgeftattete Billa, enthaitenb 12 Simmer, Bintergarten, atofice Bubeber, pradipoli, Garten, weit nicht Kurlage, auferft preistwert zu vernieten, evil zu verf. Herrliche gefunde Lage in Waldesnade Bette Bahnverdindung. Zu erfragen im Tagbl. Nerlag.

Menerbantes Sotel, Mitte Stadt, 25 Zimmer, große Barterre-Minne, elefter, Aufgug, Jentralheizung, Gas und elefter, kicht, zu vermieten. Die unter ub. Swed an den Tagbl.-Verlag.

MELE COMMON ELS SECRETARION DE L'ANGEL DE L' Möblierte Wohnungen.

Rabenenftrage B, Part., elegant mobl. Wohnung, 5 3immer, Ruche ic., ju bermieten.

Möblierte Bimmer, Maufarden

Moristraße 10, 1 fdon mobl. Bim. m. a. Benfion. mt

ris.

er

Morigitt. 16, Ede Abelheibftraße fep. Ging., für 25 Mt. monail. ju verm.

Mobil. Adomi- n. Salaisimmer mit Corcibtifd an Dauermiet., nabe der Raferne u. d. Gericht, ju vermieten Gde Abolisallee und Mibrechtftraße 17, Bart.

Landhaus in Garten, nahe Bald und Rodbrunnen, auch fcone Commerfrifde, icon moblierte Rimmer gu vm. 3bfleinerftr. 1.

2 elegant mobl. Bimmer, 1. Gtage, mit Balfon, Garten, Bab, in rubiger Billa p. 1. Auguft

preisiv, gu vin, Rapelleuftr. 40, 1,

In feiner Privat-Villa ift ein elegent mobl. Schlafe n. Wohngimmer an nur vor-nehmen Deren zu vermieten. Off. u. E. 522 an ben Tagbl.-Berl.

Memifen, Stallungen etc.

# Herrschaftl. Stallung

(4 Bf.) mit großer Remife und Rutiderwohnung ift fofort gu ber-mieten Doigheimerfir. 39. 1768

Steingaffe 15 (Reubau) Staffung für mehrere Bferbe, fowie Remife gu permieten. Raberes Emferfirage 11, Sodiparterre rechts. 1420

Beinfeller gu bermieten. Rah. Weinsteller Mauritinsfir. 10, 1. sind, vorzigel. Bension in seiner rubiger Billa. Stanbfreie Söbenlage. Walb Schwenfraum a. 1. Juli, ev. später. English spoken. On parle français. zu verm. Morisfir. 9. seelb. 1769 Abresse im Lazdl.-Berlag.

Auswärtige Wohnungen.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

## In f.-Schwalbach

nache bem Rurhaus, ift eine unmöblierte Wohnung bon 3 Zimmen, Ruche und Zubehör fofort auf 8 Monate en. langer, ju bermieten. Raberes im Zagbl. Berlag. bu

# Sommerwohnungen

Weben i. Taunus -(Stat. Sobn-BBeben).

Empfehlenswerter Commeroufenthalt für Erholungs u. Rubebedürftige. Aus-gebebnte Laub- u. Rabeiholswalbungen mit ichonen Spatierwegen u. Rubebanten gang in ber Rabe bes Ortes. Schone Ausflugsorie (Platte, Altenfiein, Fisch-zuchtanstalt), in 1/2 bis 1 Stunde zu er-reichen. Gute Gasthäuser n. Privatlogis gur Berfügung, Dochbruckufferleitung, Alerzte und Apothete am Alaye. Rah. Ausfunft erteilt bereitwilligft

Der Borftand b. Bericouerunge:Bereine Beben.

# Candaufenthalt.

Erholungsbeim in Edweighaufen bei Raffan a. b. Labn. Maftwirtichaft.

Infolge berrlicher Lage als Commers frifche vorzüglich geeignet. Bimmer mit Benfion pro Tag 2,50-4 Mt. Gur Touriften u. Ausfingler befter Grauidungeort.

Näheres burch den Befiger VV. Minterwillder.

## Erholungsbed., Nervole

# Sommerfrische

Sorfterhaus Remet b. Lg. Schwalbach.
Schone in. Fimmer mit Benfion preismert zu bermieten. Rabe am Walbe.
Angenehme und rubige Lage.

Ad. Schneider. Luftfurort Lorsbach

im Tanuns, in prachtvoller Sobenlage, gwei fein möblierte Zimmer mit 2 ober 8 Betten preismert zu vermieten, event, mit voller Benfion bei herrn 2-b. Wagner.

Sommerfrijde Dieberfeltere im Tanune,

Benflon Mon-Revos. Penflonsprels von 3.50 au. Hemilien nach Bereinbarung. 3nb.: Grl. Edith Mauffmann.

# Mietgefuche -

3-4=3im.=Wohn., Mitte der Ctabt, 2. ob. 1. Stage, v. eing. Dame für fl. Echneiderei jum 1. Oftober oder auch früher gefucht. Offerten unter 8. 575 an den Zagbl. Berlag erbeten.

Schöne 6-Bim.-Wohnung, ber Rengelt entsprechend, am liebst n in Billo, von fleiner Familie ver 1. Oftober gesucht. Breis bis 1800 Mf. Dif. u. V. 512 an ben Tagbl. Berlag.

Geincht um 1. Oft., event. fpater, 6. bis 7-Bimmer-Bohn., 1. ob. 2. Grage, mit reichl. Jubeh., elettr. Licht, Kurviertel ob. Rerotal bevorzugt. Offerten unter P. 517 an den Zagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Ju vermieten, eleg. möbi. Wohnfal. u. Schlafzim. Abelbeidftraße 10, 1.

# Billa Allicenhof,

Benfion Radloff, Libeggfir. 2, in nächster Rabe bes Aurhanies, ichon u. behagl. möbl. Zimmer, mit u. ohne Benfion. Baber im Saufe. Borgugl. Benfion. Baber im Saufe. Borgugl. Ruch. Bivile Breife. Inh Fran Oberforffer Radtoff.

#### Gemütliches Seim. Möbl. Zimmer frei - alle mobernen Grachen - Mbeinbahuftr. 4, 1. Gt.

Für meine am 1. Juli zu errichtende Pension (nächst der Hauptpost) suche Pensionäre. Rekonvaleszenten erh. die denkhar beste Verpflegung, Gefl. Off. u. .. Pension hauptpostlag. 7721

# Pension

für 5 Bintermonale gesucht für alleres Chepaar, 2 gut möblierte Sochparterre-Bimmer mit Balfon nach Gub-Beft. Bo Lift auch höher gelegene Jimmer, Dur einfache burgerliche fratige Ruche beanfprucht. Bevorgugt Brivathaus mit Framilienanichlus. Offerten mit Breis per Monat unter 84. 582 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Bir ein 18-jähriges junges Mabchen wird von ihren Eltern in der Familie eines evangel. Bredigers od. Oberlehrers in der Stadt Birobaden eine Benficht,

in der fie gesellichaftliche und wirtichaft-liche Kenntniffe Gelegenbeit hat zu er-lernen und durch Privatunterricht außerbalb bes Saufes in ihren Liebhabereien fich zu verwollständigen. Offerten find unter F. 88. 4200 an Atucloff Monne. Biesbaben, einzureichen. F125

## Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- II. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. F397 Telephon 439.

# Villa Molengarten,

Rofenfir. 10. Borgügl, Rurlage. Bim. frei.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von and nach answifets.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

#### Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpest.)

Wohnungs-Nachweis-Bureau

Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

Telephon 708. Größte Answahl von Diet- und Raufobjetten jeber Art.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

# Geldvertehr

Birtlach vergetommene Miftbeauche geben und Beronfastung zu ertideen, bag wie nur birette Offertbriefe, nicht aber folde von Bermittlern beforbern. Der Berfiga.

#### napitalien-Angebote.

2×10,000 Mt. ais 2. Spothet auszuleihen. Off. nur bon Such. unter 2. 514 an den Tagbl.-Berlag. 15,000 Mt. auf 2. Spoth, isi. ausz. Abrefie im Tagbl.-Berlag.

#### Lapitalien-Gefuche.

6—10,000 Mf. Baufap. f. Siffa, Kurrbieri., mit 10 pCt. Radil. u. 6 pCt. 8. gef. Off. u. T. 516 Tagbl.-Berl.

Eine Forberung mit großem Nachlaß zu cedieren. Off. u. S. 517 an den Tagbl.-Berlag.

# ammobilien

nur Ungeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Dob hervorneben eingelner Berre im Zert burch feite Schrift ift unfattiaft.

Immobilien-Berkanfe.

und Beronfoffing ju erftaren, bag mir nur birette Offeribriefe, uid, aber folde bon Bermitten beidebern. Der Bering.

Blatterfir. 42 Daus m. Beich. g. b.

Gin. u. 3weifamilien.Biffa, neu, Ende Rurpart, f. 60,000 Mt. zu bert. Off. v. B. 491 an ben Tagbl. Berl.

Saus mit Laben, Bismardring, für 90,000 Bet, zu bt. Off. unt. F. 457 an ben Tagbl.-Berl. Daus mit guter Restauration, Logis, im Kurviertel, frantheitshalb. zu berfaufen. Offerten unt. T. 507 an den Zagdl.-Verlag.

Rent. Sans, 2- u. 3-8.-Wohn., a. berfehrer. Str., f. Kolonialwarenk. sebr geign., burch Besig. billia berk. Off. u. T. 494 an den Tagbl.-Berlag.

Gehr rentables Beichaftshaus, einger, für Meigerei, mit fämtl. Su-behör, in gut. Lage mit ca. 2000 Mt. Ueberschuk, ist unter günstigen Be-bingungen zu berk. Auch wird eine Supothet od. Restlauf in Lahl. gen. Off. u. R. 509 an den Tagbl.-Berlag. Serrich. Wobnhaus, Bülowitt. 8, 75,000 MI. feldger. Tare, f. Sob-Gintr. gunft. zu bl. Rah. daf., 2. Et. Saus, Gubb., worin eine Benfion m. ar. Erj. betr. m., m. 8- u. 4-8.-W., Berffi., Torf., ift 5000 Mf. u. Selbit-foftenpr. vf. Nah. Herberhr. 21, 2 L.

Sant im Weftenb, mit gr. Berlft., paff. f. jed. Großbetr., ift günstig su berk. ob. auf fl. Landh. hier ob. ausw. zu bert. Off. u. M. 90 an Saasenstein u. Bogler.

Befferes Bein-Reftaurant, Regelbahn, 8- u. 4-Sim.-Wohnungen, in bedeutendem Austlugsorte und Industriestadt, Rähe Biesbadens, eleftr. Bohn, für 140.000 Warf aus erster dand zu bert. llebernahme fot. od. ipät. Angahl. 10,000 Mt. Gelbstreisetianten wollen Off. u. W. 510 im Zagbl.-Berlog niederlegen. Edhaus Emierftrage 28,

mit drei 5-8im. Bohn., Frontspipe u. Laden, auch für Bension geeignet, billig zu berkaufen. Nah. Sonnen-bergerstraße 40.

#### In Dobbeim

ist ein emstödiges Wohnhaus mit kniestod. Stallung u. Hofraum, nen u. massiv erbaut, gewinnsich. Lage, sosort oder später zu verkaufen. Off-unter 3. b17 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Immobilien-Baufgefudje.

Aleines einfaches Saus mit Garten in der Rahe Wiesbadens zu faufen gesucht. Offert. u. M. 313 an den Zagbl.-Berlag.

# Geldvertehr

und Berontoftung ju erflaten, bag mir nur birette Serentoftung ju erflaten, bag mir nur birette Serebriefe, nicht aber folde von Bermilitern besochen.

Bapitalien-Augebote.

bom Selbfiverleiber per Oftob, gegen 61-68% b. felbgerichtl. Lare, nur in Bicab., ju beneben. Rabere Angaben erf. u. C. 612 on ben Lagbl.-Berton.

20-25,000 Wif.

als 2. Supothet auszuleihen.
Wilh. Schläfer, hermannir. 9. 2.
35—40,000 Mf. auf 1. Supothefen
auch n. b. W. auszuleihen.
Elise Monninger.
Supothefen u. Jumobilien, Morisftr. 51.

35,000 п. 55,000 МА. 1. Supothet ausgul. Dff. nur v. Such. unter M. 50% an ben Tagbl. Berlag.

Auszuleihen 50,000 Mt. ind 60,000 Mt. jur 1. Stelle, 35-40,000 Mt. an 2 Stelle. Meyer Sulzberger.

Abelbeibftraße 6. 7744
80,000 Mr. per 1. Juli gu
ju vergeben. Offerten unter B. 512
an ben Lagbt. Berlag.

Kapitalien-Gesuche.

Suche auf neu erbautes rentabl.
Wie bei den den Bertehrsftr. 25,000 Mt.
an weiter Stelle aegen gute Bersins. Erditte mir aber nur Off. von Laplicatift. u. Chiffre Z. 39 Zagbl...
Baupt-Agent., Wiffre Z. 39 Zagbl...

#### Weldgeber erhalten foftenfreien Rachweis guter

Supothefen

burd Ludwig Jatel, Bebergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* **Gute Hypotheken** 

aind die beste Kapitalanlage.

besorgt solche kostenfrei J. Meier, Agentur, Tannusstr.28. \*\*\*\*\*\*\*

7000 Mf. auf gute 1. Onpothet bei gutem Binsfuß gefucht n. b B. Off. unter L. 516 an ben Zagbl. Berlag.

10-12,000 11. 30,000 独乱 auf 2. Onpoth. gei., 1. Objefte. Elise Mouninger, Moritfir. 51, B.

12,000 ORF. gegen gute Sicherheit und bobe Binfen auf 2 Jahre gefucht. Die erb. u. 21. 51 a. d. Tagbl. Berl.

15-20,000 Mt. ale 2. Supothef für gleich gefincht. Dff. unter 8. 512 on ben Tagbl. Berl. erb.

38-40,000 Mit.

# Immobilien :

Bieffach vergetonmene Wisheande geben und Beranfassung zu erdaten, daß wit war birette Offertbriefe, nicht aber volle von Bermittleen besotben. Der Verlag.

Immobilien-Berhanfe.

Die Villa

Denbringstraße 13
mit Garten, gufammen 1 ar 05 am
gron, ist wegen Sterbefalls fofort zu
verfaufen. Nachfragen im Haufe felbir,
fowie bei bem Mertreter ber Erben,
Judistrat Dr. Alberti. Abelheib.
Frahe 24.

Ju verfaufen: Billa Amielbergftr. 9, 8—10 Zim. u. reicht. Indeh., Zentralbeiz. 22., Billa Schüpenftr. 16, 9—11 Zim., reicht. Zubehör, Jentralbeiz. 22., Billa Walkmühlür. 50, 8—10 Zim. u. reicht. Zubehör, Jentralbeiz., Naum für 3 Automobile, schöne Gärten, hübsiche Aussicht, in nächter Nähe d. Baldes u. d. eleftr. Bahn. feine Aussi. 22. A Max Hartmann, Schüßenstraße 1. Telephon 2105.

3wei Billen.

Riederbergftr. 1 u. 3, Gde Emferftr., für eine ob. smei Samilien. 8-10 Bimmer, folib gebaut, auch für Arat febr geeignet, billig gu verfaufen. Befichtigung 8 bis billig zu verfaufen. Befintigung 8 bis 5 Uhr. Räh. Gebr. Maberstock. Allbrechtftraße 7.

Herrliche Waldlage.

Im unvergleicht, ichonen Dambachtal find einige Bluen, mit allem Komfort ber Reugeit ausgest, sehr preiswürdig zu verfaufen. Rag. Fresentusstraße 41.

# Billa,

11 Zimmer und Zubehör, Gl., Gas, Waffer, Zentralbeigung, practivolle Lage, Breis 65,000 Wef. Rab. b. Bef Molfoallee 7.

Villa, Rugang Dambachtal und 8 3., reichl Bubeb., ju verfaufen ober gu vermieten, Rab, Ropellenftr, 71 2.

Die gum Rachlag ber 1 Direkinek Baronin von Holmfeldt gehörige

mit Garten, an ben Ruv-aulagen, 8 Zimmer, 5 Manfarbengimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralheizung, eleftr. Licht-aulage, ift burch unter-zeichneten Teftamentsvollftreder

gu verfaufen. Befichtigung nach porheriger Anmelbung bafelbft F 241

Inflistat Ur. Loed, Rirchgaffe 43.

Bu verfaufen ichone Billa, mittlere Parffrage, febr billig b. J. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 50.

Bu verfaufen prachtvolle ge-raumige Billa mit Garten, Stallg. u. Memife, Biebricher Allee, weit unter der Feueriare burch J. Chr. Glücklich, Bilbelmftr. 50.

fotort au vert. berr ichoftl. Billa in ber Connenbergerftr. mit iconem Garten, Aufderwohn, Stall, Remife zc. b. J. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 50.

Beggugebalter febr breiem. ju verfaufen berrichaftl. mit Garten, Langiraße, dirett am Nerotal, durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Bu verlaufen ober ju verm. pr. 1. Angust (edt. auch früher) Billa Lorelen, Biedricher-ftrase 4, Halten, d. eleftr. Bahn, Räche des Bahnkofs, bracht-voller Garten 2c. Alles Käh. d. J. Chr. Gläcktloh, Wilhelmstr. 50.

Billen, Rentenhäuser. Frau A. Clonth, Morisfer, 27.

Nerobergstrasse. WOIN ICLY III SU BEAUTION OF THE STREET OF T

berrlich gelegen, Rerotal (ausge-Bimmer mit reichl. Zubeh., pracht voller icatt. Beranda, 5 Balfons und iconem Garten, ift wegzuge-halber fofort zu verfaufen. Rah. unter Chiffre L. 520 an den Tagbl.-Berlag.

Shone vornehme Billa,

#### Hochherrschaftliche Belikung zu verkaufen.

Die Billa Ihrer Durchlancht ber Frau Brinzessin Solms-Braunfels, in ichönster Lage Wiesbadens (Gustav-Fredragskruße 17) geiegen, mit allem komfort der Renzeit ausgestattet, 12 Jimmer, Dienerichafts und Badesimmer, geränmige Souterrains, Bodenräume, mit Garten, ist zu derkaufen. llebergade nach Wunsch, Kähere Anstenzierertift funft erteilt

Builigrat Dr. Kleinschmidt, Darmftabt, Bugelftraße 55.

## Benfions = Billa,

24 Zimmer, Zentralheigung 22., vis-a-vis dem neuen Kurbaus, fofort gu derfaufen. Käheres Sonnenbergerstraße 9.

# Rentables Sans,

nef. Lage, Philippsbergitrage, Garten, 4-Bimmer-Bohn, preism. zu verlaufen. Dif. von Gelbftfaufern aub G. 516 an den Tagbi. Berlag.

Wreitag, 7. Juni 1907.

mit Stall und Remife, Gae Guftav-Frentagfir. u. Uhlandfir. 2n, besgl.

Die iconfte Billenbefigung Biesbabens, fclogartiger Bau, an 3 Stragen gelegen, gegenüber ben Rurantagen, enthaltenb 20 Bimmer, barunter mehrere Sale, monumentale Salle, Binters garten, gr. Terrafi. Dienerichaftsfreppe, Bentr.-Beigung, eleftriich u. Colidefte ausgeftattet, megen Begungs b. Besthers weit unter Preis fofort zu verfaufen. Rah. beim Bermalter #4 rmmz. Zimmer-mannstraße 10.

## Reizende Villa am Walde

trantheitshalber mit Berluft fofort ju verfaufen. Alles fertig bis innere Ginrichtung, wogu noch ga. 10,000 Mt. aufgewendet werden muffen, Raberes durch den beauf-tragten Genfal 7722

Meyer Sulzberger. Abdhibftr. 6

# Ment. Hans,

Mitolasftrage, ju berfaufen. Julius Allstadt, Schierfteinerftrage 13.

## Billa Sainerweg 12,

3. Alleinbewohn., enth. 12 gr. Zim., auss gebant. Dachstock, Zentralbeizung u. reichl. Zub., preisw. zu of. Käh. Bierstabterstr. 6.

# Etagenvilla,

neu erbaut, 5 Min. bom Stadtzentrum entfernt, hochmobern eingerichtet, fehr aut permietet, fur Benftonszwecke augerorbentlich gut geeignet, aus erfter hand preiswert zu verkaufen. Ernftliche, fapitalfräftige Reflettanten erhalten aus-führliche Mustunft. Unfr. unt. U. 514 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

#### Mene Villen!

Merotal, Dambadital, Biebricherftrafe gu bertaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 13.

#### Ein vrachtvoller Herrichaftsfit,

gang nobe bei Biesbaben, an Salteitelle ber eleftr. Bahn (fo gut wie ju Biesb. geborig), mit großem Obfte u. Biergarten (Bladengeh. über 1 Morgen), feither bon einem hoberen benf. Offigier bewohnt, Familienberb, balber febr preiswert für 100,000 Mf. ju bert. — Baffenb fur Serrichaften, welche auf Stallung refieftieren, aber auch gang autes Spefulationsobjett, ein Teil bes Gartens als Bauplate verwertet merben fonnte, Offerten unt. S. 504 an ben Tagbi. Berlag.

Reeller Kauf ober Taufch, Gigenfumer, Reftaurationsbaus Garten, g. Lage, gegen Grunbfilld x. Off. u. R. 505 an ben Tagbl. Berlag.

Kleines Landhaus (5 Z.), Eltville, bjllig u. unter günftigen Bedingungen zu verkaufen. Befcheid Magiftrat. F44

me Laufd. In bert, mein Franklinter hans in feinst. Lage, gang bermietet, gegen eine fl. Bissa in Wiesbaden, nehme auch gute hopoth. od. Baupl. in Jahlung, wenn 15–20,000 Mt. bar augs, werden. Off. u. B. 39 an Tagbl. Daupt-Agent. Bilbemftraße 6.

In bem schön geleg. Orte Reichenberg bei St. Goarshausen (Babnft.) ift ein neues Landhaus m. 2×3-Jim.= Wohn. u. Garten, für Privatier ob. penfion. Beamte, ob. auch als Commeranfenthalt paffenb, für ga. 8000 Mt. ju berfaufen burch J. & C. Firmenich, Selfmunbftr, 53

Banplah an 2 Straßen Genehmigung f. 2 Billen, zu vert. Näh. im Baubureau, Rifolass ftraße 1, Part. 7540

Banterrain zu verkaufen:

In schönfter Lage Biebrichs, mit Blid auf ben Rhein, jur Erbauung einer größeren Angabl von Billen geeignet, 10,585 gm enthaltend, an ber Biesbabenerstraße, neben ber Königin-Luife-Gedächtnisstiftung gelegen, zu gunftigen Bedingungen. Alles Rabere bei Justistat Br. Kleinschmidt, Darmftadt, Bugelftrage 50.

Gine im Reuwieber Beden gelegen

Schwemmsteinfabrit,

im vollen Betriebe, ift mit famtlichen fertigen Steinen zu verkaufen. Off. sub M. N. 5875 att Rudol: Mosse, Coln. (Kept. 2586) F125

Immobilien-Raufgefuche.

#### Wer Känfer, Shpothef ober Teilhaber jucht

für ein Saus, Fabrit-Terrain, Biegelei Gartnerei, Mubie, Gafthof, landlichen Befin ober Geichaft gleich welcher Arg. wende sich vertrauensvoll an die Central-Berkaufe-Borie Deutschl... Frankfurt a. M., Tongesgaffe 23 Angebote binnen 3 Tagen, Besichtigung fostenlos. (E. Ha. 4290) F 162

Suche befferes Gtagenhaus oder Billa preiswert ju taufen. Angebote u. W. 545 Zagbl.:Baubt:21g., Withelmfir. 6.

Gute Birtichaft mit Saus bier

fofort gu taufen gefucht. Tounusfir. 12.

Hans für Mehgerei, mit Stallung, gute Lage, ju taufen, gef. Off. u. G. 514 a. d. Zagbi.: 19.

#### Grundstück

für Lagerplay zu taufen gejudt. Julius Allstadt. Schierfteinerftr. 13,

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" fosten in einheitlicher Satform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahansführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. die Zeile.

#### Bertäufe.

In biefe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenammen. — Das hervorbeben einzelner Worte im Text burch fette Schrift ift unftatthaft

Afeines Mildgeichaft mit guter Kunbichait zu berfaufen. Rah. im Tagbl-Berlag. Ka

Ein Pferd mit Rolle umftanbehalber sofort zu verfaufen Eleonorenstraße 6, dib. Barierre. Dreijährige Jagbhündin, erfissafia, wegen Aufgabe der Jagd in gute Sande zu berkaufen Goethe-jtraße 5. Barterre. Bernharbiner Hund, weiß gelb, Karlftraße 6, 1 l.

Schöner For, rafferein,
billig zu bf. Aub. Kellerftraf. 1, 1 t.
Rucht Taub. 3, vf., 1 B. Nömer,
2 B. Brieffanben. Geisbergftr. 11.
Frad, wie neu, u. ichwarze Sofe
bill. zu verf. Goetbeftraße 17, 2.

Bu verfaufen eleg, seidene Blusen u. Jupons, jeinste Atelierarbeit, bis Größe 52. Breuß Gordenbach, Kirchgasse 46.

Eleg. hellfeid. Aleid, fast neu, bill. zu bert. Roonfrrage 20, 2 r. Schöne, fehr gut erh. Damenkleiber fehr bill. zu bert. Al. Rebergasse 9, 1 B. Aleid u. hellbl. Arhicid. Bluje (neu) su verf. Friedrichitt. 18, 3 I Zwei Zacen-Koftüme billig zu verfaufen Bleichitrage 2, 4.

Efeg. fchöne feid. Blufe f. fl. Fig. f. 6 Mt. gu vt. Göbenftr. 15, S. B. L Gebrod 3, Bogelb. 2.50. Bisline m. B. u. R. 15. Bellrightr. 48, 1 L

Fast nener Gebrod-Angug sehr dillig zu berkaufen. R. Blücher-straße 31, Bdb. Bart. links. Schwarzer Gehrod-Angug, gut erhalten, zu berfaufen. im Lagbl.-Berlag.

Kr Masans. (fl. F.), Rejth. u. Unif. S. (m. A.) bill. gu berl. Morisfit. 23, 1. (Br. Gelegenheitstauf Göbenfir. 9: erren-Anguge, Arbeit. Jadett, Hof., ebergieher, Damenlleider.

Gehr gute Rinberfl. ju vert. Drei Juf. Uniformen m. Mantel, Mühen u. Gelm. 3 B. Er. St. 3 B. Zugftief. bill. Kaif. Fr. Ring 18, 8.

Sehr feiner Lierman-Teppich, 5.80×3.30 groß, fehr billig zu ber-faufen. Offerten unter S. 516 an ben Tagbl-Berlag.

Bianines, Sarmoniums, w. gefp., bill. zu berf. Worthftrage 1, 1 rechts. Grammophon

Billig an bert. Walramitr. 31, B. 2 r. Thonograph mit 8 Edifonwalzen, tadellos ipielend, für 15 Mf. zu der-faufen Medgergasie 33, 1 St.

Gunftige Raufgelegenheit. Gin fompl. engl. Schlafzinner, zwei Diwane, 2 Steatijche, 1 Trumeau-ipiegel, Alles noch iehr gut erhalten, iow. 1 Rujchelbettitelle m. Rahmen u. pt. Rohhaar Rair. u. 1 breiüs. Tiwan ipotth. abz. Selenenir. 2, 1 r. Wegen plont. Abreife biff. gu vert .: Segen blot. Aberte bla. a bett. fompl. Echlafz. Eine., Eichen, mit Spiegelickrauf, Kickereiux., fompl. Betten, Bofdt. m. Warmor, Spiegel, Sofa m. Seif., Nowetpl., Tildie, St., i. ich ant. Schranf, Tepp., Chaifel. Oranienftr. 12, 2, Sändler verbeten.

Etzimmer-Ginrichtung, fast neu, billig zu berlaufen. Raberes Kaiser-Friedrich-Ring 60, Part. links. Gutes valjt. Bett, Baidt., Tifd, Sofa m. 2 S., Koffer, eij. Marm.-L., Fliegenicht. bill. Richlitz. 22, R. I.

Borzägliche Matraben, Bollmatn, Iteil., 22 Mt., Kapofmatr. 34 Mt., 1t. Seegn.-M. 12, Strobf. b. 6 Mt. an. Th. Lauth, Bism.-Ring 33.

6 Mf. an. Ch. Landb, Bism. Ang 33.

Gif. Bettfit. m. Sprungr. u. Keil f. 10 Mf. zu off. Sermannitraße G.

Rwei pol. Bettfit. m. Sprungr.
u. Iteil. Wolfmatrahen billig zu berk. Werberitraße 3. Bart. Willer.

1 Bettfielle m. Doppel Wate.,
1 Küchent., 1 Affordzither, Kobes u. Kleid. zu off. Willer. Mahag. Pl.-Sofa, Toil.-Spiegel, Blumenfifd, große Palmen zu berf. Abolfsallee 18, 2.

Abolfsallee 18, 2.

Gut erh. Wöbel in Mahagoni
u. Ruhb., Aleiders u. Büderidiränke, Tifche, Stüble, Konf. mit u. o. Spieg., Bertiko, Schreibtische, Sekr., Wasch-u. and. Kom., Rachtl., Betten. Tepp., Bild., Kuch.s u. Borratsicht., Brandt., Sofias, Ottom., Selfel, Balk. u. Gart.-Röbel z. bk. Adolfsallee 6, Oth. K. Schönes Büfett, fast neu, umzugsh. weit unter Preis abz. Anz. bis mittags 3 Ubr Weilstraße 9, 1 r. Lückenickrank billig an verk.

Kuchenichrant billig gu vert. Ritolabitrage 8, Dachwohnung.

Gin großer Lückenschrank u. ein elestr. Zarm. Lüster billig zu berkaufen Langgasse 43–45.

Sehr b. zu vf.: Küdenfdr. 24 u. 26, Tijde 8 u. 10, Küdenbr. 5 u. 8, bollit. Rufdelbett (neu) 80, 2 Betift. m. Spr., 3t. Matr. u. K. 30, 1. u. 2tir. Klidr. 18 u. 25, Bert. 32 u. 35, Tin. 40 u. 50, Sofa 28, Huszt. 24, Wafdt. 18 u. 20, Spr. 20, Frankentr. 19, B. Zweithr. Eisfdrauf billig abzug. Schwolbadberitraje 30, Vaden.

Subider Rinberflappftubl gu bertaufen Bertramftrage 7, 2 r.

Ein gr. Tifch, 3.25 Mtr. lang, 1 Fahnenich., 1 Ausftell., eif. Bettft. m. Matr., fow. lad. mit Sprungr. billig zu verl. Hochitätte 18.

Rahmafchine, neu, billig Bellmunbitrage 56, Bart. Gebr. Sandnahmafch. u. 2 Rüchent. gu bert. Sainerweg 4. 773

zu bert. Sainerweg 4. 7735 Firmenschilb, 65×100, Herren-Rab (Freilauf) n. 1 Kinber-wagen billig zu bert. Sochite. 6, 1. Bur Errichtung eines Labens

fompl. Erfereinr., insbei. 1 Erfer-icheibe. 2,20×1,25 m, m. Rahm., Roll-läd., fotv. Labentür m. Bell. b. abs. Bäderei Faust. hellmundstraße 4, B.

Bäderei Fauft, hellmundstraße 4, K.
Begen Umangs zu verkaufen:
1 faft neuer Erter, weiß mit Gold
abgeseth, sowie 2 Glassirmenschilder.
Belggeschaft Krangplaß.
Wehr. Schauf., 1 Werenschrant,
1 Stehpulf., gr. Tisch m. Pulf. Arh.,
Tisch zu jedem Breis zu verkaufen.
Ciden, Langagie 43 u. 45.
Laden-Thefe
zu verk. Schwaldscherftt. 12, Tuchlad.
Wegen Umange! Gebr. Reitsättel
u. Zaumzenge verk. billig G.Schmidt,
Gaitler, Rl. Bebergasse,

Eine n. Feberrolle, 25—30 Str. Tragfr., Katur, 1 wenig gebrauchter Dp.-Fuhrwagen, 1 leicht. Feberfarren zu verfaufen Weilfix. 10.

Saft neuer Granfenwagen (bantiches Sabrifat) billig zu vert. Bademeifter, Falaft-Sotel. Fahrftuhl billig gu vert. Baltmuhlftrage 10, 1 St.

Glegantes Automobil preiswert zu verfaufen. Räberes im Tagbl.-Berlag. Ky Rahrrad mit Freilauf bill. zu verk. Gieler. Oranienstraße 3, 2. Et. Ein neues Fahrrad bill. zu verk. Am Römertor 4, Laden. Sch. hellg. verst. Sp.- u. Kind. B. bill. su vf. Blücherstraße 3, M. B. t.

Gin Sportwagen, 2fib. u. gut erb., Rinberwagen, wie neu, mit G.R., bill. zu berf. Dambachtal 5, D. 1 St. Rinberwagen mit 2 Berbeck, fast neu, für Zwillinge passenb, bill. zu berf. Dobbeimerstraße 108, 3.

Rinberwagen, Gummi-Reifen, wie neu, b. abzug, Rellerftr. 20, 2 I Rinberto., f. n., m. G.-R., z. L. n. S. zu bert. Oranienstraße 21, Stb. 1. Eine Babewanne, 1 Kinderwagen zu verf. Karlftrage 6, 1 L.

Gine große Mange ift bill. zu bf. Germannitraße 24, 1.

Einige Bagen Roblenfchladen abs. R. Bettied. Fabr., Dobbeimerfit. 111. 3000 Bohnenftangen zu berkaufen Felbstrake 18, Barterre. Dleanberbaume billig zu berfaufen bei Frl. Mahr, Rheinstraße 55, 1.

Mehrere Aeder mit ewigem Alee gu vertaufen. Räh. Schwalbacher-itraße 7, r. Sth. 3. Abam Stillger. Alee, 1. Schur, im Diftr. Königstuhl 40 Kuten u. 98 Kuten Kl. Hainer, zu berkaufen. Kaberes Kheinitraße 44, Bart.

Rleegras im Anelberg au bert. Rheinftraße 87, 1 St. rechts. Wehr. Wagen gutes Wiesenheu abzug. Rlostergut Clarenthal.

# Raufgefüche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgennmmen. - Das Bertiorbeben einzelner 2Borte im Tept burch fette Schrift ift unftattbaft.

Damen-Turu-Auzug, schlanke Figur, zu kaufen gesucht. Off u. R. 516 an den Tagbl.-Berkag. Gifernes Refervoir,

3-6 am, 30-50 cm Sobe, gejucht. Off, u. 3. 515 an ben Tagbl. Beri 28 Michelsberg 28, Lumpen, Kuochen, Erfen, Jint, Jinn, Blei. Meifing u. Aupfer werden zu höchsten Tagespreisen angelauft.

# Berpachtungen

Geofferer Garten m. v. Obfib. u. Berrenobit, Bafferleit, ufw., Nabe Dobbeimerstr., zu berpachten, eb. mit verichließt. Gartenhaus. Offert. unt. E. B. 209 poillogernd Vismardring.

Grofer Lagervlath fofort gu verpachten, Rah. Mah. 2. Beifer. 1498

# Unterricht.

Gin Primaner gefucht für einen Schüler ber Untertertia. Rerotal 8, Parterre.

Engl. Unterricht ert. Englanberin

Opernfängerin grdl. Gejangs-linterr., St. 2 Mt. j. u. T. 503 an den Tagbl.-Berlag. Biolin- und Klabierunterricht iv. gründl. ert., mon. 8 Mf., tvöchentl. 2 Stund. Karlitraße 35, 8 r.

## Berloren Gefunden

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftattbaft.

Gin roter schott. Schäferhund entlaufen. Abzugeben gegen lohnung Elisabethenstraße 25. Untauf wird gewarnt.

Jegdhund, braun, weiß, mit Kette, entlaufen. Johann Brüd, Blückerstraße 15, 2 St.

Schw. Zwergipis entlaufen. Absun. geg. Belohn. Bleichstraße b. Bor Anfauf wird gewarnt.

#### Geschäftliche ! Empfehlungen

Brivat-Mittagstifch gu 50 Bf. höher Faulbrunnenstraße Beff. Brivat Mittagetifch f. Damen

Umguge übern, unter Garantie Balth. Reithmann, Frankenitr. 21, S Alle Tapezierer- u. Bolfterarbeiten v. bill. ausgef, Albrechtftraße 30. B. Tückt. Damenichneid, f. 3. Reifes. Kottime, Schneiderfleid., Ladetts au ungewöhnl. bill. Preifen. Gefl. Off. u. U. b17 an den Tagbl.-Verlag.

Tucht. Schneiberin fucht Runben

Gin Fräulein, w. Meid. u. Beiggeug nähen I., jucht Kundich. Räh. Moribitz. 6, S. I. 2. Schneiberin empfiehlt fich (Tag 1.50 Mt.). Porfftraße 11, 2 r.

Räberin empfiehlt fich gum Ausbeij, von Bajche u. Kleidern. Dotheimerktraße 20. Mtb. 3. Sur Anfertigung v. Saus- u. Kinder-Gard, empf. sich Fr. Ehlert, Edernfördeitraße 12.

Buntstiden w. fcon u. bill. ausgef. Bertramftraße 20, 3 links. Mobdi. n. n. Lunden an im Gliden t. Ausbeff. Dobbeimerftrage 15. G. 3 Berf. Biglerin i. Mont. u. Dienst. zu beieben. Felbstraße 1, 2 St. Unabh, ilicht. Frau sucht Besch. (Wasch. u. But.). Worisitr. 50, B. D.

Bafde & Bügeln wird angen., Aleiber, Bi., herren B. auf Ret Dogheimerfitage 38, Bart.

Bufde jum Baiden w. angen. Friedrichitrage 8 Stb. 4 St. Bugelwaide w. icon u. gleich bef. Walramfirane 1, 1 rechts. Wäsche dum Waschen u. Bügeln w. angen. Narstraße 16, 3. Gig. E

Beffere Baiche sum Bügeln wird angen. Albrechtftrage 30, 2 r. Däscherei u. Feinbüglerei f. feine Gercawasche, Gard., Plusen usw. Emserstraße 6, Stb. 2 St. Bäsche zum Baschen u. Kügeln wird angen. Frankenstraße 20, Vart.

Wajdie 3. Asma, b. 2 1. w. noch ang. Hallgarterfix, 8, S. 2 1. Wajdie sum Bügeln wird ang., foi Grantenitz, 23, S. 2 x. Baide s. Baid. u. Bilgeln Baiche zum Bugein wird ung.
gut u. p. dei Frankenitz 23, d. 2 r.
Baiche z. Baichen und Bügeln
w. ang. Fr. Sväih. Martitraße 12.
Baiche z. Baichen u. Bügeln
w. ang. u. gut beforgt. Morisjir. 12.
http. 1 St., bei Moog.

Baide 3. Baid, u. Blig. w. angen. a. Land. Gig. Bleiche. Seft, Bierfrabt. Erbenheimerstraße 7.

Wäsche 3. Waschen u. Büg, w. ang. und abgeholt. Eigene Bleiche. Dob-beim, Biebricherstraße 71. Fr. Enge. Baide jum Baiden u. Bugeln angen. Clarenibaleritrage 3, 8, 1,

w. angen. Rraufenpflegerin, ärstl. gept., empf. jich für Tag. 11. Nachipflege. Näh. Weilftraße 13. 12.

Genbte Frifeufe n. n. Aunden an. Schwalbacherftrage 39, Mtb. 2 Tr. 10-6. Taunusitroge 23.

# Berichiedenes

In Diele Mubrit merben unt Angeigen mit Uberfchrift nigenammen. - Das Dervorbeben eingelner Borte im Text burch fette Schrift if unftatt afe

Jur Ausbentung m. wertn. Bat. und Ideen w. ein mögl. ict. Kapitalist gefucht. Off, nur b. Gelbitreflektant. u. d. 517 an den Tagbl. Berlag.

u. H. 5.17 an den Lagot. Verlag.

Durchaus tücht. Kachmann
fucht Kapitalift mit 20—30,000 Mt.
gur Erindung eines rentablen Geichäfis, das noch nicht am Plabe ift.
Off. u. W. 512 an den Tagdt. Verl.
306 Mt. auf ein Zahr
gu 5/, pCt. u. derreisährt. Kudzahl
gu leiben gefucht. Offerten unter
W. 39 an Tagdt. Daupt-Agentur.
Priffelmfiraße 6.
7741

Welch' ebelbentenbe Dame leibe einem jungen Manne diefret 50 Der e Off. unt. S. R. bauptpoftlagernd.

Berfönlicht, best. Standes w. Darleh, geg. Sich, u. Zini, aufzum. Off. u. J. s. pettl. Bismard-King. Ber verhilft einer feinen jungen Dame zu einer Eristenz. Offerten unter B. 517 an den Tandl-Berlag.

Graulein gefehten Altere, grantein gejesten altere, intelligent, redegend, b. ang. Aeuhern, mit gut. Schulbild., möchte fich gerne eine andere Eriftenz grunden. und zwar durch llebernabme einer Viliale oder fonst einer angenehmen Stell. Dasfelbe war bisher immer auf Reisen. Edle Berjönlichleiten, welche Mert auf eine auverlässige Berjon-Bert auf eine auberläffige Berion legen, werden gebeten, Ihre geft. Offerten unter 3. 516 an ben Tagbl.-Berlag einzulenden.

Empf. m. icon, Bereinszimmer im Mittelpunft ber Stadt. Offerten unt. G. 518 an ben Loubl. Berlag.

u. berich. Andere gegen Spiegelicht. au berichichet, ebent. mit Aufgeld. Dif. u. S. 511 an den Tanbl. Betlag. Giden Schrantden Rind wird in gute Bflege gen. Wellripftrage 90, 8 Gt.

Rind m. in gute Bflege genommen Schachfftraße 20. Ein Rind in Effege zu geben. Raberes im Lagbl. Berlag.

#### Bertaufe.

fdone, 9 Woden alte Dobermannraden, Sillide, Dobermannruden, billig gu vert. Riederwaunf a. Rh., Bleinrich Lippert.

Wegen beabfichtigter Weichäftsaufgabe

gibt eine Meinhandlung im Meingan einige Bartien Safe u. Flaicheus weine ju jedem annehmbaren Preis ab, Reflectionten belieben fich unter E. 522 au ben Tagbl. Berlag gu wenben.

# Oelgemälde

außerorbentlich billig Caunusfir. 40, nahe ber Roberftr.

# Reinhard Doerr.

Sehr schüzes, modernes Welgemälde

t. C. Castragane, 1.35 h., 2.15 hr., ferner practiv. elingel. Antik-Schrank etc. s. preisw. abzugeben. Besicht.10—12.4—6 Schiersteinerstr. 2.2.

#### Schlenniger Gemälde Berfauf 47 Tannusfir. 47, Sof Bart.,

taglich von 10 Uhr au: Gr. Salon-Gemalde a 20 Mt. 60 Saeit engemalde, bodm, a 10 Mt. 100 Schweizer Gemalde a 3 Mf. Biele Genre, Stiffeben ze, ichr billig.

Frau Fr. Löwenstein, Taunusfir. 47, 20f Bart.

Meelles Wöbelgeschäft. Empfehle mein reichbaltiges Lager in samtlichen Rafiens in Bolficemödeln. Eigene Schreinerei und Tabezierers Wertfläffige Ware unter weitgebender Garantie und den günftigft. Jahlungsbedingungen.

Anton Maurer, Stobelfdreinerei, Gebanplat; 7, Salteftelle ber Glettr.

## Gunft. Kaufgelegenheit.

Begen porgerndter Saifon verlaufe ich von heute on alle am Lage habenben Dobet, Betten, Spiegel u. Bolfter: waren aller Urt gu bedeutenb berab-

Ph. Seibel, Bleichftr. 7. Bertreter v. bebeutenben Dobelfabriten.

Gine Bartie felbftberfertigter Ottomanen billig gu

Derfaufen. Dectanismin, Selenenfir, 2, Ging, Bleichftr.

Buderidrauf und Bufett, buntel Giden, febr eleg., b. Gichelsheim gefauft, febr billig wegen Beranbe ung ber Sause baltung gu vert. Philippsbergfirage 20, 1 Treppe rechts, vormittags.

Geldichrank, gut erb., wegen Anichaffung eines gang großen Schrantes b. zu vert. Fr. Off. unter 88. 583 an ben Tagbl. Berlog.

Cisidrante binig gu bertaufen.

Geschäftliche

Empfehlungen.

Gelegenheitstauf!

Mengalle 22, 1 St., geden.
Settene Gelegenheit! Ein Boften farbiger Stiefel, beren früherer Laben-preis 10 Mt., jegt 5 Mt.

Von besten Haaren!

Anfertigung von Scheiteln, Berüden, Robfen, Loden, Untertagen. 763 Feinfte Lusführung. Billigfte Breife. De. Gelleth. Spiegelgaffe 1.

Billen=Meflettauten

Für die Reife. Reifer, Schiffs., gu berfaufen Reugaffe 22, 1 Gt.

Wegen Umjugs neues elberpt. Ginipanner. Geichirr mit 10% ju verfaufen. Satilerei Selemiste. St. Bebergaffe 6. Glegantes.

## Antomobil,

4-finig, tabellos im Stanbe, ift im Mufstrage einer Serricaft billig gu verlaufen. Der Bagen ift gu besichtigen in ber Automobil Fachichule Maing (Borort Zahlbach), wo auch genaue Ausfunft erteilt wird. (Ro. 1472) F 45

Consmotor, 2 Ps., unr wenig ge-foufen. Näh. Schulgaffe 4, Hib. I. Ifs.

## Raufgeluche

Wichtig für Gerrichaften Ben und Rurgifte. fran Großint, Mehnergaffe 27, empfiehlt fich jum Anfauf von gut er-balt herrens u. Domentt., Schuben, Mobel. Giold, Silver, g. Nacht, rc. Boftf. genügt, Zable, wie befannt, nach bem 20ort.

N. Schiffer, Beigeraaffe gablt bie bochften Breife für getr. Berren-u. Damenfleiber, Militärfachen Schube, Golb und Gilber. Boltfarte genugt.

Traulein R. Geizhals, Goldgaffe 21, gablt die bochften Preife für gut erb. D. u. Damentleider, Mobel, a. Racht., Bfandich., Golde u. Gilbert., Brillanten, Zahngeb. A. B. L. i. Sans.

Wegen Ersparnis der boben Labenmiere bin ich im Gianbe ben bouften Breis in gabien für getr. herrens und Damenfleib r, gange Racht. S. Luftig. Göbenftraße 9.

#### Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gabit die allerhodiften Preife f. guterh. Berren- u. Damenfleiber, Soube, Möbel, Golb, Gilber, g. Radl. Boftfarte genunt.

für alte Berrens u. Damen-Riciber, Widodens u. Rnaben. u. Damen-Riciber, Mödochen u. Anaben-Angüge, Milliärellni-formen, Wäßthe, Stickel, Degen, Gewehre, Mufifinfrumenie, Golden, Gilberfachen, Betten, Möbel den böchsten Breis er-zielen will, der beitelle M. Jagelskel, Biedrich, Kathausbrahe bl. Auf Bestellung komme zu jeder ge-winichten Zeit. Chriftl. Handler.

Bur Mobel fotortige Raffe. Bei toulauter Bezahlung taufe tompt. Wohnungs-Ginrichtungen in jeber Sobe, gange Billas und tombl. Rachlaffe, einz. gute Stude. Incob Finbr. Mobelhaus,

Brottes Geschäft dieser Branche hier am Platz. Teledhon 2737. Wöbel, Bettett, Teppick, Delgemälbe, Massishistrumente, Fahrräder fauft jortwährend

Mditung.

F 125 Bin Räufer bon gebrauchten befferen Möbeln, Betten, jowie ganzen Saus-baltungen. Off. 11. B'. U. B'. ETHO an Brudolf Wesse. Frankurt a'M., erb. Stimige od. fonft defekte Weine tauft ftete ju ben höchfien Breifen M. larieger. Mains, Johannis-ftrafe 8. Telephon 1339. 7476

# Pachtgesuche

von fantionsiab, Benten mögl. per Juli ju paciten geficht. (F. I.i. 4061) F 125 Off. m. genauen Angaben ib. Berbrauch u. Mietpreib unter B. C. E. BOBE an Bundolf Masse. Limburg a. L.

## Unterricht ....

Junger Mann wiinicht engliichen Unterricht am Abend gu nehmen. Offerten Berma nfir. 12, 1,

Engländer, frib. Beher an b. School, erteilt Unterricht, bill. u. ichnell. Brobeft, grat. W. Rend. Webera. 11. 2. Gugi. Unterricht u. Rouverfation Mifi Corne. Mauergaffe 17, 2,

Franzonich. Englisch. Italienisch. Teutich für Muslander.

Nationale Behrfräsie. Brivatunterricht und fleine Fiele. Berlitz School, Quifenfirafte 7.





Taunusfir. 12 (Saalg. 40), (Begr. 1879. Borbereitung für die ftoatlide Sand-Tepvicke, Delgemalde, Musikinstrumente, Fahrräder kauft sortwährend K. Kberz.
Priedrichtraße 25. Seltendan.
Priedrichtraße 25. Seltendan.
Litte Eusschluneiden.
Litte Eusschluneiden.
Lichabersinste.
Lichaber

Prangoffin (biplom.) erteilt grbl. nterr. ... Ronn. Befte Ref. Welftr, I a, 1. Unterr. ... Stone. Guter Stavierunterricht wirb

# Berloren Gefunden

Dunfelroter, langbaariger Jagde bund (Irish Setter) mit weiß. Bruft Montag v. Sundeausstellung ent-laufen. Aufname "Trim". Biederbt, aute Bel. Bor Anfauf warne. Max Wielkembneh. Bad Weilbach.

# Gute Belohunng

erbalt ber, welcher mir über ben Ber-bleib weines am Sountag abhanden get. Borers (gelb. Bruft u. Gelicht weiß, Naje gespalten) fichere Auskunft gibt. Eder. Wildelbere, Abelheidstraße 18.

Geichäftliche Empfehlungen

Heil-Institut Tefornil Growings

Musikerkrampt, Zittern u. Ähnliche Bewegungsstörung heilt nach d. von den Prof. Esmarch,

Nussbaum, Billroth etc. anerk. Methode d, verstort, Julius Wellf seine von ihm selbst ausgehildete Tochter und lang-jähr, einzige Assist. Thez Golwer-Wolff, Wiesbaden, Niederwaldstr. 7. Man verlange Prospekt.

Bellinis-Abidriften in Mafdinen-fdrift ichnell billigft, Lehmanns Schreibfinbe, Martifir. 19a, 1, Ging, Grabenftr. 2.

Schreib= Majdinen-Arbeiten. Bervielfättig. 2c. Langgaffe 25.

Gem. Maschinenschreiberin hat noch einige Radmittags-ftunden für Rorresvonden ic. außer d. Saufe frei. Event, fann auch Maichine genellt werden. Gef. Lingeb. u. B. 522 Zagbi. Berl.

Aufertigung feiner herren-Rleiber nach Dag. Aufbügeln, Umändern, Musbeffern u. Reinigen aller

Derren-Barteroben.
Langaffe 24, S. 1. Schullidet empl. fich im Ansbessern, Brinigen und Bügeln.
W. Butzbach, Scerobenur, 11, With 3, Junge Dame

empf, fich in allen Maffagen, Sprechft, v. 10-1 u. 3-7 Ubr Schulgaffe 9, 2. Junge Dame graniture,

# Berichiedenes.

#### w Berreise -Juli - Auguft.

#### G. Lipski, Dentift,

Gr. Burgftrafte 7.

Inhresbed. a. Schmiedekohlen, Rug 3 u. 4, 1, Qual., 3a. 35—40 Bagg., foll bergeben werben. Off. u. C. 512 Lingebot auf Schmiebelohlen" am ben Lagbl. Berlag erbeten.

Beteiligung.

An aussichtst., erftlaßt. Untern. kann sich Herr ober Dame mit 6—8000 MR. gegen Sicherstellung. Berginfung und Gewinnbeteitigung still beteiligen. Off. unter N. SO an Lagbi-Haupt-Agentur, 2Bilhelmstraße 6. 7720

Tüdstiger, lang. Birtichaft jähriger Wirt fucht Birtichaft bier ober außerhalb balbigft ju übernehmen, auch nimmt berfelbe Stelle als Biffettier, Bapfer 2c. an. Gintritt fofort. Dfl. unter G. 518 an ben Tagbl-Berlag.

Dariehen erhalten reelle Bente p. Gelbfigeb., ratento. Ruds., b. Mengstmann. Derimund, Mebtenbacherftrage 8. Rudp.

## Bergliche Bitte!

Ber schenkt mir für eine arm Familie einen gebrauchten Kinder-wagen und für einen böllig Be-lähmten ein gebrauchtes Cofa? Kfarrer Schloffer, Bismardring 9.

Jugendl. männl. Aktmodell gefucht. Borftellung bis 11 Uhr früh ober ichristliche Anmelbung für anbere Beit Schlichterstraße 18, 1. 7715

Beriodenftorung? Brojett u. Dantidir. gratis. C. Blecher, Leipzig.

Dantell wenden fich in diefr. Angelegent, an gewisienhafte erfahr. Berson. Off. unter 8. 895 an den Zagbl.-Berlag.

Bhrenologin -Mortfirage 29, Stb. 1. heiraten vermitt. Fr. Webner.

Beff. Handwerfer, fath., angenedeuts Aenisere, 30 J., in fich. aust. Stell., fp. il. Berm., w. Heirat m. häust. erz fath. Mädchen (junge Wittwe nicht ausgefal.) Unonum und Bermittl. zweclos. Off. unter A. BOB a. d. Tagbl. Berlag erb. STATISTICS AND THE RESIDENCE AND THE

Difting. Dame, von auswärts, bem-nächst in Biesbaben, 30 Jahre, w. mit bisting. herrn im Alter v. nicht unter 59 Jahren zweds heirat in Briefwechsel zu treten. hierten unter A. 1888 an den Tagbl. Bertag.

Bitte Brief abb. 188. 540 posttagernd Bismardring, Wiesbaden.

R. K. 100.

Dambachtal, wird gebeten, Brief Saupt poft abzuholen.

# Europäischer

#### Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Hähnehen à la Stanley. Kalbfleisch, gedämpit, nach Marengo-Art. Kartoffal-puffer mit Apfelmus. Sauerbraten mit Thüringer Klössen. Pilsener Urquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier. Reu eingetroffen die Schull Batell
befannten guten billuli Batell
mit und ohne Ladfappe, nur Marten,
welche sich bis fest gut bewährt baben.
Farbige Stiefel, 1 Boften Salbs
forthe in neuesten Fasions, Sandalen.
Ilm ichnell bamit zu runmen, verlaufe
ich dieselben zu wirflich billigen Preisen. Weine aus nur ersten hiesigen Firmen.

Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Mk. 10,-. Paul Lutz, Direktor.

#### Gesichtshaare und Warzen entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a, 3. Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage

nach Dr. Johannson. Meine Narben. Spezialistin für Baarentfernung.

bietet beiliegendes Angebot der Aug.
Dochn'ichen Kolonie moderner Billen
in Dewendeim a. d. Bergitz., höchites
Antereise. Daß fünftlerijchen, baurechn. u. den wichtigen hygienischen
Anforderungen bet jedem einzelnen
Gebände volle Rechnung getragen
wurde, hierfür burgen die Tatjacken,
daß diefelben don dem Architeften
Derrn Brot. Regendorft (befannte
Autorität) entworten u. ansachührt erhält mas nur durch "Gracil" (gesetzlich gesch.), äußerlich anwendbar. Garantiert unschädlich; enthält nicht Jod, wie andere derartige Fabrikate. Aerztlich empfohlen. Graeil zersetzt nur das Fott. Graeil wirkt nur an den Stellen, wo es angebracht wird. Keine Aenderung der Lebonsweise. — Hofarzt M. in M. schreibt: Die Probedese habe ich erhalten und bitte um Zusendang von weiteren 2 Dosen Ihres Entfettungsmittels. Es hat entschieden eine Zukuaft und sollten es nur recht viele Damen mit dieken Hüften, sowie dieke Männer anwenden etc. — Gräfin W. in E. Mit dem gesandten Entfettungsmittel war ich sehr zufrieden. Wollen Sie mir umgehend wieder zwei Dosen schieken. — Preis per Dose Größe I Mark 5.—, Größe II Mark 3.—, Zu beziehen durch die Gracil-Co., Wilhelmstrasse 10/0, München A 26. Depot in Wiesbaden: Viktorin-Apotheke. Hatoriat) entworten u. ausgeführt find, ferner das Uniernehmen fein ibezieller Erwerbszweig oben genannter Firma ist. Es wird daher gerne Beranloffung genommen, darauf hinzuweisen.

Wirflich günftiges Angebot!

# Schuhwaren,

welche fich bon verfchiebenen Welegenheitsfangen angejammen Seezunge à la Normande. Schinken in Brotteig. Hammelkoteletts à la Nelson.
Hähnehen à la Stanley. Kalbsseisch, gedämpit, nach Marengo-Art. Kartossal7-10 Wit, perfauit; früherer Labenpreis berjelben par 7, 10-14 Ett.
Bitte sich bavon zu fiberzeugen, ba die Mehrzahl ber Stiefel mit ben früheren "Originals Breifen" und ber Fabritmarte "Goodwar-Belt" und "Sandarbeit" verfeben find. Gin Poften Rinder-Bortalf u. Chevre urr-Stiefel in iconer neuelter Fasson und Damen-Salbiduhe werben gu außerorbentlich billigen Breifen verlauft,

Rein Laden. Der Rengaffe 22, I St. W. NB. 2118 Gelegenheitstauf farb. Stiefel, früher 10 Mt., jeht 5 DR.

# 300 Fantafie-Herren-

Weften, in allen nur bentbaren Muftern, früherer Breis 3, 10, 12 und 15 Mf., jeht 3, 4,50, 5,50 und 6 Mf. Edmiel Birnzweig. Shivalbaderfir. 30, 1, Miecfeite.

1000 Badete in furzer Zeit vertauft.
Meinen Annben zur Nachricht, baß ber neue, wirfjame Wottenschutz wieder frisch eingetroffen ist und jeht jede gewinischte Menge geliefert werden fann. Ableten bestimer.
Bism.-Ring 1, Ede der Dogheimerstr.

# Makulatur

in Packen zu 50 Plg., der Zentner Mk. 4 .is laber in Tagblatt-Verlag. Langgause sy.

# Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geseh.). Americannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Ex-kältung, sowie zur Schoaung der Wäsche fast unentbehrlich. 736 Paket & E Estad. M. H .-

Andere Fabrikate von SO Pf. an per Dizd.

Hefestigungsgürtel in allen Preislag, Damenbedienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717. SECTION AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE P

cn.

ng 62

6. CE.

в.

12,

g. Be.

Wt. Id: 1.1

110 ner

rne ind ale ell auf the fon eff.

ten

dir. 11.

Empfohlen von den Direktoren der Höh, Schulen Wiesbadens,

Englische Vorlesung

von J. E. PICKERING (aus London), Professor of the English Language and Literature, Loge Plato, Friedrichstrasse 27,

Montag, den 10. Juni, 81/4 Uhr abends. W. M. Thackeray (Life and Works).

Karten zu 2 Mk. und 1 Mk. (numeriert) und 50 Pf. (unnumeriert) bei Herrn Mörner, Buchhandl., Langgasse 48, u. abends an der Kasse

1 Drebftrom . Bleichftrom . Umformer (mit Transformator) und eine vollftandige Schaltanlage für Licht u. Rraft, 1 Mulage Biderftand und 1 Regulier : Widerftand, Alles in beftem, gebrauchsfähigem Buftanbe, billig gu verfaufen.

L. Schellenberg'lde hafbuchdruckerei, Biesbaden.



Infolge beborftebenber bebeutenber Gefchäfts veränderung foll unfer Lager fo ichnell wie möglich auf nabegu bie Salfte rebugiert merben.

Bu biefem 3mede werben nachflehenbe Boften wie folgt berfauft:

Damen feinere ichwarge und farbige Stiefel . . . für 4.50 schwarze batenftiefel, moberne Formen, bewährte A 

Berren feinere Bug- und Satenftiefel . . . . für Sausfaube, Cepeltuchfaube, Lafting-Bantoffel, Rinder-Schulftiefel gu fabelhaft billigen Breifen,

Diese Gelegenheit dürfte seltene Borteile bieten.

# Koths Schuhwarenlager,

Martiftrage, GOE Grabenftrage. Bitte barauf ju achten, bag es fid um ben Wataben banbelt.

Confenheim b. Maing.

Gafthaus

# Jur grünen Laube.

Empfehle ben verebrl. Befuchern von Gonjenheim mein befanntes, in ber Bubenheimerftrage, nahe am Balbe,

Wein- u. Sierreftaurant mit großer Salle nebft großem ichattigen Martien.

Bute Ruche, reine Weine und ein gutes Blas Rheinifdes Bier.

= Reelle Bedienung. = Der Befiger: Josef Oehl 4.

## Stotterer

erholten ichnell und ficher eine vollfommen natürliche Sprache in ber Unftalt b. Profesior And. Denhardt,

Gifenach i. Th. Ginzige Anftalt Deutsch-lands, die mehrf. ftaatl. ausgez., wiederh. b. Se. M. Knifer Bilhelm II. Brofp. grat.

# Wiesbadener Bestattungs-

- ACCOUNT OF THE PARTY OF

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Eslefon 411.

Sargmagazin Schwalbacherftr. 22. Lieferanten des Bereins

für Feuerbestattung u. Des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen Deranlaffen wir auf einfache Unzeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Bermanbten, Greunden und Befannien Die fraurig bag am Mettwoch abend 8 Uhr mein lieber Gatte, unfer lieber Bater, Schwiegerfohn und Schwager,

#### Schuhmacher Heinrich Helmke,

im Alter bon 37 Jahren fanft verschieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Belmite.

Wiesbaden, ben 6. 3uni 1907.

Die Beerbigung finbet Samstag nachmittag um 33/4 Uhr bom Beidenhaufe bes alten Griebbofes aus ftatt.

Ffir die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns bei bem Tobe unseres lieben Andolf zu Teil geworden sind, sprechen wir auf diesem Wege unseren berglichen Dank aus.

Wiesbaden, ben 6. Juni 1907.

Fran Ant. Dongeo, 28we., Selene Bonges.

#### Tages: Beranitaltungen

Wiesbadener Tagblatt.

Stochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgenmufit. Kurhaus. Nachm. 4.30 Uhr: Konzert. Abends 8.30 Uhr: Konzert. Königliche Schauspiele. Abends 7.30

Nefibeng-Theater. Abends 7 Uhr: Daben Sie nichts zu verzollen? Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die luftige Wittve. Sieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr:

Borftekung. Belhalla (Restaurant). Abbs 8 Uhr:

Kongert. Deffentliche Bolfsversammlung im Gewerkschaftshaus, Wellrichtr. 41, abends 9 Uhr.

Aftuardus' Aunstsalen, Taumussir. d. Bangers Kunstsalen, Luisenstr. 4 u. 9. Bartholeme - Ausstellung mit dem Monument aux Morts, Einziger Abguß direkt nach dem Original und 45 andere Werke, im ebemaligen Kurbaus - Brodisorium (Kaulinenschlöschen). Täglich 10 bis 1 und 2 bis 7 llfr. Eintritt 1 Wark, Kinder 50 Bfg.
Runstsalen Sistor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Aunsfelsen Sieter, Taunusstraße 1, Gartenbau. Bhilipp Abepg-Biblisthek, Gutenberg-ichnle. Geöffnet Gonntags von 10—12, Wiltwochs von 4—7 und Gamstags von 4—7 Uhr. Damen-Klub E. B. Oranienftr. 15, 1, Geöffnet von morgens 10 vis abends 10 Uhr.

## Bereins Nachrichten

Turngesellschaft. 6—7.90: Turnen der Damen-Abt, 8—10 II.: Turnen der Männer-Abteilung. Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Zurnverein. Abends Riegenturnen.

Riegenturnen.

Berein der liberalen Jugend. 8 Ilhr 30 Min.: Berjammtlung.
Fechter \* Bereinigung Biesbaden.

8—10 Ilhr: Fechten. Oberrealsichule Oranient uhr 7.
Biesbadener Kechtlub. Abends 8 din 10 Ilhr: Fechten. Fechtloden: Schule disa-dis der Reichsdahr. Rlublodal: Hotel Bogel, Rheinfte. Franzöf. Konderf.-Zirkel, Mittelio. Mheinftrage 90. Kim. 28. 8—19: Konderfations.—Tunden.

Griter Biesbadener Fußdall Rlub den 1901. Abends 8 Ilhr: Iledung der Athleitt-Abteilung.
Männer-Turnverein. Abends 8.30: Kurturnen.

Rurturnen. Gefangberein Biesbabener Männec-Rlub. Abends 8.30: Probe. Evangelischer Arbeiter-Verein. 8.30: Gefangbrobe.

Stemm= und Ring-Klub Athletia. 8.30: Uebung. Biesbabener Athleten-Klub. 8.30:

Biesbabener Athleten-Klub. 8.30: Nebung.
Stemm- und Ring-Alub Einigkeit Abends 8.30: Nebung.
Stemm- und Ring-Alub Germania Abends 9 Uhr: Nebung.
Kraft- und Sport-Alub Menicitia. 9 Uhr: Nebung.
Verein für Sandlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Verjammlung im Neft. Kaijerjaal.
Biesbabener Zimmerlchüben-Alub. 9 Uhr: Scheibenjchiehen.
Schubert-Kund. 9 Uhr: Prode.
Schubert-Kund. 9 Uhr: Prode.
Schubert-Kund. 9 Uhr: Prode.
Schubert-Kund. 2 Uhr: Prode.

Athletenfinb Deutiche Giche. 9 Har: Hebung. Scharricher Danner-Cher. 9 Uhr:

Beriftlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Turnen. Männergesang Berein Concordia. 9 Uhr: Probe.

9 Uhr: Probe.
Gefangverein Reue Concordia. Abds.
9 Uhr: Probe.
Sienstachigranden : Verein "Eng.
Schnell", Wiesbaden. Bon 9—10:
Uebungsabend.
Kraft. und Sport-Klub. Abends
9 Uhr: Uebung.
Männer-Gefangverein Hiba. Probe,
Kuder-Klub Wiesbaden. Abends:
Uebung. Hebung.

# Beriteigerungen

Berfteigerung bon Mobilien in Auftionsfalen Marfiplat 3, vormittags 91/4 1lbr. (S. Tagbl. 259 S. 9.) Berfielgerung von Mobilien zc. in Berfteigerungsigale Schwalbacherftt. 7, nachmittags 21/1 Uhr. (S. Tagbl, 259

# Rirchliche Anzeigen

Israelitifde Rultusgemeinbe.

Gottesdienjt in der Haupt-Spnagoge: Freitag abends 7.30 llhr, Sabbat morgens 8.30 llhr, Sabbat nachmittags 3 llhr, Sabbat abends 9.30 llhr, Wochentage morgens 6.30 llhr, Wochentage machmittags 6 llhr. — Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10–101/3 llhr.

Alltisraelitifche Kultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichftrage 25.

Freitag abends 7º/4 llhr, Sabbat morgens 7 llhr, Sabbat Muffaph und Bredigt 9º/4 llhr, Jugendgaph und Bredigt 9º/4 llhr, Jugendgaptesdienst 3º/4 llhr, Sabbat nachmittags 4 llhr, Sabbat abends 9º/12 llhr, Wochentage morgens 6º/12 llhr, Wochentage abends 7º/12 llhr.

## Metter=Berichte

## Meteorologische Scobachtungen der Station Wiesbaden.

5. Junt.	7 lihr morg.	2 Uhr nachm.	9 llhr abbs.	Mitt.
Barometer*)	758.7			
Thermom. C.	10.4			15,4
Dunftip. mm	8,7	9,0	9.5	9,1
Rel. Feuchtig-				
feit ("/o).	93	54	70	72,3
Windrichtung	STR. 2	8.1	SD. 1	-
Rieberfclage.				10000
bobe (mm).	-0		-	-
Sochfte Temb	eratur	20.2.		
Miebrigfte Te				
*) Diz B			en fint	ant
1 1000	HERMINES.	e-it parasition of	eas lisas	- senet

0 . C. redugiert. Anf- und Unternang für Jonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Siben nach mittel-europhilder Zeit.)

im Gab, Anigang Unterg. Aufg. Unterg. 8. 12 26 4 20 8 31 13 2433. 5 49 R.

# Theater Concerte



147, Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

#### Salome.

Drama in einem Aufzuge nach Oscar Bildes gleichnamiger Dichtung in deuticher Ueberjehung bon Oedwig Lachmann. Rufil den Richard Strauß. Mufil Leit.: Derr Prof. Mannstaedt. Regie: Derr Webus.

Berr Gerharts. Berr Schub. Berr Abam. Fünf Inten . . . herr Braun. Bwei Ragarener . .

herr Maner. betr Breuß. Bwei Goldaien . | Derr Butidel. Ein Cappabocier . . herr Beber. Gin Gflabe . . . Frl. Rran Schauplat ber Sanblung: Eine große Terraffe im Balaft bes Berobes.

Defor, Ginr.: Berr Oberinfp, Schid. Roft. Ginr.: Berr Oberinfp, Ribfche. Anfang 7% Uhr. — Gube 9% Uhr. Erhöhte Breife.

Samstag, ben 8. Juni. 148. Borftellung. 49. Borstellung im Abonement C. Der ichwarze Domino. sonntag, den D. Juni, dei aufge-hobenem Abonnement: Oberon.

#### Nefideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 5. Mand. Freitag, ben 7. Juni.

Dubendfarten gültig. Fünfgiger-farten gülfig.

#### Haben Sie nichts zu versollen?

(Vous n'avez rien à déclarer?) Schwant in brei Aften von Maurice Hennequin und Pierre Beber. Deutich von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Berfonen: Graf Robert be Trivelin Beinghetebrügge. Baulette, feine Frau Margot Bifdoff. Dupont, Gerichts-

Präsident . Theo Tachaner. Abelaide, seine Frau Clara Strause. Lise, beider Todter . Helbenins. La Baule . Rubols Bartak. Frontignac, Nameel-Berharb Saida. händler

Gontran be Barbetice Albert Robler. Congan . . . . Reinhold Sager. Boje un Born. Mofel van Born. Mariette, Bofe bei Boje Steffi Sandori. Erneft ne, Stubenmadd.

bei Dupont . . Unbia Derting. Der Romfchuler . . Mar Lubwig. Ort ber handlung: Baris.

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, ben 8. Juni. Dubend. forten gultig. Fünfzigerfarten gultig.

Reichsballen-Theater, Stiftftroße 18. Spezialitäten . Borftellung. Unfang 8 Uhr abenbs.

Raifer - Banorama, Rheinftrage 37. Dicfe Boche: Serie 1: Raifer Bilhelms Ranal. — Serie 2: Infel Java.

Auswärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhand. Freitag: Salome. — Samstag: Künftlerblut, — Schan-ipielhaus. Freitag: Don Garlos. — Samstag: Heimat.

#### Walhalla-Theater.

Operetten-Saifon.

Freitag, ben 7. Juni, abends 8 Uhr:

## Die luftige Witme.

Operette in 8 Aften von Biftor Leon. und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar. Dirigent: Rapellmeifter Dr. Ottgenn, Beiter ber Borftellung: Dir. S. Norbert.

Berfonen: Baron Mirfo Beta, pontebebrinifcher Gefandter in Paris Ernft Baum, Balencienne, f. Fran Esmeralda Caftella, Graf Danilo Danilo-

witich, Gefanbt= ichafte = Gefretar, Ravallerie-Leutnant i. R. Sanna Glawari Camille be Roffillon Chuarb Rofen, Sanna Simon, Ernft Selmbady, Sans Gemeier, Biconite Cascaba . . . Rooul be St. Brioche

Sans Abolf.

Bogbanowitid, ponte-Subert Bork, pedrinifder Monful Splviane, feine Fran Glia Schlitter. Aromow, pontevebris Gefandt= niider

Baul Schulte. Unnie Bocie.

Benfion u. Militär-attaché . . . . . . . . . . . . . Mar Fifder. Gumaun, Brasfowia, feine Frau Diegus, Ranglift bei b. pontevebrinifden

Carlo Berger. Befanbtichaft . . Glie Mügge. Sebwig Balbed, Emmy Ott. Jou-Jou. Frou-Frou, Grifetten Clo-Clo, Cacilie Strug. Jennu Knote.

Margot. Danni Keiners. Georg Beder. Bartier und pontebedrinische Gesell. schaft. Guslaren. Wujikanten. Diener. ichaft. Guslaren. Wujikanten. Diener. ichaft. Guslaren. Mujikanten. Diener. ichaft. Gpielt in Baris heutzutiage, und zwar: der 1. Alt im Salon des pontes, dedrinischen Gesandischaftspalais, der 2. und 3. Alt einen Tag später im Balais der Frau Danna Glawari.

Samstag, ben 8. Juni, unb folgenbe Eage: Die luftige Bitme. In Borbereitung : 1001 Racht.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 7. Juni. Morgens 71/2 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer. 1. Choral: "Ach bleib' mit deiner Guade".

2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing. 3. Melodie . . . . . . . . Fraund.

4. Spielmannslieder, Walzer C. Fetrás, 5. Der Wanderer, Lied Frz Schubert,

6. Erinnerung an Wagners . Hamm.

#### Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters,

Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni. Nachmittags 41/2 Uhr: 1. Ouvert. "Nachklänge von Ossian"

N. W. Gada von Ossian" . . . N. W. Gada 2. Phantasie aus der Oper "Stradella" . . F. v. Flotow 3. Nordisches Bouquet E. Bach. 4. Les rendez-vous Walz. Ch. Gounod. F. v. Flotow, E. Bach,

5. Duett aus d IV. Akt aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi. Troubadour" . . . 6. Akademische Fest-

. . Joh. Brahma, Ouveriure . . . Joh. Brahme 7. Nocturne Es-dur . F. Chopin. 8. Ouvertüre z. Operette "Leichte Cavallerie" F. v. Suppé.

Abends S1/z Uhr: P. Tschaikowsky-Abend.

1. Ouverture 1812. Chantsans paroles Souvenir de Hapsa) 3. Allegro con grazio und Allegro molto. vivace aus der Symphonie pathétique B-dur Nr. 6.

4. Andante cantabile aus dem Streichquartett B-dur op. 11. 5. Thema mit Variationen aus der

#### Suite op. 55. Kurhaus zu Wiesbaden.

# Im Abonnement: Sonntag, den 9. Juni 1997, 8.30 Uhr, nur bei geeigneter Witterung:

Grosser Illuminations-Abend. Eintritt gegen Vorzeigung von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Ein-wohnerkarten und Sonntagskarten zu 2 Mk.

Leuchtfontäne.
Eine rote Falme über dem Kurhaus.
Eingange zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.
Bei ungeeigneter Witterung: Abonne.

ments-Konzert. Städtische Kurverwaltung.

#### Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr.

Allabendlich von 8-11 Uhr: Minstler-Monzert der berühmten Zigeuner-Kapelle Medgyesi Janos.

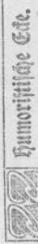
Sonniags von 11-11/2 Uhr: == Matinee. == 7688

Performent. Dien entitende eine der Gatte war anderer Perionen, Eine Beifall, allein der Gatte war anderer Perinning. Eine Wattin hate ihn erfaßt, und er verdotift, hei der nächten Aufführeng den Tang in der gewohnen Weife der nächten Aufführeng den Tang in der gewohnen Weife und plijftbren. Gran Rathanien nahm auf das Verbot und bie damit verführte Drohung feine Rückficht. Als der Tanz beendet war, eilte ihr Gatte, der der der der der der der der Ber der Gerben der Gerber der Gerber der in höchter Erstung in ihre Garderobe und ichoß fie auf der Stelle nieder. Der Ratiende richtete darauf die Waffe gegen den Farter und verwundere ihn. Auch der Director, der ihn die Waffe entwinden wollte, wurde verwund t. Schließlich beging der Eiterlichtige Selbfunord. Partner gu fangen bat, ward gur Urfache best, pend. Frau Raihaufen erntete mit bem Tange

ble Kranen der Schübeit ihre Opier, erdniben Schmerzen und Zein, um "dithich" zu fein und dem Gednerzen und Zein, um "dithich" zu fein und dem Gednerzen und Zein, um "dithich" zu fein und dem über und ihrer nähmlichen Stammedgen nöhnen Genändern der hich nicht damit, der Raunr mit ichdnen Gewändern oder dinnten Gladenten allein nachziellen, fie geben aleich radikat vor und kaffen fich ihren Kichen mit einer "Schnigerer" verschen. Das ift ein langwieriger und schnurzhafter Prozeh, unt dem ichnen ferin einer begonnen werden nich. Aleine runde Holzelietz Ausend begonnen werden nich. Aleine runde Holzelietz Ausend begonnen werden nich. Aleine runde Holzelietz Ausend haten wie der bereitzen geverget und dem führelung bervorgernieren halten bis de durch die Mehre runde Kordenschieben der fichten der Kradiken und Städier ihre Phanisfie, um dem Rücken ihrer Tädiker ein besonderz ichbenders ichberer einzugenveren. Pluch im Rongostaat bringen ubeit ihre Opfer, erdulden m "hilbich" zu fein und dem cer männlichen Stammesge-"Geichniste" Rücken. Ann

ther blinde Zelephonistinnen bericht die "Zeiticht für Schnachiromtechil". Ein neuer Erwerbssweig für blinde Rädigen ha jich in nicht unbedeuteidem Umfange in Rew Yorf mit der Ausbildung und
Verwerdelt in Kelinde Rädigen hat im Zelephondlens und
Verwerdelt in der Ausglicklichen im Zelephondlens und
Verwerdelt in der Allinit aler Lebling geworden, in dern
kolge sie erblindete. Die Freunde und Verwandle
voor sein der Kelter dem inngen Mädigen gern sorte
erhart, desten Kelter dem inngen Mädigen gern sorte
erhartibiet. Da schlenning zu sehernagen. In dern sone Keholfen bälte, naurde zu der Lebling geworden. In den Spiaal, desten von der Lebling geworden. In der echgeristiet. Da schlenning zu stdertragen. In der sone keiner das blinde Mädigen dem Telephoniumsschlicher beit zu bedienen. Auf Auregung eines Telephonsbeamten, det zu bedienen. Auf Auregung eines Telephonsbeamten, der sich bereit erklärte, blinde innge Tamen von übn-klock Leihnder und anguschlen, und sicher und zelephon-unschaltern zu nuterrägten, und sicht nun einen Beruf der Telephonistin ein.

Die gefährlichen Aprikasentrue. Die dram Biltor dienst wurden fallen, sind he spuride verschutzt werden sollen, sind he spuride verschuunden. Sie nimmt live Kinder ins Gebet, "West hat die Aprikase kosen gegesten?" Ratifich hat niemend die Aprikasen gegesten?" Ratifich hat niemend die Aprikasen gegesten. "Adh", jagt Madame Hugo, "deß sie geresten find, wäre ja nicht schaus; aber die Kerne. Ber einen Kern verichlacht bat, muß kerben!" — "Ach, Mannachen", rust da die Leine Kale berubigend, "Angline die nicht, die Kerne gab ich alle in die Zeiche gebecht."



Kaiheberblillen. Bur Feler bes Tijdbeigen Jubis ganns eines Berliner Realgymnafinins gab der Fest-ansichne eine Bestiden "Schlererinnerungen" berans, bem wir einise beitere Kailhederblilten entuchmen: "Die Sachien mußten alle ibre Hänpter ausliesern, und diese

ließ Karl ber Große hinrichten." — Die Puthia begab ich nach dem Bade in der heiligen Duelle in den Lore Deerdain, kaute Lorbeerblätter und ging dann in den Tempel, um dort ihre Geschäfte zu verrichten. — Alle diese Köller haben ihre Geschäfte zu verrichten. — Alle delffen, und derang entliand das Yolf der Spanier. — delffen, und derang entliand das Yolf der Spanier. — delffen, des ich unter Friedrich dem Georgen hatten ist ichieben lassen, bekannen keinen Pfennig. — But finden in dieser Periode neben den Sectieren schon Batten ist. ichieben den Berich den Bernigen den Batten ist. Mas Zacitud Spanier. Propesion den Sectieren fichen Batten ist. Mit sehnligen den Beiten lesen. — Propesion den Sectieren fichen Batten delgen Senting Edien leien eine kehr die unt Schilfen delgen Eckrippe. Eine den Beiten kauf ihr dan die kaus, ich den meine Olfe verriffet seworden?"

Steieres aus der Fortbildungsfchute. In der "Brest, Morgen-Sig.", der wir die Berantwurtung für den Löst überkaffen, lehen wir: Zas manche Sandwerfsmelher Blögliches und Ummögliches beranzlechen, ihre Bekriftung von der Fortbildungsichte fernankalten, seint folgender Entschaltsinngszeitel, den ein biederer Bäckermeister einer Produzischen, den den Seber dem Beiter überfenden Produzischen Leider fender, "Bitte, meinen Bedritung Julius Bedrend in der ersen Klaffe zu entschloßlich, er hatte den Bandwurtu, und mein Behreifung Albert Gons in der dettiem Albise muchte aufpasien, wenn der Bandwurtu den Kopf raustfrech."

Benn — Krittifer (das Gemäfte eines Jupref-fouifien betrachtenb): "Benn das hohe Runft ift, dann bin ich ein Joict." Cynifer: "In woll, das ift bobe Annki!"

Gerfter (3um Soun-inten nur eine einzige tagbigger): "Beundle hafen binten nur eine ein Elie innger maren, bann trafen Gie fie am Enbel" Beibmannifde Ermutigung.

Das hindernis. A.: "Biffen Sie, daß mir meine afgdemisse Erzichung in meinem Fortfommen geradzu hinderlich sie?" B.: "In, wozu erzählen Sie denn den Leuten davon? Wenn Sies nicht satten, würde kein Menich was davon bemerken."

Hatale Frage. Es in eine bekannte Taifache, daß verschlieden Nomane Dumas des Alleren, die er nicht geschrieden bat, feinen Namen trazen. Einst begenete er seinem Sohn nud fragte ihn, ob er seinen letten Roman gelesen babe. "Retu", jegre Dumas der Jilnnaere, der sehr ichsenstellt war, "und du?"

Eine ichnierige Kulgabe. Die Lebreriu eines Kinder-gartens sell den Rieinen die Kufgabe, Zeichnungen zu machen, in denen sie ihren fünstigen Beruf sundolisseru. Alle Kinder zeichnen eifrig; nur ein sleines Wähden sigt raties, den Bleskift am Plund, sund weiß nicht, was beginnen. Die Lebrerin fragt: "In, will du den gar nichts werden?" — "Ja", meint die Aleine, "beiraten will ich. Und wie soll ich das denn malen?"

Dait out 

Nomes und Julia, Hotelietretär: "Laffen Sie mal feden. Zie flud der Herr Zültner, der den Romes Promes ist bebe Sie von Julias Balfon berabfleitern fehr." — Jüttuer: "Jonebl. mein Herr, ist bin dien deier berühmte Estaufpoler." — Hoteler." — Hotelietretär: "Tonn bitte ist um Borandberabflung. Sie flettern zu nut, als daß wir und Redingungen einloffen fonnten." "Zowobl, mein Her fpieler," — Hotel Boransbezabling, S auf andere Redingui

uguögeln gesprechen, wobei der Lehrer den Ansdruck in film kit brauchte. Endlich fregt er: "Wer san es en Lögeln, daß die Zeit ihrer Abreise gekommen spo-rige: "Riemand sagt ed ihnen, sie fosgen dem Ge.»



# Cagblatts. Wiesbadener 000 Morgen-Beilage (B)

Bortfehing.) 9

92r, 130,

Freitag, 7. Juni.

1907.

Sipo Matador. "Wenn Sie wirklich an eine neue Arbeit noch nicht gebacht haben, um so besser" erwiderte Erna Raden ich Ibebast, "den kann ich nur ein Verdienst erwerben, indem "Eine Anregung gebe."

Roman von Arinr Japp.

die beiden Borgüge, die to gittig zufchreiben?" "Ihre frijch iprudelnde Alind treelches HIL

Erfindung und bie eit des Empfindens feit des Empfindens

Sunig.

"Subem", fuhr fie fort, über feinen Zouf mit berbinblidgen Södeln aufliterend, "ift der Suhalt von allgemein menichliden Interelle, der dem Berifändris und
dem Geschnund des großen Bublitums steht eingeben
wirde. Er lägt fich in penigen Borten erzählen. Graf
bom Sallermund lebte in glächlichter Ehe mit der
schönen Juta von Lidenburg, Besonders die Eiche der
Größin von eine Glöcheburg, Besonders die Eiche der
Gräßin von eine schwerzielte, es möchte ihr beschieden steht
den Bunich ansdrücke, es möchte ihr beschieden sein geleicht Etunde mit ihrem Gemabl zu stenden wirde,
einen Busien Bei eint ihm das Geschöbe, daß seiner
zeinen zweiten Liebes- und Ehebund eingeben sollte. Bald
daruf fam der Graf ouf einem Kriegszug ums Reben.
Die junge Bittwe betrauerte den ihr so schlen
zie innge Bittwe betrauerte den ihr so schlen
zie eine Bibbiause der achten stigten und in delfen
Janern sie sein embalsamiertes der sie einem filbollen
porphynnen Behälter besteuer kein Sors in einem filbollen
mit ihre siehte Beschäftigung mat, sich von dem Ragen
Jernin, der ihren Galten auf dem Eachingenen
inn ihre sieher Beschäftigung mat, sich von dem Ragen
Jeniner mieder von senem erzählen zu essen m perneigte fich banfend. Gr Sie nidte, ethob iid dann und trat an den Tift, auf den ein Samondar mit zijdendem Zeeraaffer hand, ichde ein zierliche Räßgen unter den Sahn umd hillte noch eine zweite Zaffe. Dann fehrte he zu him ziridigen der den annutigen Bevegungen der impolannen und des graziöfen Figur und dem Spiel ihrer zorten, wohlgepfleigen und mit bligenden Phingen geschlichen und nitt bligenden Phingen geschmidten, neihen Einger mit denemdernden Phingen geschmidten, neihen Einger mit denemdernden Phingen geschmidten, neihe mit geruch hatte, stellte fie die Zasfen, sowie Zuck, Wild und ihn ein, sich jan bedienen. Sie schletz zienen Ruchen und kud ihn ein, sich zu ihrem Zee ranchte und schop auch ihm den die fie zu ihrem Zee ranchte und stede auch ihm den fichen mit den schweren, "Ze, eine Antregung nieckte ich Zoben geden", nahm he wieder des Einstehe Zeiter mich nicht für annugend balten?

Die Zöngerin nachte eine Paufe, tat wieder ein paar Bige auf ihrer Sigarette, feuchtete ihre Reble mit ein paar Zöhlidden Zee an und fuhr, wöhrend ein faalfgafter Blid zu ihren Beinder himiberspähle, fort: "Bie es ja dei den Zöhnächen des mentfolichen Derzeuns im allgemeinen und des weiblichen im besonderen nicht allgafehr zu verwundern ist, regten sich allmählich in der Berift der schoner iungen Kleinen im den mehr Berigens fühle. Das Zrausen vonrebe ihr langmeilig und als schlichlich der schonen vonreden zur erwerden, seste habe die Sehnfucht nach der Buttersporen zu erwerden, setzte ihr de Gebnfucht nach der Buttersporen zu erwerden, setzte ihr de Gebnfucht nach der Buttersporen zu erwerden, letzte ihr de Gebnfucht nach der Buttersporen zu erwerden, beit auf der einsten zu und allertei steutigkeschaufen nahmen mehr und mehr Beits den Butter gerauftat batte nichts als eine görtliche, den Augenblid einergebene Biedesteil anne gewesen, des seine berbindinge Araft babe, und als eine görtliche, den Peren Berbindinge Araft babe, und eine gewesen, der eine berbindinge Araft babe, und eine gewesen, der eine berbindinge Araft babe, und eine gewesen, der eine berbindinge Krait babe, mit eine licher zu ihr zurücksette, bedachte sie sich nicht lange, fein seuriges Liebesverben zu erhören. Die feverliche Traumms sand nach furzer Frisk statt und ein sröhliches Bankett solgte. Aber um Witternacht erhob sich sichten böste lich ein stuckbores Getöse im Echlog, als wenn böse Geister ihr Unwesen trieben. Wamern und Wände bebmayene batten's

"Aber, ide bitte", beeilte sich der Komponst zu ernöbern, "Ach bin Ihmen im Gegenteil sir Jüre Liebendswirdigseit außerordenstich dansbar."

Er ich erwertungsvoll zu ihr hinüber. Sie batte
sich behagisch in übren Sessel zurückgelebnt, blies den
Rauch vor sich sin und soh den nach der Zeck zu verichnindenden feinen weißen Wählten gedantenvoll nach,
er dermendte kinn und soh den nach der Zeck zu verichnindenden feinen weißen Wählten gedantenvoll nach,
er dermendte kinn und gerabstieben losen, seichen Gebenden kindbid: die annuntige, wie bingegossen rubende
Gefralt in dem iang berabssiehen losen, seichen Geband, in dem sich die Konturen des reizvollen Körpers
den ben leicht geöffneten roten Lippen die weiße
Bigarette. Wie gedalten wie in dieser Bittigenden wie in die Gesichte sie ihm so gefallen wie in dieser bestrickenden Boste
ficht zu. Ihre Bangen des Wannes, der befangen
genen, diese den Kauch in die Euft und begannt:

gunn, blies den Kauch in die Euft und begannt: "Bor ein paar Lagen las ich wieder einmal die Bolfsmärden von Raigus. Das eine — Liebestrue — Liebette mich in desnderem Grade. Ich uniste sofort an Sie denken . Ermnern Sie fich delleicht der fleinen romantischen Gefdichte?

Teinen romantischen Gefdichte?

Teinen konantischen Gefdichte?

"Richt? Dan midjen Sie sie einer Gebärde.
"Richt? Dan midjen Sie sie einmal sesen. Ich glaube, ise enthält den Stoff zu einer romantischen Oper. die Iberniche borzige dur bollen Eutfaltung zu beringen."

Er sob sie überrascht, mit einer fill schneichelnden

riag ber B. Schellenbergiden Cof. Budbenfreit in Biebbaben. Berantwerlich für bie Gariffeitung; 3. Ruisfer in Biebaben. - Deud und &

Empfindung an.

ten, die Gläser auf der Tasel Mirrten, Fenster und Allren schlugen frachend zu und eine plötsliche Flamme suhr wie ein Meteor durch den Saal. Alse Gäste saten in stummem Schreden, die schöne Gräfin aber sant leblos zu Boden."

Benegung

felnem

Die Sängerin knipste mit einer grasiösen Bewegung die Alche von ihrer Zigarette ab.
"Rum, was sagen Sie zu dem Stoff?"
Felix Reuhos rickte etwas unbehaglich auf selnen Sesse. Nach furzem Zögern erklärte er:
"So prächtig sich auch der hübsche Stoff mit selnen romantischen, pittoresken Drum und Dran zur Opernebehandlung eignet, der Ausgang flöht mitr, offen gestanden, Bedensen ein." Opern ge

"Sie meinen den Tod der schönen Jutta?" "Rein, die Untreue der Grafin, der Bruch i ibres Ge

"Aber" — Erna Raven lächelte und fab den Kom-ponisten überrascht, salt spöttlich an — "das ist ja gerade die Pointe von der Sache. Ich sinde, das dieser natür-liche, lebensvolle Ausgang ein erwinschtes Gegengewicht gegen den übrigen romantischen Zuhalt des Stoffes dar-

"Ich befürchte nur, daß schließlich die Sympathie möchte." die Heldin des des Publifums perfleren Stiides

"Im Gegentell", widersprach die Sängerin sehhaft.
"Ich inde, sie wird uns durch ihre Beziehungen zu dem schien Irwin nur menschich näher gerückt. Wir sehen in ihr Fleich von unserem Fleich. Blut von unserem Blut. Der meinen Sie, daß die Liebe über das Grab hinaus, wenn auch nicht im Leben, so dach in der Kunst zu den unerlählichen Eigenschaften eines synnpathischen Wenschen gerechnet werden nunß?"

Es sag in dem Ton ihrer Stimme etwas, das den Gefragten unangenehm berührte, Aber er bemichte sich, diese Anwandlung nicht in sich ausschnen zu lassen und entgegnete mit verdindlichen Lächeln:

"Ich weiß nicht. Ich noch nicht nachgedocht. Herzen dankbar für Ih Ich habe über diese wicktige Frage ht. Jedenfalls bin ich Ihnen von Ihre freundliche Anregung."

"Und ich wäre sehr stold, wenn diese Anregung zu einem Resultat sühren würde. Aber, Pardon" — sie blickte in seine leere Tasse und erhob sich eilig — "ich biete Ihnen sinstlerische Nahrung und sosse Sie körperperfdmaditen."

liebenswürdigften Blid. Sie füllte seine Tasse abermals mit dem hellbrannen Trant und präsentierte sie ihm n duftenden 1 mit ihrem

Alls er eine halbe Stunde später ging, war er den der Aberseugung durchglüht, selten in seinem Beken eine so schande verlebt zu haben. Kein Wunder, nar er doch auch noch nie der Gast einer ebendo schöne, annutigen wie interessanten Künstlerin gewesen. Zum erstenmal beschäftigte ihn die Frage, welcher Art die Beziehungen seinen Künstlerin gewesen. Zum erstenmal beschäftigte ihn die Frage, welcher zu der Sängerin sein mochten. Aus gelegentlichen Ausberungen des Kappelluneisters nutzte er, daß sie seit mehreren Jahren miteinander befannt waren. Sie waren ein paarmal in denselben Theatern engagiert gewesen. Außgerungen dass aktunddreitigte Vebensschen Kustern engagiert gewesen. Ausberen datte ihr Philipp and Anstangerin Ihm mit einem Male allerlei Peodachtungen in die Ernunerung, die er während der leiten Vooge vertieste, samennberg gemacht hatte. Aus allem ging eine gewisse Streundikastseverbältnis dentete. Wägslich, daß die sahrelangen und dien Voorwerbältnis dentete. Wägslich, daß die sahrelangen und den Leiter Beoben sehr in der Spätelnungen Indicen der schoen war, zu einer Kappelluneister eine Ledenststellung gesinden zu haben schoen Warlebungen geschlichen den heiden zu haben schoen Warlebungen Aberbergeben mar, zu einer dauernden Bereinigung sichten. Westellt schoe, reiche,

beneidenswerte Bukunft fland Philipp t der Selle einer so kongenialen, künstlerisch eb umd persönlich so sympathischen Frau bevor? Langer an ebenbilrtigen

Am 3. Ottober sand die Generalprode statt. Der Komponist besand sich wie im Fieber. Es wollte ihm diinken, dah sich manche Szene hätte dramatscher gestalten und mancher Sah lich wirkungsvoller instrumentieren kassen nacher Sah lich wirkungsvoller instrumentieren kassen nacher Sah lich wirkungsvoller instrumentieren kassen nacherliche Schickal auf sich nehmen. Freisteh, von der Siegeszubersicht, die alle übrigen zu erfüllen schien, war er weit entseunt. Ihn war ganz schenklich zummite, etwa wie einem armen Verbrecher, der seinem Urbeil entgegensieht. Seine ganze Zufunst, sozikagen sein Vebanste, den er nicht ausdenken noch einwal nach Lammenberg zu niedriger Fronarbeit zurückehren, war ein Gedanke, den er nicht ausdenken nochte.
Ein Trost war es ihm und eine Ablentung von seinen seiche Käthe zur Premiere erwartete, Auch seinen Schreichen der kund seinen Schreichen war Schreichen der Ausschlaft in Berlin erheischen des 4. Ottober langten die Tannenderer der Kalte die Velte steine Verläube der herreit die den verleich der Verläuben des 4. Ottober langten die Tannenderer den Verläuben des 4. Ottober langten die Tannenderer den Verläuben des 4. Ottober langten die Tannenderer den Verläuben des 4. Ottober langten die Tannenderer

Am Morgen des 4. Oftober langten die Tannenderger an. Beide, Felix, sowie Amanda, waren tief dewegt und besonders die lettere konnte sich gar nicht sossen vor Frende und Rithrung, war es doch das erstenal in ihrer Ehe, daß sie zwei Wochen lang voneinander ge-

(Bortfebung folgt.)



Es betrügt sich kein Renich, ber in feiner Jugend nach seinel erwartet. Aber wie er damals die Ahndung in seinem Heisen empfand, so muß er auch die Ersüllung in seinem Bergen suchen, nicht außer sich. Goethe.

# Kaiserin Elisabeth.

In der Wiener "Zeit" veröffentlicht Luise, Kringesseiten von Belgien, anlählich der Ent-billung des Kalserin Elisabeth-Denkmals in Wien, die Dienstag, wie bereits gemeldet, unter gröhter Be-teiligung der Bevölkerung stattsand, solgende interessante

"Wenn heute im Volksgarten die Hille fällt und das Bildnar wird, da biefer unbergeßlichen, unglicklichen Frausichten wird, da biefer die zugegen mit meinen Gedanken, mit trauerndem Herzen, mit meiner tiefen Berehrung und Bewunderung für diese echte Kaiserin.
Ich nöchte es schaffen können, ihr Bild, wie ich est unverwischder in mir trage. Die majestätische Schonheit allein konnte den Zauber nicht ausströmen, der von dieser Frau ausgring. Dieser Zauber, der sohnet, der etwas Ungewöhnliches, etwas Großes nahe fühlen ließ. Ihr Wesen von der Geele, die Form der

Eine Tragit ging von diefer Fran aus. Wie eine immerwährende Vorahnung von Ungliid und Weh. Das umgab sie. Das klang aus dem gedämpsten, stets wie vor Emokion vibrierenden Ton ihret Stimme.

täte. M Befonderes. ne. Mis ob die Als ob dieser mäcktigen Kaiserin das Leben weh e. Als ob sie wo anders weilen möckte wie dort, wo war. Dieses ihr Wesen verklärte sich, hellte sich auf, nn sie ihrem Sohne, dem Krondringen Rudolf, nahe w. Ich habe das oft geschen. Mit welcher Innigsteil ihren Sohn begrüßte, und wie sie sich dann gegenerstanden, Mutter und Sohn! Es war etwas ganz

Kroupring Rudolf, dieser ledensstreudige, frohstunige Menlch, wurde stets ernit, beinahe traurig, wenn et von seiner Wutter sprach, Als dann das Schickal den grausamen Schag gesührt, der Auster den Sohn nahm, der Frau das Lebensglick zertrünnnerte, da verlich die Kaiserin ihr Land — meistens auf Reisen weisend, dald auf dem Meere, dald Gebirge durchstreisend, wanderte sie rastlos, ruhelos undher, als ob sie Heidende sie seine Wude.

Bis ihre Seele die Heimat gesunden hat. Die ewige

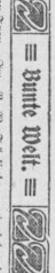
In den setzten Jahren Feste meidend, kam sie nur noch einmal zu den Millenniumsssestlichkeiten in ihr geliebtes Ungarn. Damals in Budapest sah und sprach ich die Kaiserin zum setzen Mase. Wie eine überirdische Gestalt erschien die Königin Ungarns, mitten in diesem Aufgebot von Prunt und Glanz, in ihrem schwarzen Gewand mit dem Transrschier als einzigem Schmuck. Als ob das Schickal es siir sich in Anspruck genommen bätte, geschah es, daß sie gerade in dem Lande, das sie so sies so die so vergötzert war, das setzte Mal Derrscherptischen erfüllte.

Es war ein unvergehlicher erhebender Moment, als der damalige, seither versierene Präsident des Abgeordnetenhauses Stlagpt in einer zundenden Ausprache
in Anweienheit des gesamten Hoses sich an die Könighn
Ungarns wendete, die erste Ungarin, den Engel des
Ungarsades, dessen Vid seder Ungar im Horzen trage.
Ein schnerzhafter Augenausschlag, ein scheues, abwedrendes Reigen der bebenden Gestalt war der veltsigneische Dank der Königin für die Holdigung der
ungarischen Nation. Ein Stlid ungarischer Geschichte

mehr var noch vor dem Tode des Kron-hatte ich Gelegenheit, mit der nehr zu verfehren, öfter mit ihr

Unerichroden und doch ichen berichlo gänglich, beobachtete sie scharf und bildete ein Urteil, das aber nicht immer allen Khilosophin auf dem Thron" prinz Vndolf seine Mutter. umd bildete fich über e

> einem Bolke, tragen mehr zur Erhaltung des monarchi-ichen Systems bei als alle Verfolgungen und gewalt-samen Repressalten gegen die Umftürzler," Soldse Menicen auf Afronen, whe die Kaiserin Ellsabeth es war, festigen das dynastische Gefühl in



hören betommen follen, werd und feine Bed wahricheinlich erft bewußt werden. Die Robe -tonnte es am Derbytage beobachten - biffiert f Francugewandungen. Das alles erichhpft ben Begriff nicht fo recht, denn Fron-Fron, das ift eigentlich noch bei dem geheinnisvollen seisen Raicheln von Seide ftaunend jragt: Was ift denn dieses Fron-Fron? Ja, es lätt sich wirklich ichwer sagen, was es eigentlich ift. grazibs, als batte ein Rind es geprägt, ein Rind, das bei dem geheinnisvollen feifen Raicheln von Seide Fron-Fron. 3 bubiche Planderei: fomelgen nicht minder gern barin. Sochsommer lang, benn im Grunde genommen, lieben es die Franen nicht nur um ber anderen willen, fie selbs viel mehr. Das Raufchen fiarrer Stoffe, bas feine Aniftern mit feinen beiden onomatopbetifchen Sitben fo lieb und Bebt, ba wir es fitr ein Weilchen nicht gu 3m "R. 28. T." finden "Gron-Gron das Boriden Hingt - biffiert für bie wir folgende Bedeutung ROG

der "Luftigen Bitwe" den Ansaß zu einer blutigen Tragodie, der die populäre banische Operettenprima-donna Gerda Krum-Rathanien jum Opier siel. Der Balzer, den in der Operette die Sängerin mit einem borg gab, wie bereits turz gemetbet, eine Anflührung ber "Luftigen Bitwe" ben Anlaß zu einer blutigen Der Todestang in ber "Luftigen Bitme". In Mal-

# PSUADPITET Saupt-Mgentur Wilhelmfir. 6. 2 Tagesansgaben.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

Gernsprecher Rr. 1967. Mutgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Anzeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. ibt lefale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Anzeiger" in einzeilicher Sahlorm: B. Big. in dawen abweichender Sanansführung, jotvie für alle übrigen lokalen Anzeiger: 30 Big. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 M. int letale Sieftamen: 2 M. int onwärtige Arklamen. Bange, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, woch defonderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Anzeigen in bergen Zwildeurdaumen entsprechender Rabeit.

Bezungt-Breid für beibe Andgeben: 50 Pfg. monetlich burch ben Berlag Langgeffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Bfg. vierreignirtich durch alle bezeichen Bejantholien, andsolieftlin Britellock. — Bezungd-Breitlamgen nehmen außerdem jederzeit enigegem in Biedoben bei haupt Agentur Wilhelm-ürche 6 und die 18 Ausgabelbellen in allen Tellen der Geolie, im Bledicht der dorügen St Ausgabe-liellen und in den denachbarten Landorten und im Rheingam die berreffenden Tagblatt-Träger. Bur bie Uninahme ipater eingereichter Mugeigen in bie naditericheinenbe Mungabo mirb feine Gemahr übernommen Angeigen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mirtags; für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nedmirtegs.

91r. 260.

Wiesbaben, Freitag, 7. Juni 1907.

55. Jahrgang.

#### Abend-Ausgabe. 1. 23Catt.

(Wouddrud perfotens

## Bur Ginführung des Schedwerkehrs.

Die icon jo lange anhaltende Geldinappheit, welche nach wie vor mit ihren hoben Binsfasen Sandel und Industrie famer belaftet, bat eine Menge bon Borichlägen und Erörterungen hervorgerufen, welche eine Befferung bezweden jollen. Unter biefen verdienen die Beitrebungen, den Schedberfehr einzuburgern, infofern Beachtung, als dadurch wirllich ein weitgebender Erfat ber baren Umfaufsmittel und das dringend erforderliche frarfere Beisammenhalten des Bargeldes erreicht werden fann. Dog der Schechberfehr bei uns noch unentwidelt ift, bat die verichiebenften Grunde. In der Sauptjache fieht das Publifum demfelben noch ganglich fremd gegenüber, es bat fein Bertrauen jum Sched, wohl hauptsächtich deshalb, weil cs ohne Kenntins über ihn und den Verfehr mit ihm ist. Die Beltrebungen gur Sebung des Schedberfehre find nicht neu. Ste ericheinen immer auf der Bildfläche, wenn anhaltend teuere Geldfäte eine Besserung notwendig machen; sie verschwinden aber ebenso rasch, sobald der Geldmarkt eine Erleichterung erfahrt.

Es ift zu wünschen, daß die jegigen Bemühungen bauernd fortgefett werden, denn nur bann wird denfelben mit der Beit vielleicht ein Erfolg beichieden fein. selben mit der Zeit vielleicht ein Erfolg beschieden sein. Ein weiterer wesentlicher Grund der seitherigen Bernachlässigung des Schecherkehrs ist das ganzliche Fehlen eines geschlichen Schucks des Schecks im Gegensatze zum Wechtel. Soll der Scheck in weiteren Kreisen des Audlitums Berwendung sinden, so bedürsen wir vor allem eines Scheckgesess, und zwar eines guten und praftischen Gesetzes, welches in jeder Hinsicht das Hindlichen wir vor anderen Gesetzes, welches in jeder Hinsicht das Bublitum vor Verlusten und Unannehmlichseiten ichlicht, obne auf der anderen Seite durch allen Keinliche ohne auf der anderen Seite durch allzu kleinliche, bureaufratische Bestimmungen hemmend zu wirten. Wie bureaufrarische Bestimmungen hemmend zu nursen, wie berlautet, ist dieklegierung zurzeit mit der Ausarbeitung eines Schenzeizuss beschäftigt. Sie tollte sich aber ihre Anregungen und Gutachten hierzu in weitgehendster Weise von der Brazis holen, denn aus dieser heraus mus ein solches Geseh entstehen. Die Fragen, welche dasselbe in erster Linie zu regeln hätte, sind auch seht wieder wedrsach von zuständiger Seite, sind auch seht worden. Es sind dies die Borlegungsfrist, die Regreßauspräche und die Untwiderrusstlächteit des Schecks. Darespon milite für immer die Stembelfreiheit seltgelegt neben miffte für immer die Stempelfreiheit feftgelegt werben, weil icon die geringfte Stempelbelaftung von bemmendem Ginfluß fein wurde. And binfichtlich bes Legtes fonnten Bestimmungen getroffen werden, die je-boch giemlich weitgebende Freiheit laffen militen, da allau beteillierte Borichriften in biefer Sinficht oft aus Unfenntnis nicht richtig befolgt wurden und daraus entstehende Beiterungen dem Publikum den Sched leicht berleiben fonnien.

Das im borigen Jahre guftande gefommene ofter-reichtige Schodgesch bietet in vielen Teilen ein gutes Borbild. Etwaige üble Erfahrungen, die man damit madite, fonnten leicht bei uns durch beffere Einrichtungen und Bestimmungen erfest werden. Rach der ganzen Tendens unierer Regierung zu urteilen, ist leider aber zu befürchten, daß das Schedgefet, wenn es eines Tages bas Licht der Belt erblicht, nicht den Bedürfnissen ent-iprechen wird. Wie man ja Handel und Berkehr bet und an "fordern veriteht, davon zeugen das Boriengeick, die Sahrfartensteuer, die Berionentorifreiorm u. a. m. Man wird, hiernach zu urteilen, feine Anforuche an ein von der Regierung auszuarbeitendes Schedgefes auf ein beicheidenes Mag reduzieren muffen.

Rehmen mir trotdem an, es fome ein einigermaßen braudibares Gefen zustande, jo mare damit der weiteren Berbreitung des Scheds nur teilweife der Weg geebnet, ba in technicher Hinficht noch manche Fragen der Lofung harren. Soll der Sched feinen Zwed erreichen, nömlich den volligen Erian bes entfprechenden Betrages an barem Geld, fo ift es erforderlich, daß derfelbe auch von dem letten Inhaber bei der bezogenen Banf nicht in bar erhoben, fondern von diefem wieder feiner Bant. verbindung jur Gutidrift, jur Berrechnung, einge-liefert wird. Burde ber Sched gegen bar einfalliert, fo wurde die entfprechende Summe baren Geldes ja doch gebraucht, nur verfpätet und indireft. Es mare alfo erforderlich, daß fich das Bublifum weit mehr als jett ein Bankfonto hält. Boraussichtlich wird es aber ichwer fein, dasselbe hierzu zu bewegen, wenn auch darauf hinzuweisen ift, daß der Banfier das Guthaben verzinft. Much in anderer Sinficht bietet diese Berrechnung der Schede maucherlei Schwierigfeiten, auf die naber einaugeben zu weit führen murbe.

Selbst wenn alle derzeitigen hindernisse in bestedt-gender Beise überwunden werden fonnten, so wird es democh augerst schwer sallen, den Sched rasch so einzubürgern, wie co erforderlich mare, um eine nachhaltige gunftige Einwirfung auf unferen Geldmarft gu ergielen. Bei ben Besprechungen der Angelegenheit wird immer auf England verwiesen, wo der Schedverfehr befanntlich in hoher Blüte fteht. Es wird dabei aber nicht berud-fichtigt, bag fich biefes Land ichon feit bem 17. Jahrhundert des Sched's bedient, daß derfelbe bem Englander sozusagen angeboren ist, und daß das alte, reiche Eng-land, was Geldverfehr anbelangt, eine ganz andere Entwickelung als wir hinter sich hat. Der Deutsche ist allzusehr an die Benutung des baren Geldes gewöhnt und er wird fich mit einem Erfanmittel für dasfelbe nur sehr ichwer und langsam vertraut machen. Eine Beraligemeinerung des Schodverfehrs erfordert bei uns viele, viele Jahre, das ning man bei Beurteilung ber voraussichtlichen Erfolge der jetigen Bestredungen in Betracht ziehen. Der Sched ist daher auch nicht das-jenige Mittel, welches die herrschende Geldfnappheit jett eins-zweisdrei zu lindern oder zu beseitigen vermag, Dennoch verdienen die Bemühungen, den Sched in weiteren Kreisen des Publifums einzuführen, unterstütt

au werden, und ipegiell die Sandelsfammern icheinen berufen, die Sache in ihr Programm aufzunehmen. Es ift anguerfennen, daß fich die Biesbadener Sandels- fammer bereits mit der Schedfrage befagt hat. Benn auch vorerst nicht viel, so fann doch wenigstens etwas erreicht werden.

#### Die englischen Journalisten in Göln.

wb. Geln, 6. Juni. Rachdem bie englischen Journaliften beute vormittag die Gebensmurdigfeiten ber Gladt fefichtigt hatten, folgten fie bente mittag 1 Ube einer Einladung der Berleger der "Colnifden Zeitung", Kommerzienra: Dr. Reven-Dumond und beffen Bruder Mired Reven-Dumond, ju einem Lunch in den Ranmen ihred Readanes. Zahlreiche bedeutende Perfonlichleiten aus Coln und Umgegend maren anweiend. Am Eingang ju den Gelone murden die Gafte von den herren des Saufes und ihren Damen empfangen. Berr Rommerzienrat Dr. Reven-Dumond begrufte die engliften Gafte mit ber folgenden Rebe:

"Sie, meine verehrten Gerren von der englischen Prefis, ind nur am lesten Tage Abrer Informationsreife durch deutsche Städte angesommen und ichiden sich an, in Ibre Leimat und zu Ihrer Beichäftigung zurückzusehren. Sie haben vielerlei geschen und Sie werden den deutschen der derten, die sich um Ihren Empfang demisten, und dern deutschen Jeitungsverlegern und Redalteuren gern bezeitgen, daß lie es sich angelegen sein lieben, Ihnen möglicht viel von Deutschands wirricksflicher Entwidelung und den seinem Archaer dann einen Richflich auf die sie-

Rachdem Redner dann einen Rudblid auf Die Geichichte ber "Colniichen Zeitung" geworfen baite, ichloft er:

ichichte der "Colniichen Zeitung" geworfen haite, ichloß er:

"Ich dabe geglaubt es wagen zu jollen, in Englisch mit Ihren zu reden, damit meine Einladung an Sie und Ihre Kollegen in England, und recht oft in Deutschland aufzujuchen, deithe bester vertranden werde. Ich schließe auch in
diese Einladung ein alle Eigentümer und Redatteure einzlicher Bläter, die deute nicht dier vertrecken find. Benn
sie und besuchen wollen, so werden wir sie mit derselben Liebenswirdigseit einhfangen, die wir Ihren enigegendebracht kaben. Sie, nieme Serren, baben nach den Verschien,
die Sie Ihren Blättern von Ihrer Reise zugeschicht baben,
ich und gerocht beutreiten und sich die edritchie Rübe agegeben haben, immer weiter und sich die edritchie Rube agegeben haben, immer weiter und ein die die edritchie Rube agegeben daben, immer weiter und sie einzudrücht. Röhe agegeben haben, immer weiter und eine anzeichme Erinnerung bleiben.
Sie aber, meine deutschen Gäte, find in großer Ind wirtere Einlodung gerolgt, um wit meinem Arider und mit und urseren Krauen unseren englischen Gäten einen sellischen Empfang zu derriten. Sie alle hoben am arktrigen Tage mitgebolsen und wollen heute abend noch das besonnene Werf fertseben, umseren Gäten den Kreine und von des angenehm wie möglich zu gestalten. Ich darf Sie deshalb wohl autfordertt, mit mit das Elos zu erheben und es zu leeren anf das Bohl der englischen Breise und insbesondere auf die dier anweienden Bertreter derselben, umtere englischen Freunde.

Im Berfanfe des ju Ehren der Anwesenheit der aug-lifden Journalifien von den Berfegern der "Colni-ichen Bolfsgeitung" Frang und Robert Bachem gegebenen Bantet's im Bintergarten ber "Flora" gab Beigeordneter Farmid feinem Bedauern über bas Scheiben ber englifchen Gafte Musbrud und erinnerte an ben Wahlipruch des englichen Ronigs: "Ich biene", und

## Fenilleton.

(Radbrad berboten-)

#### Der zweite Tag der Herkomer-Konkurrenz. Bon unferem P. Gr.-Mitarbeiter.

Sifenach-Bürgburg-Mannheim. — Kein Wettrafen. — Im Main- und Nedartal. — Die Zahl ber Teilnehmer. — Gin Unglücksfall.

Maunhelm, 6. Juni.

Gine ber iconften und angenchmiten Automobiltouren liegt hinter mir. War geftern in Cachjen bas Wahren burch die vielen Bafferrinnen außerft fnochengerreibend und im zweiten Teil der Tour außerordent lich von Staub gejegnet, fo begleitete und beute morgen in Gifenach ein fleiner Regenschauer gum Start. 2Bebmittig verliegen wir die fagenunwobene Bartburgfiabt. bod für den Antler gilt bas Bort von Rideamus: "Reine Beit, feine Beit, mir fahren vierte Weichwindigfeit!" Run, bie "vierte" fonnte einstweilen nicht eingeschaftet werben, ba von Eifenach bis henneberg bas überholen bes por fabrenben Bagens nicht gestaltet mar. Go ging es in gemächlichem Spagierfahrttempo durch die Drachenichlucht gur Doben Conne und hinab gum Bifdelmstal. Bir paffieren eine Menge Heinerer Orte, u. a. Wafungen, das früher die ichlechteften Geragen in Denifchland batte. Es geht die Mar, daß die Gubner von Bafungen in die Gtragenloger die Gier gelegt haben. Bente ift der Ort bubich gepflaftert. Bir tomen nuch Meiningen, allmo die Schwester des doutiden Raifers, die Frau Erb. pringeffin von Sachfen-Meiningen, ihren Bohufit bat. Die hobe Dame ift eine eifrige Automobiliftin und befibt mehrere R. M. G.-Bagen. Bergangenes Jahr ift fie fogar in einem ihrer Wagen die Berfomer-Tour teilmeife milgejahren. Daber ertlart fich auch die jubelnde Be-

grußung, die wir in Meiningen finden. In weiteren 10 Minuten ift Senneberg erreicht und ber Rampf unter den einzelnen Wagen fann beginnen. Gine gewaltige Steigung, die "Schang" genannt, erhebt fich und wir hoben Gelegenheit, unferen R. A. G.-Bagen gum erften Male als Bergfteiger fennen gu lernen. Steigungen bis gu 10 Proj. foll ja jeder gute Bagen ohne meiteres nehmen. Aber bie Steigung ber "Schang" betrug meiner Schätzung nach mindeftens 25 bis 30 Proz. Bibermillig, poliernd, wie ein Menich, ber über eine ibm nicht genehme Arbeit ichimpft, machte fich die Maichine an die Anfgabe. Als fie aber reichlich Gasgemifch befam, ging es mit Conelligfelt aufmarte, und auf biefer gofahrlichen Steigung fonnten wir fogar noch einen Borbermann ichlagen. Best fommt ftarfes Gefälle, bann wieber Bieigungen und fo fort, daß die Maichine voll ihre Rraft, die Guhrer ihre Geichidlichfeit erproben tonnen. Bir paffieren sodann swei freundliche alterminliche baperifche Städtchen Reuftadt a. G. und Minnerftadt. Dann werden die Straffenguge langer und bis Birgburg hinein tonnen nochmals gute Puntte für Gabren geholf merben.

Um Radmittag gelangien wir nach bem prachtig gelegenen Wertheim und bamit für ben gangen Rachmittan in das Maintal und fpater in das Redarial. Begen ber vielen Gerpentinen und gefährlichen Rurven perbietet fid ein "Rafen" von felbft, und fo fonnten wir in maßigem Spagierfahrtiempo bie munderherrlichen Reige ber lieblichen Gegend voll genießen. Miltenberg und Muerbach murben durchfahren, und immer nene Goonbeiten bieten fich bem Ange, bas fich nicht fattfegen will an den bewaldeten Sohen und grunen Matten, befpult von ben Gluten des Redar. Und dann taucht Beidelberg auf. Die Strafen find belebt, aber fast jeder uns De gegnende grußt, und wir find doch gar nicht die erften, jondern unfer Bagen trägt die Startnummer 91. Eine

Inappe halbe Stunde fpater find mir in Mannheim, der Sladt ber Jubilaumsansftellung und bie Beimatftadt der Bengichen Automobile, von denen eine gange Angahl auch an der Sertomer-Ronfurrens teilnahm. Auch hier bergliche Begrüftung und eine Rundfahrt durch die Ausftellung. Dann gum Biel, und die gweite Etappe ber Serfomer-Jahrt bat ihr Ende erreicht.

Bon ben 161 in Dresden abgefahrenen Bagen find bis gestern abend in Gifenach 148 angekommen. (5 Bagen wurden desqualifigiert, 18 haben das Rennen aufgegeben.) Dieje 143 Bagen erichienen auch fruf am Start. Mis erfter traf in Mannheim um 4 Uhr 11 Min. Edgar Ladenburg ein; ibm folgte ber zweite Ragen Ladenburgs mit Fabrer Fris Erle. Der britte mar ber Bagen bes Barons be Eurdheim, der als ftartfter Bagen befannt. lich die Rr. 1 führt. - Der Start gur Gabrt nach Lindan erfolgt Freitag fruh 6 Uhr am Schlachthoje.

Leider ift der beutige Tag nicht ohne Unfall vorübergegangen. Der Wagen Dr. 13 des herrn August Mappels aus Seibelberg ift in der Umgegend von Gisleben gegen ein Gitter gefahren. Der Bagen überichlug fich. Gin Infaffe foll innere Queifdungen, ein anderer Berletjungen am Oberichentel erlitten haben. Rabere Radrichten fehlten bente abend noch.

Die Tour für Freitag fiellt fich wie folgt: Mannheim 0, Karleruhe 63,4, Raftall 86,5, Achern 116,2, Aniebis 161,0, Frendenftadt 163,6, Roimveil 221,5, Enits lingen 221,5, Meberlingen 301,1, Lindau 357,6 Rifometer, - Die Tour für Camstag ftellt fich wie folgt: Lindan 0, Jumenfiadt 58,8, Kempten 74,7, Neuelwang 97,4, Guffen 115,1, Beiting 148,9, Weilheim 172,5, Starnberg 1978, Münden 221,9 Risometer. - In Dieje Tour fallt bas Rennen im Forftenrieder Park.

an das Bort Friedrichs bes Großen: "Ich bin der erfte Diener des Staates." Er ichlog mit einem Doch auf die Englander und bie Dentichen, auf Ronig Chuard und Raifer Bitholm. - Dierauf ergriff der Redalteur der "Colnifchen Bolfszeitung" Dr. Dito Brejemann das Bori zu folgender Rede: Die Reise der englischen Journaliften fei nicht allein eine Cache des Berftandes, fendern aud, und darin liege der hauptwert für die Befucher und die Befuchten, eine Sache des Bergens. Befuch und Gegenbefuch feien zwei Coritte gewesen, benen noch manche folgen werden, die einen immer engeren Konner der öffentlichen Meinung von hüben und drüben herbetführen follen. Rebner brudie feine bergliche Genugtunng darüber aus, daß die englische Presse in möglicht umfaffender Beife vertreien fei und daß auch die englifden Gafte aus eigener Aufchauung erfannt batten, daß es außer Berlin ein großes Deutich. land gibt. Die erfte freundichaftliche Rote auf bem denischen Boden aus dem Munde Davidsons foll unfer Brogramm fein. Bir haben aus den mabrend ber Reife gehörten Reden erfannt, daß auf bem Wege ber Berftörung politischer Rachtgespenster ein großer Schritt vormarts geschehen ift. Genau wie im geschäftlichen und privaten Leben gelte im internationalen politifchen und wirtischaftlichen Leben bie goldene Riegel: Leben und leben laffen. Die Journaliften feien ein neues gludliches Clement in ber Gefchichte ber Bolter, und wenn fich die öffentliche Deinung zweier großer Bolfer in ihren berufeuften Bertretern einander nabern, bann tit das eine mabre Friedenstonferens, eine wirlliche Abruftung. Im weiteren Berlaufe des Abends ergriff der Chefredatieur der "Berliner Reueften Radridien" v. Maffom bas Bort. Es fei ihm eine an-genehme Pflicht und ein Bergensbedürfnis, am Schluffe der Reife in feinem und im Ramen der anderen Serren, die die Reife von Dover im Auftrage des Berliner Ausfcuffes mitgemacht hatten, den örtlichen Romitees gu banten, von benen fie in fo liebensmurdiger Beife auch als Gafte angefeben worden feien und die ihnen ihre Aufgabe überall fo erleichtert hatten. Auch die eng-lifchen Gafte hatten durch ibren guten Billen und ihre Freundichaft febr gur Geleichterung ber Aufgabe beigetragen. Er und feine Rollegen von der Breffe murden thre englischen Rollegen niemals vergeffen, und er hoffe auch, daß auch die englischen Kollegen ein treues Gebenfen bewahren werden. (Lebhafte Zuftimmung folgte diefen Borten.) Der Gubrer der englifchen Journalifien Mr. 28 tlfon danfte allen Berjonen und Rörperichaften, die die Reife fo erfolgreich gestaltet batten, in erfter Linic bem beutiden Raifer und bem Ronig von Sachfen, Towie bem Bringregenten Quitpold von Bagern, Er banfte ferner den Migliedern der Regierungen und Empfangstomitees, ben Cenaten von Bremen und Samburg, ben Stadtraten und Sandelstammern, den Berlegern und Redaffenren benifcher Beitungen, dem Münchener Minftlerhaus, ferner dem Prafidenten des Reichstags für den Abend in ber Wandelhalle, ben verichiebenen Automobilflubs, dem Berliner Lehrer- und dem Colner Mannergejangverein, der Internationalen Schlafwagengefellichaft, dem Rordbeurichen Llond und der Samburg-Amerika-Linic, fowie ber Coln (Duffeldorfer Dampfichiffabrisgefellicaft. Der nachte Redner mar ber englifche Ronful Dieffen, welcher betonte, daß die Begiehungen gwifden England und Deurschland gurgeit tatfächlich febr gut e feien und daß alle Ausficht vorhanden fei, daß fie es auch in Bufunft bleiben murben. Dr. Stead dantte für bie Mufnahme und fagte, es murbe in Bufunft die große Bflicht der Teilnehmer an ber Reife fein, mit Leib und Geele für die große Sache der englifch-bentichen Freundichaft gu wirfen. Das Geft verlief in überaus berglicher und froblider Stimming. Gemeinfam fang man die "Bacht am Rhein" und andere Lieder. Der Balmengarien und der gur "Flora" gehörige Garien waren prachtig erleuchtet.

Wreitag, 7. Juni 1907.

Soffentlich bleiben fich die englischen Teilnehmer an der nunmehr beendeten bentichen Rundzeise biefer von Mr. Strad gang richtig befonten Pflicht ftets bewußt, nun dageim auch wirtlich mit Leib und Seele fur die Same der englisch-deutschen Freundichaft oder doch ber rubigen Berfanbigung, ber Befettigung von Digverftandniffen, ber Befampfung von antibentiden Seigereien eingntreten. Dann wird man mit wirklich bauernder Beirledigung bei uns auf die nun verrauschien Festiage gurficbliden. Und noch eine Rugaumenbung für uns in Deutschland felber: Die englifch en Journaliften find in Deutschland überall mit geradegu fürftlichen Ehren bewirtet worden; die Spihen der Behörden, vom Reichsfangler angefangen, die hervorragenoften Berfonlich-feiten des Sandels, der Induftrie, des Secres und der Flotte, fie alle haben formlich gewettelfert, in den Reden bei der Avurnalifien-Rundfahrt von der großen Bebeutung ber Breffe für bie Bilbung ber öffentlichen Meinung zu (prechen. Man darf wohl hoffen und als logische Konfequenz vorausfeben, daß eben diefe berren, die unfere englifchen Gafte von der Zage breffe in folder Beife geehrt und gefeiert haben, in Butunft nicht vergeffen, daß es anch bei und eine deutsche Preffe gibi, die genau diefelbe Bedeutung beanspruchen barf, wie man fie eben der englischen beigemeffen bat, und die eben die felbe bobe michtige Aufgabe bei und gu erfullen bat und erfull wie jene dort. Die ernfthafte und guie Breffe verdient auch bei und in ihrer Arbeit mehr als bisher von den "Spigen" gewürdigt und geichatt gu merden; wenn die Beranftaltungen gum englischen Befuch den Erfolg haben werden, daß man tilnftig bei den Behörden und ber Bevölkerung ber Bedeutung ber eigenen bentichen Preffe mehr gerecht wird, fo ift auch bas neben der erhofften, aber nicht allgu wahrscheinlichen angerpolitischen Beserung der englisch-dentschen Besiehungen — immerbin für die innere Politik ein ichabenswerter Gewinn.

#### Die englischen Journaliften in Danemart.

25 englifche Journaliften find, von Coin fommend, in Riel eingetroffen und von einer Deputation bes Ropenhagener Journaliftenvereins unter Gubrung Frang von Jeffens empfangen worben. Die englischen Gafte find nach turgem Aufenthalt mit bem Bofibampfer "Pring Sigismund" nach der danifden Sauptfradt gu einem fünftägigen Aufenthalt meitergefahren.

### Deutsches Reich.

Sof. und Berfonal-Nachrichten. Der Kaiser traf auch gefrern morgen im Automobil auf dem Truppenübungsplat Döderit ein und behähigte von 6½ Uhr ab
das 1. und 2. Gerde-Drogoner-Regiment.

Der Kaiser trifft am 12. Juni in Homburg b. d. d.
ein. Die Meldung, das an diesem Tage die feierliche Grundteinlegung für das Offizier-Genesungshein
natkinden soll, ift unrichtig, da der Kaiser den Bunsch ausgebriedt hat, das Modell an diesem Tage im Schloffe zu deichtigen. Behörschen werden. teinlegung beiprochen werben.

\* Die Feier in Braunichweig. Rach der Festworftellung im Theater veranstalteten gestern die Braunschweiger Bereine als Huldigung für den Regenten und seine Gemablin einen Fadelaug und eine Gerenade vor dem Schloffe. Dehrere taufend Fadelträger und viele hundert Sänger, sowie eine große Anzahl Musiksforps beteiligten sich an dem Zuge. Der Sängerchor sang unter Leitung des Hofmusikdirektors Clarus. Der Herzog und die Herzogin nahmen die Huldigung vom Balkon des Schloffes aus entgegen. Nachdem das erfte Lied gefungen mar, bielt der Borfitende des Burgervereins Rechtsanwalt Sarbegen eine Ansprache, die mit einem Soch auf den Regenten und seine Gemablin ichlog.

Hierauf entbot der Herzog eine Abordnung der Bereine und einige Bertreter der Studentenschaft ins Schlon und dantte für die ihnen bereitete Huldigung. Der Bergog und die Bergogin erichienen dann wieder auf bem Baltone und hörten weiteren Bortragen gu. Bum Schlusse sang die tausendköpfige Menge begeistert "Deutschland, Deutschland über alles". Das Herzogs-paar dankte, indem es sich wiederholt verneigte.

Die Tenerungszulage. Die Budget-Kommission des Abgeordnetenhauses hat den Antrag auf Bewilligung von 5 Millionen als Teuerungs-Bulage für mitt-

lere Beamte angenommen.

Abend Unegabe, 1. Blatt.

\* Das Quellenschutzeiet. Das vom herrenhause bereits augenommene und dem Abgeordnetenhause überwiesene Duellenschutzeset wird in dieser Tagung nicht mehr guftande fommen. Die gur Borbereitung der Borlage eingesehte Kommission des Abgeordnetenhauses bet über ben Entwurf eine ausgebehnte Generalbebatte gehalten und ift dann einstimmig gu ber fiberzeugung gelangt, daß es zwedinäßig fei, dem Prafidenten mitau-teilen, baß die Kommiffion bei der Geschäftslage bes Saufes eine wirllich ergiebige Beratung ber Borlage für uumöglich halte und ihre Beratung abau-brechen beichloffen habe. Lebhafte Bedenten erregte einmal die Frage, ob man die Borlage nicht blog auf die Scilquellen beschränken und bie Tafelmaffer von den Bestimmungen bes Gefetes ausichließen folle. Jedenfalls fei es febr bedenflich, die Entichadigungs. pflicht für Beilquellen und Tafelwäffer gleichmäßig feft. gufegen. Man mar im Gegenteil einmutig ber Auficht, daß hier eine unterschiedliche Behandlung notwendig fet. Die Enticadigungsfrage, wie fie im Gefet geregelt fei, gab auch fonft gu Bedenken Aulaß; jeden-falls follte die Entschädigung nicht über den unmittelbaren Schaden hinausgeben, der entgangene Gewinn müffe von ber Entichabigung ausgeschloffen bleiben. Ala bringend munichenswert murbe es auch crachtet, bak gegen die Befchluffe bes Regierungsprafibenten und bes Oberbergamte nicht nur die Beichmerbe, fondern auch die Rlage im Bermaltungsverfahren gulaffig fein muffe,

\* Die Bremje Studis. Rachdem der Auftusminifier wie gemeldet, die von der Stadt Dortmund beichloffene Erhöhung der Lehrergehälter abermals abgelehnt bagegen die Bahlung einer Teuerungszulage genehmigt bat, iritt in ben erften Tagen bes Juli eine Ronfereng von Bertretern gaffreicher unter dem Lehrermangel empfindlich leidender Schulgemeinden der Proving Westfalen in Linden gusammen, um ein übereinfrimmendes Borgeben gur Abhilfe des Lehrermangela ju beidliegen. Borausfichtlich wird die Umgehung bei Studtiden Bremserlaffes beichloffen werden badurd, bag famtliche Gemeinden die beabsichtigte Erhöhung ber Bebrergehalter trob bes Studtichen Bremserlaffes in

Form von Tenerungszulagen zur Auszahlung

\* Die Gdiffahrioabgaben in ber württembergifchen Rammer. Die Zweite Rammer trat gestern nachmittag bei der Beratung des Etats des Innern in eine Er-örterung der Frage der Schiffahrtsabgaben und der Redarfanalisation ein. Minister v. Bischef gab namens des Staatsministeriums und unter Hintveis auf die am nächsten Dienstag in Beilbronn stattfindende Beratung der Bertreter der Einzel-staaten die Erklärung ab, daß das Ministerium weltere Mitteilungen gurgeit nicht maden fonne. Bu der Beratung ift bon ber Bolfspartei der folgende Antrog ge-ftellt worden: Die Rommer der Abgeordneten erachtet die Sebung der Schiffahrt auf dem Rhein und die Schiffbarmachung des Redars und des Mains für ein allzulang vernachldsigtes Bedürfnis. Der vom Meece abgelegene südliche und füdwestliche Teil Deutschlands halte die Befriedigung dieses nationalen Bedürfnisses für eine gemeinschaftliche Aufgabe der be-

#### Aus Munti und Leben.

NEW WILLIAM THE THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

" Motif mub in Münden bleiben. Der Pringregent hat genern bas Gutlaffungsgejuch bes Generalmufitbireftors Belig Motti um Entlaffung aus bem baperifchen Sofbienft jum berbit b. 3. obgelebnt mit Rudficht auf die bis gum Jahre 1910 in Munden dauernde fontrafiliche Berpflichtung. Siergu bemerft die "Allgem. Big.": Es ericeint auch mit Rudficht auf die Gahungen des Deutiden Bühnenvereins, dem auch die Biener Sofoper angehört, ein itbertritt Mottle dortfin ohne Genehmigung seines Rücktrittsgefuchs als ausgeschlosen. Woml beabfichtigt um eine Audieng beim Pringregenten eingutommen und vom Regenten die Bewilligung feines Abichiedogefuche perionlich ju erbitten. - In der Biener Sofoper foll infolgebeffen eine gemeinicaftliche Interimsbireftion eines Biener Rapellmeifters und eines

Sofbeamten wahricheinlich fein.

\* Die Standingeriche Schmetterlingsfammlung. Bu dem unlängft mitgereilten Antauf der Stanbinger. ichen Schmetterlingsjammlung durch ben preufischen Staat ift die "Boff. Big." icht in ber Lage, folgende erganzende Daten mitzuteilen. Die Cammlung besteht aus brei Teilen: der palaarftifchen, Europa, Afrifa nördlich ber Sahara und bie gemäßigten nördlichen Zeile Afiens umfaffend; der nearftifchen, die die Borfommen Rorbamerifas enihalt, und der exotijden, in der die Schmetterlinge des tropifden Mfiens, Miritas fublich ber Cabara, Auftraliens einichlieflich aller Gubice-Inieln und Bentral- und Gud-Ameritas pertreten find. Bon diefen brei Teilen ift die Exetenfammlung burch ben Staat für 300 000 DR. angefauft worden, mahrend die nearftifche von ben Standingerichen Erben geichenft wurde. Die Exotenfammlung ift berechnet auf 200 000 bis 250 000 Exemplare, die etwa 70 000 bis 75 000 periciebene Arien aufweifen dürften; bas find etwa drei Biertel aller bis heute befannten egotifden Gometter. linge und ftellt damit eine ber reichiten Cammlungen dar, die davon überhaupt in der Belt eriftieren. Die Sammlung ift von Dr. D. Staudinger innerhalb fünfaig Jahre gesammelt und auch durchgearbeitet mor-

ben. Staubinger felbft bat für bie Sammlung enorme Mittel aufgewandt, indem er eigene Sammler in alle Weltteile aussandte, um das prachtvollfte Material gufammen zu bringen. Staubinger jowohl als auch andere Forider tonnten dann an dem überreichen Material eine außerordentlich große Ungahl von Originalen nder fogenannten Inpen aufftellen, die überhaupt jum erften Male beschrieben wurden und 10 bis 20 Prozent vom Gesamtmaterial ausmachen! Bon großer Wichtigkelt und auch bestimmend für den Bert der Cammlung ift ferner die genaue Angabe der Fundpuntte. chmetterlingsfammlung bes Berliner Boologiiden Mufeums, bem die Staudingeriche Sammlung fibermiefen worden ift, befaß bis jest nur 16 000, alfo etwa nur ein Achtel aller befannten Arten. Aber frog diefer verhaltnismäßig geringen Angahl gegenüber der Staubingerichen Sammlung bat boch auch die Berliner Sammlung gerade aus Beftanben aus alter Beit und auch aus ben Rolonien eine gange Reihe von Arien, die in der Standingerichen Cammlung nicht vertreten find, fo bag fich alfo felbit in diefer Begiebung die beiden Sammlungen in besonders glüdlicher Beise erganzen. Doubleiten dürften nur in gang untergeordneten Mengen in Frage fommen. Da Licht und Staub die größten Beinde ber Cometterlingsjammlungen find, jo mird es leider unmöglich fein, das Material auch nur feilweife auszustellen, fondern es muß in die Hauptsammlung eingereiht werden, um nur Forigern gu miffenicaftlichen Studien auganglich an fein.

\* Whiftler und Wilbe. Alls Whiftler, ber große Maler, noch unter den Lebenden weilte, war er, der durch fein eigenartiges Befen und feine Ericeinung überall bald aufaufallen pflegte, einer ber gefuchteften Gafte in ben Calons ber vornehmen Belt. Geine geifts reichen, Inappen, oft paradoxen, aber ftete ichlagenden Bemerfungen murden viel bewundert und auch viel gefürmtet und auch viel nachergablt. Ger alt begegnete es Phiftler, daß er im Galon feine eigenen Ausfpruche als neuejte Apergus wiederergablt befam, in Bettichrifien und Tegesblättern mußte er beobachten, wie andere Leute fich mit feinen Gebern fcmudten, und über Die Strupellofigfeit, mit der viele babet verfuhren, bat 1

Bhiliter manches icharfe Bort gesprochen. Auch Ostar Wilde, mit dem er befreunder war, hat in feinen Werken manches geiftvolle Bort fieben, das eigentlich auf Bhiftler gurudgeht, und Bhifter war darüber wenig erbaut. In einer Gefellicaft prägte Bhiftler mabrend bes Tifchgefpraches wieder einen feiner geiftwollen Ausfprliche, der viel bemundert murde. Insbefondere Bilbe, der Bhifiler gegenüber jag und der die Aunft des gefoliffenen Bortes gu ichaben mußte, mar begeiftert. "Bie ichade", meinte er au Bhiftler, "daß ich bas nicht gefagt habe." "Troften Sie fich", entgegnete Bhiftler gelaffen, "Sie merben es bald fagen."

#### Theater und Literatur.

Es wird der "Franif. Stg." geichrieben: Die englifche Märchendichierin Mary de Morgan, deren Ergablun. gen bas Entzüden der englifden Rinderwelt bilben, ift in Agupten geftorben. Gie war eine intime Freundin von Billiam Morris und Burne Jones und fat gu bem Rreife der Braraffacliten gebort. 3hr Bater, Anguftus de Morgan, mar ein befannter Mathematiter

#### Bildende Runft und Dafit.

Gur die Berleihung der großen goldenen Medaille bat bie Jury der Berliner Aunftansftellung ben Bildbaner Leberer, ben Cobpfer des Samburger Bismard. Dentmals, vorgeichlagen.

#### Biffenfchaft und Technif.

Das Brojeft der für das nächfte Jahr aus Aulaf des 60jährigen Regierungsjubilaums bes Raifers geplanten Biener Jubilaums. Musftellung icheint ge. fcheitert zu fein, hauptfächlich, weil mehrere Gruppen ber Großinduftrie fich weigern teilgunehmen. Dafür follen ein technisches Mufeum und ein Spital errichtet werben, für welches die Wiener Kommune 10 Millionen Aronen ausient.

Gin Berband ber Literarifchen Befellicaften in ben Gladien Machen, Barmen, Bonn, Duifeldorf, Elberfeld und Gifen murbe auf Anregung ber Literarifden Gefellicaft Effen am Samstag im Duffelborfer Barfhotel gem

20

tt.

ĎÍ.

er.

1993

re=

că

II.

te.

2

rft

25.5

a

g

61

teiligten deutschen Staaten. Die dadurch verursachten Rosten sollen grundsählich nicht durch Abgaben von der Rheinschiffahrt beschafft, sondern aus allgemeinen Staatsmitteln bestritten werden. Benn das nach dem weiteren Gange der Berhandlungen aus-fichtslos sein sollte, dürfe von Württemberg der Einührung bon Abgaben nur unter den folgenden Bedingungen zugestimmt werden: 1. Das die Reid, sbetfaffung ordnungsgemäß geandert wird; 2. das ein wirtschaftlicher Zwedverband gebildet wird, der die Er-trägnisse der Abgaben nicht fiskalischen Zweden, sondern ausichlieglich der Bebung der Binnenfchiffahrt und insbesonders der Schiffbarmachung des Nedars und des Maines für 1000- und 1200-Tonnenschiffe und der Berbesserung der Rheinwasserstraße zusührt und durch die Beteiligten beaufsichtigt wird; 3. daß die durch die Bereinbarung auf niedrigster Grenze sestzulegenden Sabe gebunden werden, derart, daß der Widerspruch jedes einzelnen Beteiligten die Erhöhung ausschließt und daß die Abgaben fich mit der Berminderung der Ausgaben bernindern; 4. daß für die Roften auf der Berg. fahrt ein besonders niedriger Tarif eingeführt und ebenso sorst- und landwirtschaftlichen Produkten des Landes eine diese Produkte begünstigende Ausnahmestellung eingeräumt wird. Falls diese Bedingungen in wesentlichen Bunften nicht erreicht werden, soll Bürttemberg einer Anderung der Berfassung widersprechen.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

\* Muf bem Wege gur Einheitsftenographie. Bie Die amtliche "Berliner Storrefpondeng" melbet, bat ber Staatsfefretar bes Innern jest bie Bundesregierungen erfucht, Butaditen ber ftenographischen Bureaus ber größeren parlamentarifden Rörpericaften einzuforbera, und beabsichtigt nach Prufung der eingegangenen Außerungen, eine Aunfereng im Reichsamte bes Innern nach bem Borbilde bes Borgebens bei Ginführung einer einbeitlichen beutiden Orihographie einzuberufen.

\* Roch einmal Böplaus Projeh. Der Berteidiger des au brei Monaten verurteilten ehemaligen Geheimen expedierenden Getretariats-Miffiftenten B op I a u Rechisanwalt Bertram wird im Auftrage feines Alienten gegen bas landgerichtliche Urteil Devifion einlegen.

"Ausschluft eines "Genoffen". Der Führer der Sozialbemofraten in Rordhalben Mar Bunder foll bemnächst aus der Partei ausgeschlossen werden, weil er bei der Landtagsmahl für den liberalen Pfarrer Brandinger ogitiert hat.

#### Deer und Motte.

Die Informationsfahrt der Budgettommiffion. Aber die Babrt ber pom Reichsmarineamt gu einer Informationsfahrt geladenen Bundesratsmitglieder und Reichetagsabgeordneten auf dem Linienichiffe "Schwaben" nach Conderburg und Murmid wird berichtet: "Um 7 Uhr begaben fich die Berren an Bord der "Schwaben", beren Einrichtungen eingehend besichtigt murben. Bahrend der Fahrt nach Sonderburg erfolgte ein mohlgelungener Angriff eines Unterseebvotes auf Die "Schwaben". Das Schiff führte banom ein gefechts. Das Shiff führte banach ein gefechte. mäßiges Schiegen aus ichwerer und mittlerer Artillerie gegen Scheiben por, die von dem Areuger "Bring Abalbert" geichleppt wurden. Um 11 Uhr traf der Panger por Sonderburg ein. Rach Besichtigung der Artillerieichule murbe bas Effen auf dem Schulichiff "Mars" eingenommen. Um 3 lifr erfolgte die Abfahrt auf brei Torpedobooten nach Murmid. Babrend ber Sahrt führte die Glotte verschiedene Evolutionen aus und unternahm auch einen Angriff auf ben fleinen Arenger "München". In Murmid murden die Torpedo-anlagen und die Berfftätten besucht, wobei der Rommandant des Schulichiffes "Barttemberg" erlauternte Bortrage hielt. Bald nach 6 Uhr ichifften fich bie Berren auf dem Areuger "Münden" ein, der fogleich nach Riel in Gee ging. Much die Rudfahrt mar reich an fpannenben Momenten. Aurg por ber Ginfabrt in die Rieler Forde ging eine Torpedobootsdivifion aum Angriff gegen bie Rrenger por. Rach 10 Uhr abends trafen die Teilnehmer wieder im Aruppicen Logierhaus ein.

Gin Ablöfungstransport von 14 Offigieren, 27 Unteroffizieren und 498 Mann ging gehern nachmittag 5 Uhr mit dem Mondbampfer "Billehad" nach Oftafien in Gee. Bor der Abfahrt richtete ber Rommanbeur ber britten Matrofen-Artillerieabteilung Korvettenfapitan Feldt eine Anfprache an die Truppen, in welcher er ihnen eine affidliche Sahrt munichte und fie ermahnte, fich als brave beutiche Soldaten auch im Auslande gu führen. Er ichloft mit einem breifachen Burra auf den Raifer. Beim Baffferen der Beferforts begrugten bie Manufchaffen ber 3. Matrojen-Artillerieabteilung die icheidenden Rameraden mit einem dreifachen hurra, das von diefen ermibert murbe.

Unfall an Bord. Auf dem Ruftenpanger "Frithjof" murbe in Dangig der Matroje Baul Luna aus Memel burch eine vorzeitig frepierte Granate getotet.

# Ausland.

#### Offerreich-Ungarn.

Budape it wird bon dort gemeldet: Bum Empfange bes Ronigs begannen fich geftern am frühen Morgen die Burgersteige mit Menichen gu füllen. Die Boligei batte große Sicherheitsborfebrungen getroffen. Man icate die Menge, die die Durchzugstraßen füllte, auf 100 000 Berionen. Als der Bagen des Monarden erichien, ertonten braufende Rufe: Es lebe das allgemeine Bahlrecht, es lebe der Bolfstonig. Als der Bagen des in ungarischer Gala gefleideten Oberbürgermeisters erichien, den biele fur den Minifterprofidenten bielten, erichollen fturmifche Schmabrufe: Abgug Schurfe, Ab. gug Beferle, Abgug Koffuth, Abgug Androffn, Abgug Apponyi. Nachdem die Hofwagen verschwunden waren, gerftreute fich die Menge in voller Ordnung unter Abfingung der Arbeiter-Marfeillaife. Eine große Menge zog troß des Einschreitens der Polizei bor das Klublofal ber Kossuth-Partei, wo es zu großen Kundgebungen

gegen die Regierung fam. Die Polizei und das Alublotal wurden mit einem Steinhagel überschüttet. Erft nach mehrmaliger Reiter-Attade gelang es, die Menge Bu gerftreuen, wobei viele Berhaftungen vorgenommen murden. (B. T.)

Dem "Baterland" zufolge verlieh der Raifer dem papitlichen Staatssefreiar Merry del Bal das Großfreuz des Siefansordens.

#### Italien.

Die Kammer genehmigte den Gesetzentwurf, Detreffend die Betriebsorganifation berStaatseifenbahnen. Der Senat genehmigte die internationale haager Ronvention bom 21. Dezember 1906, die bezwecht, den Lagarettichiffen ihre Aufgabe in Kriegszeiten gu

#### Zusland.

Uber die Berhandlungen des Kriegsgerichtes in Riga gegen die politischen Gefangenen, die an dem miggludten Fluchtverfuche aus bem Bentralgefängniffe teilnahmen, kommen feltjame Rachrichten. Dem Korreipondenten der "Boff. Stg." wird bon unterrichteter Seite mitgeteilt, das das Kriegsgericht ausschließlich aus Teilnehmern an früheren Feldgerichten und Straf. expeditionen bestand. Die Berhandlung fand unter Ausschluß ber Offentlichkeit ftatt. Entgegen ben gefetlichen Bestimmungen wurden nicht einmal Fanitienmitglieder gugelaffen. Der Borfitende lieg den Ber teibigern durch ben Gerichtsfefretar mitteilen, fie brauchten keine langen Reden zu halten, da das Urteil bereits im boraus bestimmt fei. Zuwiderhandelnde Ber-teidiger wurden ohne weiteres hinausgeführt werden. Die Beweisaufnahme wurde vom Borfigenden in jeder Beise gehemmt.

In Lodz wurden vorgestern abend der Direktor der Karichichen Beberei Seinrich Arnefer und gestern mittag der aus dem Elfaß gebürtige Spinnerei-Direktor der Boznanskischen Fabrik Eduard Reiß von Terroriften auf der Strafe erichoffen. Reif ift frangoft-

icher Staatsangehöriger, Großes Aufschen erregt ein Artifel der "Rowcje Bremja" von Alexander Stolppin, bem Bruder des Minifterprafibenten. In Diefem Artitel tritt ber Berfaffer außerft warm für ben meiteren Beftanb ber jehigen Duma ein. Allgemein werben biefe Ausführungen dabin gedeutet, daß in Regierungetreifen fich plötlich ein Umichwung zugunften der Duma vollziehe.

#### Frankreich.

3m Ministerrate gab ber Marineminister Thomson befannt, bag ber Musft and ber eingeschriebenen Geeleute in Marfeille und Habre aufgehort habe. Die Minifter beschäftigten fidt fodann unt ben Fragen, Die ber Saager Stonjerens unteroreitet und mit ben Inftruffionen, die den frangösischen Delegierten erfellt werden sollen. Der Minister des Auswärtigen Pichon teilte fodann den Ginn der Erklarung mit, die er heute, Freitag, in Beantwortung der diesen Gegenstand be-treffenden Interpellation der Deputation Pressuns erteilen werde. - Der Ministerrat beschloß, die frangosiichen Delegierten Marcellin und Bellet noch dem Gefandten im Bagg beiguordnen.

Die Bahlen für die Generalrate murben auf ben

21. Juli feftgefent.

Der Ertrag der Steuern, Monopole und anderen Einfünfte betrug im bergangenen Monat 282 878 500 Frant, bas ist gegenüber dem Budgetvoranichlage eine Mehreinnahme von 1 482 700 Frant, gegenüber dem gleichen Beitraum 1906 eine Zunahme von 9 520 900 Frant. Die Eingange der fünf ersten Monate ergaben gegenüber bent Bubgetvoranschlag einen Mehrertrog von 93 718 800 Frant.

#### Sugland.

(Unterhaus.) Der Staatsfefretar für Indten brachte in der Donnerstagsitzung das indische Budget ein und gab eine längere Erklärung über die Berhältniffe in Indien ab. Das Budget zeige, daß die finanzielle Lage Indiens gefund fei. Das Budget fei ein Budget des Gebeihens; die Pe ft werfe edoch einen schweren Schatten auf die Dinge in Indien. Mit Bezug auf den jungften Besuch des Emirs von Mighantitan ertlarte ber Ctaatsjefretar, bie britiiche Regierung habe den Bizekönig angewiesen, unter keinen Umständen politische Fragen dem Emir gegenüber aufzuwerfen. Das Ergebnis diefer Bolitit fet gewefen, das die Beziehungen zwischen der Regierung und dem Emir auf eine überaus befriedigende Grundlage gestellt wurden. Was die Unruhen im Bendichab angebe, jo fei die Bewegung feine agrarische, fondern eine politische. Redner schildert die von den Agtiatoren, die verhaftet worden seien, in der Bewegung gesptelte Rolle und fagt: Bei diefer Agitation fei den Gifbis und penfionierten Militars befondere Aufmerf. famteit geschenkt morden; besondere Dine fei darauf verwandt worden, ihre Sympathien zu gewinnen und ihre Stimmung zu beeinfluffen. So habe man 3. B. den Siffis gefagt, daß dant ihrer Bulfe die Englander in früheren Zeiten festen Fuß im Lande hatten saffen können. Ein besonders niedriges Agitationsmittel set die Aufwerfung der Frage gewesen, wie es fomme, daß die Beft die Indier und nicht die Europäer angreife, fowie die Behauptung, daß die Regierung über geheime Mittel verfüge, um die Beit durch Bergiftung der Brunnen auszubreiten. Der Staatsfefretar rechtfertigt fodann die Deportation der Agitatoren ohne vorhergegangenen Prozes unter dem hinmeis darauf, daß ersahrungsgemäß ein Brozeß auf diese Leute, die sich dann als Märthrer sur das Wohl thres Landes aufspielen, die öffentliche Aufmerksamkeit hin-lenke. Es sei für die Regierung ein Unding, angesichts ber Befahr eines Aufftandes bon einer W-ffe, die fie befige, feinen Gebraud gu machen. Er habe feinerlei Entichuldigungsgründe für feine Handlungsweise angu-führen. (Lebhafter Beifall.) Er wurde fich ein ftrafrechtliches Berichulden guichulden haben fommen laffen, wenn er widerstrebt hatte, zur Anwendung des Geseges

Bu fareiten, das die Deportation gestatte. Staatssekretar Worlen schließt seine Ausführungen, indem er sagt: Er werde feine bogmatischen Zusicherungen geben bezüglich der Geheimnisse der Bufunft in Indien, doch gebe er der Überzeugung Ausdrud, daß die britische Herr-schaft in Indien fortdauern solle, daß fie fortdauern muffe und fortdauern werde. Berichtedene Beute hätten gejagt, England würde klug tun, Indien autsugeben, da die Eingeborenen beffer regieren murden als die Englander. Aber jeder, der fich die Anarchie und das blutige Chaos, das einem folden Zurudziehen folgen würde, ausmale, würde von dieser Ansicht abgeben. Im weiteren Berlaufe feiner Rede kam Morlen auch auf die militärischen Ausgaben zu sprechen und verteidigte das militärische Programm der indischen Regierung. Er fei ber Anficht, die niedere Berolferung fei auf feiten der Regierung.

Danemark.

Der Ronig und die Ronigin reiften beute abend 7 Uhr 40 Minuten im Sonderzuge über Bamdrup nach England ab. Am Bahnhof waren gum Abichied erichienen die gange fonigliche Familie, fomie bie beutiche, englifde und frangofifde Gefandtichaft.

Vereinigte Staaten.

Der "Dailu Chronicle" melbet aus Bafbington, daß in ben Bereinigten Staaten ein politifder und gefellicaftlicher Standal erften Ranges bevorsteht. Der öffentliche Ankläger wird in nachfter Beit Anflage gegen verichtebene fehr befannte Berfonlichfeiten megen Betrugs erheben. Gie merden beichuldigt, große Schwindeleien badurch begangen gu haben, daß fie Land verfauften, meldes gar nicht existierte. Dies bewirften fie burch gefälschte Papiere und Dokumente. Das Land, welches nicht existierte, follte in ben wefilichen Staaten fein. Diefer Standal burfte frubere Affaren berfelben Urt in ben Schatten

#### Mittelamerika.

Die "Breg-Mfociation" meldet aus Derifo: Geftern begann ber Prozes gegen Morales und Moral. Die beiden Morder des ehemaligen Prafidenten der Republit Guatemala Generals Berilla erflärten, pon dem General Lima, einem Freunde des jesigen Brafibenten, gu der Tat gedungen worden gu fein.

#### China.

Die Miffions. Station Raiffien im Innern der chinefischen Proving Szechuan ist vom Bobel ger ft ört worden. Der deutiche Miffionar Bupperfeldt ift mit feiner Familie in Gicherheit. (2.-A.)

Der "Daily Telegraph" melbet aus Conton, daß ichwere Kampje in der Nähe von Lienichau figtigefunden haben, mobei die Anfftandifden gefdlagen murben. Huch in Wonglong erlitten bie Mufftanbifden folde Die berlagen, baf fie fich ins Gebirge gurudgogen. Mus Ranton find 800 Mann nach Beichau abgegangen, um ben Aufftand gu unterbruden.

## Aus Sindi und Jand.

Biesbabener Nadrichten.

Bicsbaben, 7. Juni.

Golbene Sochzeit im ichmebifchen Ranigehaufe.

Die bier anmejenden ichmebifden Rurfremben, eima 80 Perfonen, hatten fich gestern um 3 Uhr im Biebricher Solog eingefunden, um dort den goldenen Sochzeitstag ihres Rönigspaares ju feiern - auf derfelben Sielle, wo ein halbes Jahrhundert vorber die Sochgeit fratige. funden. Landshöfding Norbenfall (Gouverneur R.) hielt eine ichmungvolle Rede, morin er in marmen Borien an bas fteis gludliche Familienleben im Ronigshaufe erinnerie, worauf nicht nur Bicht, jondern auch Schatten gefallen find, aber immer fonnte fich bas hohe Baar ber Liebe und des Bertrauens feines Bolfes erfreuen. Darauf folgte das tonigliche vierfache Surra, rhnthmijd und fraftig, wie nur schwedische Rehlen es hervorbringen fonnen, und die Champagnerglafer murben geleert. Folgendes Telegramm murde abgefandt:

"Ihren Majeftaten bem Ronig und ber Ronigin. Stodholms Solog. Bum Andenten an den por fünfzig Johren geichloffenen Aund melder Schmeden möhren eines halben Jahrhunderis ein Borbild gludlichen Familienlebens vom Thron aus gegeben, bitten wir in Biesbaden anwesende Schweben, welche in Biebrich jum Jahredtag der Bermählung fich aufammengefunden haben, daß Ihre Majestäten geruhen, unfere ehrerbietis gen und aufrichtigen Gludwuniche entgegengunehmen. Untertanigit" (cinige Ramen).

Das von allen unterzeichnete Original des Telegramms ging an das Jubelpaar ab.

Die Kapelle, worin die Trauung ftaugefunden, wurde auch befucht unter der Gubrung zweier getreuen Diener bes herzoglichen Saufes. Beichloffen wurde die erhebende Reier mit der photographifchen Aufnahme ber Teils

= Biebrich, 7. Juni. Bei dem gestrigen Festalt zu Ehren der goldenen Dochzeit des ich wedischen Königsbaares im großherzoglich luremburgischen Schloß wurde zunächt Kaffee und Auchen und späterbin Champagner gereicht. Die Beranstaltung fand im logenannten Munder gereicht. Die Beranstaltung fand im logenannten Munder bes Schlosses das seit 1880 zum ersten Rale wieder einer loiden Feterlichseit diente statt. Die Lieferungen besorgte Berr Bed, der Indader des Oostel-Mchaurants "Jum Kaifer-Lof" hierselbst, zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer.

wh. Berlin, 7. Juni. Das Telegramm bes beutiden Raifers an bas ichwebifche Ronigspaar bat folgenden Bortlant: "Neues Balais. Der Raiferin und Mir ift es ein Bergensbedürfnis, Dir und ber Ronigin unfere aufrichtigften und innigften Gliid- nnd

Segenswünsche ju bem Gest gu fenden, das 3hr feiert. Bioge Euch ber Munachtige noch lange vereint erhalten und mit seinem Segen geleiten! Bifbelm, Biftoria."

Freitag, 7. Juni 1907.

Die "Rordd. Millg. 3tg." ichreibt anläftlich ber goldenen Sochzeit bes ichmediichen Ronigspaares; "Den Segensmunichen, mit benen beute die ichwedifche Ration dem hoben Bubeipaar nabt, ichließen fich die beralichen Buniche weiter areife des beutiden Bolfes an. Bie unier Derricherhaus an biefem Gefte des verwandten, eng befreundeten Monarchen Comodens und feiner hoben Gemahlin freudigen Anteil nimmt, jo gedenfi man am heutigen Tage allenthalben in Deutschland bes foniglichen Baares, dem vergonnt ift, diefe Geier, von inniger Liebe umgeben, zu begeben. Möchte der frohe Tag der Salbjahrhundertfeier einer gliid ihen, mit reicher Rachtommenicaft gejegneten Che dem erhabenen Berricherpaare von neuem die allgemeine Berehrung gum Bemußtiein bringen, die es weit fiber Schwedens Grengen himaus in der gangen Belt genieht und möchten ihm noch viele Jahre ungeirübten Gludes befchieden fein,"

hd. Stockolm, 6. Juni. Bei herrlichtem Weiter wurde beute die goldene Hochzeit des ichwedischen Königspaares geseiert. Die Stadt ist sestlich geschmückt. Bon allen Kirchen wurden Chorale geblasen. Um 8 tihr sand eine besonders erhebende Feier in der deutschen Gertrud-Kirche statt, verbunden mit musikalischen Vorträgen. Eine große deutsche Gemeinde besteht in Stockholm. Pfarrer Dr. Sterzel sprach über des Königs hohe Lebensideale und rühmte die fromme Gestinnung und die hänslichen Angenden der Königin, die aus densichem Hause franke.

hd. Stochholm, 7. Juni. Die Feier der golden en Dochgeit des ich wedischen Königspaaares wurde gestern unter ungerordentlicher Teilnahme der Bewölferung aller Klassen seillich begangen. Telegrathich waren Glückwünsche aus allen Teilen der Belt hier eingegangen. Der deutsche Kaiser und die deutsche Kaiserin sandten innige Glück und Segens-wünsche, ebenso Kaiser Franz Joseph. Auch erstaunsich viele Glückwünsche früherer Untertanen aus Rormegen waren eingetroffen.

wh. Christiania, 6. Juni. Aus Anlas der goldenen Bochzeit des ichwedischen Derricherpaares bringen auch die norwegischen Zeitungen sumpathisch gehaltene Artifel. Offentliche und private Gebäude haben reichen Flaggenschmud angelegt. Auf der schwedischen Gesandischaft gaben im Laufe des Tages mehrere hundert Bersonen ihre Karten ab.

#### Graftfahrzeuge.

3m ameiten "Biertelfahrobeft aur Statiftif bes Deutschen Reichs", welches toeben erichtenen ift, findet fich u. a. auch eine Statiftif über den Beftand und Bermenbungszwed ber Araftfahrzeuge im Deutschen Reich nach dem Stande am 1. Januar 1907. In diefer Zusammenftellung, melde eima 27 000 Araftfahrzenge umfaßt, find die Fahrzeuge nach dem Berwendungszweif - jur Berfonen- und Laften beförderung - gefondert und innerhalb diefer Rlaffen ale Rraft rader und Rraft magen geichieben, wobet bei letteren noch eine Trennung nach der Leiftung der Maichinen in Pferdetraften durchgeführt ift. In einer zweiten Rachweifung find die gur Perfonenbeforderung dienenden Araftfabrzeuge nach ihrer besonderen Berwendung getrennt, und zwar als Fahrzeuge, die im Dienft öffentlicher Beborben, im öffentlichen finhrverfehr, im Sandelsgewerbe oder fonftigen Gewerbebetrieben, in der Lands und Forftwirticat, in anderen Berufsarten (Argte, Feldmeffer ujw.), jowie für Bergnugungs- und Sporizwede benuti werden. In abulider Beife find die gur Laftenbeforderung dienenden Rraftfahrzenge behandelt. Bei allen diefen Abicheidungen ift Rudficht auf die Rraftleiftung bes Motors genommen worden.

Gleichzeitig mit dem Bestande ber Kraftfahrzeuge wird eine Statiftif über icabigende Ereigniffe bei dem Betriebe von Araftfahrzeugen in der Beit vom 1. April 1906 bis 30. September 1906 gegeben. In diefer Beit find im Reiche 2200 Automobilunfalle vorgefommen, an denen 2831 Araftwagen beteiligt waren, die in ber erften Aberficht in ber Beije abgefchieben find, bag an erfefen ift, impiemeit die Befiber der Araftfahrzeuge ermittelt werden fonnten, und inwieweit die Gufrer der Beiffellung ifrer Berfon feine Comierigfeiten entgegenftellten ober fich der Geftstellung durch die Flucht entjogen oder dies gu tun versuchten. Die Zusammenfiellung gibt weiter einen Itberblid über die Bahl der Galle, in denen Boligeiftrafen feftgeftellt murden, und gwar gegen Gubrer von Araftfabrgeugen oder Gub-rer anderer Gabraeuge oder gegen drifte Berfonen. Die Tabelle zeigt weiter, wieviel Polizeiftrafen rechtsträftig murden und in wieviel Gallen ein gerichtliches Strafnerfahren entweder gegen Gufrer von Araftmagen ober gegen dritte Berionen eingeleitet worden ift. Mus ber gweiten Aberficht ergibt fich die Urt und ber Standort der an den Unfallen befeiligten Araftfahrzeuge, famie die Urt des eingetretenen Schadens, die Bahl ber verletten und getoteten Perjonen und die Bobe des Cach ichadens. In abnlicher Beife find in einer britten fiber ficht folde Unfalle besonders behandelt, bei welchen fich die Guftrer der Fesistellung durch die Glucht entzogen und and die Befiger nicht ermittelt merden fonnten. 3m einer meiteren Uberficht find die bei den Unfallen beietligten Kraftfahrzeuge nach ihrem eigenen Gewicht, nach ber Babl ber Pierbefrafte ihrer Majdinen, nach ber Art ber vermendeten Triebfreft, fowie nach ihrem vorzuge. weisen Berwendungszwed gesondert. Uber die Ari und Urface der Unfalle gibt eine fünjee Bufammenftellung Anstunft, aus welcher gu erfeben ift, inwieweit ein Bufammenftog mit Gufgangern, Rabfabrern, Stragenbahnmagen, anderen Rraftfahrzeugen, Reitern und Weichirren oder mit anderen Gegenständen erfolgte, und durch welche Urfachen bie Unfalle veranlagt murben. In einer jechften Tabelle find die Unfälle unter Berücklichtigung der Unfallftelle gefondert, fie läßt erkennen, wieviel Unfälle in Grofftabten, in fleineren Stadten, auf Dorfftragen und auf freien Lanbftragen erfolgten. Die Tabelle geigt weiter, an welchen Bocheniegen und gu welchen Taged: Beiten fich bie Unfalle ereigneten.

Im Anschluß an diese Statistif ist ferner eine Gegenseberstellung der in den einzelnen Staaten und Landesteilen am 1. Januar 1907 nachgewiesenen Kraftsabrzeuge und der daselbst während des Sommers 1906 vorgesommenen Unfälle gegeben, wobei in Unterabieilungen die Personen- und Lastsabrzeuge nach der Kraftseistung ihrer Maschine und nach dem Berwendungszwed getrennt sind.

— Berional-Radiriditen. Jum Megierungsbaumeister ist ernannt Regierungsbauführer Rudalf Schaefer aus Biesbaden (Wasser- und Straßenbaufach).

Berufogubilanm. Die P. Schellenbergiche Dof-Buchdruderei, der Berlog des "Biesbadener Tagblatts", hatte heute wieder einmal die erfreuliche Gelegenheit, die 25iährige Zugehörigfeit eines Mitarbeiters gu feiern. berr Mafdinenmeifter Johannes Bimmer gebort bem Saufe Schellenberg, in bem er gelerne und das er nur magrend feiner Banderjahre verlaffen batte, ein Bierteljagrhundert ununterbrochen an. Der Inhaber des Beichafts begriiste im festlich geichmudien Glachbrudfaale ben Jubilar an ber Statte feiner Birffamfeit mit berge lichen Borten, in benen er rudichanend auf ben gemaltigen Umidmung in der Technit des Bucharnds mabrend per letten Dezennien binwies, und bes Jubilars Geichichlichteit und Pflichitrene bervorhob, um ichlieflich demfelben als Anersennung feiner guten Dienfte ein ebenfo praftisches wie wertvolles Geichent gu überreichen. Bon feinen fpegiellen Mitarbeitern, die ihn burch ihren Borgefetten in längerer, ichwungvoller Rebe begludminichen ließen, und den fibrigen Angestellten der 2. Schellenbergichen Sof-Buchdruckerei erhielt der Gefeierte ein weiteres entiprechendes Angebinde. Die einfache, aber murdige Teier ichlog mit einem Soch auf den Inbilar.

o. Großes Ronzert im Aurgarten. Die ftabriiche Rurvermaltung bat die "Biesbadener Sangervereinigung" ju einem Rongert im Aurgarten am Samstag, den 22. Juni (abende) eingelaben, und der Borftand der Bereinigung bat in einer geftern abend in der "Bartburg" abgehaltenen Gigung beichloffen, der Einladung gu entiprechen. Das Rongert wird im mejentlichen eine. Biederholung der Raifer-Serenabe vom 12. Dai fein, benn co gelangen biefelben Chore wie por dem Schloffe, die Beethoveniche Somme Die himmel rfifmen bes Emigen Core", "Wer bat bich du iconer Wald", "In einem fühlen Grunde", fowie Bilhelmus von Raffauen" in ber Bearbeitung bes Brof. Mannftaedt jum Bortrag, angerdem als fünfter Chor "Dentichland, Dentichland fiber Alles", das letiere Lied wird gu diefem fpegiellen Brede fur Mannerchor lo eingerichtet, daß es mit einem furgen 3mijdenfpiel in die Nationalhumne fibergebt und mit diefer austlingt Die Muntbegleitung des erften, vierten und fünften Cheres wird von den zwei in dem Rongert mitmirfenden Rapellen (wahrscheinlich Aurtapelle und 80er Regiments mufit) ausgeführt. Die Direttion der vier erften Chore baben wie bei ber Serenade die Berren Pfeiffer von der "Concordia", Spangenberg vom "Lebrergefang-Berein", Schauft vom "Turn-Bereins-Sangercor" und Mann-"Dannergejang Berein", mabrend für finedt vom den fünften Chor noch ein Dirigent au mahlen ift. Der Borftand der Gangervereinigung beauftragte geftern noch eine Rommiffion, im Einverftandnis mit der Anrverwaltung im Aurgarten einen paffenden Blat gur Auffiellung des Cangerpodiums auszumählen.

-Im roten Biesbaben! Der Farbe unferer bergeitigen politifden Beriretung im Reichstag entfprechend, icheint unfere Gartenverwaltung als Grundfarbe für die diesjährige Commer Bectbepflangung rot gemählt gu haben. Man muß gugefteben, daß man in diefem Galle fich mit der roten Garbe icon befreunden fann. Glubendrot leuchten die Belargonien, welche in ben Gorien Metcor und Beft Brighton Gem in Unmaffen auf bem Barterre por bem Babuhof und im Binmengarien Bermendung gefunden haben, und unwillfürlich wird man an die por zwei Jahren auf der Darmftedter Ansftellung von Brojeffor Olbrich ausgeführten Garbengarten erinnert. Balmen und Blumen auf faftig grunem Rafen in harmonifder Beife angeordnet, geben dem Gremben icon beim Cintritt in die Stadt einen Begriff pon: nordifchen Rigga, Bu wfinicen bleibt nur, daß die Agl. Gijenbahndireftion in der Unterhaltung ihrer Anlagen am biefigen Bannhof fich ein Beifpiel an unferer ftadtiiden Gartenverwoltung nimmt. Die blumiftiiche Musichmudung der Bahnhofsterraffe, wohl ein Berdienft des ruhrigen Bahnhofswiries, fallt allgemein angenehm auf.

- Der Streit um die Roften? Die Stadt Biesbaben, vertreten durch ihren Magiftrat, flagte gegen den preu-Bifden Bistus, vertreten durch die Regierung in Bies. baden, auf Erfat ber Roften feitens der Polizeidireftion, Die durch die Errichtung der Conitatsmache - Anicaffung des Transportwagens ufm. - in Sobe von 7297 M. erstanden waren und noch weiter entstehen würben. Die Rlagerin ffiorte aus, daß in den Stodten mit Ronigl. Polizeiverwaltung nach dem Polizeigeich vom 20. April 1862 die unmittelbaren Poligeifoften porbehaltlich der Beitrage der Gemeinden vom Staat getragen murben. Siergu gehore aber auch die Fortichaffung bilflojer und ertrunfener Berjonen von der Strage. Der Beffagte ermiderte hierauf, es handle fich um eine von der Stadtgemeinde im allgemeinen Intereffe der Ginmobnericaft errichtete Gemeindeauftalt, die amar auch für polizeiliche Zwede dienftbar gemacht fei, aber bauptfächlich dem Transport erfrankter Perfonen nach dem Aranfenhaufe dienen folle. Gine Berpflichtung bes Staates gur Roftentragung fonne nur foweit in Frage tommen, als die ftaatliche Polizeibehorbe gur Erfuffung ber ihr nach bifentlichem Recht obliegenben Anfgaben im Gingelfall von ber Unftalteinrichtung Gebrauch mache, Bhir die hierans erwachfenden Roften fielen der Giantotaffe gur Laft und gu deren Erstattung fei ber Beflagte nach geboriger Spegifigierung bereit. Die Bivilfammer bes Landgerichts wies die Rlage ber Stadt foftenpflich.

— Die Arsten einer Bahl geben auch bei uns immer mehr in die Breite. Eben veröffentlicht die sogialdemotratische Barteileitung in der "Bolfsftimme" das Schlußresultat ihrer zur Dedung der Bahlfosten infzenierten Sammlung. Darnach sind — abgeschen davon, daß einige Liften noch nicht abgeliesert, und allem Anschein nach verloren sind — insgesamt eingegangen 4774 M. 76 P. Natürlich ist nicht nur dieser Betrag, sondern ein weit größerer an Bahlfosten dieser sich aus den am wenigsten leistungsfähigen Elementen zusammensehenden Partei draufgegangen. Im üdrigen legt dieser Sammlungsertrag wieder einmal für die in diesen Areisen besiehende Opserwilligkeit ein glänzendes Zeugnis ab, zumal angesichts der Tatsache, daß die eingegangene Summe sich aus mein minimalen Beträgen zusammenseit, und daß man wohl nicht sehlgeht, wenn wan annimmt, daß mindestend 5- dis 6000 Personen daran beteiligt sind.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

— Das Gelände der Artilleriekalerne, von der Rheinfiraße, Kirdgasse, Luisenstraße und Schwalbacherstraße umschlossen und eine Altend, soll mit ausstehenden Gebäuden in einem Baublod verkamt werden. Die Berkantsbedingungen und eine Planskistennen im Ratheuß, Jimmer 44, eingesehen oder von de auch gegen Einsendung von 1 M. bezogen werden. Schriftliche Offerten werden bis zum 1. Rovember 1967 an den Magistrat hierseldst erbeten.

— Armee-Jubiläum. In Görlih hat sich ein Komitee gebildet, welches für die 100jährige Jubelfeier des Jäger-Bataillons Ar. 5 (Hirschberg-Schlessen) am 21. November 1808 im Sinne der alten Jäger und aller derer, die zu demielben in Beziehung gestanden haben eine Beteiligung plant, die in würdiger Beise die Anhänglichkeit an das Bataillon zum Ansdruck bringen soll

Dancender Obstmarft in Rieder-Ingelheim. Die Obstaussichten für dieses Jahr berechtigen zu den schönsten Hon Hoffmungen. Infriedenstellend dürste auch die Kirschenernte, besonders hinsichtlich der Güte, aussallen. Der Ansschuß der Landwirtschaftstammer für die Provinz Ihrindelsen beabsichtigt für dieses Jahr in Jugelsbeim a. M. einem dauernden Obstmarft für alles Obst. beginnend mit Frühltrichen, einzurichten. Es soll hierbei besonders dem Pandel Gelegenheit geboten werden reell sortierte Ware in größeren Mengen auffansen zu können, aber auch dem Züchter es ermöglichen, einem bequemen Absatz und einen der Ware enwiprechenden reellen Preis zu erhalten. Der Tag des Marktbeginnes sällt in die zweite Boche des Monats Juni und wird in diesem Blatt noch besonders angezeigt.

— Postalisches. In Vodenhausen bei Eppstein wurde eine Bostagentur neu eingerichtet. Kene Telegraphen anstalten wurden errichtet in Arfurt, Obererbach (Areid Westerburg), Pittschach bei Wallmerod, Quotshansen, Robenbach (Dillsreis) und Senlberg. Die Ortschaften Dickschach, Erbacher Forsthaus, Greulingsmühle, Mapperhof, Mapenmühle, Niedergladbach, Obergladbach, Riesenmühle und Schiefersteinmühle, welche ihre Poste bestellung seither von Langenschwalbach erhielten, sind vom 1. Juli d. J. ab der Postansialt Geroldstein (Tanuns) zugeteilt worden. Zum Postdireftor in Königstein (Tanuns) wurde der Postinspeltor Adrian aus Halle bestimmt.

— Die glüdlichen Gewinner der 300 000-Marf-Prämie, die, wie wir gemeldet, am Dienstag bei der Schluß. siehung der Preußischen Klassenlotterie auf die Nummer 131 355 entfiel, sind in der großen Mehrzahl in Berkin und Rigdorf zu juchen. Die Glüdsgöttin hat diesmal verhältnismäßig wohlhabende Leute bedacht. Unter den Gewinnern befindet sich auch ein Rigdorfer Stadtverordeneter.

— Bor zwanzig Johren. Bor 20 Jahren war die Witterung ansangs Juni eine so unfreundliche, wie fie es auch in diesem Jahre ist. Im Jahre 1887 besang ein Poet die damalige Witterung mit solgendem Verd: "Ia. als man am Lursensellen gestern warf der Golze Flacks, Sah' man icon im Winterpelze — schwimmen einen alten Lachd!" Diese Wahrnehmung dürste man wohl auch hener machen.

o. Schabenseuer. Sente früh furz nach 3 Uhr wurde die Fenerwache nach Schwalbacherürahe 73 gerusen, wo in einer im Sinterhause belegenen Werksätte von Saus bewohnern Fener bewerkt wurde, das aus unbekaunter Ursache, wahrscheinlich schon abends vorher, enthanden war. Es brannten Lumpen und sonstige Absälle. Der Brand, der nur geringen Schaben anrichtete, konnte mit dem Sandseurlöscher "Nadital" — einem neuen Löschapparat, der sich bereits gut bewährt hat und in den hädtischen Gebäuden eingeführt wurde — unterdrückt werden.

Sehr rabiat haben fich im vergangenen Berba die Bachter der ftadtifchen Rafianienplantagen an der Platterftraße, rejp. ihr Berional benommen. Ber auch nur in die Rafie der Raftanienbaume fam, dem mu der Bormurf gemacht, Raftanien gestohlen gu haben. Ermadfene und Rinder, Berren und Damen murden angehalten, am Arm gefaßt, gezwungen, ihre Tafchen gu entleeren, dann und wann obendrein mighanbelt; murbe aus Revolvern nach ihnen gefchoffen, fofern fie es für gut fielten, die Aufforderungen der Leute, fteben 3m bleiben, gu ignorieren, und die Gache murbe fo ichlimm. daß in mebreren Gallen vom Bublifum gu feinem Couts die Silfe der Boligei angerufen murbe. Gines Conn. tege paffierte ein biefiger Sandwerfer mit feiner aus ibm, feiner Grau und zwei Rindern beftebenden Familie ben fich durch die Affec hingiebenden Guppfad. Gin Anabe mar eimas voraus. Er las fich einige Raftanien auf. murde beshalb angehalten, mit einem Stod an den Ropi geichlagen, und als er verfucte, wegaulaufen, verfolgt. Die Familie fprang natürlich dem Jungen bei, und es entipenn fich eine formliche Golacht, in die auf der einen Seite 5 bis 6 Mann von dem Plantagen-Bewachungs. perional, auf ber anderen Geite Mann, Frau und amei Rinder eingriffen. Much der Bater des Anaben murbe babei mit einem Stod auf den Ropf geichlagen und ibm ber but dabei vollftandig unbrauchbar gemacht. Taglobner R. und B. maren bente unter ber Anflage der Körperverlegung vor das Schöffengericht geladen und wurden der eine gu 14 Tagen Gefängnis, der andere an 10 M. Gelbitrafe verurteift.

— Abendichuler in Schierftein trieben bort eines Abends nach Schulichluß die fiblichen Allotria. Man lief fich wechselseitig nach, ftieß den einen gegen den anderen, bis endlich einer derielben, B., das quer nahm. In dem

0.

meit

giten

arici

OCE:

embe mge-

tens

rase

foll ami 1 60

ben. 1907

rites

ter

Her

ben,

An.

Die

Dn.

Sie

Ten.

rn-

geli

rbet

ben.

den

nes in

roe

ett.

eia

en.

ten

ind

alle

Fin

r.b.

hš,

100

DO:

150

ch

Œ

ME.

122

ea:

ca.

111

113

18

Ħ

Moment, als der 15 Jahre alte Jakob &. gegen ihn flog. jog er fein Taichenmeffer und verfette dem Anaben damit einen wuchtigen Golag auf den Ropf. Der Berlette mußte fich gur Beilung feiner Bunde ins Arantenhaus begeben, und es dauerte 10 2Bochen, bevor er vollftandig wiederhergestellt mar. Dieje lange Rur ichrieb das Schöffengericht beute einer unangemeffenen Behandlung der Bunde gu und ließ B. mit 10 DR. Geldftrafe davon-

Abend:Musgabe, 1. Blatt.

— Die Rheinfahrt der Ausverwaltung verlief unter zahl-reicher Beieiligung aus den Kreisen unserer Kurfremden in der denkbar schönften Weise Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die getroffenen Arrangements und aufs höchste befriedigt von dem prächtigen Icheinausstuge.

Dofes über die getroffenen Arrangements und aufs höchste befriedigt von dem präcktigen Rheinausfluge.

- Alpenverein. Der Ausflug am Gonntag, den Juni, nach Homburg und Umgedung erhielt durch veranderte Begeeinteilung deauemere Kahrzeiten. Abfabri: Uhr 49 Min. über Frankfurt nach Homburg, Ankunft 8 Uhr 27 Min. Gang durch die Auranlagen zum Schlog uffer. Danach 9½ Uhr Fahrt mit der elektrichen Badn zur Saaldurg, dort Besichigung der Reubauten, Ausgradungen und des Saaldurg-Ruseums. 11½ Uhr Beitermarsch zur Sachmüßle (¾ Stunde). Dort Frühlindsraft die 1 Uhr, dann Bannderung durch das reizende Köpperner Tal und hinauf zum Kömerkaftell Capersburg und zum aussichtsreichen Winterstein, 2½ Stunden, der eine weitungassende Audsichau über die von dier aus seltener besückten Lahndeiten Eediete der Betterau, Bogelsberg, Rhön und die nördlichen Lahnderge und den öftlichen Taumus gewährt. Rach kurzer Rait und Erfrischung im nahen Forfihause geht es auf anderen schieben Waldwegen mit mehrtachen interessanten Ausblicken wieder zur prächtig gelegenen Lochmüßle (2 Stunden), wo um 6½ Uhr die Saupswahlzeit kattfindet. Rückfahrt 8½ Uhr wit der elektrischen Sahn Saalburg-homburg und don das einständigem Aufentbalt, mit dem direction Rugdomuhre Waldweiten der Einsehn die Kinkern die Verlichten Dan Gernschleit sich, Frühftig mitzunehmen, de von 12 Uhr in der Lochmühle eine Einsehr nicht stattsfinden fann. Dagegen zum Automobilkennen dei der Saalburg zu besicktigen. Führung: Frankein D. Liechtenstein.

— Berein der Oandlungs-Kommis von 1858 (Kaufm. Berein) dam Damburg. Wie machen darum aufmertiam, dei

Führung: Fraulein v. Liechtenstein.

Berein) Damburg. Sie machen derauf aufmerklam, doß am Sanntag, den 9. Junt d. J., in der "Bartburg", Schwaldageritraße, die diesigährige Jahresberfammlung der Begirfsbereinigung den Bestätel Jahresberfammlung der Begirfsbereinigung den Beisen-Rasiau und heisen abgehalten wird. Am Borabend, Samstag, den 8. Juni, finder aus Anlah der Jahresberfammlung im Kaisersaal Kommers mir Damen tatt. Die geschäftlichen Berbandlungen nehmen Sonntag, vormittags 10 Uhr, ihren Ansang und ist dort Gelegenheit gehoten, einen Einblid in die Tättgleit der Bereinigung zu tum und die Bertreter für die damptversammlung sonnen au lernen. Voraussichtlich finder auch ein Vortrag eines Beamten des Bereins aus Hand ein Kortrag eines Beamten des Bereins aus Hand and ein Kortrag eines Beamten des Bereins aus Hand von Korden mit Konzert in der "Wartburg" und dann ein Spaziergang mit den ausbeärtigen Bertretern nach dem Aeroderg gehant.

Der neugegründete Süddentsche Schlosserweiter-Ber-

hen auswärtigen Bertretern nach dem Keroberg geplant.

— Der neugegründete Süddenticke Schlösermeister-Verband hält am 9., 10. und 11. Juni seinen ersten Kongreß in Mannheim ab. Die Vordersammlung, sowie die Dauptverhandlungen finden in den Sälen des Bernhardushofes statt. Das Arnaramm weist folgende Kunste auf: Sanntag, den 0. Juni, vormitags 9 Uhr: Empfang der auswärtigen Delegierten. 11 Uhr: Bordersammlung. Aachmiticas 1/28 Uhr: Houptverdandlung. Reserent König-Mannheim und Brandskarfsruße. Aach den Berhandlungen Besuch der Juternationalen Kunst, und Gartendau-Ausstellung. Montag, den 10. Juni, dermittags 9 Uhr: Kortsebung der Saundersamblung. Reserent Schlösermeister König - Nannheim. Radmittags 1 Uhr: Gemeinschaftlickes Mittagesten im greken Saale des Bernkardusheies. Dasien-Kundsahrten, gegeben den der Aubiläumsstadt. Aach der Kundsahrten, gegeben den der Aubiläumsstadt. Nach der Kundsahrten, deneben den der Aubiläumsstadt. Nach der Kundsahrten im Augensteinschen Terrassenreitauramt ein Banleit statt.

— Raiservreis-Rennen. Im Saalburg-Restauramt nächst

Augensteinichen Letrasiehreitaufahr im Saniert nach,
— Raifervreis-Rennen. Im Soalburg-Restaurant nächst
bem Kaitell (Bächter W. Eruciger) werden für nächste Woche
mährend der Aruniage Wohnung nehmen: Bring Geinrich
von Breusten und Gemahlin, Großberzog von Gesten und Gemablin, Bring Andreas von Griechenland und Gemahlin,
Bring Franz J. von Battenderg und Gemahlin, Aurit Lick,
Areiherr d. Riedesel, die Admianten d. Gaidh und Freiherr
n. Massenden, die Hofdamen Fraulein d. Rotsmann und
Reculein d. Plänesen necht 16 Teinerschaften.

Fraulein v. Planeten nebit is Dienerichaften.

— Sandelsregiter. In das Sandelsregiter in die Gestellichaft mit beichränfter Saftung "Mainger Betondan-Gestellichaft" in Mainz eingetragen worden. Die Gesellichaft das in Wiesbaden eine Avergniederfastung errechtet. Das Stammfantal beträgt 100.000 M. Geschäftsführer ist der Kaufmann Siegmund Frieddere in Rainz. Gegenstand des Unternehmens ist die libernahme den Betondusführungen aller Art, Erwerdung und gewerhliche Verwertung von in das Jack einschlagenden Vatendussenden.

Sereinsregiter

- Bereinsregifter. Der "Berein selbifandiger Gartner von Biesbaben und Umgegend" mit bem Gis in Wiesbaben wurde in bas Bereinsregister bes biefigen Amtsgerichts ein-

getragen,

getragen.
— Enterrechts-Register. Die Eheleute Kohlenhändl'r Inton Namin und Bilhelmine, geb. Kömer, ind Menteur Kriedrich Baul Dils, genannt Stutternheim, und Wil-helmine, geborene Lindemann, beide zu Wiesbaden, haben Gutertrenmung bereinbart.

- Stedbrieflich verfolgt wird ber Garinergehilfe Rarl berich bach, geboren am 26. August 1865 gu Coln, gulebt in Biebrich, wegen Betrugs.

o. Die Kädtische Saudeputation vergab 1. die Erdarbeiten zur Anlage der Juliusstraße in dem Anoopschen Terrain an die Firma A. Farber u. Solin, 2. die Lieferung von Seite, Soda usw. für die ftädtischen Bollsbäder an die Firma A. Gärtner hier.

- Beğimechiel. Das Haus Ede Michelsberg und Lang-gaffe 2 ift an die Firma P. A. Stoft, Medizinisches Waren-haus hierselbst, verfauft worden.

— Rleine Rotigen. Auf die beute abend 8 Uhr im Gemerfichaftsbaus Bellribitrage 41 stattfindende öffentliche Bolfsberfammlung, in der der Chefredafteur Ströbel
bom "Borwarts" über "Rilitarismus und Sogialbemofratie" sprechen wird, sei diermit besonders hingewiesen. Auch ift Reichstagsabgeordneter Lehmann anmesend. — Das angejagte Doppelfonzert im "Fried-richshof" findet wegen ungunftiger Bitterung erft nachtten Dienstag, beute dagegen großes Militärkonzert der 117er aus Mainz (dei ungunftiger Bitterung in den Gälen)

#### Theater, Annft, Bortrage.

\* Ronigliche Chaufpiele. Im fommenben Dienstag findet bei aufgehobenem Abonnement eine Biederholung von "Gotberga" itatt mit Fraulein Eichelbeim in der Titelrolle. Dem Laufsichen Textspiel folgt an dem selben Abend eine Reueinstudierung von Presders "Hord von gauber".

\*\* Kurbrus. Die beiden mergigen Abgungen

\* Rurhaus. Die beiden morgigen Abonnemenis-Konzerie nachmittags 4 und obends 8 Uhr im Aurparten besw. Kurhause werden von der Kapelle des Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalt

ausgeführt. \* Refibeng-Theater. Fur nachfte Woche fteben intereffante Gastippiele bevor: am Montag, den 10., abends 7 Uhr, tritt die ammutige Kinderschar der "Tanzschule von Jiadora Duncan", die neulich hier so großen Erfolg erzielte, wiederum in neuen Tänzen und Reigen auf. Karten zu diesem Gastipiel sind von Samstag am zu solgenden Verlien zu haben: Balson 1.50 M., 2. Sperrsit I M., 1. Sperrsit 4 M., 1. Kangloge 5 M., Fremdenloge 6 M. — Am Samstag, den 15. Juni, bestinnt Karl Billiam Biller ein dreimaliges Gattpiel in der erfolgreichen Neuheit: "Serthas Sochzeit", Luftpiel von Max Bernstein.

\* Englische Borlesungen. Am Montag, den 10. Juni, 814 Uhr, wird der Brofessor der englischen Sprache und Literatur, F. E. Bichering über Bondom, in der Loge Plato einen englischen Vortrag über B. M. Thaderan halten. Bor einigen Bochen hatte Professor Pichering mit einer Borlesung über Charles Didens in der höheren Töchterschule großen Erfolg und sein Unternehmen ist von den Direktoren der höheren Schulen Wiesbadens aufs wärmite empfohlen worden. Auch in einer Reihe von großen deutschen Städten trat er mit Beisall durch Borlesungen über englisches Leben, Literatur und Geschichte auf.

#### Raffanifche Rachrichten.

"Biedbaben, 6. Juni. Dos "Militär-Bodenblatt" melbet: Briedt, Reifener, Kriegdgerichtsleftetare, Militärgerichtsleftetare, Militärgerichtsleftetare, Militärgerichtsleftetare, in Land 1907 berfeht. Ame, Garn., Verwalt., Juh. in Sensburg, nach Diez verfeht. Trautwein, Schulz (Mfred), Ehrbardt, Dupont, Militär-Intend. Diatare von den Intendonturen der 20. Die. bezw. des 18. und 3. Armeelorps und der militärischen Institute, zu Militär-Jutend. Setretären ernannt.

m. Eltville, 6. Juni. Der Landwirt Oppermann aus Rauenthal ift feit leiten Montag fpurlos peridmunden. Er foll leidend gewesen fein, und man glaubt, daß er aus diefem Grunde ben End gefucht

bat.

m. Rüdesheim, 6. Juni. Etwa 60 Mitglieder bes ungarifden Agrifulturvereins find auf ciner Rheinreife bierber gefommen. Bunachft befuchten die herren den Riederwald und verfügten fich dann gestern abend in die Rellereien der Ronigl. Breuft. Domane. Gie murden von den herren Oberregierungerat Bieffer v. Galomon, Regierungerat v. Gicandi und dem Ronigl. Beinbaudireftor Caeb millfommen geheißen und in die Reller geleitet. 3m Relterbaufe murden dann smangig Roftproben von ausgemablten Beiß- und Romeinen der bervorragendften Marten - jeds Trodenbeerenauslefen bejanden fich barunter - vorgenommen. 3mm Schluffe folgte ein Chrentrunf in 1904er Rudesheimer hinterhaus und 1898er Rudesheimer Wingert. Seute vormittag find die Serren dann nach Renwied gefahren, wo eine Ginladung des Guriten von Bied ihrer wartete .- Bur Befampfung der Peronofpora werden auch bei une den Bingern militarifche bilfefrafte aur Berfügung geftellt. Die entftebenden Roften baben die Beingutebefiger, welche Goldaten gu diefem 3med wiinichen, gu tragen. Den Lenten ift ber ortaubliche Tagelohn gu bezahlen.

m. Ahmannshaufen, 6. Juni. Die Leiche eines 20. bis Bojahrigen Mannes ift bier gelandet worden. Mus der Aleidung fann man ichließen, daß er auf einem

Schiffe in Stellung mar.

u. Camberg, 7. Juni. Unfere Ctadtverord-neten beichäftigten fich in ihrer letten Sigung mit der Beiterfithrung ber Rleinbahn nach Schmitten und Anfdlug der Gemeinden Camberg, Rod a. d. Beil, Saffelbach, Schwidershaufen, Erbach oder Gich, Balsdorf und Burges. Bie der Burgermeifter mitteilte, ift die projettierte Strede Ronigftein-Schmitten gefichert, ba bie Befitherin der Meinbahn 60 Prozent und die beteiligten Bemeinden 40 Progent der Roften gur Berfügung geftellt haben. In die Rommiffion aus Bertretern ber beteiligten Gemeinden, welche für die Beiterführung der Bahn tätig fein foll, murden die Stadtverordneten Rrings, Landan, Somitt, Stodmann und Thurn gewählt. Beiter beichäftigten fich die Stadtverordneten mit der Grage der Landgangerei gablreicher biefiger Ginwohnes. Die Leute - etwa 150 - arbeiten im Commer zumeift als Bauhandwerfer im Rheinland und in Beitfalen. Stadtverordneten Borficher Dr. Glud begeichnete Diefe Landgangerei ale einen großen Difftand, unter dem namentlich auch das Samilienleben Rot leide. Er filmmte dem Berfaffer des fürglich im "Biesbadener Tagblati" veröffentlichten Artifels: "Und dem Goldenen Grund" barin vollftändig bei, bag nur von der Ginführung größerer induftrieller Betriebe eine Befferung des gegenwärtigen Buftandes gu erwar-ten fet. Er regie an, Großunternehmer durch Annoncen auf Camberg aufmertfam gu machen und ftellte folgenden Antrag: "Die Gtadtverordneten-Berfammlung halt es für ihre Pflicht, mit allen Rraften dafür Corge gu tragen, daß uniere Mitburger, welche gurgeit gezwungen find, ihren Lebensunterhalt außerhalb Cambergs gu fuchen, Gelegenheit haben, fich bier ju ernahren. Gie ift der Anficht, daß diefes nur erreicht werden fann, wenn ein größeres induftrielles Unternehmen am hiefigen Plate subande formit iie erincht deshalb den Magiftrat durch Berhandlung mit in Betracht tommenden Sandbefitern und wegen Erlangung des Borfauferechts für Bauterrain und durch Annoncieren in Blatiern bas Beitere gu veranlaffen und demnachit der Giadtverord. neten-Berjammlung von dem Beranlagten und noch gu Beranlaffenden Rachricht ju geben." Der Antrag murbe einftimmig angenommen. Ge ift freilich mehr als fraglich, ob diefer Schritt gu einem Ergebnis führt. Bu munichen mare das allerdings!

o. Ratsenelnbøgen, 5. Juli. Am vergangenen Sonntag wurde das Jahresfelt des Elijabethenstiftes (evangelisches Waisenbeim) geseier. Im Gottesdienit zu klingelbach hielt derr Bsarrer Kaldenbach die Feitpredigt. In der Nachversammlung auf dem Anstaltshof dereiligten inch zahlreiche Freunde der Anstalt von nah und sern. Dem Jahresbericht eritatiete Gerr Bsarrer Kaldenbach-Aderbach, den Kalsenbericht derr Pfarrer Kaddenbach-Aderbach, dem Kalsenbericht der Vesteren wirfende Sitst ihrach derr Pfarrer Engelmann-Juisburg und derr Pfarrer Schulzstlingelbach sprach das Schluswort. Jur Kerschönerung der Feier trug der unter der Leitung des Hernerds Krämer stehende Dörsdorfer Kirchen und Kosaunencher weientlich det. mejentlich bei.

w. Nauort, 6. Juni. Am Sonntog, ben 23. Juni d. 3., nachmittags 21/2 Uhr, findet im Saale des Geren Gammirt Freisberg zu Rauort die Frühigbesberfammlung des 5. Iandwirtichaftlichen Begirfevereine ftatt.

#### Mine ber Umgebung.

m. Obermejel, 6. Juni. Die 13 Jahre alte Tochter bes Schreiners Boos aus Unenhain ift im hiefigen Arantenhaufe an der Wenidftarre acftorben.

rhs. Oberwejel, 6. Juni. In der Racht von Dienstag auf Mittwoch gegen 11/2 Uhr brach in der Sauptftraße, an der Steintreppe, wie man allgemein annimmt, in bem Krämerladen von Jädel Feuer ans. Das Feuer dehnte fich im Augenblid auf einen großen Sauferblod aus. Gegen Morgen maren nicht meniger ale gebu Saufer bis auf die II mfaifungsmauern niedergebrannt. Stiffbereite Sande waren gleich gur Stelle, doch vermochten dieje nicht, das Gener auf eine geringere Baufergahl gu beidranten. Beute nachmittag um 5 Uhr foderten noch die Flammen aus den Erummern empor. Unaufhörlich begießt man noch die Brand. ftatte von mehreren Seiten mit Baffer. Die Einwohner ber abgebrannten Sanjer founten nur ihr nadtes Leben retten. An eine Rettung von Mobeln mar nicht gu benten, da das Fener in einer ungeheueren Gelchwindigkeit um fich griff. Das Joner hat einen gang erheblichen Schaden angerichtet. Einem Beinhändler, der in einem ber abgebrannten Saufer fein Lager hatte, liefen bei bem Brand mobrere Gaffer Bein aus. Die Saufer maren gum Teil verfichert. Ginige Arbeiterfamilien find bejonders hart getroffen worden. Sie verloren durch den Brand Sab und Gut, das nicht verfichert mar. Gine altere Frau, die in einem der Baufer mobnte, erlitt vor Aufregung einen Gehirn : ich lag und ftarb.

Geite 5.

= Ruffelsheim, 7. Juni. Herrn Karl Opel, bem Sentorchef der befannten Welifirma Adam Opel in Ruffelsheim a. M., Rähmajchinen-, Jahrräder- und Motorwagen-gabrit, wurde dom Großherzon von Oessen, welcher befanntsich stels ein warmes Interepte für die blübende Entwicklung dieses Hause zeigte, der Titel "Kommerzienret" ver-liehen.

ließen.

t. Marburg, 5. Juni. Rachdem durch die Bernfung von Brofessor Garré nach Bonn der Breslauer Lehrschild für Chirurgie frei geworden ist, ist nummehr der Tirestor der chirurg is den Klinis im Marburg, Professor dirurgischen Klinis im Klinis der Tirestor der dirurgischen Klinis im Marburg, Professor Kutiner, an die salessische Universität berufen worden. Der Reugewählte batte vor ieiner Abersichelung nach Wardung längere Zeit die chirurgische Bolissinis an der Tädinger Universität geleitet. In der Tisenslicheit üt er beutptsächlich durch seine Tätigseit auf dem Schlächtielbe während des sädarstsanischen Krieges und während der chinesischen Wirren besannt geworden. Seine kriegesdirurgischen Kriegen Weitsanischen Krieges im südafrisanischen Kriege hat er in einem größeren Werten midderischenen modernen Geschosse außert. Während des Frieges im Südafrisa war er dauptsächlich im Lager des Generals Eronze, später in Bloemfontein, Kromfodt und Versons tärig. Während der dinestischen Wirten er dauptsächlich im Lager des Generals Eronze, später in Bloemfontein, Kromfodt und Versons tärig. Während der dinestischen Wirten leitete et das Vereinslagareit dom Koten Kreuz in Vangstum. Kroschor küttner ist noch derhaltnismäßin jung; er wurde am 10. Oftoder 1870 in Berlin gedoren. Er gedenst ichen in nächster Zeit nach Bressau überzusiedeln.

ts. Friedberg i. S., d. Juni. Sier wurde ein größer

nächter Zeit nach Breslau überzusliedeln.

ts. Friedberg i. D., d. Juni. Dier wurde ein großer röm ischer Töpferosen ausgegraben. Der biefige Geschichtsverein hat nun das hochinteresiante Wert freigelegt und mit Mitteln des Archäologischen Infitials durchjoricht. Bon dem Ofen ist der ganze untere Raum, d. h. der überswöllte Feuerherd und die daran anichsiehenden beiden Ociasammern, die durch Steinpfeller von einander getrennt und, vollfändig erhalten. Lehtere sind mit einer Reibe nach links und rechts ausmündender Lustischäute versehen, während die gewöllte Deck siedentig von den sopenannten Kfeisen durchbolit ist, durch die die Sitze in den darüberliegenden eigentlichen Breinnaum geleitet wurde. Da dieser Breinnaum aber ganz zerkiört ist, so konnten Tongefähe nicht mehr gestunden werden, doch ist in dem Abraum vor dem Ofen eine Reihe von Gesägen und Kesten, Liegesstempeln und Kormen gehoden worden, die eine genaue Zeitbestimmung für die Benugung des Ofens zulasien. Die Stempel und die anderen Kundbude beweisen, das der Osen in früher römischer Zeit benutt worden ist; er gehört dem Anfang des zweisen Jahrstunderts n. Ehr. an.

\* Mainz, 7. Juni. Abein pegel: 2 m 12 cm gegen 2 m 00 cm am gestrigen Kormittag.

#### Sport.

h. Bürgburg, 6. Juni. Die erften Bagen trafen in Burgburg um 10 Uhr ein. Sie durften aber erft um 12 Uhr die Weiterfahrt nach Mannheim antreten, wo die Rontrolle erft um 5 Uhr geöffnet wird. Graf Arco vom Arbeitsausichus ist gestern ebenfalls außer Gesecht gesetst worden. Graf Arco fam mit der linken hand in die Kette seines Bagens. Das erste Fingerglied wird mahricheinlich im Beimarer Kranfenhaufe amputiert werben muffen. Gin Chauffeur erlitt burch Abspringen der Gelge einen Chabelbrud. Der Sieger ber vorjährigen gabri, Dr. Rudolf Ciog-3widan, der ale letter einen Bordmagen fteuerie, erlitt Defeft an der Stenerung und gab die Beiterfahrt auf.

w. Mannheim, 7. Juni. Sente fruh 6 Uhr fuhr ber erfte Bagen der herfomer-Ronfurrens ab, die übrigen 140 Bagen folgten in Abftanben von einigen Cefunden. Der Start ging glatt von ftallen.

Brieftanbenfport und Ballonwettfahrten. Gelegent-

lich der Ballonwettfahrten am 8. und 9. Juni in Duffetbori merden gabireiche Brieftanben gur Bermenbung gelangen; jeder Ballon wird vier Tauben mitbefommen, Alle einlaufenden Taubendepeiden, die über Ort, Sobe, Beit, Richtung ber Ballons, jowie das Befinden feiner Infaffen Runde geben, merden gur Bentrale on bas Barf-Botel nach Duffeldorf gefandt. Codann findet am Conntag furs por Abgang der Ballone ein impofanter Maffenausflug von girfa 5000 Brieftauben ftatt. Un beiden Togen werden die beften Tanben durch Dedaillen pramifert. Much erhalten die Ballonführer Brieffuverte mit, auf denen in fünf verichiedenen Sprachen fedem Ginder, ber die einliegende Ballonnadricht weiterbefördert, 3 Mt. Belohnung jowie Erftattung der Telegramm-Unfoften jugefichert werben. In jebem Anvert befindet fich ein Gadden mit Sand, bamit es gerade und ichnell gur Erde gelangt. - Ingwijden find auch die Eintritispreife befannt geworden: Refervierter Plati 5 DR. (Borverlauf 4,50 Dt.), erfter Plat 2 Dt. (Borverfauf 1,75 M.), ameiter Blat 50 Pf.; wahrend Billette, für beide Tage gillig, refervierter Plat 8 M., erfter Blat 3 D. toften. Der Borvertauf findet in verichiedenen Städten in den durch Blatat gefenngeichneten Bigarrengeichaften frait, sowie an beiden Tagen vormittags auch im Barthotel Diffelborf. Das reichhaltige, mit ben Bildern und Biographien ber Ballonführer illuftrierte Programm ift foeben erichienen und enthält alle genaneren Gingelheiten; es ift in ben Borverfaufsftellen gu 30 Pf. jest ichon erbaltlich.

#### Gerichtsfaal.

Freitag, 7. Juni 1907.

h. Trier, 7. Juni. Das Schwurgericht verurteilte den Handelsmann Lambert, der den Herbergswirt Körperich wegen dessen Beigerung, ihm Getränke zu verabfolgen, niedergeit och en hatte, zu 10 Jahren 1 Monat Juchthaus.

h. Dorimund, 7. Juni. Der Arbeiter Adam Kurschuß, der am 27. Oliober v. 3. den Betriedsstührer Sahne der Zeche Glüdauf Tiesbau erschossen haite, war in der letzen Schwurgerichts-Periode zum Tode verurteilt worden. Auf Revision des Berurteilten war das Urteil vom Reichsgericht aus sormalen Gründen aufgehoben worden. Das gestrige Schwurgericht, das dis in die frühen Morgenstunden tagte, verurteilte Kurschuß ab ermals zum Tode.

h. Münden, 7. Juni. Bom Schöffengericht Bolfralshaufen wurde der Bfarrer und Distrikts Schulinipektor Zipperer von Münfing, der am 5. Februar, dem Tage der Reichstagsstichwahl, zwei Plakate der liberalen Bartei abgeriffen hatte, zu 3 M. Geldstrase verureilt.

#### Bader-Nachrichten.

= Bab Bilbungen, 5. Juni. Die Frequeng beirug em 5. Juni 1907 2479 Berjonen.

#### Aleine Chronik.

In die Spree geworfen. Gin ichweres Berbrechen, bas in feinen Gingelheiten noch der Mufflarung bedarf, ift gestern in Berlin in der zweiten Morgenftunde am Chleswiger Ufer verübt worden. Das Bafchmabden 3da Maichte hatte in einer Baicherei am Sanfaplat bis tief in die Racht hinein gearbeitet und gegen 1/2 Uhr ben Seimmeg angetreten. Rach ihren Behauptungen traten am Goleswiger Ufer in ber Rafe ber Achenbachbrude ploplid zwei unbefannte Manner auf fie gu, und mährend fie der eine fest umschlungen hielt, raubte ihr der andere die Taiden aus. Als fie fich gur Behr feben wollte, murde fie pon den beiden Raubern emporgehoben und in die Spree hinabgeworfen. Auf ihre Silferufe eiften mehrere Baffanten bingu und retteten fie mit Silfe bes Rettungstabus. Die Boligei ift bemubt, ben eigenartigen Raubanfall aufgutlaren.

Baneinsturz. Als gestern nachmittag in Londerzell bei Brüssel an einem Reubau die Belastungsprobe vorgenommen werden sollte, frürzie eine Dece ein und begrub acht Arbeiter unter sich. Nach angestrengten Bemühungen ift es gelungen, drei Arbeiter aus den Trümmern hervorzuholen. Einer war bereits tot, die beiden anderen sind ichwer verletzt. Man vermutet, daß

auch die fünf übrigen bereits tot find. Gelbstmord? In Kreugnach ließ sich gestern der Hilfsmaschinist Braun von einem aus Franksurt kommenden Juge übersahren und war fosort tot.

Ein Opfer des Trainings. Der Automobilit Fressetand sand gestern vormittag, als er bei Bonnidres (Dep. Geine et Oise) für den Taunus-Kaiserpreis trainierte, insolge eines Unsalles seinen Tod.

Eisenbagunniall. Geftern nacht fuhren bei Aachen infolge Lostrennung eines Teiles des von Brand nach Rote Erde fahrende Giterzuges mehrere Wagen infolge des starfen Gefälles auf den vorderen Zugteil. Der aus Monteau gebürtige hilfsbremfer Jennis wurde getötet, ein anderer Bremfer schwer verlett. Gechs Wagen find total zertrümmert. Die Untersuchung darüber, wer den Unfall verschuldet hat, ist alsbald eingeleitet

Beim Einbrechen erschoffen. Dem "B. L.-A." zufolge erichof in Borbed der Landwirt Schemann einen Ginbrecher, der in seine Scheune einzudringen versuchte. Der Getötete ift ein Pole Sfradulewsfi.

Um eine Herschaft. Dem "B. T." zufolge verarteilte die Zivilkammer des Schneidemühler Landgerichts den Marinebaurat Jande-Danzig zur Herausgabe der Herrschaft Grabowo an den Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Das Urteil wurde gegen 300 000 M. Sicherheit seizens des Fürsten Hohenlohe für vorläufig

Zwei Millionen Baffina. Aber das Bermögen der jalliten Brüffeler Firma Dumortiere u. Ko. wurde der gerichtliche Konfurs verhängt. Die Inhaber find vergaftet. Wie bereits gemeldet, belaufen fich die Passiven auf zwei Rillionen Frank, während die Aktiven nur gering sein bürften. (Frankf. 8kg.)

#### Arbeiter- und Johnbewegung.

wh. Rotterdam, 6. Juni. Die Dampferlinie Retterdam-London hat für ihre dem Import und Export dienenden Schiffe die von dem Berband der Seeleute aufgestellten Bedingungen zu gestanden. Die Mitgsieder des Berbandes dürfen sich nunmehr auf diesen Schiffen annustern lassen.

wb. Paris, 7. Juni. Aus Arras wird gemeldet: Anlählich des Aushandes der Arbeiter der Papierfabriken, der Steinbrüche und der Metallfabriken im Na-Tale kam es in Bizernes zu einem Zufammen ein iok zwischen Streikenden und Gendarmen. Ein Gendarmerieritimeister fürzte vom Pserde und erlitt ernfie Berlebungen.

hd. Marfeille, 6. Juni. Sier und in vericiedenen anderen Safenftädten haben die eingeschriebenen Seeleute die Arbeit wieder aufgenommen. In Rantes und Toulon bauert ber Aushand noch fort.

wh. Tokio, 6. Juni. Unter den Arbeitern der Beschitupjermine auf der Jusel Schiloku sind anlählich eines Ausstandes ernste Unruhen ausgebrochen. Der Polizeiches wurde erm ordet, das Bose und Telephonamt niedergebrannt. Truppen wurden nach dem Bergwert gesandt. Nach Meldungen aus Matsupama kit die Lage dort sehr ern sit; die Zahl der Ausständigen

beträgt etwa taufend. Die Ausständigen gehen mit Dynamit und Gewehren vor und wollen das ganze Bergwert zerstören. Der Gegensatz zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ist allem Auscheine nach im Bachsen begriffen.

## Tehte Nadyrichten.

Rontinental-Telegraphen-Kompagnte

Berlin, 7, Juni. Die Budgetfommiffion des Abgeoronetenhauses erhöhte die in dem Gesetentmurfe, betreffend den ermeiterten Grunderwerb Rhein-Befer-Ranal, für den Grundstuds-erwerb und die Lippefanalisation geforderten 16 Millionen auf 18 Millionen und nahm ferner die Anträge Felisch (tons.) auf Bewilligung von 2 Millionen Mart an für den Grundstüdserwerb an dem Groß. diffahrtemeg Berlin-Stettin, und auf Beteiligung ber öffentlichen Berbande, welche die im § 3 des Bafferitragengesetes vorgesehene Berpflichtungen auf sich genommen haben, an dem Grundstiidsermerb, wenn fie fich verpflichten, von den Koften einen Anteil von 670 000 M. zu 3 Proz. verzinsen und ebentuell mit ½ Broz. vom 16. Jahre an zu tilgen. Die Kosten diefes Grunderwerbs follen mit den Ausgaben des Schiffahrtsweges einheitlich verrechnet werden und die Reineinnahmen aus den erworbenen Grundstiiden auf das Baufapital in Anrechnung gebracht werden. Darauf murde der ganze Gesetzentwurf angenommen. Die Kommission nahm ferner eine Resolution Wonna (fonf.) an, in der die Erwartung ausgesprochen wird, daß die Regierung zur Durchführung der eingeschlagenen Bodenpolitif an dem Rhein- und Weser-Kanal ebentuell eine Erhöhung der bewilligten Mittel beantragen werde. - Bei der Beratung des Nachtragsetats nahm die Kommiffion einen Kompromigantrag Sendebrand, Herold und Frhr. v. Bedlit an, nach welchem ben mittleren Beamten, deren Gehalt am 1. Juli das Gehalt eines Unterbeamten nicht überichreite, 100 Dt. außerordentliche Beihilfe gewährt werden foll und hier-für im ganzen die Bewilligung von 5 Millionen M. beantragt wird.

Baris, 7. Juni. Nach einer Meldung des "Figaro" befteht der frangofijd-japanifde Bertrag aus 2 Zeilen: einem Ubereinfommen und einer Erklärung. Frankreich und Japan werden darin aus-iprechen, daß sie in gleicher Beise von dem Bunfche befeelt find, ihre freundschaftlichen Beziehungen auszudehnen und zu befestigen, und daß fie ihre Intereffen in Oftafien, mo die beiden Machte ihren Einfluß in verichiebenen Formen ausüben, geprüft haben. Die beiden Mächte erfennen übereinstimmend, daß die Unab-hängigfeit und Integrität Chinas die erste Bürgichaft für ihre Interessen bildet. Ihr Grundjat fei danach, gemeinsam den inneren Frieden und die Sicherheit des chinesischen Reiches, die für alle europäischen Interessen ohne Ausnahme so notwendig find, zu befestigen. Demzufolge berbürgen sich Frankreich und Japan ihren territorialen Status quo in Afien. Die Frage eines Handelsübereinfommens für Indochina ist durch den frangofisch-japanischen Bertrag nicht gelöst; doch haben die betden Regierungen einen diesbezüglichen Plan im gunftigen Sinne ins Muge gefaßt und baben unterbeffen den Japanern in Indodina und den fronzösischen Staatsangehörigen in Japan gegenseitig das Meifibegunitt. gungsrecht eingeräumt,

Stodholm, 6 Juni. Nach der Rüdfehr zum Shloß waren der König und die Königin der Gegenstand degeisterter Huldigungen der Menschenmenge. Darauf nahmen die Majestäten die Glückwünsche ihrer Hoftaaten und dann der Minister entgegen.

Stockholm, 7. Juni. Die Herzogin von Schonen ist auf Schlog Drottningholm von einem Bringen glücklich entbunden worden. (Der 25jährige Derzog von Schonen ist der älteste Sohn des Kronprinzen von Schweden, also dereinst Thronfolger. D. Red.)

Harrisburg, 6. Juni. Der republikanische Konbent des Staates Kenninken von eine Blattform an, in welcher dem Präsidenten Roose volle vellt erneut des Bertrauen ausgesprochen und versichert wird, das die Partei in Benninkvanien eine lovale Anhängerin einer Politik bleiben werde, welche von den Grundiätzen der Gleichbeit des Rechtes und gleicher Betätigungsmöglichkeit für alle beherricht sei. Der Konvent sprach sich ferner sür die Kandidatur des Senators Knor für die Präsidentschaftswahl im Jahre 1908 aus.

#### Depeidenburean Berold.

Paris, 7. Juni. Der Untersuchungsansschuß, der mit ber Sichtung der Montagnini-Papiere beiraut ist, trat gestern wieder zusammen. Der Berichterstatter wies an erster Stelle seines Referats auf die Ein-misch ung des Batikans in die französische Bolitik möhrend der lesten Jahre hin, sowie auf die Bemilhungen des heiligen Stubles, die Beziehungen zwischen Frankreich und dem Batikan wiederherzusiellen und andererseits das Trennungsgeiet zum Scheitern zu bringen. Der zweite Teil besaft sich mit den indirekten Berhandlungen, welche gepflogen worden sind seitens der Anhänger des Batikans, sowie derzenigen Katholiken, die sich dem französischen Gefetz unterwersen walten. Der Berichterkatier beantragt, eventuell alle Perionlichkeiten zu verhören, die in den Papieren genannt werden.

Baris, 7. Juni. Der Deputierte Beauguier hat dem Bureau der Kommer eine von 70 000 französischen Bürgern unterzeichnete Betition übergeben, die von der Regierung verlangt, die französischen Delegierten zum Haager Friedens-Kongreh anzuweisen, für die Einsehung eines obligatorischen Streitsragen einzutreten.

Baris, 7. Juni. Die Unterzeichnung des französischjapanischen Bertrages erfuhr einen neuen Aufschub
angeblich wegen Abwesenbett des japanischen Ministers
des Außern Hahaschi von Tofio, in Wahrheit wohl, um
die Daten der Signatur des französisch-japanischen und
des russisch-japanischen Bertrages möglichst wentg von
einander zu entfernen.

Bordeaux, 7. Juni. Am 25. b. M. trafen bler zwei amerikanische Kriegsschiffe ein, welche den Präsidenten Fallières, der sich nach Royan begibt, begleiten sollen. Die Kriegsschiffe stehen unter dem Beschl des Konteradmirals Stockon.

Lyou, 7. Juni. Gestern traf bier eine Miffion aus Unam ein, bestehend aus fieben hervorragenden Berfonlichfeiten, die beauftragt find, die in Frankreich vorhandenen öffentlichen Einrichtungen zu ftudieren.

Sofia, 7. Juni. Bie aus Ifchefelar gemeldet wird, versuchte ein türfisches Militär-Detachement die bulgarische Grenze zu überschreiten, wurde aber von der bulgarischen Grenzwache zurückgewiesen. Hierdet sind mehrere türfische Soldaten erschossen worden.

Betersburg, 7. Juni. Während die Ministerfreise das Hür und Wider einer Auflösung der gesetzgebenden Köperschaften erwägen, sinden in der Duma selbst unter den Mitgliedern der Polen, Kadetten, Gemäßigten und der Nechten wichtige Beratungen statt, welche den großer Bedeutung für den Fortbestand der Duma sind. Diese Berhandlungen betressen Mäßt. gung des Programm haben hauptsächlich in der Agrarfrage, Amnestiefrage und in der Frage der Aussehung der Lodesstrafe.

hd. Salzburg, 7. Juni. Der Professor der hiesigen Handels-Afademie, Stierling, bat in einem Anfalle von Bahnstinn jeinem schlasenden Bater mit einem Messer den Bauch aufgeschlitzt. Der Bater schwebt in Lebensgesahr. Professor Stierling wurde in eine Jerenanstalt übergesührt. — Infolge untertrössicher Basserläuse hat sich in der Ortschaft Leiter eine große Erdbewegung vollzogen. Ein Bauernhaus, sowie 18 Jos Feld sind in eine Erdspalte geraten. Die Bewegung halt noch an und dürste erst bei Eineritt besserer Bitterung zum Stillstand fommen.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 7. Juni. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Berliner Handelsgesellschaft . . . . . . . . . 9 Berliner Handelsgesellschaft
6½ Commerz- u. Discontobank
8 Darmstädter Bank
12 Deutsche Bank
11 Deutsch-Asiatische Bank
5 Deutsche Effecten- u. Wechselbank
9 Disconto-Commandit
8½ Dresdner Bank
7½ Nationalbank für Deutschland
9¾ Oesterr. Kreditanstalt 228.40 105,10 168,20 71/s Wiener Bankverein . Wiener Bankverein Hamburger Hyp.-Pfandbrf. unk. 1916 8 Berliner grosse Strassenbahn 6 Süddeutsche Eisenbahngesellschaft 10 Hamburg-Amerik, Packetfahrt 8//s Norddeutsche Lloyd-Actien 167.25 63/a Oesterr.-Ung. Staatsbahn.
Oesterr. Südbahn (Lomburden)
7.4 Gotthard
5 Oriental, E.-Betriebs
53/a Baltimore u. Ohio
61/a Pennsylvania Cementw. Lothringen . . . . . . . . . . . . . . . . 124.50 30 Farbwerke Höchst . . . . . . . . . . . . . . . . . 425.25 221/2 Chem. Albert . . . . . . . . . . . . . . . . 114.50 Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. 184 220 192.70 do. Gusa . . . . . Harpener 205.25 Phonix Laurabütte . . . . . .

#### Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Sandwirtichaftsichule).

Bettervoransfage, ausgegeben am 7. Juni: Bei allmäblich abnehmender Bewölfung Rachloffen der Regenfälle und eiwas warmeres Better.

Genaueres durch die Weilburger Wetterfarten (monatlich 50 Pf.), welche an den Platattafeln des "Tagblatt"-Hauses, Langgasse 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts. Wilhelmstraße 6, täglich angeschlagen werden.

#### Die Abend-Ansgabe umfaft 12 Seiten.

Leitung: W. Schulte bem Brütt.

Beranmortlicher Redafteur für Politif: A. Segenborft; für das Reniffeinn: 3. Kalaler; für Biesbademer Rochrichten, Sport und Boltswirtschaftliches: E. Boberdet; für Anfaul die Rochrichten, Losd der Umgebung, Serwichtes und Gerichtslaat: D. Vielen dach; für die Angeigen und Kellamen: D. Vonnauf; famtlich in Wielbaden.
Dienf und Berlag der B. Schellenbergichen Lof-Buchbruderei im Wielbaden.

Du ich wegen Abbruchs des Hauses um Ende dieses Jahres nur noch während der nüehsten Winter-Saison meine jetzigen Lokalitäten inne habe, unterstelle ieh

# Fruhjahrs- und Sommer-Lager in feiner Damen-Confection

Ausverkauf. grossen einem

Mbend-Andgabe, 1. Blatt.

Es bietet sieh eine seltene Gelegenheit, wirklich erstklussige Ware billig zu kaufen.







Wilhelmstrasse 36.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. Freiheit des Mückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosenträger ist stets vorrätig bei 675

M. Bentz.

Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

> Probieren Sie Keipers

> > feine Mischungen, das Pfund zu

Als besonders kräftigen Kaftee empfehle meine

Wiener **Hotelmischungen** das Pfund zu

1.30, 1.50 n. 1.70.

52 Kirchgasse 52

Telephon 114.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

perfaufe ich gu berabgefehten Breifen mein ganges Lager elegant. Herren-Artikel fowie

Damen : Sanbidube.

Grete Weegen, Theater : Rolonnaden 5-6.





bestes amerik, System, in Grössen von 1 bis 10 Liter Inhalt, empfiehlt billigst K 129

Taunusstrasse 13.

Geisbergstrassa 2.

# kurze Zeit.

Die von mir übernommenen Waren, die ich nicht weiterführen will, beabsichtige ich so schnell wie möglich vollständig zu räumen. Dieselben werden deshalb ohne Rücksicht auf die früheren Preise zu jedem nur annehmbaren Angebot

# ausverkauft.

Es befinden sich darunter erstklassige Fabrikate und versäume daher Niemand die Gelegenheit, sieh für wenig Geld gute Stiefel anzuschaffen.

Man beachte, bitte, die 5 grossen Schaufenster Langgasse BB, Ecke Goldgasse.

Schuhhaus Unnispen,

Inh. Richard Zeller.



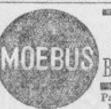
Bügeleisen von Reic. 2.50 an. EF Plittelsen, "CE

Bügelstähle (geschmiedet) billignt. Franz Flössner, weitriez-

Spargel-Salson! Frei-Weinheim a. Rhein.

Gasthaus "Zur Pfalz".

— Landestelle der Dampischiffe. —
Station der Selztalbahn.
Inh. Franz Schnell (Schaurer Nachf.).



Schnell-Backpulver. SECTION SECTION

Paket f. 1 Pfd. Mehl 10 Pf. Misslingen des Geblicks ausgeschlossen.

3 Paketo 25 Pf., gr. Päekeh, f. 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepto beiliegend, Nur zu haben 25

Drogerie Moebus. Wannusstr. 25. Tel. 2007.

So lange Borrat, verlaufe eine große Bartie guter Weder ju bem billigen Breis pon

2.80. Jedem Weder ist meine Firma ansgebruckt und bürgt für gutes Habrilat und tabellosen Gang.

Beriete Benetrone, Uhrmocher, Schwalbacherftr. 28, Laben, am Faulbrunnenplay.

# l'aglich frisch!

Mieler Blicklinge, .. Flundern, Geräuch. Anle.

Makreten. Schellfische, Seeinchs. Meilhutt,

Lachsheringe. Feinst, Lachsaufschnitt per Pfd. 1.60. Gebackene Fische.

Frickels Fischhalle,



EISSCHFÄRKE von Mk. #8 .- an, Fliegenschränke Mr. J.Soan, Eismaschinen von Mk. 6 .- an empfiehlt in bekannter bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen

Sud - Baur haus, Moritestraße #5.

Sand- und Reiseloffer (Ratfertoffer) fanfen Gie billig bei

#### Klinftl. Blumen,

prap. Balmen, grune und Silbermnrten, Mobeblumen offer Art. Rabfahrichmud, prap. Grange vorrätig. Runftblumengeichäft

B. v. Santen, Mauritiusfir. 8.

Ethabarber (feinster Queen Victoria), vollständiger Ersatz für Aepfel, per Pfund 10 Pf.

Gebr. Hattemer, 2030 Telephon 3988.

Strümpse werben in 2 Tagen angestrickt und geweht, Arbeitslohn von 8 Kf. an. Fertige Strümpse u. Goden aus pr. Garnen billig, Hüte aufs Feinste garn. von 26 Kf. an. Ramen gesicht u. gezeichnet von 5 Kf. an. Daselbit gr. Auswahl wunderhübscher Handarbeiten zu auffallend bill. Freisen. Goldgasse 2, Handarbeitsgeschäft.

Afadem. Zujdmeideschule bon Frl. Joh. Stein,

Luifenplat 1a, 2. Gtage. Erfte u. allefte Fachichule am Plage für die famit. Damen- u. Kindergard. Berliner, Winer, Engl. und Barier Schultt. Gründliche Ausdild. f. Schneid. und Direftr. Aufmadme tägt. Koltime werd. zugeschniften u. eingerichtet, Taillen und Rocksta. von 75 Kk, dis 1 Mt. Buffen in allen Größen in Stoff und Lac, mit und ohne Ständer, auch nach Maß zu Fabrispreisen.

Bruckleidende. Empieble meine patentireten Sehnen-Bruch haltenbe Banber. Nohn Welbler, Stichlitt, 17.

Rohrplattentoffer, f. m. f. billig Webergaffe S, Sth. B

Brima Rindyletich 60 u. 66. Comeineffeifch 56, 60 n. 78.

Malbfleifd 70 u. 80. Schmalz 66 n. 70. 24 Selenenstraße 24, MS Laben. -Will

Geinfte none Matjes = Heringe stud 20 u. 25 Bi., nene Commer-Malta Bib. 16 Bf., nene 3tal. Rartoffeln Bfd. 12 Bf. empfiehlt J. C. Keiper, Rirdg. 52.

Von der Reise zurück,

Gust. Schulze.

P. Libminert, Beigergaffe Scharnhorkfir. 17, Bart. Mindl. Beitel, v. 2-3 libr. Abgefrielte Alaviere Beparaturen prompt und billig. 730



Verein für volksverfländliche Gefundheitspflege. E. P.

Am Sonntag, den 9. Juni, sindet in Main; der Eruppentag der Mittelrhein-Gruppe fiatt, det welcher Gelogenheit herr Paul Sehtermeister aus Berlin im Luftbad des Mainzer Brudervereins (vor dem Gantore) einen Vortrag über Lufts und Sonnenväder halten wird. Eir laden unsere Mitglieder und Freunde zur Beteiligung ein und bemerken, daß der Bortrag nachmittags 5 Uhr dei freiem Gintritt stattfündet.

Beneinsame Absahrt um 4° ab Bahnhof.

Der Borfland.

Chone Wirfing- v. Dickwurzpflanzen au haben 100 Stud 25 Bf.

Abschriften mit Schreib-maschine schnell, billig. Wich. Hinke. Kirchgesse 30, 2. Telephon 3875

Nur so lange Vorrat:

Ein gr. Posten Herren-Anzüge 30.-, 25.-, 21.-, 16.-, 12.-, 9.-Ein gr. Posten ,, Hosen 10.-, 8.-, 7.-, 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-E.gr. Post. Lüster-Sacces 10.—, 9.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.—

Ein gr. Posten Sommer-Joppen 4 .--, 3.50, 3 .--, 2.50, 2 .--, 1.50, 1 .--Ein gr. Posten Wasch-Anzüge 8.-, 7.-, 6.-, 5.-, 4.-, 3.-, 2.-Ein gr. Posten Leibchenhosen von 75 Pf. an.

Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Louis Sichel, Neubau Michelsberg 16.

Heute Freitag, den 7. Juni,

abends von 71/2 Uhr ab:

ausgef, von der Kapelle des Großherzogl. Hess. Inf.-Leib-Rgts. (Großherzogin) No. 117 aus Mainz, unter Leitung ihres Kapellmeisters, Hrn. Otto Schleifer. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den Sälen statt. K 184

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

# Gratis-Kattee-Verteilu ingdem nen eröffneten Verkaufsladen

Wiesbaden, Wellritzstrasse 24, Ecke Hellmundstrasse.













# Wer nicht probiert,

Um jedem Konsumenten Gelegenheit zu

# 201001

zu bieten, werde ich gegen Aushändigung Sonnabend, den 8. Juni 1907, in meinem Wellritzstrasse 24, Ecke Hellmundstrasse, geröstet, zu folgenden

# Ausnahme-

verkaufen.

Es kostet:

 $^{1}/_{2}$  Pfd. Kaffee statt 50  $\mathcal{S}_{1}$  nur 38  $\mathcal{S}_{1}$  od. 1 Pfd. statt 100  $\mathcal{S}_{1}$  nur 88  $\mathcal{S}_{1}$  | also  $^{1}/_{2}$  Pfd. Kaffee statt 60  $\mathcal{S}_{1}$  nur 45  $\mathcal{S}_{1}$  od. 1 Pfd. statt 120  $\mathcal{S}_{1}$  nur 105  $\mathcal{S}_{1}$  | also 1/2 Pfd. Kaffee statt 70  $\mathcal{S}_{1}$  nur 53  $\mathcal{S}_{1}$  od. 1 Pfd. statt 140  $\mathcal{S}_{1}$  nur 123  $\mathcal{S}_{1}$  | gratis!



(Ist anszuschneiden und beim Einkauf mitzubringen!)

verliert!

einem Versuche meiner

# 9 图 图

nebenstehender Gratis-Empfang-Marke am neu eröffneten Verkaufsladen: Wiesbaden, Tengelmanns Plantagen - Kaffee - Mischungen,

# Preisen

Es kostet:

 $^{1/2}$  Pfd. Kaffee statt 80  $\mathcal{S}_{1}$  nur 60  $\mathcal{S}_{2}$  od. 1 Pfd. statt 160  $\mathcal{S}_{1}$  nur 140  $\mathcal{S}_{2}$   $^{1/2}$  Pfd. Kaffee statt 90  $\mathcal{S}_{1}$  nur 67  $\mathcal{S}_{2}$  od. 1 Pfd. statt 180  $\mathcal{S}_{2}$  nur 157  $\mathcal{S}_{2}$   $^{1/2}$  Pfd. Kaffee statt 100  $\mathcal{S}_{1}$  nur 75  $\mathcal{S}_{2}$  od. 1 Pfd. statt 200  $\mathcal{S}_{1}$  nur 175  $\mathcal{S}_{2}$  gratis:

Aktien-Besitz verschiedener Kaffee-Plantagen.

Berlin - Rotterdam Heilbronn a. N. – Mülheim a. d. Ruhr. Direkter Verkauf ohne Zwischenhandel durch eigene Verkaufsläden.

# Preußischer Landing.

S Berlin, 6. Juni.

(Schlug bes Berichts in ber Morgen-Ausgabe.) Bei ber weiteren Beratung des

Raditragsetats für Tenerungszulagen (augerordentliche Beihilfe für die Unterbeamten) fpricht

nach dem Abg. Graf Molite (freifonf.)

Abg. Freiherr v. Erffa (toni.): Der freifinnige Untrag murbe eine Erhöhung ber Gintommenftener icon in biefem Jahre notwendig machen. Das wollen aber die herren Freisinnigen gar nicht, fie benfen, ber herr Finangminifter hat irgendwo in einer Ede einen Beutel mit 18 Millionen freben, den er vergeffen bat. (Seiterfeit. - Burnf bes Abg. Gngling: 230 fommen benn die 5 Millionen ber?) Das werde ich Ihnen noch fagen. Es ift nicht mabr, wie gestern ber Abg. Suffling behauptete, daß bie Sonfervativen nur icone Borte für die Beamten hatten. Benn der Minifter Die Buftimmung gibt, merden wir gern die 5 Millionen bewilligen. Bei der bevorftehenden Revifion der Befoldungen tounen wir uns nicht auf die Aufbefferung ber unteren und mittleren Beamten beidgranten, jondern muffen auch die höheren Beamten berudfichtigen. 3ch beantrage, den Kompromifantrag an die Budgetfommij-

fion gu verweifen. (Beifall rechts.)

Finangminifter Freiherr n. Rheinbaben: Ich möchte mich bem Buniche auf Bermeifung des Antrages an die Budgetkommiffion aufchließen. Dem Abg. Broemel gegenüber bemerte ich, daß ich gestern feinesmegs gejagt habe, die herren Abgeordneten feien fich ihrer Beranimortung nicht bewußt. Ich habe nur gejagt, daß ich die Abgeordneten manchmal darum beneide, daß fie Bunice außern tonnen und und beren Ausführung und die Berantwortung bafür überlaffen. Gegen die Antrage Rolle und Dr. Friedberg babe ich erhebliche Bedenten. Gie fonnten die unerwünschte Folge haben, daß ein unverbeirateter Bivilfupernumerar eine Unterfiatung erhali, mabrend fie einem verheirateten Beamten mit gablreichen Rindern, der der Unterftühung bedürftig mare, verfagt bleibt. Gine mechanische Grenge au gieben, ift aufer-ordentlich ichmer. Bemerten möchte ich noch, daß ber Antrag Rolle etwa 8 bis 9 Millionen Mart erfordern murbe. Es mird auch ichwer werben, die 5 Millionen Mart aufaubringen, die der Rompromifiantrag verlangi. Aber ich halte biefen Antrag für distutabler als den freifinnigen Antrag, der 18 Millionen Mart erfordert, Da mir aber febr viel daran liegt, ein Einverftandnis mit bem Saufe au ergielen, fo will ich fur meine Berfon bem Compromigantrag guftimmen. Gegen eine mechanifche Abgrengung muß ich mich ertfaren, ich beteilige mich nicht gern an einer Berteilung des Dispositions. fonds, das ift eine migliche Sache. (Sehr richtig! links.) Ich faffe die Sache so auf, das die Unterfützung, wie bei den Unterbeamten, eine Abschlagszahlung auf die benor-

ftebende Gehaltserhöhung fein foll. (Beifall.) Albg. Trimborn (Bentr.): Ich möchte bitten, vor allem die Stenerauffeber und die Juftiglangleigehilfen bei ber Gemagrung ber Beibilfen gu berückfichtigen. 36 habe es außerordentlich bedauert, daß der Finangminifter nicht non vornberein die mittleren Beamten berudlichtigt hat, ich murde als Finangminifter anders verfahren. (Sehr richtig! lines.) Es ift boch ein Biberfpruch, wenn junge Telephoniftinnen bie Beibilfe erhalten, mabrend die mittleren preuftiden Beamten feer ausgeben follen. Gur ben freifinnigen Antrog habe ich volle Sympathie. Leider bat er, wie fich die Dinge entwidelt haben, bei ber ablebnenden Saltung ber Regierung feine Ausficht auf Bermirtlichung. Roch einige Borie über unfer Beamtenwefen fiberhoupt. Auch wir find ber Anficht, bag mir viel gu viele Beamten haben. Und weshalb haben wir gu viele Beamten? Beil bei uns gu viel regiert wird. (Gehr richtig! lines.) Es follie weniger regiert werden, das unnötige Schreibmert folite eingeschränft merden und men wird die Babl ber Beamten berabieben tonnen. (Buftimmung lints und im Bentrum.) Wenn men den preugifden Beamtenapparat einmal noch taufmannifden Gefichtepunften nachprufen murde, murde man fehr viel and. finden. (Buruf lints: Dernburg! Grose Seiterfeit.) Bir find boch bier nicht im Reichstag. (Erneute Beiterfeit.) Es ift eine große Reihe von Bunichen, bie mie bie Sceichlange bier jedes Jahr wiedertommen. 3ch erinnere an die Gemahrung von Erziehungsbeibilfen, Geleichftellung der Oberleheer und Richter uim. Doge ber Berr Minifter mit großen Bielen arbeiten, bann haben wir Rube und Tod ber alten Seeichlange! (Beifall im Bentrum.)

Abg. Dr. Friedberg (nat.-lib.): Das Sans weift hente erfreulicherweise ein wefentlich auderes Weficht auf als geftern, es ift eine grundliche Wandlung bei ben Mehrheitsparteien vor fich gegangen. Berr Berold, ber geftern erffarte, mir bedauern awar, für die mittleren Beamten nichts tun gu tonnen, aber mir laffen uns auf nichts mehr ein, ericeint beute als Mitunterzeichner eines Kompromigantrages, gu beren Formulierung wir nicht bingugegogen murden, worüber wir aber nicht allau bafe find. (Beiterfeit.) Diefer Antrag folgt gang ben Forberungen, die geftern mein Freund Schiffer icon anbentete. Bielleicht laffen fich die Antrage tombinieren.

Abg. Ablle (wirtich. Ber.) erflart fich ebenfalls für den Antrag Gogling. Die preugischen Beamten mußten Reichsbeamten gleichgestellt werben. Breugen im Reiche A gejagt habe, muffe es jeht auch B jagen.

Ein Schlufantrag wird angenommen,

Perfonlid bemerft Abg. Sugling (freif. Bollap.): Berrn v. Erija gegenüber bemerfe ich, daß ich geftern erffart habe, es jei bedauerlich, bag bie Ronfervativen für bie mittleren Beamten nichts als icone Borte batten und bag, wenn fie einen ftarteren Drud auf ben herrn

Finangminifter ausgenbt hatten, er mohl unferem Antrag sugestimmt hatte, wie er fich heute in die liebevollen Arme der Ronfervativen und des Bentrums geworfen bat. (Lebhaftes Gebr gut! finfs.) Der Urheber des heutigen Antrages auf Bewilligung von 5 Millionen für die mittleren Beamten ift jedenfalls unfer Ans trag gemejen. (Bebbafte Buftimmung linfa.)

Der Gesehenimuri mird mit den vorliegenden Antragen an die Budgeifommiffion verwiefen.

Es folgt die ameite Beratung bes Entwurfs einer Begeordnung für die Proving Bojen. Die Borlage wird unverändert angenommen.

#### Strafvollzug.

Es folgt die Beratung des Antrags der Abgeordneten Biered (freifonf.), Dr. Berves (Bentr.), Rernth (freif. Bolfop.), Beltajobn (freif. Ber.) und Schiffer (nat.-lib.), die Staatbregierung gu erfuchen, ju veranfaffen, daß der gefamte Strafvollaug unter Beseitigung Des gurgeit bestehenden Dualismus einem Ministerium unterftellt merbe.

Mbg. Biered (freifonf.) weift in der Begrundung des Antrags darauf bin, daß fich der jegige Buftand ber Unterftellung ber Gefängniffe unter amei Minifterien auf die Dauer nicht aufrecht erhalten laffe. Der Dualismus erfordere einen boppelten Organismus und baber eine erhebliche Steigerung ber Roften bes Strafvollaugs, und bie Folgen feien u. a. Ungleichheiten im Strafpollange.

Auf Borichlag bes Brafidenten v. Arocher wird bie weitere Beiprechung biefer Angelegenheit abgefett. Rad Erledigung einiger unmejeutlichen Bofitionen

vertagt fich das Saus.

Nächfte Sitzung Freitag 11 Uhr: Berggefet, zweite und britte Bergtung bes Gefebes, betreffend Grunderwerb am Rhein-Befer-Kanal, britte Beratung be3 Racitragsetais, Jagdgefet. - Schluß 41/2 Uhr.

#### Serrenbaus.

A Berlin, 6. Juni. Um Ministertifch: Landwirtschaftsminister v. Arnim, Inftigminifter Dr. Befeler. - Das Saus ift faft I eer. Die Jagdordnung.

Einziger Gegenstand ber Tagesordnung ift ber Gefegentwurf, betreffend bie Ausübung des Jagdrechts. Die Borlage bezwecht befanutlich eine Reuregelung ber Frage ber gemeinicaftlichen Jagdbegirfe ber Gemeinbejagden, und zwar handelt es fich um die Befeitigung der Bargellenwirt ichaft. Das Jagdgeset von 1850 bezwedt große Bezirfe von mindeftens 400 Morgen im Bufammenhang; ba aber bie jugleich vorgelegte Bemeindeordnung, die große Gemeindebegirte vorfah, nicht guitande fam, ließ fich dieje Abficht nicht durchfuhren. Die Kommiffion des herrenhauses bat die Beichluffe des Abgeordnetenhaufes in einigen Puntten, u. a. über die Bagd auf Begen, geandert und das Gefet in Die modifizierte Jagdordnung eingearbeitet und unter-breitet nunmehr lediglich dieje Jagdordnung gur Beschlußsassung.

Minifter v. Arnim folgert aus ber gefengeberifcen Geichichte des Jagdrechis die Rotwendigkeit, jeht aus! greifen. Jebes neue Gefet greift in bestehende Berhaltniffe und Rechte ein. Rommt bies Befet jeht nicht guftande, bann find fur die nachften Jahre wieder gahl-reiche Anfrage gu erwarten, die jeder neue Aufregung

und Migftimmung hervorrufen.

Staatsminifter a. D. Freiherr Lucius v. Bellhaufen erflärt die Bustimmung der Renen Graftion (ber Linten) ju ben Rommiffionsbeichluffen vorbehaltlich redaftioneller Anderungen. Es ift eine befonders gunftige Sonfiellation, daß im Abgeordnetenhaus der Freifinn wie das Bentrum durch febr jagoliebende und jagdverftandige Mitglieber verireten maren. Improvifationen find auf biefem Gebiete außerordentlich gefährlich. Bas man hier bem Momente ausgeichlagen, bringt feine Emigfeit gurfid. (Beifall.)

Graf Mirbach ipricht in abnlichem Sinne. Gin alle gleichmäßig befriedigendes Jagdgesets ift nicht möglich, die Berhaltniffe find au verichieben. Früher mar die Jagdgesebgebung Tummelplat politifder Agitation höchft bedenklicher Art; bas Abgeordnetenhaus und ins-besondere auch die liberalen Parteien verdienen Danf für die Objettivität, mit der fie diefe Frage behandelt haben; das ift für unfer politifches Leben und für diefe Materie ein gang gewaltiger Fortichritt.

v. Aliging: Die Novelle mird eine neue Ansfuhrungsordnung nötig machen und die Rodifikation auch eine Rodifigierung all ber einzelnen bisherigen Mus-

führungsordnungen. hierfür foricht ber Redner einseine Buniche aus.

Die Borlage ber Kommiffion wird ichlieflich mit unwefentlichen Anderungen angenommen. Das Gefeh muß an bas Abgeordnetenhaus gurfid. Die Tagesordnung ift um 1 Uhr ericopft.

Nachfte Sibung Camstag 111/2 Uhr: Tenerungs-gulage, Rhein-Wefer-Kanal und die kleinen Reftpprlagen.

#### Die 21. Manderversammlung der Deutschen Kandwirtschaftsgesellschaft

wurde gestern in Düffeldorf in Gegenwart des Pringen August Bilhelm von Preugen eröffnet. Der Prafident Otto Gurft gu Calm-Borftmar bielt eine Rede, auf die Pring August Bilhelm folgendes erwiderte: Seine Majestät der Kalfer hat mich beauftragt, der 21. Banderausstellung der Dentichen Laudwirtichaftsgefellichaft feinen bulbvollften Gruß bargubringen. (Beifall.) Dit biefer Ehre ber Allerhöchften Bertretung verfnüpft fich für mich noch eine gang besondere große Freude, daß ich helbst personlich in dieser schonen Rheinprovins

im Bechfel der Jahreszeiten die mit der landwirticafts lichen Arbeit verliebpften Freuden und Beiden in Mugenichein nehmen fann. Geftatien Gure Durchlaucht, daß auch ich meine herelichen Glüdwünsche Ihnen und ben übrigen Anwesenden übermittele. 3ch bitte, dies gufammenfaffen gu burfen in die ichlichten Worte, die im fernen Bolfteinichen Lande über einem fleinen Bauernhäuschen unseres dortigen Landbefines steben: "Nihil melius, nihil homine dignius quam agricultura.". (Richts ift beffer, nichts des Menfchen murbiger als die Landwirtichaft.) (Beifall.) An Stelle bes im letten Angenblid dienftlich verhinderten Landwirtschaftsministers v. Arnim entbot namens der preugischen Staatbregierung der Oberpräfident der Rheimprovinz Freiherr von Sonrlemer ber beutiden Landwirtichaftsgefellichaft einen berglichen Billfommengruß und baufte bent Bringen August Bilhelm als Berireter des Raifers für fein Ericheinen. Redner führte fodann aus: Wenn auch im induftriellen Weften bas landwirichafifiche Gewerbe infolge der Berichiedenheit der flimarifchen und ber Bobenverhaltmiffe, durch die Berftudelung bes fandlichen Grundbefiges und por allem burch den Mangel an ländlichen Arbeitsfraften mit gang befonderen Schwierigfeiten gu tampfen bat, jo bliden die mestfälischen und rheinischen Landwirte doch auch im Berein mit ihren übrigen deutschen Berufsgenoffen mutig und vertranensvoll in die Bufunft. Gie erfennen dankbar die günftige Lage an, welche für den landwirts ichaftlichen Berufsfrand durch die neuen Sanbelsvertrage und nicht minder durch die feste Haltung der Berbunderen Regierungen und insbesondere der preußischen landwirtschaftlichen Berwaltung bei der im vergangenen Jahre eingetretenen Tleisch vertenerung gesichaffen worden in. Die deutschen Landwirte vertrauen fest darauf, daß Bundesrat und Reichstag auch fernerhin bafür eintreten werden, daß ber Sandwirticaft die gur Erzeugung und Berwertung ihrer Produkte notwenbigen Borbebingungen erhalten bleiben. 2018 gutes Beiden für die Beiterentwicklung auf lambwirtichafte lichem Gebiete gilt den Landwirten die Bernfung des langjährigen und verdienftvollen Beiters ber beutichen Landwirticaitsgefellichaft an die Spitze des preufifchen Ministeriums für Landwirtschaft. Frhr. v. Schorlemer ichlog mit einem Soch auf den Bringen Anguft Bilbehn. Un meitere Reben ichloß fich bie Borfuhrung ber Pferde und ein Rundgang durch die Ansftellung. Um 51/2 Uhr nachmittags reifte Pring August Bilhelm alsdann nach Bonn mrüd.

In der Gefamtausichuflitung der Deutschen Landwirtichaftsgesellichaft murbe beichloffen, für 1908 Stuttgart, für 1909 Leipzig und für 1910 Samburg als Ausfiellungsorte für bie Banderausftellung der Deutschen Landwirdichaftsgesellichaft in Borichlag zu bringen.

Der Katalog der mit der Banderversammlung verbundenen Ausstellung ift in zwei Banden erfchienen und gewährt einen Einblid in die Reichhaltigfeit beffen, mas auf der Ausstellung geboten wird. Wir finden rund 580 Pferde, 900 Minder, 300 Schafe, 660 Schweine, 250 Ziegen, ferner Geflügel, Gifche, Bienen. Die Tierausstellung gibt vor allem ein Bild des Forischrittes der Entwicklung der Tierzucht im allgemeinen, wie insbesondere der Raltblutzucht im Rheinland und der Schweinezucht in Weftfalen. Das lebhaftefte Intereffe wird in Intereffenten. freifen für den Antauf von Buchttieren befreben. Bon landwirtichaftlichen Erzeugniffen find bervorzuheben: bie Samen, Braugerfte und Brauweigen, Sopfen, Flachs, Beine, Butter, Rafe, Dauerwaren aller Urt. Bum erftenmal findet in diefem Jahre ein Bettbewerb für Trinfmild fatt. Auch für die Beine, die fier in ber Broving bes Beinbaues in befonders reicher Beife vertreten find, jowie für die Obitmeine bestehen befondere Rofthallen. Ferner werden ausgestellt: Sandelsdünge- und Sandelsfuttermittel, rund 8000 Maschinen und Geräte, darumer 79 Renheiten, über bie ein besonderer Raialog ausgegeben ift. Auch die Biffenichaft und die Tätigfeit der berufenen Intereffenvertreitingen und Provingialregierungen tommen voll gu ihrem Recht. Die Rheinischen und Befffälischen Kammern, Provinzialvereine, Berufogenoffenicifen, die Bonn-Poppeledorfer Atademie mit ihren Inftituten und viele andere haben in glänzenden, hauptlöchlich farjegraphischen, graphischen und Mobellausstellungen ihre Tätigleit gur Amichanung gebracht. Die Beftfälische Rammer 3. B. bringt in natürlicher Große ein weftfälisches Bauernhaus mit altem Sausrat, in dem fie von Produtten meftfälischer Landwirtichaft weftealifden Schinfen und Steinhager jum Berfauf bringt. Das gange freie Gelb bes Musit:Mungoplates nehmen die Majchinen und Gerate ein, foweit fie nicht, wie die Cauptprufungogegenstände und die Reubeiten, unter Schuppen fichen. Bu Prujung geftanben haben bie Kleinmotoren, Spirimstampen und fieben gegenmartig die Beu- und Salmfruchtaufguge. Gine Conderausftellung für Landarbeit tritt gum erftenmal auf den Ausftellungen der D. 2. G. auf und umfaßt bas gange weite Gebiet ber Arbeitsanftellung im landwietichaftlicen Betrieb. Gie foll banptfachlich die Renninis gmedmäßiger Betriebemagnahmen unter der bauerlichen Bepollerung verbreiten. Außerordentlich reichhaltig find auch die Ausstellungen für Landesfultur, d. 5. Bodenmefioration, in welcher Richtung die Meliorationsbanömter Rheinlands und Weitfalens in ben leiten Jahren febr viel geleiftet baben, worüber fie eine große Menge Rarten, Modelle und fonftige Darftellungen gur Borführung bringen. Die Odlander beider Bravingen find fo recht geeignet, die fegenbringende Tatigfeit der Meltorationsbauamter wirfungsvoll vorzuführen. Econ and diejem furgen fiberblid geht hervor, daß die benorfiebende Ausstellung nicht allein für den Landwirt, fonbern auch für den Bolfswirt überhaupt von bervorragender Bedeutung ift, und das Intereffe nicht nur der fandlichen, fondern auch der fradtifchen Bevolferung in

weitestem Raße verdient. Ausländische Studieugesellschaften aus Belgien, holland, Frankreich und Ungarn werden eine große Anzahl fremder Gölte nach Düsseldung in den sau wieder; es fann also allen Stödlern und Landwirten aus dem Rheinlande und Bestsalen, die Gelegenheit haben, in diesen Tagen abzufommen, nur dringend gerafen werden, die landwirtschaftliche Ausstellung Düsseldorf zu besuchen.

#### Jum Kaiserpreisrennen.

d. Joftein i. T., 6. Juni.

3m Mittelpunft allen Intereffes fieht eben das Rennen und die Rennftrede", gemeint ift immer damit das Kaiferpreisrennen im Tannus, und wenn Fernerwohnende mahnen, die Anmobner ber Rennitrede feien allgemein fehr erboft auf das Bettfahren, bann find fie febr im Freium. Schon frith um 4 Uhr ift bie Strede belebt von Zuschauern aus nah und fern; ungeniert bewegt man fich auf der Chauffee, jeder Trupp fignalisiert den Rachtommenden bas Kommen des Renners. Bejonders zahlreich wird das Training des Sonntags befucht, und es tit zu verwundern, daß bis jest noch niemand von den Bufdauern verlett murbe. Bie oft muß der Rennfahrer ichon von fern die Sand hochheben, damit das Publifum gur Seite geht. Besonderes Intereffe wird naturgemäß ben benachbarten Sabrifen, den Opel- und Ablermagen, dann aber auch den Daimlermagen entgegengebracht. Die Bauern und Bürger werfen mit den Bagennummern umber, als wenn fie ewig im Auto gefahren maren. Die Beiten werben von Liebhabern genau noticet und berechnet, wann der Renner wieder da fein muß. Aber auch die heilige Hermandai steht verborgen gur Seite in einem Lofal, und webe bem Gabrer, ber das Schild "Signalgeben, Ralentir" unbeachtet läßt, feine Rummer wird ficher notiert und der Strafgettel folgt bald. Auf einem Blatchen abfeits der Strafe bat ein fliegender Sandler feine Anfichtstarten und Conftiges ausgelegt, an freier Stelle am Balbe bietet ein fpefulativer Birt feine warmen Burftchen gu einem frifden Glafe Bier ober Bein feil. Dagwifden bas Anatiern ber Renntmagen im grauen Morgen, gefpenstergleich tommen fie angeflogen, "taum gegrüßt, gemieden und vorbei wie Traumedflug" sehen wir fie ftieben. Um 8 Uhr ift ber gange Bauber vorüber, bie Tanjende von Rengierigen wandern den heimischen Penaten an und die Gegend legt ihr Alltagsgewand mlober an.

Die Rennstrede ift, weil feine neutralen Stalionen gewünscht wurden, teilweise anders gelegt als diesenige des Gordon-Bennett-Rennens. Start und Ziel sind bei Aloster Ihron, awischen Behrheim und homburg. Bor hier aus geht es am Südabhang des Tanmus entlang, au homburg, Oberursel und Königstein vorbei. Ienn steigt sie steil in die höhe dis Glashstein und senti sich hinab nach Sich am Nordabhang des Tanmud senti sich hinab nach Sich am Nordabhang des Tan-

nus. Gine ber gefahrlichften Autren befant fich zwifchen weiden Orien, bier gerichmetterte ein Pipewagen (3r. 16), mobel der Generaldireftor Pfender fein Leben einbuste; glüdlicher mar ein Englander, der, gwifden den Baumen hindurch, in den Bald hinabfuhr. Die Gefahr ift nun beseitigt, denn die Außenseite der Chanffee ift um einen halben Meter enboht worden. Bohl em gefährlichften auf dem gangen Bege ift die Ginfahrt in Gich. Steil fentt fich die Girafte in ben Ort und macht hier eine doppelte, febr icarje Rurve. Gin belonders be drobies Saus, gegenüber dem Gafthaus "Bum Tounne", muß an beiden Renutagen raumi werden. Run geht es in das enge Emsbachtal mit feiner fomalen Strafe. Bie fich bier zwei Wagen überholen follen, mas doch magriceinlich ift, ift einfach ichleierhaft, und follie bier gar ein Renner fallieren, dann mare das Ungliid unabfebbar. Die Strage ift an fich gut, aber für ein berartiges Mennen, weil gu ichmal, doch wohl faum geeignet. Berichiedene Unfalle find denn auch bier, befonders in ber Rabe der Tenne, icon vorgefommen, und es werden nicht die letten fein. fiber bie "Tenne", ein vielbefuchter Musflugsort, geht die Strede weiter ins Beiltal, an Rob a. d. Beil und Beilmünfter vorbei nach Beilburg, immer bem Laufe des Baches folgend. Bon hier ab wird die Gordon-Bennett-Strede benutit; fie flibrt fiber Gravenwiesbach, Mingen und Wehrheim nach dem Biel Alofter Thron, wofelbit die Raifertribline errichtet wird. Die gu befohrenden Stragen find in einem tabellofen Buftand und werden fortbauernd in demfelben erhalten. Das tägliche Training (es fohren jeden Morgen von 4 bis 8 Uhr mindestens 30 Wogen) ftellt hohe Anforderungen an die Straften, Dedfieine merden beransgefchleubert und an den icharfen Aurven entftehen immer wieder vollftandige Rinnen. Alles dies wird dann tagsiber ausgebeffert. Drei Tage por dem Mennen wird die gange Strage restauriert.

Die gange Strede wird jum Shuhe des Publikums und der Fahrer gesichert. Alle Zusahrisdwege werden durch Schlagbäume gesperrt, besonders gesährdete Stellen, sowie diesenigen in den Ortsberingen, werden mit Bretterzäunen eingesaht. Hin und wieder sind Ubergänge über die Wege gebaut. Reichlich wird die Straße mit Sanitäiskolonnen beseht sein, die wahrscheinlich sehr nötig sein werden. Auch mit Fernsprecheinrichtungen ist die ganze Route verschen. Hür die Fahrer selbst sind an den Straßen verschen. Für die Fahrer selbst sind an den Straßen verschene Zeichen angebracht. Schwarze Tafeln mit weißen Zeichen (Winkel, S., Wogen usw.) geben die Kurven, Erhöhungen oder sonstige Schwierigkeiten an. Außerdem sind blane Flaggen — hoch über die Straße gespannte blane Tuchstreisen — bei besonders gesährlichen Stellen angebracht. Bo die Straße eng ist, ist sie durch liberbrücken der Gräßen verbreitert worden. Es ist also alles zur Sicherseit der Fahrer und des Publikums geschehen. Am Renntag selbst werden außerdem noch zahlreiche Posten ausgestellt.

Bur die Buschauer wird es witnuter recht ichwieris fein, an die Rennftrede herangutommen ober einen geeigneten Beobachtungspoften au finden. Die Benfter und jouftigen Ausgude in den Borfern find bereits all: belegt; man bat bei bem wechselnben Terrain auch wenig Buntie, die gestatien, weitere Teile der Strafe gu fiberbliden. Gur Biesbaben, Biebric, Daing und it mgegend fommen eigenflich unr gwei Bunfie in Grage und das find diefenigen bei Efc, direft por dem Dorfe ober hinter bemfelben im Emsbachtal und ber fo genannte Roll bei Cherrob; von hier aus fann man bie Bogen eina 6 Kilometer berbachten. Die nächfte Bafmitation ift Ibftein, beide Buntte find von hier aus in 1 Stunde, resp. in 3/4 Stunden zu erreichen. Es werden an beiden Tagen auch von bier aus reichliche Gabrie legenheiten gu haben fein. Wer nur des Rennen feben will und weniger Bert auf die Beftstelltung ber Beiten legt, für den genitgt der Bug ab Biesbaben fruf 5 116-27 Min., wer aber die Chancen ber einzelnen Gabrer ab magen mill, ber fahrt am beften Zags gupor hierber. Bur Unterfruit ift in guten Baufern bei givilen Preifen beftens geforgt. Un ber Renuftrede felbft wird an beiben Renntagen bet Oberrod (Joftein, Deftrich-Oberrob) am Balbe, unmittelbar an ber Strafe von bier aus eine Reftauration errichtet. Die Befuder von Gid finden in Sich felbit genitgende Berpflegung. Gin etwas weiterer Beobachungspoften ift die "Tenne", man fann fier ledoc die Wagen nur bergan und obne Aurven fabren feben. Am empfehlensmerteften ift jedenfalls die Chausee ober halb Oberrod; es bitrfte auf der gangen Rennstrede teinen zweiten Buntt geben, der diefem gleicht.

Seing.

Für das Bicsbadener Bublifum komm. wie bereits gesagt, als bequemfter Ort zur Besichtigung des Renneus das Dorf Esch in Frage. Die Biesbadener Juhrwerfsbesitzer werden auch diesumal wieder für die Renntage Wagen zur Berfügung siellen. Die Nachfrage soll bereits lebhast sein. Jedenfalls ist die Rennstrede von Wiesbaden aus direkt billiger und bequemer zu erreichen als durch den von anderer Seite empfohlenen Umweg über Frankfurt.

## Aleine Chronik.

Airhenränber. Im Dorfe Miedniewice in Ruffisch Polen beraubten gestern Banditen in der Kirche des früheren Alosters das berühmte Bildnis der Muster Gottes vom Jahre 1674. Die Ränber entwendeten goldene Bertsachen, Andinen und andere Juwesen im Werte von 300 000 Rubel.

Keifelexplosion. Dem "B. L.A." zufolge erfolgte in der Meintschen Fabrit in Mülheim am Rhein eine ichwere Keifelexplosion. Ein Arbeiter wurde getötel, zwei wurden schwer verletit. Der Materialschaben in bedeutend.



Mainzer Aktien-Bierbrauerei. Brauhaus-Ahfülung. Hausmarke 0,

teria

ge:

alls

епц

iber:

t ma

tuffie

беш

E for

t die

aim.

8 in

Them

rgo

chen

citen

116:

් අති

84it

eifen

iben

am eine n in

terer φοδο

ben.

ber

redo

Titter:

ning

ezőc:

füt

Cadi-

enn

Ther

3000

र्गाक

Del riter

gol im

e in

Citte

Öżel,

# Amtliche Anzeigen

Auchaus zu Wiesbaden.

Dienstage ben 11. Juni, pormittage 10 Uhr, follen im Sofe bes Berwaltungs. gebanbes bes Anrhausproviforiums verichiebene ausrangierte Wegenftanbe, als:

Züren, Wenfter, Martifen, große Spiegelicheiben ze. öffentlich meiftbietend gegen Bargahl. verfteigert werden. 2Biesbaben, 4. Juni 1907. Städt. Aurberwaltung.

Preit ant.
Semst., morg. 7 libr, winderm, Fleisch Zer Ochsen (46 Bf.), eines Nindes (40 Bf.), get.Rindfl. (25 Bf.), get.Schweinefl. (85 Bf.) Wiedervertäusern (Fleischand., Meggern, Burstbereitern, Wirten u. Stoligebern) ift der Emerd d. Freibantfleisch verboten. Städt. Chlachthof-Berwaltung.

Freiwillige Fenerwehr.

eiwillige Fenerwehr.

3. Aug.

Die Rannschaften der Leiter-, Fenerbahn-, Saugsprigen-, Dandsprizen- u. Merterabteilungen des 3. Auges haben zu einer Nebung am Montag, den 17. Juni 1907, abends Alfie, im Sofe der Fenerwehrliation zu erscheinen. den, den 7. Juni 1907,

Die Branddrettion.



Miles, behalte bas Befte! Bonben vielen biefigen Schubgefchaften empfiehlt fich ber

Mainzer Schuhbazar mon

als wirflich billige reelle Begugoquelle.

Marktstraße Nr. 11 im Saufe bes Meggermeifters Berrn Marth. 7

Empfehle ale befonbere billig einen großen Boften

# Gelegenheits= Sannmaren

für herren, Danten und Rinder gu flaumend billigen Preifen.

Samstag von 2-6 Uhr wirb

prima Mindfleifd . . . . . 60 Sameineffeifch . . 60 n. 78 Ralbfleifch . . . . 70 u. 80 ausgehauen.

Steingaffe 28, bei Bliger.

Modern Samstag und Countag wird 1. Onalität Rindfielfch an 60 Bf. ausgehauen Sellmundfir. 50, Bart. Daielbft auch Schweinefleifch und

Spargel, 1. Sorte, per Bib. 45 Bf., gu haben bei Excine. Laubach. Gobenftrage 5,



2 junge Pferde In nur In Qualität,

ausgehauen. Rur Grfie Pferdemengerei mit Speifehaus

E. Wilmunn, Mengerg. 6. Tel. 3244. Gleichzeitig bringe meine Speisewirt-fcaft zur gest. Erinnerung.

Gafthaus zur Stadt Weildurg, Mbrechtftrafe 38. Samotag:



#### Warthury, Schwalbacherstr. 25.

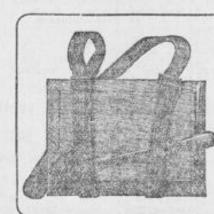
Mbenb:Musgabe, 2. Blatt

Fein bürgerliches Restaurant. Rheingauer Weine, weiß 6.25. 6.35, rot 6.60. Vorzägliche preiswerte Flaschenweine. Mittagstisch Mk. 1.20 u. höh. Dutzendkarten Ermäss.

Angenehmer kühler Speisesaal.

Wiesbadener Germania-Bier, Münchener Mathäser-Bräu, Saazer Deutsch-Böhmisches Bier.

Warthurg. Klublokal, kleiner Saal mit Foyer, Festsoal. F 858



Pflanzen-Pressen.

praktische Systeme, zu

2.-, 2.50, 3.50, 4.75 Rotanisier-

Trommeln in victon Größen und

Preislagen.

KaufhausFührer Mirchgasse 48.

# Konkurs-Ausverkauf

Schuhwarenlagers Ph. Preuss.

hier, Mauritiusstrasse S. Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, gute und solide Qualitäten zu den billigsten Preisen einzukaufen, worauf das geehrte Publikum besonders aufmerksam macht

> Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Infolge vergerlickter Saison verkaufe ich, sowett Vorrat reicht, mein noch verhandenes grosses Lager 797

Franz, und Braunschweiger Gemiise-Konserven,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kaffeshaus, Ellenbogengasse 15.



Der allseitig so beliebte

## Tagblatt-Fahrplan für Sommer 1907

160 Seiten stark in hand-Hehem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.

Schwarzer Spit, Rübe, v. höchjt. pram. Abjiantm., felbit ben 1. Br., bill. zu vl. Eitbilleritr. 6. 3.

Almosen-Bitte.

Eine arme, sehr bedrängte Bitwe auf dem Westerwald ist schon ichte-lang beständig durch schwere Krantheit in ihrer Pamilie heimgesucht worden, sie ist iehr notbedurftig und dittet edelbenkende Menschen um gütige Unterkübung. Ein Sohn war 18 Jahre ganz gelahmt und lag beständig zu Bett; dieser klarb im Oktober v. J. Nachdem ist nun wieder ein anderer Sohn ichtver ein anderer Sohn ichtver erfrankt, der die Pflege der Frau liefs bedarf. Der Betlag dieses Blaties unterstützt dieses Gesuch und nimmt Geden für die Pedrängte gerne in Empfang. Mimofen Bitte.

# Fernsprecher 94. @@@\$@@@@@@@@@@@@ Conditorei u. Café

66 Moritzstrasse 66,

halt sich in samtlichen Artikeln der Konditorei bestens empfohlen.

Tel. 3790. Tel. 3790. 6888888888888888

In nur allerbefte Qualität empfiehlt

# Dreste.

3nh. Hugo Kessler, Mus 17 Sellmundfrage 17.

Beckfiein: Blüthner= Biano oder Flügel

gu faufen gefucht. Off. u. E. 519 an ben Tagbl.Berl.

getr. Aleiber, Stiefel. Wäjde, Uni-formen 2c. zu höchft. Breifen. Offerten unter F. A. V. 2554 an den Tagbl.-Berlag. Bin Montag, ben 10. Junt, am Blabe.

Villa-Verkauf.

Eine neu erbante, mit allem Komfort ber Reuzeit ansgestattete Billa, ents-haltend is Räume, am Ende des Kur-parts gelegen, in gejunder Lage, preiss wert zu berkeufen. Räheres durch die Jumoditien-Agentur Courad Carle, Blücherstraße 11, 1

Schweider empt, fic im Ausbeffern, W. Butebneb. Seerabenfir, 11, Mtb. 3.

W. Putrbach. Serabenfir. 11, Mtb. 3.

Bällerei, neu cromier, ucht prima Weren, ucht prima Weren für Geset u. Brivat zu übernehmen. Räh. Mühlgaffe h. 1.
Oermannkraße 19, 3 r. 1 gr. Zim., Küche. Keller, mit ob. ohne Want, p. 1. Juli. A. Bellright. bl. Konf. In Amelikanischland, Köbe Abolfsböhe, itt e. gr. abg. 8-8im. Bohn. m. Lubehör u. Garten, ichrlich 400 Mt., zu verm. Offerten unter K. 518 an den Tagbl. Verlag. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Kaifer-Fried.-Ring 68, 1, in ruhlgem Serrschaftshause, eine ichone Wohnung von 7 Jimmern mit reicht. Rebengelog zu verm. Räh. d. Krau Bind, Costheffr. 2, 2.

an ber Dotheimerftraße, mit Bureau-gebäube und großer geschlossener Halle. ift sofort zu bermieten. Raberes Dobbeimerftraße 97a, 3 L

Junger gebildeter Kaufmann fucht für fofort fauber mobi. Bimmer Nähe der Abolffiraße mit voller Benfion und möglichst Familienanschluß. Offert, u. se. k. s a. d. Tagbl.-Verlag. F 175

Suche der 1. Oft. Stallung für 3—4 Bierde nebit Wohn. Off. mit Preisangabe u. Lage unter D. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Alleiumädigen mit Zeugnissen geindt Dobbeimeritraße 8.

Ordentliches tüchtiges

Stationsmadmen gum 15. Juni gef. Lingenheilanftatt, Rapellenftraße 42. F 201

Berloren ant Donneretag, ben 6. Juni, eine Boriteanadel

mit Rinbertopfbilb. Gegen gute Betohnung abzugeben Rodbrunnen-Fundbureau.

Koabrunnen-Fundbureau.

Gin armer Mann verler
ein Bortemonnaie mit 60 Mt. Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasielbe gegen Belohnung von
10 Mt. gurudzuerkatten. Abzugeben
Haubtrevier ob. Abelberg 7, hinter
der Bachmaherkraße, Feldurgs.

Berloren Lonnerstag abend
Tälschen, Geebundiell, ohne Kette;
Inhalt 30 Mt., Echlüfiel. Briefe.
Gegen Belohnung abzugeben Kension
Grandpair, Emferstraße.

Berloren.

Brandpair, Emferstraße.

Berloren.

An der Racht d. Samstag auf Sonnstag (1. b. 2. Juni) wurde stv. 12 u. 1 libr auf dem Wege dom Taunus-Botel s. Kaiser-Fr.-R. 1 dermelin-Belgichen berloren. Abzugeben gegen nute Belohnung dei Bagner, Kaiser-Kriedrich-King 39, Bart.

Schäferhund, weiß rot-braun, starles Tier, Samstag abdanden gestommen. Rheinfraße 56. Bart.

Bhrenologin und Arithmomentin!

Filt Damen und Derren. Sellmundfir. 42, Bob. unt 1. Gig. Geburts-Anzeigen

wie feiner Ausführung Verlobungs-Anzeigen Trauer-Anzelgen fertigt die L. Schellenberg'sche Hef-Buchdruckerei Langgasse 27.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Familien Nachrichten

Mus ben Wiesbabener Zivilftanbs-Blegiftern.

Blegistern.

Geboren: Am 4. Juni: dem Magistratis-Burean-Assistenten Josef Krug e. S., Josef Balter. Am 29. Mai: dem Kaufmann Johannes Derrmann e. T., Liefel Julie Else. Am 28. Mai: dem Lünchergehilsen Georg Altenheimer e. T., Anna Bilhelmine. Am 4. Juni: dem Ruster Baul Oex e. S., Berner Kubolf. Am 3. Juni: dem Briseur Bilhelm Martin e. T., Alara Karoline. Dem Feldarbeiter Inion Lotenz e. S., Fris Albert Georg. Am 30. Wai: dem Redasteur Alfred Woeglich e. S., Fris Kurt Huggo. Sugo.

Sugo.

Aufgeboten: Arbeiter Michael Conradi in Ramslau mit Thella Anna Vöhnert daselbst. Kausmann unton Hammer in Dotheim mit Waria Miller hier. Mechaniter Georg Agnaz Drogler in Kransfurt a. M. mit Lina Cabine Hofmann in Kahl. Angenieur Julius Georg Bilhelm hier mit Dorothea Anna Cisjabeth Wiest in Frankenthal. Restaurateur Germann Domiste hier und Anna Aindeberger hier.

Gest or ben: Am 5. Juni: Dackbedermeister Angust Ullius, 60 %. Am 5. Juni: Guispachter Friedrich Oaad aus Bestauthal dei Edernstote, 45 %. Am 5. Juni: Chubmacher Heinrich Delmke, 87 %. Am 5. Juni: Mineralwasseriant Gebuhmacher Heinrich Delmke, 87 %. Am 5. Juni: Mineralwasseriant Gebuhmacher Heinrich Delmke, 87 %. Am 5. Juni: Mineralwasseriant Jobann Elsenheimer, 77 %.

# Todes= 'f' Unzeige.

Berwandten, Freunden u. Befannten bie fcmergliche Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, nach 24 Johren und 8 Monate gludlicher Che meinen guten, braven Mann, meinen inniggeliebten Bater, Bruber, Schmager u. Onfel,

Schuhmachermeifter,

Freitag morgen 41/4 Uhr zu fich in die Ewigfeit abgurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Mavie Schwarz, geb. Oppenhäuser. Margarete Schwarz.

Wiesbaden, den 7. Juni 1907. Muhigasse 17.

Die Beerbigung findet Sonntag morgen um 10 Uhr bon ber Leichenhalle aus ftatt.

Die Seelenmeffe wird Montag 7.15 Uhr in ber St. Bonifatinsfirche gelefen.

#### Manksagung.

Gur bie bielen Beweise inniger Teilnahme an bem uns unerfehlich ichmeren Berlufte unferer teuren Mutter, fowie fir bie iconen Rrange und Blumenfpeuben fagen wir herglichen Dant. Befonberen Dant herrn Bfarrer Gberling für feine troftreiden Borte am Grabe unferer lieben Mutter.

Minna Stahl. Familie Hans Schuth. Familie Jakob Churn. Wilhelm Stahl. Anna Fröhling, Bfiegetochter.

Hotel Adler Badhaus. Manger, Fr. Hauptm., Weilburg. — Hartmann, Joedein. — Wolff, Kreis-baumeister u. Major z. D., Grottkau (O.S.). — Kiefer, Kim., m. Fr., Saar-

Seite 12.

Ballevue. Neumann, Fabrikhes., m. Fr., Berlin.

Leemann, Prof. Dr., Stuttgart.

Hotel Bender.

Dising, Frl. Rent., Stargard. —
Wittkop, Rent., Friedenau.

Hotel Berg.

Well Kim. Langar. — Karlsruber.

Weil, Kim., Landau. — Karlsruher, Kim., Ittlingen. — Meyer, Kim., Biele-feld. — Schmitt, Güterexpeditor, Bad. Baden. — von Melchow, Oberst, Raden-Baden. — Klotz, Kim., Düsseldorf. — Stengel, Stud., Heidelberg.

Schwarzer Book. Stark, Frl., Brühl. — Benkiser, Fr., forzheim. — Glaser, Fabrikant, Leip-Biorzheim — Glaser, Fabrikant, L zig — Presser, Oberhausen. Steimer, Kfm., Steele. — Simur Kfm., Berlin. — Hunchen, Fabrikh Simundt Steimer, Kfm., Steele. Simundt, Kfm., Berlin. Hunchen, Fabrikbes., m. Fr., Werdau. Prinzen, Rent. u. Landtagsabg., Bonn. - Islaub, Kfm.,

Zwei Böcke. Müller, Kim., Nürnberg. - Lunz, m. Fr., Erlangen.

Hotel Borussia. Hotel Borussia.

Schilling von Canstatt, Freifrau, mit Fam., Automobili, u. Bed., Berlin. — v. Posnansky, Exzell, Fr. Rent., mit Fam. u. Bed., Petersburg. — Ruthemeyer, Rent., m. Fr., Düsseldorf. — Würsdörfer, Rent., Zürich. — Schulenburg, Rent., Gr.-Apenburg.

Goldener Brunnen.

Diekmann, Kfm., m. Fr., Oberhausen.

Geier, Frankfurt. — Richard, Kfm., Frankfurt. — Busch, Med. Rat Prof. Dr., Dresden. — Knüppel. Spediteur, m. Fr., Hann. Münden. — Balduin, Kand. med., Giessen. — Bimler, Kfm., Dortmind. — Schöndorf, Landgerichtsrat, Frankenthal. — Lewin, Kfm., Berlin. — Schlegel, Kfm., Halle. — Scharf, Kfm., Stockstadt. — Passmann, Rent., m. Fr., Münster i. W. — Alstedder, Postsekretär a. D., Münster in Westf. — Böttger, Thüringen. — Böttger, Frl., Thüringen. — Franke, Fr., Friedrichshafen, Goldener Brunnen.

Hotel Burghof.

Wolff, Kfm., Berlin. — Cahn, Kfm., Köln. — Witt, Fr., m. T., Danzig. — Vogt, Segeberg. — Fasabender, Kfm., Neustadt. — Scherpner, Generalagent. Neustadt a. H. — Rudemann, Kfm., Neustadt - Scherpner, Generalagent, Neustadt a, H. - Rudemann, Kfm., Neustadt a, H. - Merkel, Kfm., Neu-stadt a, H. - Gebracht, Solingen, -Hildebrand, Fabrikant, m. Fr., Köln. Hotel Christmann.

Kühne, Frl., Wusterhausen. Hotel u. Badhaus Continental. Hermann, Fr., Breslan

Hotel Dahlheim. Schmitz, Gemeindevorsteher, Bottrop. Darmstädter Hof.

Lowen, Kfm., Hagen. — Vogt, Eisenb. Kassenvorsteher, m. Fr., Bres-lau. — Brüning, Kfm., Schlettstadt. — Strauscheid, Kfm., Hagen. — Myders, Rent., m. Fr., Arnheim. — Klinken-berg, m. Fr., Oberhausen. — Joram, Kfm., Mamheim. — Munker, Kfm., Creuzthal Kfm., Mar Creuzthal.

Hotel Einhorn. Hotel Einhorn.

Köhne, m.Fr., Altendorf. — Resinger,
Kfm., Berlin. — Gripelkoven, Kfm.,
Münster i. W. — Krajewski, Kfm.,
Nürnberg. — Avril, Kfm., Frankfurt.

— Höhn, Kfm., Dresden. — Thiermann, Kfm., Darmstadt. — Treidel,
Kfm., Frankfurt. — Klein, Kfm.,
Frankfurt. Frankfurt.

Eisenbahn-Rotel. Rohde, Tonkünstler, Altona. — Dorn, Kfm., Breslan. — Breyer, Rent., mit Fr., Nienburg a. W. — Dornheimer, Kfm., Offenbach. — Mencke, Kfm., Berlin.

Englischer Hof. Schnackenburg, Oberstleut, a. D., m.
Fr., Berlin. — Grimm, Kim., m. Frau,
Planen. — Mayer, Techn., Strassburg.
— Scheier, Kim., m. Fr., Berlin. —
Falkenstein, Kim., Düsseldorf.

Hotel Erbpring. Hofmann, Kim., Hanan. — Heimann, Frl., Frankfurt. — Schmitz, Greven. Europäischer Hof.

Quenzer, Rent., Kleinheubach, Cartenschlager, m. Fr., Berlin. Leissner, Rent., m. Fr., Graudenz. Berlin. -Männel, Brauerelbes, m. Fr., Grandenz. — Männel, Brauerelbes, m. Fr., Wernes-grün. — Oberländer, Fr., Mysskow. — Schlesinger, Kim., Berlin. — Frieden-stein, Kim., Berlin. — Machel, Kim., Bertin. - Grunewald, Kim., Berlin.

Frankfurter Hof. Mehlich, Heintz, Birkenfeld. — Mehlich, Rent., m. Fr., Berlin. — Hoffmann, Fabrikant, Chicago.

Friedrichshof. Baugarten, Stud., Darmstadt. Goebel, Kfm., Boppard.

Goebel, Kfm., Boppard.

Motel Fuhr.
Ziethen, Hauptm. a. D., Stettin. —
Servos, Kfm., Krefeld. — Sellerbeck,
Kfm., m. Fr., Mülbeim. — Strohmann,
Rechnungerat. m. Fr., Kassel. —
Schillgel, Kfm., m. Fr., Kassel. —
Holz, Kfm., Brüssel.

Hotel Villa Germania.

von Patton, Geh. Rat, m. Fr., Petersburg.

Hotel Hohenzellern.

von Hotion, Exzell., Wirkl. Geheim.
Rat, m. Fr., Stuttgart. — Schreiterer,
Fabrikbes., m. Fr., Reichenbach i. V.

Rotholz, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten.

Pothaustein. Ront. Revlin. — von

Rothenstein, Rent., Berlin. — Kaulla, Offizier, Darmstadt. Hotel Impérial. v. Hertell, Hauptm., Stettin

#### Fremden-Verzeichnis.

Grüner Wald.

Hollander, Kim., Meiningen. —
Huber, Kim., Nürnberg. — Metzger,
Kim., Berlin. — Kopper, Kim., Berlin.

Leibholz, Kim., Berlin. — Wimmer,
Apotheker, m. Fr., Lazern. — Plate,
Kim., Berlin. — Gerstle, Kim., Berlin.

Hofmeister, Architekt, Forbach. —
Hofmeister, Kim., Forbach. — Schmitt,
Kim., m. Fr., Dillingen. — Kellner,
Reg.-Ober-Insp., Köln. — Droemer,
Kim., Berlin. — Zurmieden. Kim. Grüner Wald. Reg. Ober-Insp., Koln. — Droemer, Kfin., Berlin. — Zurmieden, Kfm., m. Fr., Lethmathe. — Margehr, Kfm., Langres. — Fuld. Kfm., Frankfurt. — Mattes, Kfm., Mannheim. — Frohn-hausen, Kfm., Berlin. — Schäfer, Kfm. Bildasheim. — Dienz. Kfm. hausen, Kfm., Berlin. — Schäfer, Kfm., Rüdesheim. — Dienz, Kfm. Kfm., Rüdesbeim. — Dienz, Kfm., Berlin. — Kindermann, Kfm., Berlin. — Weiss, Kfm., Nürnberg. — Montag, Kfm., Berlin. — Herz, Kfm., Frankfurt. — Schussmann, Baumeister, Trier. — Detlessen, Kfm., m. Fr., Bremen. — Schultze, Kfm., Dressien. — Preiss, Marburg. — Cordes. Kfm., m. Fr., M. Gladbach. — Busch. Kfm., Gräfrath. — Müller, Kfm., Gräfrath. — Kfm., Berlin. — Stern, Kfm., Eschwege. — Weinstein, Kfm., Eschwege. — Weinstein, Kfm., Eschwege. — Pfälzer, Kfm., Hanau. wege. - Weinstein, - Weinstein, Kfm., Esch - Pfalzer, Kfm., Hanau. Hotel Happet

Hess, Kfm., Aachen. — Schetzing, Apotheker, Stralsund. — Schutz, Ing., m. Fr., Libeck

Kaiserbad. Raczinski, Fr. Rent., Berlin. Lindau, Leut., Metz. Kaiserhof.

Rubenson, Fr., Gothenburg. — Nebel, Koblenz. — Hirschhorn, London. Privat-Hotel Goldene Kette. Kögler, Kgl. Bahnhofs-Inspektor, Kölnischer Hof.

Stelting, Fr., Neuwied. Badhans zum Kranz.
Schneider, Rent., m. Fr., Zehlenderf.

- Friemann, Frl., Hamborn. - Meyerstein, Rent., m. Fran, Leipzig. - von Girgensohn, Fr. Rent., Riga.

Goldenes Kreuz. Muller, m. Fr., Rixdorf. — Dreitz, Rent., m. Fr., Stettin. — Demmerlein, m. T., Bayreuth. — Woss, Iserlohn. — Mader, Fr., m. Bed., Schmalkaiden. — Kurtze, Kapitān, m. Fr., Astrachan. — Treutler. Airtze, Rapusa, m. Fr., Astrachan.—
Grimm, Fr., Dresden. — Treutler,
Rittergutsbes., m. T., Kunzendorf. —
Evers, Kfm., Stettin. — Ritz, Frau,
Lothringen. — Reinemann, Fr. Pfr.,
Marburg. — Fritzsche, Fr., Zeitz. —
Hellwig, Fr., Altefachr. — Kurre, Fr.,
Lenglern. — Ackermann, Fr., Einsiedel.

ern. — Ackermann, Hotel Zum Landsberg. Weigel, Beder, Kim., Reval. — Dresden. Weisse Lilien.

Stech, Fr. Gutabes, Schönwalde. — Zeiher, Fr., Nürnberg. — Hein, Stat-Vorsteher a. D., Potsdam. — Sieberg, Rechn.-Rat, m. Fam, Koblenz. — Maul, Rent., m. Fr., Friedeburg. Hotel Lloyd.

Schumann, Zeitungsverleger, Leipzig.
Gentner, Gunzenhausen. — Berendt, m. Fr., Gera.

Hotel Mehler. Hellge, St. Louis. — Rethnoilm, St. Louis. — v. Knobelsdorff, Maj., Altona. — v. Keber, Leut., Bromberg. — Krumsieg, Militär-Bausekretär, Strassburg.

Metropole u. Monopol. Metropole u. Monopol.

Zimmermann, m. Fr., Hainau. —

Braun, Kfm., Köln. — Berg, Königl.

Landrat u. Geh. Rat, St. Goarshausen.

— Göhel, Dr., Frankfurt. — von
Achenbach, Kgl. Landrat, Höchst.

Ritter v. Marx, Kgl. Landrat, Homburg
v. d. H. — Süngerich, Fr., Rixdorf. —
Reismann, Rixdorf. — Brüsmann. v. d. H. — Süngerich, Fr., Rixdorf. —
Brügmann, Rixdorf. — Brügmann,
Frl., Rixdorf. — Spilehe, Fabrikant,
Backmang. — Williams, Frl., München. —
Bachmayer, Frl., München. —
Jacobsen, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Krumer, Rotterdam. — Dress, Rotterdam. — Sternberg, Kfm., m. Frau,
Berlin. — Lewin, Kfm., Berlin. —
Erbach, Graf, Mittelbach. — Mendel,
Brüssel.

Hotel Nassau u. Motel Cecilie. Robert Massau H. Motel Cecille.
Schmid, Norwegen. — Schultz van
Haegen, m. Fr., Helland. — v. Schenk,
Offizier, m. Fr., Thorn. — Krupffender,
Apothekenbes. Dr., m. Fr., Bromberg.
— Dierksen, Fr., Bromberg. — Farber,
Direktor, m. Fr., Dortmund. — Clarke,
Fr. m. Bod. Pouland. — Robert. Fr., m. Bed., Russland. — v. Peschkoff, Fr., m. Bed., Petersburg. — Hirsch, Birmingham. - van Dortmund, Dr., m. de Celeste, Graf, m. Grafin, m. Autode Celeste, Grai, m. Gratin, m. Automobili, n. Hed. Nizza. — Viot, mit
Fr., u. Bed., Manchester. — Vistor,
m. Fr., Königsberg. — Lucas, m. Frau,
Elberfeld. — Schlechter, Ehakiew. —
de Jong, Amsterdam. — Huse, Berlin.
— Bolinder, Fr., Schweden. — Scholten, m. Fr., Köln. — Lawton, Rent.,
m. Fr., u. Bed., Shetford. — Hummelinck, Haag. — Fuller, London.

linck, Haag. — Fuller, London.

Nonnenhof.
Churles, London. — Dimmler, Kfm.,
Heidelberg. — Groth, Fabrik., Lübeck.
— Pfennige. m. Fr., Zürich. — Winkeihoff, Fabrikant. m. Fr., HannoverWülfel. — Menken, Hotelbes., m. Frau,
Dortmund. — Betenbruch. m. Fr.,
Dortmund. — Knetsch, Kassel. —

Kim. Stuttgart. — Fein. Dortmund. — Knetsch, Kassel. —
Lowensart, Kím., Stuttgart. — Feinhals, Kím., Mühlheim. — Wöstmann,
Kím., Mühlheim. — Könir, Kím.,
Mühlheim. — Boat, Kím., Mühlheim. — Herringer, Kím., Mühlheim. — Herringer, Kím., Mühlheim. — Kramer,
Kím., Mühlheim. — Mund, Kím.,
Mühlheim. — Brenkolt, Kím., Frankfurt. — Richard, Kím., Lingelstedt. —
v. Senden, Baren, Stockach. Hotel-Rest. Nassauer Warte. n, m. Fr., Berlin. Hotel National.

Lindberg, Abo. — Lussberg, Helsing-fors. — Hofeld, Chicago. — Stroh-meyer, Hauptm., Strassburg. Hauptm., Kurhaus Bad Nerotal.

Fischer, Fr., m. Bed., Nürnberg.
Hotel Nizza.
König, Fabrik., m. Fr., Hanau.
Palast-Hotel.

Weiss, Fr., m. Bed., Frankfurt. — Klein, Kfm., m. Fr., Berlin. — von Miklos, Staatssekretär a. D., Budapest. Steilberger, Rent., m. Fr., St.
 Johann. — Murphy, Rent., m. Frau,

Hotel du Parc u. Bristol. v. Rougemont, Graf, Schadau. — Rougemon, Grafin, mit B., Schadau. Pariser Hof.

Krimnitz, Fabrikant, Magdeburg, -Herzau, Inspektor, Langensalza, -Settegast, Kim., Münstermaifeld. Settegast, Kim., Münstermaifeld. — Kremer, Frl., Dinslaken. — Feldmann, m. Fr., Dinslaken.

m. Fr., Dinslaken.

Pfälzer Hof.

Troitzsch, Köln. — Jockusch, Leipzig.

— Seiffert, Leipzig. — Hutter, Leipzig.
— Seitz, Rent., Berlin. — Jansen, Kfm., Aachen. — Jürgen, Leipzig. — Nack, Nekarsen. — Wagner, Kfm., Rückershausen. — Dingler, Kassel. — Leikel, Kfm. Gelphausen. hausen. — Dingler Kfm., Gelnbausen.

Zur guten Quelle.

Zur guten Quelle.

Gasteier, Stadtsekretär, Diez.

Bauer, Kim., Frankfurt.

Hotel Quisisana. Klein, Rent., Livorno. — Pfaff, Fr., Major, Beuthen.

Major, Beuthen.

Hotel Reichshof.

Henrich, Kím., Mainz. — Forst,
Kím., Hennef. — Büdenbeucher, Kím.,
Kőin. — Ehrhardt, m. Fr., Homburg.

— Kreil, Kím., Würzburg. — Meyer,
Frl., St. Johann. — Steinhilber, Kím.,
Göttingen. — Rubin, Rabbiner, mit
Fam., Jasto (Gat.). — Weber, Kím., Elberteld, - Oldermann, Kfm., Ocyn hausen.

Hotel Reichspost.

Wentzel, Offizier, m. T., Holland. —
Strauss, Kfm., Mannheim. — Elmbeck,
Kapitän, Haag. — Schneider, Zahlmeister, Peuthen. — Rosenwald. Kfm.,
Köln. — Kandolf, Kfm., Düsseldorf. —
v. Strombeck, Berlin. — Fischer, Kfm., Tannus-Hotel.

Tannas-Hotel.

Bohn, Fr., Rent., Mulhausen. —
Hertzer, Direktor, m. Fr., Schöneberg.
— von Wachs, General, Berlin. —
Jacobs, Ing., m. Fr., Essen. — Weinert,
Kfm., Frauenwaldau. — Weinbauer,
Architekt, Karlsrube. — Bellander,
Redakteur, Göthenburg. — Bassie,
Kfm., Frankfurt. — Anthes Pant Architekt, Karlsrube. — Bellander, Redakteur, Göthenburg. — Rassie, Kfm., Frankfurt. — Anthes, Rent., Frankfurt.— Ley, Kfm., m. Fr., Uelzen.— Schuffmann, Dipl-Ing., Berlin. — Muller, Hent., München. — von Herz, Rent., Wien. — Weymar, Fr., Rent., Mulhausen. — Meiners, Oberingen., Homburg. — Siesfeld, Frl., Rent., New York. — Mever, Fr., Rent., New York. — Mever, Fr., Rent., New York. — Benker, Ingen., Clichy. — Träger, Direktor, Hatingen. — Eben., Major, Neumünster. — Klotz, Fr., Dr., m. T., Berlin. — Heunitz, Frl., Rent., Berlin. — Deichmann, Leut., Bremen. — Scherf, Oberleut., Bremen. — Lambert, Stud., Köln. — Karcher, Rittmeister a. D., m. Fr., Bonn. — Hess, Frl., Rentnerin, Petersburg.

Hotel Union.

Moctefünz, Kfm., m. Fr., Hannever.

Moctefürz, Kim., m. Fr., Hannever. — Dienes, Fabrikant, m. Fr., Rem-scheid. — Schmitz, Kim., Boppard.

Hotel Vatar Rhein. Wilm, Kim., Mainz. — von Paul, Gutsbes., Hann.-Münden. — Schmitt, Kim., Weilburg. — Buckard, Kim., m. Fr., Basel. — Kowaters, Bonn. — Kfm., Weilburg. — Bu Fr., Basel. — Kowa Rosenthal, Hannover.

Victoria-Wotel u. Badhaus.
Rynenbroeck, Brüssel. — Stammler,
Fr., Med. Rat. m. Gesellsch., Giessen.
— Varrentrapp, Geh. Rat., Frankfurt.
— St. Clair, Fr., m. Red., London. —
Lotay, Fr., Haag. — Lotsy, Haag. —
Grimm, Bürgermeister, Frankfurt. —
Bothe, Oberstleut. a. D., Düsseldorf. —
Westen, London. — King. London. —
Delvaux de Breque, Fr. n. Frl., Brüssel.
— Sander, Frl., Krefeld. — Schröder,
Frau, Krefeld. — Sander, Pastor,
Schwinkendorf. Victoria-Motel u. Badhaus. Schwinkendori

Hotel Vogel. Göpel, Kím., Mannheim. — Müller, Oberiehrer, Wormditt. — Kessler, Morbach. — Müller, Frl., Charlottenburg. — Griesberg, m. Fr., Achenbrüch. — Zingler, Kím., m. Fr., Krefeld. — Eisfeld, Kím., m. Fr., Riesa. — Schäfer, Kím., m. Fr., Weissentels. — Pietsch, m. Fr., Münster i. W. — Jacobs, Kím., Nürnberg. — Müller, Kím., Frankfurt. — Roichelt, Kím., Frankfurt. — Holfeld, Schulrat, Dr., Breslau. — Grieschen, Rent., m. Nichte, Berlin. — Keuschel, Oberlehrer, Wopnditt. — Marecke, Kím., Berlin. — Schwarzer, Kím., Herlin. — Grinneberg, Maler, Karlsruhe. — Reinhardt, m. Fr., Düren. — Braun, Kím., London. — Inetch, Frl., Göttenbach. — Caesar, Kím., Oberstoin. — Blechmann, Kaufmann, Benzelberg. Gopel, Kfm. Müller. Mannheim. Frl., Göttenbach. — Caesar, Kfm., Oberstein. — Blechmann, Kaufmann, Beyenburg. — Andreae, Kfm., Gevels-berg. berg.

Hotel Weins. Witzell, Kfm., Frankfurt. — Bertram, rl., Halle. — Bertram, Fabrikant, Frl., Halle. — Bertram, Fabrikant, Halle. — Hardt. Sekretär, m. Frau, Bauenholden. — Tollens, Kfm., Ham-

Hotel Wilhelma. Kühn, Fr., Wien. — Kornazsky, Fr., Wien. — Hagenbucher, Fr., Heilbronn. — Heimann, Fr. Prof., Emmerich. — Zickmeyer, Fabrikbez., m. Fr., und Automobilf., Emmerich.

Westfälischer Hof.

Schneider, Rent., Bonn. — Reinhard,
Dir., m. Fr., Zeche Münster Stein
Niedereving. — de Lorne de Saint
Ange, Berlin. — Gomperts, m. Fr.,
Berlin. — Fichtner, Frl., Untertürkheim. — Feusel, Ingen., m. Fr., Untertürkheim. — Nolten, Dr. med., Düsseldorf. — von Gember, Rheinberg. —
Mailzender, Fabrikant, Berlin.

In Privathäusern.

Adelheidstrasse 31:

Wolf, Fr., Worms. — Kalle, Frau
Geh. Rat, Bern.

Villa Albrecht:
Gaston Lejeune, Stud., Belgien. Westfälischer Hof.

Gaston Lejeune, Stud., Belgien.
Villa Bauscher:
Stratz, Geh. Postrat, BerlinBeuers Privathotel:
Kurtscholz, Intendanzrat, m. Fran,

Gerd. Pension Röttger:
Hoffmeyer, Fr. Korv Kap., Berlin.
Pension de Bruyn:
Dykmeester, Fr. Rent., m. Sohn,

Araheim.

Rraunschweig. — Becker, Kím., m. Fr.,
Kassel. — Schmidts, Kaufm., m. Fr.,
Berlin. — Petersen, Kím., Kiel. —
Müller, Kím., Leipzig. — Legath, Kím.,
Leipzig. — Hartmann, Fr., Rent., m.
Sohn, Würzburz. — de Greef, m. Fr.,
Dortrecht. — Mängen, Kím. m. Frau,
Glassow.

Glasgow.

Rheingauer Hof.

Glawe, Kfm. m. Fr., Berlin. —
Walter, Frl., Dresden. — Baumann,
Fr., m. Tochter. München.

Rhein-Hotel.

Manchen. — Möller, Kfm.,

Rhein-Hotel.

Strauss, Munchen. — Möller, Kím., m. Fr., Porto Alegre. — Jacobi, Kím., m. Fr., Porto Alegre. — Hasters, Kím., Utrecht. — Wolff, Kím., Amsterdam. — Farguharson, m. Fr., England.

Hotel Ries.

Winkler, Kfm., Köln. Römerbad. Kowitzki, Fr., Barcelona, — Wawmi-ciesviccz, Fr., Prof., Lemberg, — Hesse, Prl., Berlin, — Klein, Kfm., Ottweiler, — Frühlich, Kfm., Würzburg — Fuge,

Hotel Rose.

Beyerlein, Kais. Kreisdirekt., Thann.
— Wieland, San Franzisko. — Rive,
Fr., Schöneck.
Russischer Hof.
Franke, Dr. med., Blankenberg.
Katz, Kfm., m. Tochter, Beiseförth.
Schütenhof. Weidenau. v. Assmuth, Rent., Weidenau. Bartling, Kfm., Bieleield. Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Hotel Holländischer Hof.

Stadent, Kim., Giessen. — Müller,
Ing., Breslau. — Heymann. Rent., m.
Fr., Köln.— Erhard, Kim., Regensburg.
— Schwabe, Fr., Berlin. — Ost, Kim.,
Frankiurt. — Lewie, Berlin. — Vollmer, Rent., Berlin. — Schulze, Kim.,
Bremen. — Ungar, Kim., Essen. —
Bornt, Dr., Edenkoben.

Swiegel.

Schweizer, Rent., Brucheal. — Burkhardt, Kfm., m. Fr., Krimmitschau. — Wegener, Fr., Berlin. — Petersen, Kais. Bankassessor, m. Fr., Frankfurt.

Bankassessor, m. Fr., Frankfurt.

Tannhäuser.

Roth, Kfm., Kassel. — Brunne, Kfm., Nordhausen. — Hößinghoff, Kaufmann, Barmen. — Buhling, Kfm., m. Fran, Gelsenkirchen. — Buhling, Kfm., m. Fr., Bauvel. — Oswald, Kfm., Dreeden. — Tiesen, Bauunternehmer, Kassel. — Müller, Assistent, m. Fam., Havingen. — Schmitz, Kfm., m. Fr., Köln. — Siems, Obering., m. Fr., Niesky. — Mierich, Kfm., m. Fr., Kamenz.— Stier, Kfn., m. Fr., Zwickanž. — Strauss, Kfin., m. Fr., Köln. — Feek, Frünlein, Gadeln. — Wilten, Frel, Gadeln. — Ehling, Frl., Sudernrich. — Wiesmann, Kfm., Recklinghausen. — Keë, Kfm., m. Fr., Amsterdam. — Hellmer, Kfm., Frankfurt. — Moritz, Dortmund. — Mündnich, Kaufm., Süd-Afrika. — Kamlah, Kfm., Hameln. — Hurwitz, m. Fr., Amsterdam. — Hellmer, Kfm., Frankfurt. — Moritz, Dortmund. — Mündnich, Kaufm., Süd-Afrika. — Kamlah, Kfm., Hameln. — Hurwitz, Kfm., Dreaden. — Eumes, Kfm., m. T., Düsseldorf. — Jacobs, Kfm., Düsseldorf. — Jacobs, Kfm., Düsseldorf. — Perger, Kfm., m. Fr., Aachen. — Rose, Kfm., Gleiwitz. — Busch, Kfm., m. Fr., Duisburg. — Holland, Kassel. — Lieber, Kfm., m. Fr., Aachen. — v. Kraüse, m. Familie, Witebsk. — Markmann, Vorst., m. T., Ronsdorf. — Greve, Kfm., St. Goarshausen. — Koth, Kfm., m. Fr., Danzig. — Krenckel, Kfm., Kottbus. — Repp. hausen. — Koth, Kim., m. Fr., Danzig. — Krenekel, Kim., Kottbus. — Repp. Kim., m. Fr., Remscheid. — Belte, Kim., m. Fr., Bremen. — Löbel, Kim., Mannheim. — Naumer. Kim., Mannheim. — Sittig, Kim., Königstein. — Kretzer, Kim., Königstein. — Donath, Kaufm., m. Fr., Kottbus. — Orschel, Kim., m. Fr., Kottbus. — Tamm, Kim., Guben. — Rauschenberger, Kaufmann, Eiselshausen. — Wesbhelle, Kaufmann, Iserlohn. — Finkenscher, Kim., Köln. — Spyra, Oberlehrer, Berlin. — Lettermann, Kim. Neuhütte. — Busch, Kim., Neuhütte. — Hartberg, Kim., Kottbus. — Heine, Hartberg, Kfm., Kottbus. — Heine, m., Dortmund. — Gutbrod, Kaufm. — Hartberg, Kfm., Kottbus. — Heine, Kfm., Dortmund. — Gutbrod, Kaufm., Dillenburg. — Stückhoff, Kfm., Dillenburg. — Dammer, Kfm., Hörde. — Heinzel, Kfm., Eibelshausen.

— Büdingenstrasse 8:

Wenzel, Augsburg. — Muntz, Saalfeld. — Hühn, Halle. — Langner, Berlin. — Bornemann, Fr., Hannover. — Unger, Architekt, Berlin. — Berro, Rent., Menton. — Ahrenholz, Quedlinburg.

burg.

Gr. Burgstrasse 3 Kemper, Bürgermeister, Lank. Gr. Burgermeister, Lank. Küchlin, Basel. Dambachtal 8:

Pension Chausseehaus bei Wiesbaden: Zimmermann, Ref., Mainz.

Zimmermann, Fr. Landgerichtsdirekt,
m. Tocht., Mainz. — Dienz, Kfm., Koblenz. — Tenckboff, Frl., Koblenz. Brunner, Fr., Frankfurt. Dambachtal 12:

Ehrhardt, Fr. Direkt., m. T., Rotherburg.

Dambachtal 14: Botzian, Stadfrut, Königshütte. Elisabethenstrasse 6: Brandt, m. Fr., Pankow. Friedrichstrasse 8: Lion, Kim., Oberhausen Goldgasse 2:

Bruck, 2 Frl., Breslau. Goldgasse 6: Bertuch, Fr., Rödelheim. Villa Helene:

v. Prondzynscki, Offizier, mit Frau, Stralsund.

Evangelisches Hospiz: Evangelisches Hospix:
Gnüchtel, Kfm., m. Fr., Leuter. —
Weber, Kfm., Haiger. — Bruckehen,
Miderich. — Nowack, Fr., Halle, —
Warneke, Frl., Uslar. — Lutz, Frl.,
Uslar. — Lilifors, Frl., Aboe. —
Seifert, Fr. Lehrer, Fürth.

Kapellenstrasse 3, P.: Ratner, Dr. med., Charlottenburg, Kapellenstrasse 6, 1:

Kapellenstrasse 6, 1:
Richter, Kím., Meran.
Kapellenstrasse 8, 1:
Hirsch, Weingutsbes., Ingelheim.
v. Eckert, Innsbruck. — Dreesee, Med.
Praktikant, Bonn. — Wittsch, Kfm.,
m. Fr., Magdeburg. — v. Stavonypinski, Rent., Thorn. —
Kapellenstrasse 10, 1:
Schlicht Kapel

Schlicht, Kassel.

Marktstrasse 6, 1: Freifrau v. Grävenitz, Frau Baronia, Hannover. — Helling, Oberleut, a. D. Hannover.
Lagicwnik.
Nerostrasse 18, 2:
Kgl. Rechnungsrat.

Nerotal 15: Zischau, Stadtbaumeister, mit Fran,

Pension Primavera: Rosenberg, m. Fr., Göttingen. — At-meyer, Fr., m. T., Steglitz. — Hesse, Fabrikhes., Rign. — Schanz, Kfm.

Chemnitz.

Pension Reuter:
Freifran v. Schreiberhofen, Fr. Rent,
München. v. Krausse, Rent, m.
Fam., Russland.

Röderstrasse 26: Fischer, m. Fr., Salzburg. Saalgasse 24, 1: Wormen Charles Werner, Oberbürgermeister, Magde-burg. — Dorn, Kfm., Breelau. Saalgasse 38, 2:

Reisemann, Millweids.

Privathotel Silvans:
Rawald, Kfm., m. Fr., Cothen.

Villa Speranzs:

Bertrand, Ing., Utrecht. Steingasse 6: Krause, m. Fr., Berlin. Taunusstrasse 18: Taunusstrasse 18.
Schreiner, Reg. Assessor, Wörzburg.
Taunusstrasse 49, 2:
Weingarten, Fabrikant, Hannover,
Webergasse 3:
Opitz, Janer. — Brunkhorst, Fri

Webergane
Opitz, Jauer — Brunkhorst, Frit
Rent., Wanne. — Lepier, 2 Frit Rent.,
Gelsenkirchen. — von Wedelstaedt,
Ehrenstiftsdame, Berlin. — Koch, Frau
Ehrenstiftsdame, Berlin. — Koch, Frau
Ehrenstiftsdame, Berlin. — Koch, Frau
Ehrenstiftsdame, Berlin. — Krimnitz,
Fabrikant, Magdeburg,
Weilstrasse 16:

Weilstrasse 16:

Weilstrasse 16:

Openhalts

Troedel, Kfm., Osterode. Pension Wilda u. Dembek: von Schutzbar-Milchling, 2 Freifräml.

Augenheilanstalt:
Gross, Irmtraut. — Metzer, Fran,
Ruthweiler. — Schütz, Dotzheim.
Dauer, Fritz, Sonnenberg. — Müller,
Fr., Ruthweiler.

Tannus-Hotel,

Knod, Rent., m. Fr., Geisenkirchen

Knod, Rent., m. Fr., Geisenkirchen

Kunze, Kim., m. Fr., Zabrze

Johns, Ing., Hamburg. — Böhme, Kim.,
Berlin. — Busch, Dr. med., Posen,
Schulte-Moenting, Gutsb., m. Fr., Köln.,
Schulte-Moenting, Bürzermeist. Rheds.

Wilms, Kim., m. Fr., Duisburg.

Schwarz, Gutsbes., Grutschnitz.
Schone, Gutsbes., Uebigan. — Schnell,
Schone, Gutsbes., Uebigan. — Schnell,
Rechtsanw., London. — Laufer, Kim.,
Rechtsanw., London. — Laufer, Kim.,
Meyer, Kfm. Schwarz, Gutabes, Grutschnitz,
Schöne, Gutabes, Uchigan. — Schmell,
Rechtsanw., London. — Lauffer, Kfrm.,
M. Fam., Aachen. — Meyer, Kfrm.,
M. Fam., Aachen. — Meyer, Kfrm.,
Berlin. — Gierl, Kfrm., m.Fr., Haarlem.
— Lesslie, Kfrm., Berlin. — v. Wayner,
Fr. Landrat, m. T., Poggenhagen.
Paul, Gutabes., Selters. — Grosmann,
Kfrm., m. Fr., Fancet. — Jakobi, Fabr.,
m. Fr., Apolda. — Lantzel, Gutabas,
m. Fr., Niemrode. — Dobsen, Kfrm.,
Dabern. — von Hammerstein, Oberatlent. a. D., Pirna. — Fassbender, Kfrm.,
Köln. — Schulte, Düren. — Taufflich,
Bankier. Barr. — Bürgmann, Direktor,
Haeder Hütte. — Schmidler, Frl. Rent
m. Bed., Neekargemünd. — Niedermoller, Ingen., m. Fr., Brünn. —
Krische, Geh. Oberbaurat, Berlin. —
Braham, Kfm., m. Fam., London.
Gergens, Kfrm., Bad Homburg. — Holtz,
Kfm., Naumburg. — Hieber, Dr. med,
Freiburg. — Popper, Dr. med., Wien.
— Gerloif, 2 Damen, Berlin. — Mayer,
Kfm., m. Fam., Koblenz. — Cords, Dür,
Dusseldorf. — Kritz, Dr. med., Leipzig.
— Nenbourg. Rent., m. Fr., GrossLichterfelde. — Henn. Kfm., Mülbeis-Du seldori. — Kritz, Dr. Bed., Bellow — Newbourg, Rent., m. Fr., Gross-Lichterfelde. — Henn. Kfm., Mülbeim. — Kramer, Kfm., Mülheim. — Trenken, Ober-Reg.-Rat, Strassburg. — Kreuz-berg, Kim., Ahrweiler. — Plaeschke, Bankdirektor, Koblenz. — Lessig, Frau Pent. Paslin. — Baumann, Rent.

Rent, Berlin. — Baumann, Rent., mit Fam., London. — Startz, Geh. Rat. - Buschmann, Geh. Rut, mit

Hotel und Badhaus "Gold 7 Goldgasse 7.



Reuss, Rent., Grossenhain. Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

Berlin.